

BEDIENUNGSANLEITUNG



PEUGEOT 5008





# Die Online-Bedienungsanleitung

Wählen Sie einen der folgenden Zugänge, um Ihre Online-Bedienungsanleitung einzusehen...

Ihre Bedienungsanleitung finden Sie auf der Website von PEUGEOT unter der Rubrik "MyPEUGEOT".

Dieser persönliche Bereich bietet Ihnen Ratschläge und andere nützliche Informationen zur Wartung Ihres Fahrzeugs.

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die aktuellsten Informationen, die Sie leicht anhand des Lesezeichens mit diesem Piktogramm erkennen können:



Scannen Sie diesen Code, um direkt zu Ihrer Bedienungsanleitung zu gelangen.



Ist die Rubrik MyPEUGEOT nicht auf der nationalen Website von PEUGEOT verfügbar, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Website finden:  
<http://public.servicebox.peugeot.com/ddb/>

Wählen Sie:

- > die Sprache,
- > das Fahrzeug, die Karosserieform,
- > den Erstellungszeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.

# Willkommen an Bord

Diese Bedienungsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, Version und Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles PEUGEOT behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Bedienungsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, dieses beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen 5008 entschieden haben.

Diese Bedienungsanleitung wurde entwickelt, um Ihnen zu helfen, Ihr Fahrzeug in allen Lebenslagen perfekt nutzen zu können.

## Legende

 Warnhinweise zur Sicherheit

 Ergänzende Information

 Beitrag zum Umweltschutz

Übersicht

Sparsame Fahrweise

Betriebskontrolle

Kombiinstrumente	14
Kontroll- und Warnleuchten	16
Anzeigen	27
Kilometerzähler	31
Bildschirm A ohne Autoradio	32
Bildschirm A mit Autoradio	34
Bildschirm C (WIP Sound)	36
Einklappbarer 16:9 Farbbildschirm (WIP Nav+)	39
Bordcomputer	42

Öffnen/Schließen

Schlüssel mit Fernbedienung	46
Alarmanlage	51
Fensterheber	53
Türen	55
Kofferraum	58

Bordkomfort

Heizung und Belüftung	60
Manuelle Klimaanlage	62
Beschlagfreihalten - Entfrostern der Heckscheibe	64
Automatische Klimaanlage mit getrennter Regelung	65
Vordersitze	68
Rücksitze, 2. Reihe	73
Zugang zur 3. Reihe	75
Rücksitze, 3. Reihe	76
Umbaumöglichkeiten der Sitze	78
Innen- und Außenspiegel	79
Lenkradverstellung	81

Lichtschalter	82
Tagfahrlicht	86
Einschaltautomatik der Scheinwerfer	87
Leuchtwertenverstellung der Scheinwerfer	89
Adaptives Kurvenlicht	90
Scheibenwischerschalter	91
Wischautomatik	94
Deckenleuchten	96
Ambientebeleuchtung	97

Ausstattung

Innenausstattung	99
Mittelkonsole	101
Multimedia-System im Fond	104
Panorama-Glasdach	106
Kofferraumausstattung, 5 Sitze	108
Kofferraumausstattung, 7 Plätze	109

Kindersicherheit

Kindersitze	115
Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags	117
ISOFIX-Halterungen	127
Kindersicherung	134

Sicherheit

**7**

Fahrtrichtungsanzeiger	135
Warnblinker	135
Hupe	135
ESP-System	136
Sicherheitsgurte	139
Airbags	143

Kontrollen

**9**

Kraftstofftank	191
Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)	194
Leer gefahrener Tank (Diesel)	195
Öffnen der Motorhaube	196
Motorraum Benzinmotoren	197
Motorraum Dieselmotoren	198
Füllstandskontrollen	199
Sonstige Kontrollen	202
Additiv AdBlue® und SCR-System (Diesel BlueHDi)	204

Technische Daten

**11**

Benzinmotoren	258
Gewichte - Benzinmotoren	259
Dieselmotoren	261
Gewichte - Dieselmotoren	263
Fahrzeugabmessungen	267
Kenndaten	268

Fahrbetrieb

**8**

Fahrhinweise	147
Starten-Ausschalten des Motors	148
Elektrische Feststellbremse	151
Berganfahrassistent	155
Head-up-Display	158
"Abstandswarner"	160
Geschwindigkeitsbegrenzer	163
Geschwindigkeitsregler	166
Schaltgetriebe	169
Automatisiertes Schaltgetriebe	170
Automatikgetriebe	175
Fahrassistentensystem Gangwechselanzeige	179
STOP & START	180
Reifendrucküberwachung	183
Einparkhilfe	185
Rückfahrkamera	187
Parklückendetektor	188

Praktische Tipps

**10**

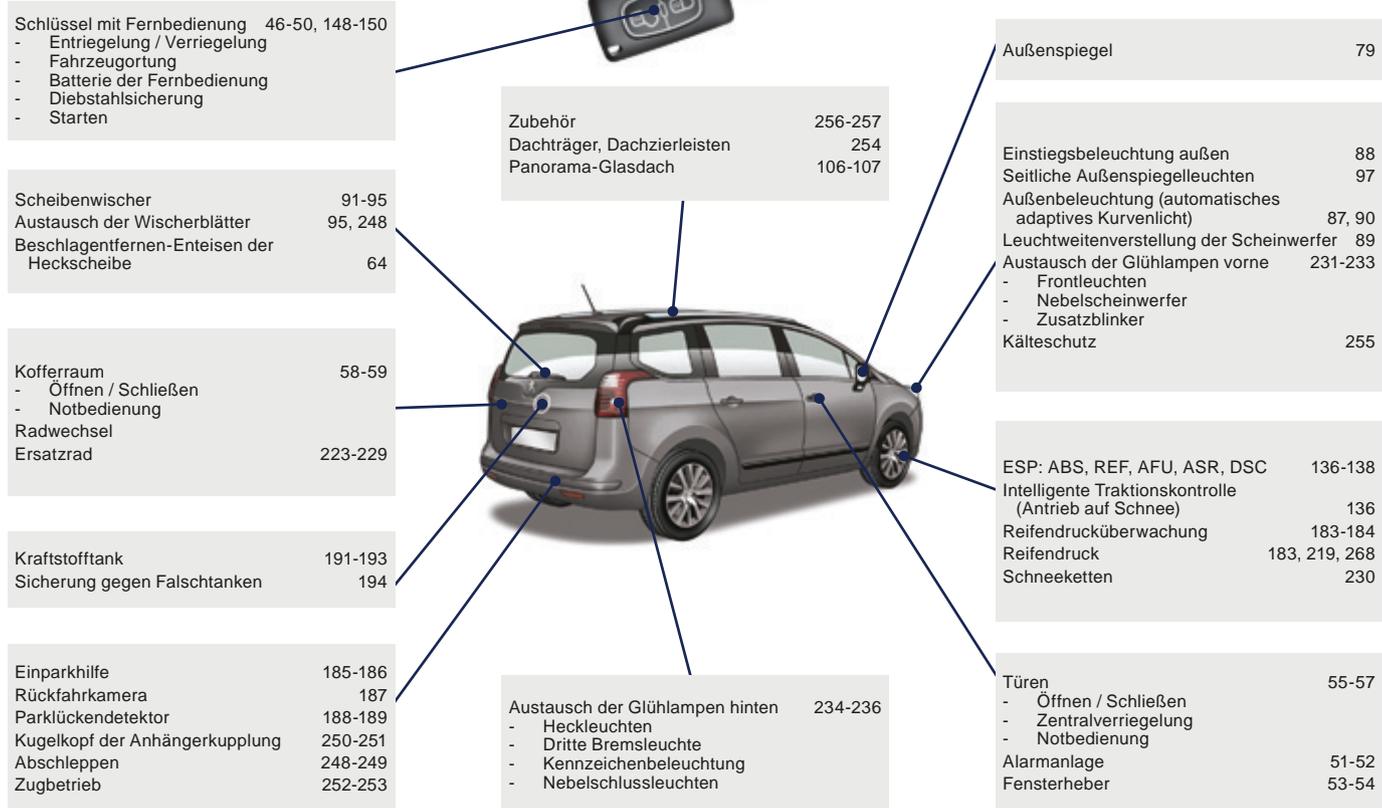
Bordwerkzeug	212
Reifenpannenset	214
Radwechsel	223
Schneeketten	230
Austausch der Glühlampen	231
Austausch der Sicherungen	237
12V-Batterie	244
Energiesparmodus	247
Austausch der Scheibenwischerblätter	248
Fahrzeug abschleppen	248
Anhängerkupplung mit ohne Werkzeug abnehmbarem Kugelkopf	250
Anhängerkupplung	252
Dachträger anbringen	254
Kälteschutz	255
Zubehör	256

Audio-Anlage und Telematik

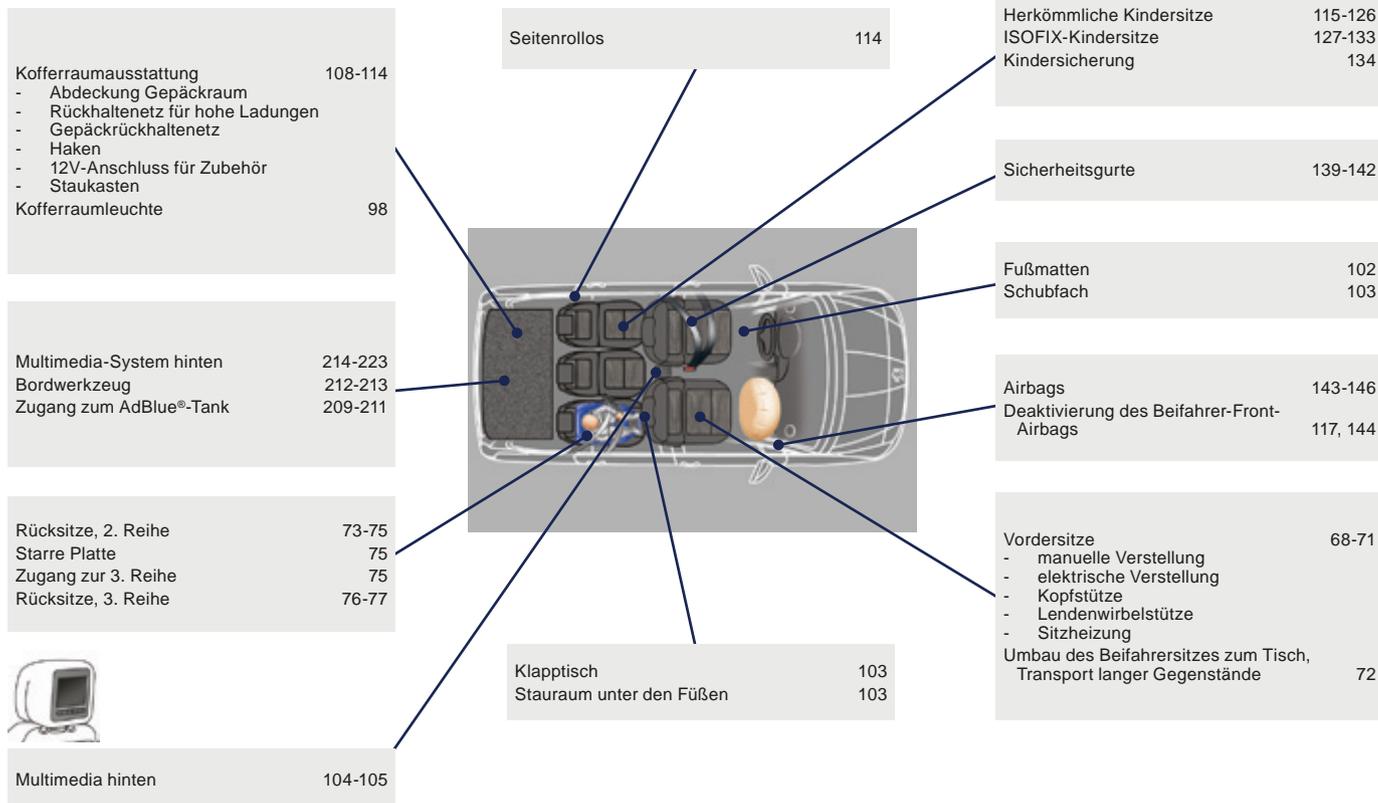
Notfall oder Pannenhilfe	270
WIP Nav+	273
WIP Sound	329

Stichwortverzeichnis

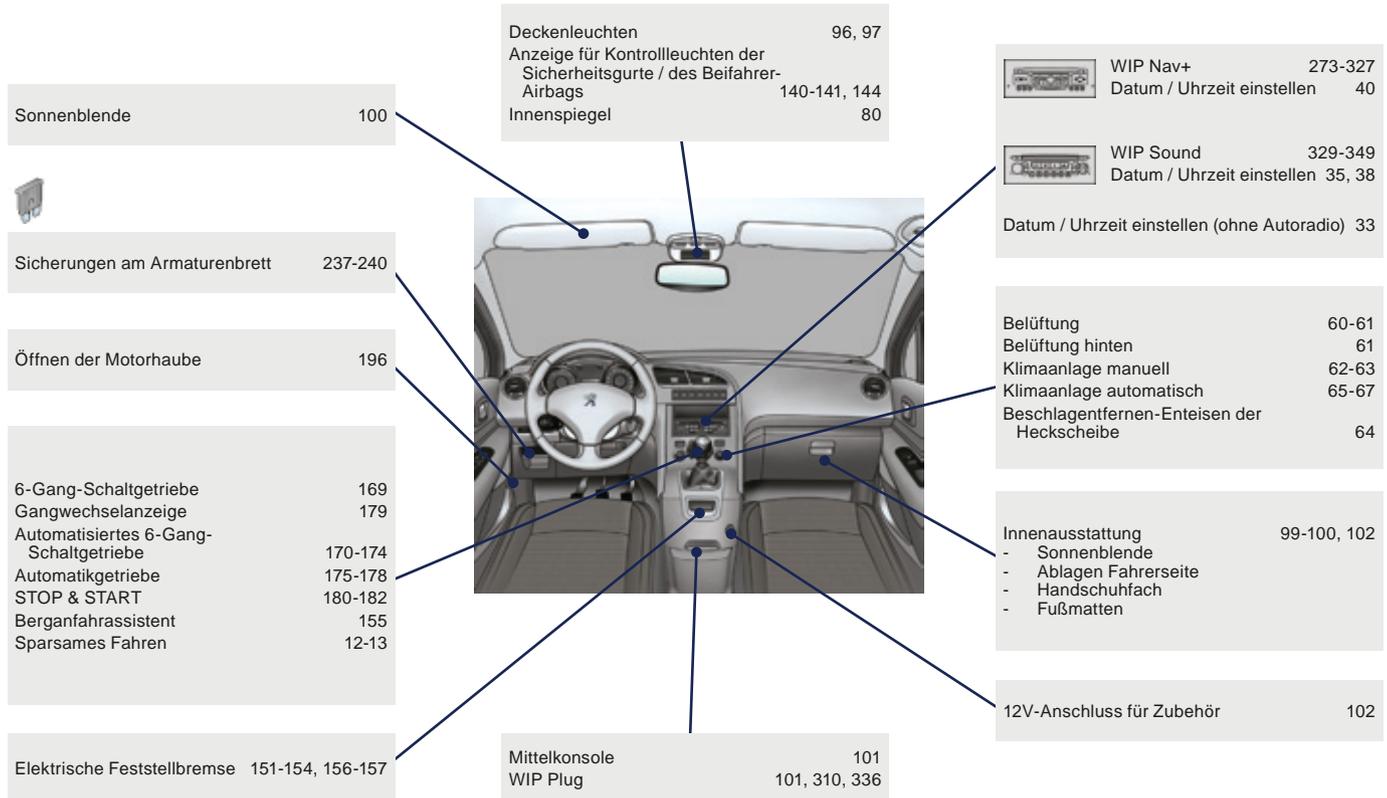
# Außen



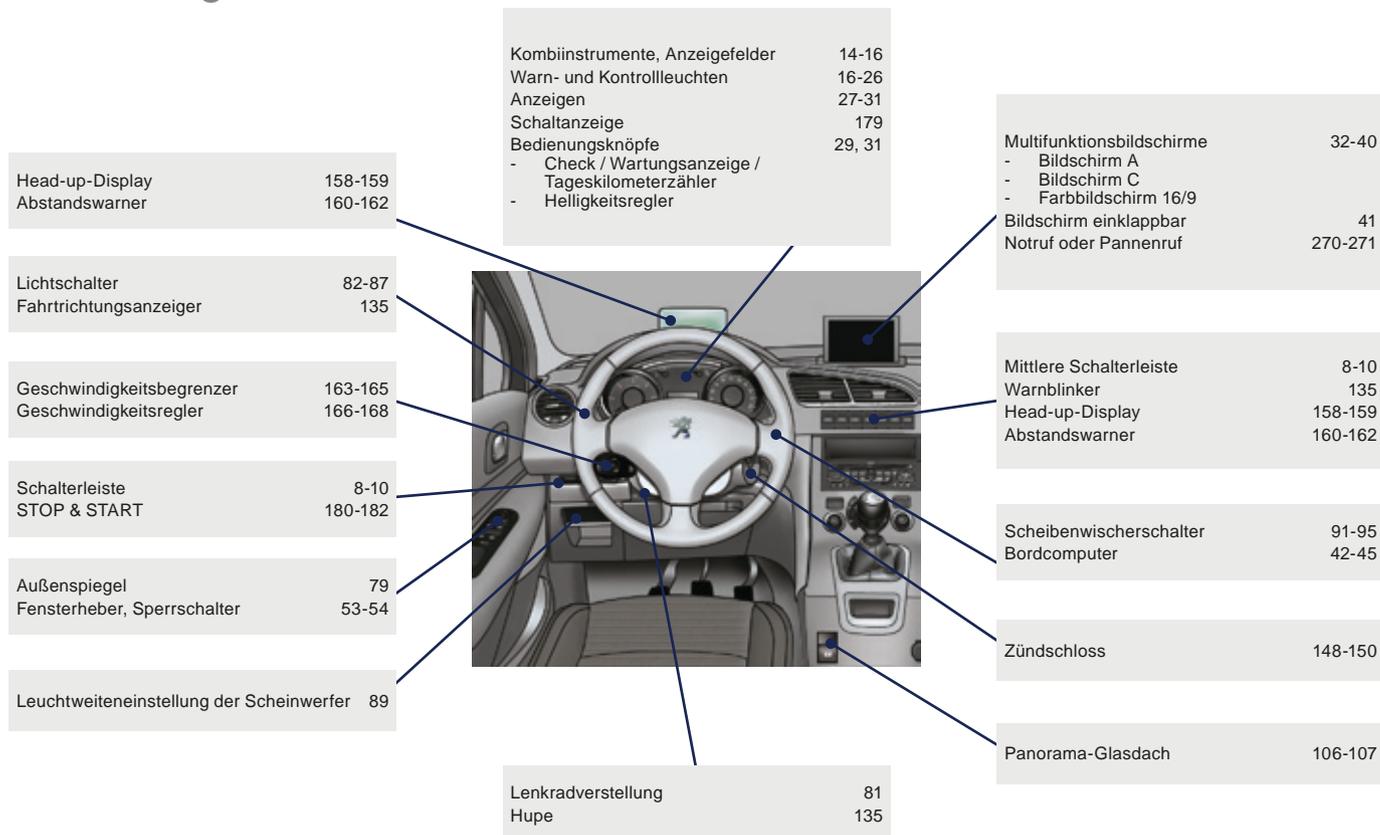
## Innen



# Bedienungseinheit

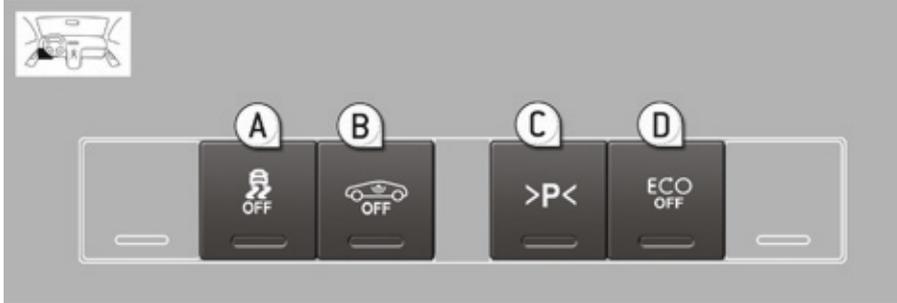


# Bedienungseinheit



# Schalterleisten

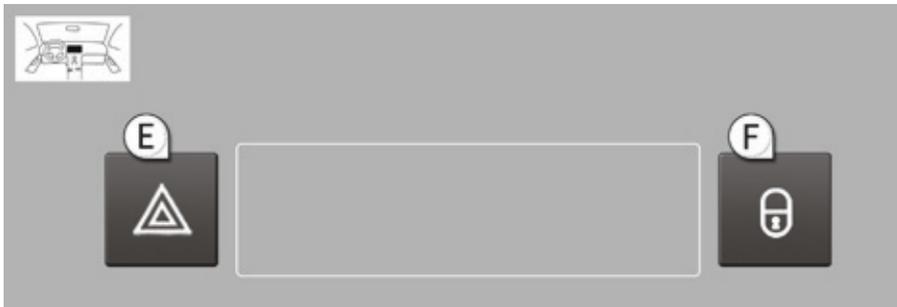
## Version 1



### Seite

Das Aufleuchten der Kontrollleuchte signalisiert den Zustand der entsprechenden Funktion.

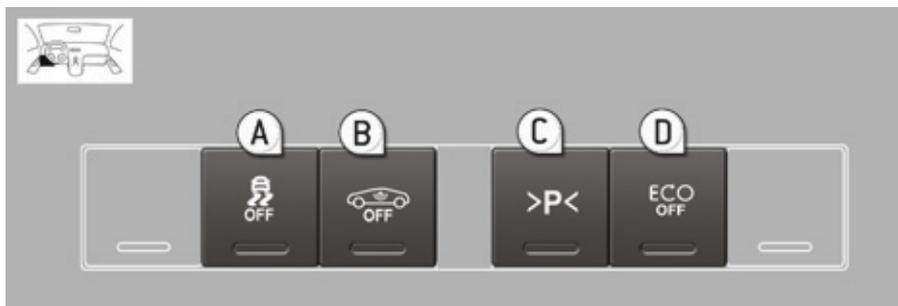
A. ASR/DSC OFF	136-138
B. Alarm Innenraumschutz	51-52
C. Messung des verfügbaren Platzes	188-189
D. STOP & START	180-182



### Mitte

E. Warnblinker	135
F. Zentralverriegelung	56-57

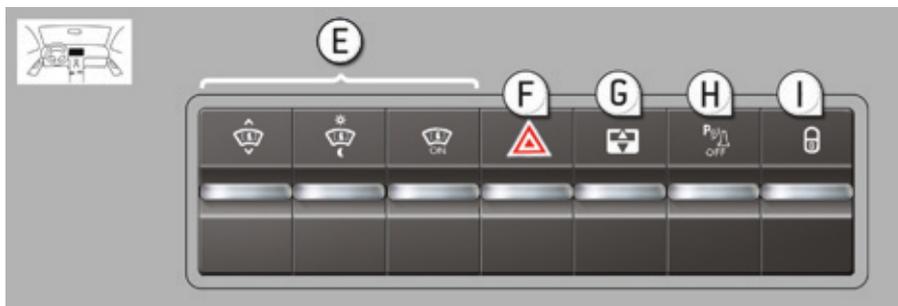
## Version 2



## Seite

Das Aufleuchten der Kontrollleuchte signalisiert den Zustand der entsprechenden Funktion.

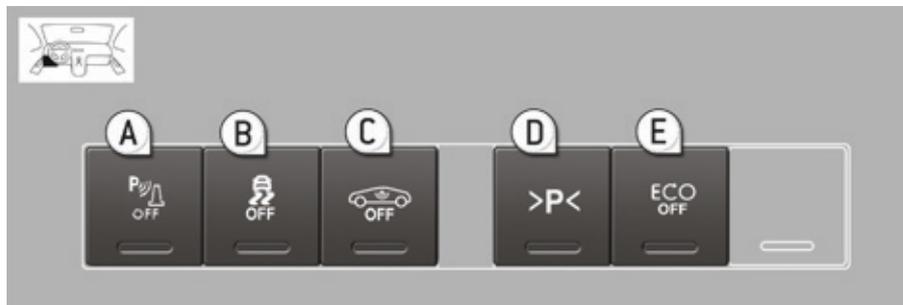
A. ASR/DSC OFF	136-138
B. Alarm Innenraumschutz	51-52
C. Messung des verfügbaren Platzes	188-189
D. STOP & START	180-182



## Mitte

E. Anzeige Head-up-Display	158-159
F. Warnblinker	135
G. Dachjalousie	106-107
H. Grafische und akustische Einparkhilfe	185-186
I. Zentralverriegelung	56-57

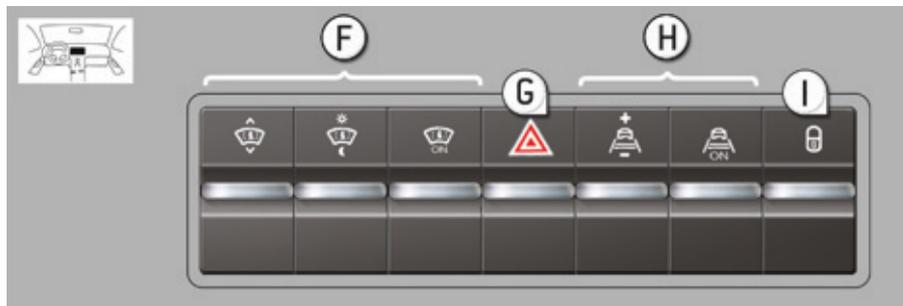
## Version 3



## Seite

Das Aufleuchten der Kontrollleuchte signalisiert den Zustand der entsprechenden Funktion.

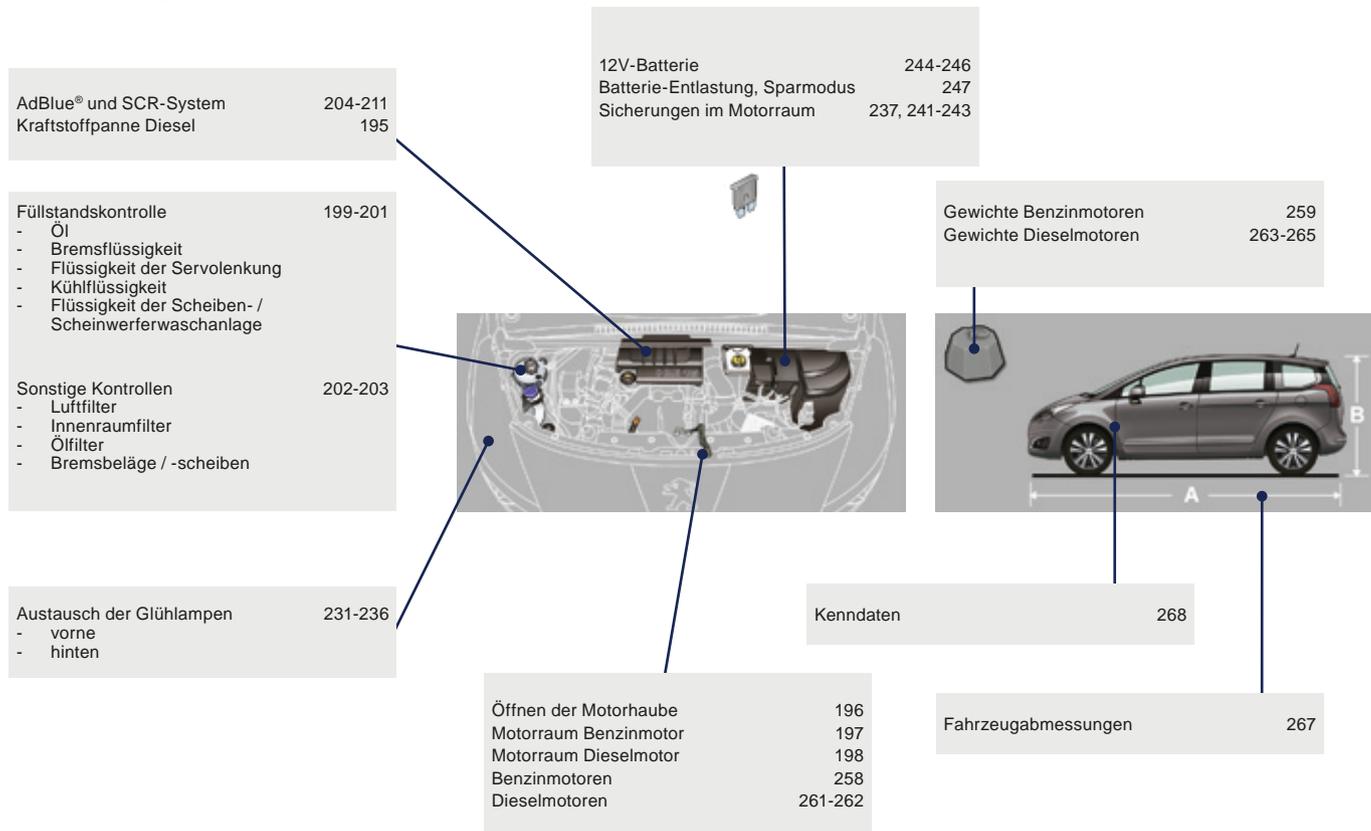
A. Grafische und akustische Einparkhilfe	185-186
B. ASR/DSC OFF	136-138
C. Alarm Innenraumschutz	51-52
D. Messung des verfügbaren Platzes	188-189
E. STOP & START	180-182



## Mitte

F. Anzeige Head-up-Display	158-159
G. Warnblinker	135
H. "Abstandswarner"	160-162
I. Zentralverriegelung	56-57

# Wartung - Technische Daten



## Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emission zu optimieren.

### Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los und legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein. Schalten Sie in der Beschleunigungsphase zügig.

Mit einem Automatikgetriebe oder einem automatisierten Schaltgetriebe bevorzugen Sie den Automatikmodus, ohne das Gaspedal abrupt oder sehr kräftig durchzutreten.

Die Gangwechselanzeige fordert Sie dazu auf, den am besten geeigneten Gang einzulegen: sobald die Aufforderung im Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie dieser nach.

Bei automatisiertem oder Automatikgetriebe erscheint diese Anzeige nur im manuellen Modus.

### Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

### Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Abblendvorrichtung des Schiebedachs, Verdunklungsrollos, ...).

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisierung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühestmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den 1. Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.

Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen des Fahrzeugs aus.

## Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze. Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor. Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

## Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite. Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den Wartungsplan des Herstellers.

Wenn bei einem BlueHDi-Dieselmotor das SCR-System defekt ist, trägt Ihr Fahrzeug zur Umweltverschmutzung bei; wenden Sie sich schnell an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Stickstoffemissionsniveau der geltenden Gesetzgebung anzupassen.

Füllen Sie beim Tanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.

# Kombiinstrumente

Einheit mit den Messinstrumenten und Betriebsanzeigen des Fahrzeugs

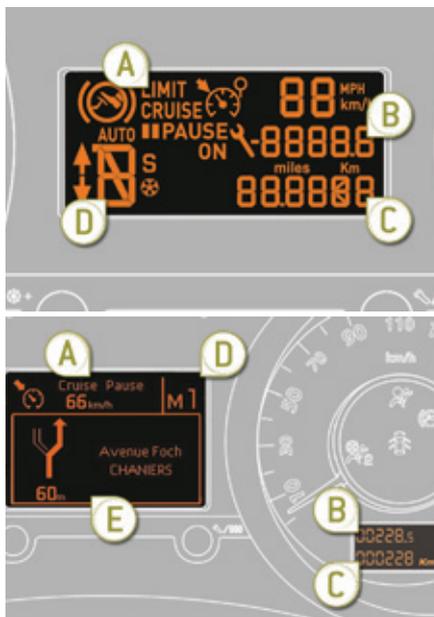


## Messinstrumente

1. **Drehzahlmesser**  
Zeigt die Drehgeschwindigkeit des Motors an (x 1 000 U/min oder rpm).
2. **Kühflüssigkeitstemperatur**  
Zeigt die Temperatur der Motorkühflüssigkeit an (° Celsius).
3. **Kraftstofftankanzeige**  
Zeigt die im Tank verbleibende Kraftstoffmenge an.
4. **Geschwindigkeitsmesser**  
Zeigt die momentane Geschwindigkeit des fahrenden Fahrzeugs an (km/h oder mph).
5. **Anzeigefeld**
6. **Schaltknopf**  
Temporäre Anzeige der Wartungsanzeige und der Reichweite mit dem umweltfreundlichen Additiv (AdBlue®).  
Anzeige und Rückstellung auf null der ausgewählten Funktion (Tageskilometerzähler oder Wartungsanzeige).
7. **Helligkeitsregler für Kombiinstrument**  
Regelt die Lichtintensität der Bedieneinheit, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

**i** Mehr dazu im betreffenden Abschnitt über den Bedienungsknopf oder die Funktion und die dazugehörige Anzeige.

## Anzeigefeld(er)



- A. **Geschwindigkeitsbegrenzer**  
oder  
**Geschwindigkeitsregler**  
(km/h oder mph)
- B. **Tageskilometerzähler**  
(km oder Meilen)
- C. **Wartungsanzeige**  
(km oder Meilen) bzw.  
**Ölstandsanzeige (je nach Version)**  
bzw.  
**Gesamtkilometerzähler**  
(km oder Meilen)
- D. **Gangwechselanzeige**  
**Automatisiertes Schaltgetriebe oder**  
**Automatikgetriebe**
- E. **Warn- und Funktionszustandsmeldungen,**  
**Bordcomputer, GPS-**  
**Navigationsinformationen**

# Kontroll- und Warnleuchten

Anzeigen, die den Fahrer über die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) oder das Auftreten einer Funktionsstörung (Warnleuchten) informieren.

## Beim Einschalten der Zündung

Bestimmte Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf. Sobald der Motor gestartet ist, müssen diese erlöschen.

Wenn sie nicht erlöschen, lesen Sie sich, bevor Sie losfahren, die Beschreibung der betreffenden Warnleuchten durch.

## Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Beim Aufleuchten bestimmter Warnleuchten ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

**i** Die Leuchten blinken oder leuchten ununterbrochen.  
Bestimmte Leuchten können sowohl blinken als auch ununterbrochen leuchten. Ob es sich um eine normale Situation handelt oder eine Funktionsstörung vorliegt, lässt sich nur erkennen, wenn man die Leuchtweise im Zusammenhang mit dem Betriebszustand des Fahrzeugs betrachtet.

## Betriebskontrollleuchten

Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	linker Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
	rechter Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
	Standlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Standlicht".	

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Abblendlicht</b>	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Abblendlicht".	
	<b>Fernlicht</b>	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
	<b>Nebelscheinwerfer</b>	ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer werden mit Hilfe des Rings am Lichtschalter eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Lichtschalter zweimal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.
	<b>Nebelschlussleuchte</b>	ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchte wurde eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.
	<b>Vorglühen Dieselmotor</b>	ununterbrochen	Das Zündschloss befindet sich in der 2. Position (Zündung).	Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig.
	<b>Elektrische Feststellbremse</b>	ununterbrochen	Die elektrische Feststellbremse ist angezogen.	Lösen Sie die elektrische Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt: halten Sie die Fußbremse gedrückt und ziehen Sie an der Betätigung der elektrischen Feststellbremse. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur elektrischen Feststellbremse siehe die entsprechende Rubrik.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Deaktivierung der Automatikfunktionen der elektrischen Feststellbremse	ununterbrochen	Die Funktionen "automatisches Anziehen" (beim Abstellen des Motors) und "automatisches Lösen" wurden deaktiviert oder sind defekt.	Aktivieren Sie die Funktion (je nach Vertriebsland) im Fahrzeugkonfigurationsmenü oder wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz bzw. an eine qualifizierte Fachwerkstatt, wenn das automatische Anziehen / Lösen nicht mehr möglich ist. Ausführlichere Informationen zur elektrischen Feststellbremse finden Sie in der entsprechenden Rubrik.
	Betätigung der Bremse	ununterbrochen	Das Bremspedal ist nicht durchgetreten.	Sie müssen das Bremspedal ganz durchtreten, um <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei einem automatisierten Schaltgetriebe den Motor zu starten (Schalthebel auf Position <b>N</b>),</li> <li>- die Feststellbremse manuell zu lösen.</li> </ul>
		blinkt	Wenn beim automatisierten Getriebe das Fahrzeug am Berg zu lange mit dem Gaspedal gehalten wird, überhitzt die Kupplung.	Benutzen Sie die Fußbremse und/oder die elektrische Feststellbremse.
	Parklückendetektor	ununterbrochen	Der Parklückendetektor ist aktiviert.	Drücken Sie auf die betreffende Taste, um ihn auszuschalten.
		blinkt	Der Messvorgang läuft.	Nach Durchführung der Messung leuchtet die Kontrollleuchte wieder konstant.
	STOP & START	ununterbrochen	Das STOP & START-System hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt (Ampel, Stopp, Stau, ...).	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.
		Kontrollleuchte blinkt für einige Sekunden, dann erlischt sie.	Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar. oder Der Modus START wurde automatisch ausgelöst.	Für mehr Informationen über das STOP & START siehe entsprechende Rubrik.

## Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde.

Dieses kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und dem Erscheinen einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erfolgen.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Beifahrer-Airbag	ununterbrochen	Der Schalter im Handschuhfach steht auf der Position "OFF". Der Beifahrer-Airbag ist deaktiviert. Sie können einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" installieren, außer im Fall einer Funktionsstörung der Airbags (Airbag-Warnleuchte leuchtet).	Stellen Sie den Schalter auf die Position "ON", um den Beifahrer-Airbag zu aktivieren. Montieren Sie in diesem Fall den Kindersitz nicht "entgegen der Fahrtrichtung".

## Warnleuchten

Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Funktionsstörung hin, auf die der Fahrer reagieren muss.

Bei jeder Funktionsstörung, die zum Aufleuchten einer Warnleuchte führt, muss eine zusätzliche Diagnose anhand der damit verbundenen Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm durchgeführt werden.

Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	STOP	ununterbrochen, alleine oder in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte, einem akustischen Signal und einer Bildschirrmeldung	Das Aufleuchten der Kontrollleuchte steht in Verbindung mit einer schwerwiegenden Störung der Bremsanlage, der Servolenkung, des Motorölkreislaufes oder des Kühlsystems.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist, da der Motor ansonsten während der Fahrt ausgehen könnte. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 <b>Service</b>	leuchtet vorübergehend	Kleinere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Fehlfunktion vorliegt, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Öffnen der Türen, des Kofferraums oder der Motorhaube,</li> <li>- min. Motorölstand,</li> <li>- min. Füllstand der Scheibenwaschanlage,</li> <li>- Entladung der Batterie der Fernbedienung,</li> <li>- Sättigung des Partikelfilters (Diesel), sobald es die Verkehrsverhältnisse zulassen, regenerieren Sie den Filter beim Fahren mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h bis zum Erlöschen der Service-Kontrollleuchte.</li> <li>- Störung des Systems der Reifenfülldruckerennung,</li> <li>- ...</li> </ul> Wenden Sie sich in allen anderen Fällen an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	ununterbrochen	Größere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Fehlfunktion vorliegt, und wenden Sie sich in jedem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	ununterbrochen, in Verbindung mit einer blinkenden, dann ständigen Anzeige des Wartungsschlüssels	Das Wartungsintervall ist überschritten.	Nur bei den Versionen Diesel Blue HDi. Die Wartung Ihres Fahrzeugs muss so bald wie möglich durchgeführt werden.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Elektrische Feststellbremse</b>	blinkt	Die elektrische Feststellbremse wird nicht automatisch angezogen. Defekt beim automatischen Anziehen/ Lösen.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug auf flachem Untergrund (waagrecht) ab, legen Sie einen Gang ein (bei Automatikgetriebe legen Sie Position <b>P</b> ein), schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	<b>Anomalie der elektrischen Feststellbremse</b>	ununterbrochen	Die elektrische Feststellbremse ist defekt.	Wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt. Für weitere Informationen zur elektrischen Feststellbremse siehe den entsprechenden Abschnitt.
	<b>Bremsanlage</b>	ununterbrochen in Verbindung mit der STOP-Leuchte	Starkes Absinken der Bremsflüssigkeit im Bremskreislauf	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Füllen Sie eine von PEUGEOT empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen in Verbindung mit der Warnleuchte für defekte elektrische Feststellbremse, wenn diese gelöst ist	Die Bremsanlage ist defekt.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Parken Sie das Fahrzeug, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen in Verbindung mit der STOP- und ABS-Leuchte	Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Lassen Sie die Überprüfung durch das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
	<b>Antiblockiersystem (ABS)</b>	ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC/ASR)</b>	blinkt	Das DSC-/ASR-System wird aktiviert.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs bei Verlust der Bodenhaftung oder der Richtung.
		ununterbrochen	Ein Defekt des DSC-/ASR-Systems liegt vor.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	<b>Motorselfstadiagnose</b>	blinkt	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
		ununterbrochen	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	<b>Kraftstoffreserve</b>	ununterbrochen, Zeiger im roten Bereich	Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben noch ca. <b>6 Liter</b> Kraftstoff im Tank. Ab diesem Moment fährt das Fahrzeug auf Reserve.	Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegenbleiben. Bei jedem Einschalten der Zündung, leuchtet diese Kontrollleuchte erneut auf, solange der Tank nicht ausreichend nachgefüllt wurde. Fassungsvermögen des Tanks: ca. <b>60 Liter</b> . Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, dies kann zu Schäden an der Abgasentgiftungs- oder Einspritzanlage führen.
	<b>Maximale Kühlmitteltemperatur</b>	ununterbrochen, Zeiger im roten Bereich	Die Temperatur des Kühlkreislaufs ist zu hoch.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühlfüssigkeit nach. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
  +  	<b>Additiv AdBlue® (Diesel BlueHdi)</b>	ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 600 km und 2400 km.	Füllen Sie das Additiv AdBlue® rasch wieder auf: wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus.
		blinkt, in Verbindung mit der SERVICE-Kontrollleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 0 km und 600 km.	Füllen Sie <b>unbedingt</b> das Additiv AdBlue® <b>wieder auf, um eine Panne zu verhindern</b> : wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus.
		blinkt, in Verbindung mit der SERVICE-Kontrollleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung, die das Starten untersagt	Der Behälter des Additivs AdBlue® ist leer: die vorgeschriebene Wegfahrsperr verhindert das erneute Starten des Motors.	Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie <b>unbedingt</b> das Additiv AdBlue® auffüllen: wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus. Es ist <b>unbedingt</b> erforderlich eine AdBlue®-Mindestmenge von 3,8 Litern in den Additivbehälter einzufüllen.

Zum Nachfüllen oder für weitere Informationen zum Additiv AdBlue® siehe entsprechende Rubrik.

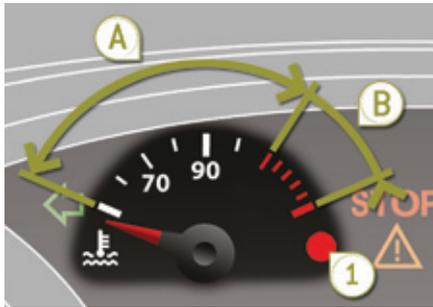
Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 <p>UREA + SERVICE +</p>	<p>ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung</p>	<p>Eine Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems SCR wurde erkannt.</p>	<p>Diese Warnung verschwindet sobald das Emissionsniveau der Abgase wieder konform wird.</p>
	<p>blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung mit Angabe der Reichweite</p>	<p>Nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems, können Sie bis zu 1 100 km fahren, bevor die Wegfahrsperrung des Motors ausgelöst wird.</p>	<p>Wenden Sie sich <b>sobald wie möglich</b> an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um <b>eine Panne zu verhindern</b>.</p>
	<p>blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung</p>	<p>Sie haben die zulässige Fahrgrenze nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems überschritten: die Wegfahrsperrung verhindert das erneute Starten des Motors.</p>	<p>Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie sich <b>unbedingt</b> an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.</p>

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Motoröldruck</b>	ununterbrochen	Der Schmierkreislauf des Motors weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	<b>Batterieladung*</b>	ununterbrochen	Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen etc.).	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	<b>Tür(en) nicht geschlossen</b>	ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h	Eine Tür, der Kofferraum, die untere Klappe oder die Motorhaube (nur bei Alarmanlage) ist noch offen.	Schließen Sie die betreffende Tür/Klappe.
		ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h in Verbindung mit einem akustischen Signal		
	<b>Nicht angelegter Gurt vorne</b>	ununterbrochen, blinkt anschließend in Verbindung mit einem ansteigenden akustischen Signal	Fahrer oder Beifahrer haben den Gurt nicht angelegt.	Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.
	<b>Nicht angelegter Gurt hinten</b>	ununterbrochen, blinkt anschließend in Verbindung mit einem akustischen Signal	Ein oder mehrere Insassen hinten haben den Gurt nicht angelegt.	

\* Je nach Vertriebsland

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Airbags</b>	vorübergehend	Leuchtet beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf und erlischt dann.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen	Eines der Airbagsysteme bzw. die pyrotechnischen Gurtstraffer weisen einen Defekt auf.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
	<b>Wasser im Dieselkraftstoff</b>	ununterbrochen	Der Dieselfilter enthält Wasser.	Es besteht die Gefahr, dass das Einspritzsystem des Dieselmotors beschädigt wird. Wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	<b>Adaptives Kurvenlicht</b>	blinkt	Die Kurvenscheinwerfer sind defekt.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
  + 	<b>Reifendruck</b>	ununterbrochen	Der Druck eines oder mehrerer Reifen ist unzureichend.	Kontrollieren Sie so schnell wie möglich den Reifendruck. Die Kontrolle soll vorzugsweise bei kalten Reifen durchgeführt werden.
		blinkt, dann ununterbrochen, zusammen mit der Service-Kontrollleuchte	Das System zur Überwachung des Reifendrucks ist defekt oder eines der Räder verfügt nicht über einen erkannten Reifendrucksensor.	Die Reifendrucküberwachung ist nicht mehr gewährleistet. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

## Anzeige für Kühlflüssigkeitstemperatur



Wenn der Zeiger bei laufendem Motor:

- im Bereich **A** steht, ist die Temperatur korrekt,
- im Bereich **B** steht, ist die Temperatur zu hoch; die Warnleuchte für die Kühlflüssigkeitstemperatur **1** und die **STOP**-Warnleuchte schalten sich in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm ein.

**Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.**

Warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie den Motor abstellen.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Nach mehrminütiger Fahrt steigen Temperatur und Druck im Kühlkreislauf an.

Um Kühlflüssigkeit nachzufüllen:

- ☞ warten Sie, bis der Motor sich abgekühlt hat,
- ☞ schrauben Sie den Verschlussstopfen um zwei Umdrehungen auf, um den Druck absinken zu lassen,
- ☞ entfernen Sie den Verschlussstopfen, wenn der Druck abgesunken ist,
- ☞ füllen Sie Kühlflüssigkeit bis zur Markierung "MAXI" nach.

## Wartungsanzeige



Die Wartungsanzeige informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf null berechnet, in Abhängigkeit von der Kilometerleistung.

Bei den Versionen Diesel Blue HDi kann, je nach Vertriebsland, auch der Grad der Verschlechterung des Motoröls berücksichtigt werden.

### Nächste Wartung in mehr als 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung erscheint ein Wartungshinweis in der Anzeige.

### Nächste Wartung zwischen 1 000 km und 3 000 km

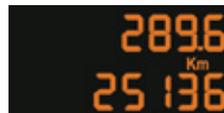
Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für die Dauer von 5 Sekunden. In der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl.

**Beispiel:** Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2 800 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung **erlischt der Schlüssel**; der Kilometerzähler nimmt seine normale Funktion wieder auf und zeigt nun den Gesamtkilometerstand und den Tageskilometerstand an.



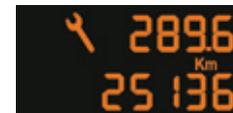
### Nächste Wartung in weniger als 1 000 km

**Beispiel:** Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.



## Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für die Dauer von 5 Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.

**Beispiel:** Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet.**



Bei den Versionen Diesel Blue HDI wird dieser Warnhinweis nach dem Einschalten der Zündung auch von dem ununterbrochenen Aufleuchten der **Service-Kontrollleuchte** begleitet.

Bei den Versionen Blue HDi kann der Schlüssel, je nach Verschlechterungsgrad des Motoröls, auch vorzeitig aufleuchten; dies hängt von dem Fahrbedingungen des Fahrzeugs ab.

## Rückstellung der Wartungsanzeige auf null



Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf null zurückgestellt werden.

Wenn Sie Ihre Inspektion selbst vorgenommen haben, gehen Sie wie folgt vor:

- ☞ schalten Sie die Zündung aus,
- ☞ drücken Sie auf den Rückstellknopf des Tageskilometerzählers und halten Sie ihn gedrückt,
- ☞ schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen,
- ☞ wenn in der Anzeige "**=0**" erscheint, lassen Sie den Knopf wieder los; der Schlüssel erlischt.

Wenn Sie nach diesem Vorgang die Batterie abklemmen müssen, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf null registriert wird.

## Abruf des Wartungshinweises

Sie können den Wartungshinweis jederzeit abrufen.

- ☞ Drücken Sie auf den Knopf zur Rückstellung des Tageskilometerzählers.

Der Wartungshinweis wird für die Dauer einiger Sekunden angezeigt und erlischt dann wieder.

## \* Ölstandsanzeige

Bei den mit einer elektrischen Messfunktion ausgestatteten Versionen wird die Konformität des Motorölstands für die Dauer einiger Sekunden bei Einschalten der Zündung im Anschluss an die Wartungsanzeige im Kombiinstrument angezeigt.



**i** Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.

### Ölstand korrekt



### Ölmangel



Dieser wird durch Blinken von "OIL" oder durch Anzeige der Meldung "Ölstand nicht korrekt" im Kombiinstrument in Verbindung mit dem Aufleuchten der Service-Warnleuchte und einem akustischen Signal angezeigt.

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden. Siehe Rubrik "Kontrollen der Füllstände".

### Funktionsstörung des Messstabs



Auf eine Funktionsstörung wird durch das Blinken der Leuchtanzeige "OIL --" oder die Anzeige der Meldung "Ölstandmessung ungültig" hingewiesen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Im Fall der Funktionsstörung des elektrischen Messstabs wird der Motorölstand nicht mehr überwacht.

Solange das System gestört ist, müssen Sie den Motorölstand mit Hilfe des Ölmesstabs kontrollieren (dieser befindet sich im Motorraum).

**i** Siehe Rubrik "Kontrollen der Füllstände".

\* Je nach Version

## Kilometerzähler

Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

**i** Bei Reisen ins Ausland kann es sein, dass Sie die Entfernungseinheit ändern müssen: Die Anzeige der Geschwindigkeit muss in der offiziellen Einheit des Landes ausgedrückt werden (km oder Meilen). Die Änderung der Einheit erfolgt über das Konfigurationsmenü des Bildschirms, bei stehendem Fahrzeug.

## Kilometerzähler

Er misst die vom Fahrzeug seit seiner ersten Inbetriebnahme insgesamt zurückgelegte Kilometerzahl.



## Tageskilometerzähler

Er misst die Strecke, die seit der Rückstellung der Anzeige auf null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.



- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung so lange auf den Knopf, bis die Nullen erscheinen.

## Helligkeitsregler

Hiermit lässt sich die Helligkeit des Kombiinstrumentes je nach Lichteinfall von außen manuell einstellen.



## Aktivierung

Bei eingeschaltetem Licht:

- ☞ drücken Sie auf den Knopf, um die Helligkeit des Kombiinstrumentes zu ändern,
- ☞ lassen Sie den Knopf wieder los, wenn die schwächste Helligkeitsstufe erreicht ist, und drücken Sie erneut auf den Knopf, um die Helligkeit zu erhöhen,

oder

- ☞ lassen Sie den Knopf wieder los, wenn die höchste Helligkeitsstufe erreicht ist, und drücken Sie erneut auf den Knopf, um die Helligkeit zu verringern,
- ☞ lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

**i** Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind, können Sie die Beleuchtung nicht ausschalten sondern lediglich auf den Minimalwert stellen.

## Deaktivierung

Wenn das Licht ausgeschaltet oder, sofern vorhanden, die Funktion "Tagfahrlicht" aktiviert ist, hat die Betätigung des Knopfes keine Wirkung.

# Monochrombildschirm A (ohne Autoradio)

## Bildschirmanzeigen



Dieser Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur\* (bei Glatteisgefahr blinkt die Temperaturanzeige),
- Anzeige der Warnmeldungen,
- Bordcomputer (siehe Ende der Rubrik).

Warnmeldungen (z.B. "Abgasanlage defekt") oder Informationen (z.B. "Kofferraum offen") werden gegebenenfalls vorübergehend angezeigt. Einige können durch Druck auf die Taste "ESC" gelöscht werden.

## Bedienungstasten



Der Bildschirm kann über drei verschiedene Tasten gesteuert werden:

- "ESC", um die laufende Operation abubrechen,
- "MENU", um die Menüs und Untermenüs durchlaufen zu lassen,
- "OK", um das gewünschte Menü oder Untermenü anzuwählen.

## Hauptmenü



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "MENU", um die verschiedenen Menüs des **Hauptmenüs** durchlaufen zu lassen:
  - Fahrzeugkonfiguration,
  - Optionen,
  - Einstellen der Anzeige,
  - Sprachen,
  - Einheiten.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "OK", um das gewünschte Menü anzuwählen.

\* Nur bei Klimaanlage

## Fahrzeugkonfiguration



Nach Anwahl des Menüs "Fzg-Konfig" können Sie folgende Funktionen aktivieren bzw. deaktivieren:

- Kopplung der Scheibenwischer mit dem Rückwärtsgang (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Einzelentriegelung (siehe Abschnitt "Öffnen/Schließen"),
- Nachleuchtfunktion (siehe Abschnitt "Sicht"),
- adaptives Kurvenlicht (siehe Abschnitt "Sicht"),
- automatische Feststellbremse\*\* (siehe Abschnitt "Fahrbetrieb"),
- Parklückendetektor (siehe Abschnitt "Fahrbetrieb"),
- ...

## Optionen

Nach Anwahl des Menüs "Optionen" können Sie eine Übersicht über den Betriebszustand der verschiedenen Fahrzeugfunktionen (aktiviert, deaktiviert, defekt) abrufen.

## Datum und Uhrzeit

Nach Anwahl des Menüs "Einstell Anz" können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Jahr,
- Monat,
- Tag,
- Stunde,
- Minuten,
- 12 oder 24 Stunden-Modus



- ☞ Wenn Sie eine Einstellung gewählt haben, drücken Sie auf die Taste "**OK**", um den Wert zu ändern.



- ☞ Lassen Sie dem System etwa zehn Sekunden Zeit, die Änderung zu speichern, oder drücken Sie auf die Taste "**ESC**", um sie rückgängig zu machen.

Anschließend kehrt der Bildschirm zur laufenden Anzeige zurück.

## Sprachen

Nach Anwahl des Menüs "Sprachen" können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige ändern (Français, Italiano, Nederlands, Portugues, Portugues-Brasil, Türkçe, Deutsch, English, Espanol).

## Einheiten

Nach Anwahl des Menüs "Einheiten" können Sie die Einheiten folgender Parameter ändern:

- Temperatur (°C oder °F),
- Kraftstoffverbrauch (l/100 km, mpg oder km/l).



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf den Multifunktionsbildschirmen ausdrücklich nur im Stand vornehmen.

\*\* Je nach Vertriebsland

# Monochrombildschirm A (mit Autoradio)

## Bildschirmanzeigen



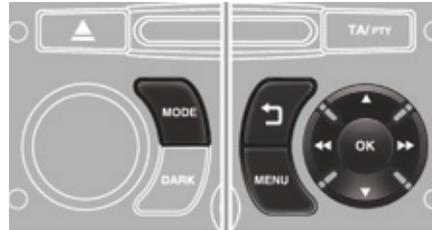
Der Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur\* (blinkt bei Glatteisgefahr),
- Anzeige der Warnmeldungen,
- Audiogeräte (Radio, CD, ...),
- Bordcomputer (siehe entsprechenden Abschnitt).

Warnmeldungen (z.B. "Abgasanlage defekt") oder Informationen (z.B. "Kofferraum offen") werden gegebenenfalls vorübergehend angezeigt. Einige können durch Druck auf die "Return"-Taste gelöscht werden.

\* Nur bei Klimaanlage

## Bedienungstasten



Vom Bedienfeld des Autoradios aus können Sie:

- ☞ durch Druck auf die Taste "**MENU**" zum **Hauptmenü** gelangen,
- ☞ durch Druck auf die Tasten "▲" oder "▼" die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen lassen,
- ☞ durch Druck auf die Taste "**MODE**" die Grundeinstellung (Bordcomputer, Audioquelle, ...) ändern,
- ☞ durch Druck auf die Tasten "◀" oder "▶" einen Einstellwert ändern,
- ☞ durch Druck auf die Taste "**OK**" Ihre Wahl bestätigen, oder



- ☞ durch Druck auf diese Taste den laufenden Vorgang abbrechen.

## Hauptmenü



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**MENU**", um zum **Hauptmenü** zu gelangen, danach auf die Tasten "▲" oder "▼", um die verschiedenen Menüs durchlaufen zu lassen:
  - Radio-CD,
  - Fahrzeugkonfiguration,
  - Optionen,
  - Einstellungen der Anzeige,
  - Sprachen,
  - Einheiten.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**OK**", um das gewünschte Menü auszuwählen.

## Radio-CD

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist und Sie das Menü "Radio-CD" angewählt haben, können Sie die Radiofunktionen (RDS-Senderverfolgung, REG-Modus) und die Funktionen des CD-Spielers oder -Wechslers (Anspielen der Titel, Zufallswiedergabe, CD-Wiederholung) aktivieren bzw. deaktivieren.



Einzelheiten zur Anwendung Radio und CD finden Sie im Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik".

## Fahrzeugkonfiguration



Nach Anwahl des Menüs "Fzg-Konfig" können Sie folgende Funktionen aktivieren bzw. deaktivieren:

- Kopplung der Scheibenwischer mit dem Rückwärtsgang (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Einzelentriegelung (siehe Abschnitt "Öffnen/Schließen"),
- Nachleuchtfunktion (siehe Abschnitt "Sicht"),
- adaptives Kurvenlicht (siehe Abschnitt "Sicht"),
- automatische Feststellbremse\*\* (siehe Abschnitt "Fahrbetrieb"),
- ...

## Optionen

Nach Anwahl des Menüs "Optionen" können Sie eine Übersicht über den Betriebszustand der Fahrzeugfunktionen (aktiviert, deaktiviert, defekt) abrufen.

## Datum und Uhrzeit

Nach Anwahl des Menüs "DATUM UND UHRZEIT" können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Jahr,
- Monat,
- Tag,
- Stunde,
- Minuten,
- 12 oder 24 Stunden-Modus.



- ☞ Wenn Sie eine Einstellung gewählt haben, drücken Sie auf die Taste "◀" oder "▶", um den Wert zu ändern.



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼", um zur vorigen bzw. nächsten Einstellung überzugehen.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "OK", um die Änderung zu speichern und zur laufenden Anzeige zurückzukehren oder auf die Taste "Return", um sie rückgängig zu machen.

## Sprachen

Nach Anwahl des Menüs "Sprachen" können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige ändern.

## Einheiten

Nach Anwahl des Menüs "Einheiten" können Sie die Einheiten folgender Parameter ändern:

- Temperatur (°C oder °F),
- Kraftstoffverbrauch (l/100 km, mpg oder km/l).

**!** Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf den Multifunktionsbildschirmen ausdrücklich nur im Stand vornehmen.

\*\* Je nach Vertriebsland

# Monochrombildschirm C (mit WIP Sound)

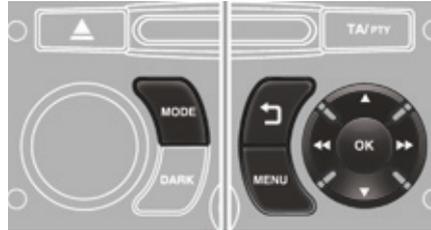
## Bildschirmanzeigen



Je nach Kontext wird Folgendes angezeigt:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur mit Klimaanlage (der angezeigte Wert blinkt bei Glatteisgefahr),
- Audiofunktionen,
- Bordcomputer (siehe entsprechenden Abschnitt),
- Warnmeldungen,
- Menüs zum Einstellen der Anzeige und der Ausstattungen des Fahrzeugs.

## Bedienungstasten



Vom Bedienfeld des Autoradios aus können Sie:

- ☞ durch Drücken der Taste "**MENU**" zum **Hauptmenü gelangen**,
- ☞ durch Drücken der Tasten "▲" oder "▼" die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen lassen,
- ☞ durch Drücken der Taste "**MODE**" die Grundeinstellung (Bordcomputer, Audioquelle, ...) ändern,
- ☞ durch Drücken der Tasten "◀" oder "▶" einen Einstellwert ändern,
- ☞ durch Drücken der Taste "**OK**" Ihre Wahl bestätigen oder



- ☞ durch Drücken dieser Taste den laufenden Vorgang abbrechen.

## Hauptmenü



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**MENU**", um zum **Hauptmenü** zu gelangen:
  - Audio-Funktionen,
  - Bordcomputer (siehe entsprechenden Abschnitt),
  - Benutzeranpassung-Konfiguration,
  - Telefon (Bluetooth®-Freisprecheinrichtung).
- ☞ Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼", um das gewünschte Menü auszuwählen und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Drücken der Taste "**OK**".



## Menü "Audio-Funktionen"

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist und Sie dieses Menü gewählt haben, können Sie die Radiofunktionen (RDS, REG, Radio Text) oder die Funktionen des CD-Spielers (Anspielen der Titel, Zufallswiedergabe, CD-Wiederholung) aktivieren bzw. deaktivieren.

**i** Einzelheiten zur Anwendung "Audio-Funktionen" finden Sie im Abschnitt WIP Sound.



## Menü "Bordcomputer"

Nach Auswahl dieses Menüs können Sie Informationen über den Zustand des Fahrzeugs (Fehlerprotokoll, Zustand der Funktionen, ...) abrufen.

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☞ Drücken Sie auf die Pfeiltasten und anschließend auf die Taste **"OK"**, um das Menü **"Bordcomputer"** auszuwählen.



- ☞ Wählen Sie im Menü **"Bordcomputer"** eine der Anwendungen.

## Entfernung zum Ziel eingeben



Damit können Sie einen Näherungswert für die Entfernung zum Zielpunkt eingeben.

## Fehlerprotokoll

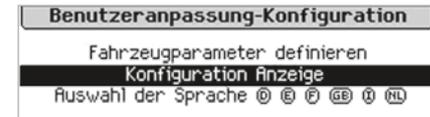
Bietet eine Übersicht der aktiven Warnmeldungen und zeigt diese nacheinander auf dem Multifunktionsbildschirm an.

## Zustand der Funktionen

Bietet eine Übersicht über den Zustand der Fahrzeugfunktionen.



## Menü "Benutzeranpassung-Konfiguration"



Nach Auswahl dieses Menüs haben Sie Zugriff auf folgende Funktionen:

- Fahrzeugparameter definieren,
- Konfiguration Anzeige,
- Auswahl der Sprache.

## Fahrzeugparameter definieren

Nach Auswahl dieses Menüs können Sie folgende Fahrzeugfunktionen ein- bzw. ausschalten:

- Kopplung der Scheibenwischer mit dem Rückwärtsgang (siehe "Sicht"),
- Einzelriegelung (siehe "Öffnen/Schließen"),
- Nachleuchtfunktion (siehe "Sicht"),
- adaptives Kurvenlicht (siehe "Sicht"),
- automatische Feststellbremse\* (siehe "Fahrbetrieb"),
- ...

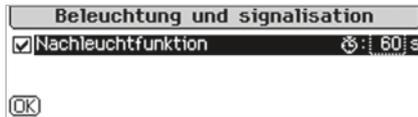
\* Je nach Vertriebsland

Beispiel: Einstellung der Nachleuchtdauer.

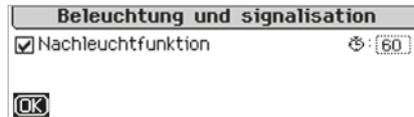
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼" und dann auf die Taste "OK", um das gewünschte Menü auszuwählen.



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼" und dann auf die Taste "OK", um die Zeile "Nachleuchtfunktion" auszuwählen.



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "◀" oder "▶", um den gewünschten Wert einzustellen (15, 30 oder 60 Sekunden), danach auf die Taste "OK", um die Wahl zu bestätigen.



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼" und dann auf die Taste "OK", um das Feld "OK" auszuwählen und zu bestätigen oder auf die "Return"-Taste, um die Einstellung rückgängig zu machen.

## Anzeige konfigurieren

Nach Auswahl dieses Menüs können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Helligkeit-Video,
- Datum und Uhrzeit,
- Wahl der Einheiten.

### Einstellung von Datum und Uhrzeit

- ☞ Drücken Sie auf die Tasten "◀" oder "▶", um das Menü "Konfiguration Anzeige" auszuwählen und drücken Sie dann auf die Taste "OK".
- ☞ Drücken Sie auf die Tasten "▲" oder "▼", um die Zeile "Einstellung von Datum und Uhrzeit" auszuwählen und drücken Sie dann auf die Taste "OK".
- ☞ Drücken Sie auf die Tasten "◀" oder "▶", um die zu ändernden Parameter auszuwählen. Bestätigen Sie ihn, indem Sie auf die Taste "OK" drücken und ändern Sie dann den Parameter und bestätigen Sie erneut, um die Änderung zu speichern.

- ☞ Stellen Sie die Parameter einen nach dem anderen ein, indem Sie mit der Taste "OK" bestätigen.
- ☞ Drücken Sie auf die Tasten "▲" oder "▼" und dann auf die Taste "OK", um das Kästchen "OK" auszuwählen und bestätigen Sie oder drücken Sie auf die Taste "Return", um abzubrechen.

## Sprache wählen

Wenn Sie dieses Menü auswählen, können Sie die Anzeigesprache auf dem Bildschirm ändern.



## Menü "Telefon"

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist und Sie dieses Menü ausgewählt haben, können Sie Ihre Bluetooth-Freisprecheinrichtung konfigurieren (Anschluss), die verschiedenen Telefonverzeichnisse abfragen (Anrufliste, Dienste, ...) und Ihre Gespräche führen (abheben, auflegen, Parallel-Anruf, Stummschaltung, ...).



Einzelheiten zur Anwendung des Telefons finden Sie im Abschnitt WIP Sound.



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf dem Multifunktionsbildschirm ausdrücklich nur im Stand vornehmen.

# Einklappbarer 16:9 Farbbildschirm WIP Nav+

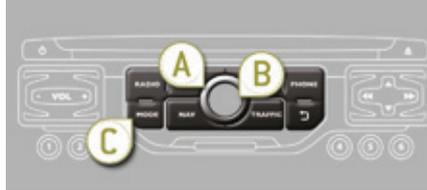
## Anzeigen auf dem Bildschirm



Je nach Kontext werden die folgenden Informationen angezeigt:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Höhe,
- Außentemperatur (bei Glatteisgefahr blinkt der angezeigte Wert),
- Einparkhilfe,
- Parklückendetektor,
- Audio-Funktionen,
- Informationen der Verzeichnisse und des Telefons,
- Informationen des bordeigenen Navigationssystems,
- Menüs zur Parametrierung der Anzeige, des Navigationssystems und der Fahrzeugausstattungen,
- Bild der Rückfahrkamera.

## Bedienungsschalter



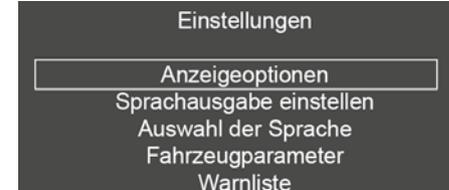
Um vom Bedienfeld des Navigationssystems aus eine der Anwendungen zu wählen:

- ☞ drücken Sie auf die entsprechende Taste **"RADIO"**, **"MUSIC"**, **"NAV"**, **"TRAFFIC"**, **"PHONE"** oder **"SETUP"**, damit Sie in das betreffende Menü gelangen,
- ☞ drehen Sie das Einstellrad **A**, um eine Funktion oder ein Element aus einer Liste zu wählen,
- ☞ drücken Sie auf die Taste **B**, um die Wahl zu bestätigen,
- oder
- ☞ drücken Sie auf die Taste **"Return"**, um den laufenden Vorgang abzubrechen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Durch mehrfaches Drücken der **C "MODE"** Taste, können Sie sich wahlweise folgende Displayinhalte anzeigen lassen:

- "MEDIA / RADIO\*\*",
- "TELEFON\*\*",
- "KARTE IN VOLLBILDSCHIRMANZEIGE\*\*",
- "KARTENAUSSCHNITT\*\*",

## "SETUP" Menü



- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"SETUP"**, um in das Konfigurations-Menü zu gelangen:
  - "Anzeigeoptionen",
  - "Sprachausgabe einstellen",
  - "Auswahl der Sprache",
  - "Fahrzeugparameter",
  - "Warnliste".

**i** Für jegliche Betätigung des einklappbaren Bildschirms (Öffnen, Schließen, Einstellung der Position, ...), siehe Abschnitt "Zugang zum einklappbaren Bildschirm".

**!** Aus Sicherheitsgründen muss die Einstellung des Multifunktionsbildschirms durch den Fahrer grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

\* Eine ausführlichere Beschreibung der Anwendungen finden Sie in der Rubrik "Audio-Anlage und Telematik".

## Anzeigeoptionen

In diesem Menü können Sie die Farbabstimmung des Bildschirms auswählen, die Helligkeit sowie Datum und Uhrzeit einstellen, die Maßeinheiten für Entfernung (km oder Meilen), Verbrauch (l/100 km, mpg oder km/l) und Temperatur (°Celsius oder °Fahrenheit) auswählen.

### Datum und Uhrzeit einstellen

- Drücken Sie auf die Taste **SETUP**.
- Wählen Sie "Anzeigeoptionen" aus und bestätigen Sie.
- "Datum und Uhrzeit einstellen" wählen und bestätigen.

Wählen Sie "Minuteneinstellung mit GPS" damit die Minuteneinstellung automatisch über Satellitenempfang erfolgt.

- Wählen Sie den zu verändernden Parameter aus. Bestätigen Sie diesen durch Drücken der **OK**-Taste, dann ändern Sie den Parameter und bestätigen erneut, um die Änderung zu speichern.
- Stellen Sie die Parameter einzeln ein.
- Wählen Sie **OK** auf dem Bildschirm, dann bestätigen, um die Einstellung zu speichern.

## Sprachausgabe einstellen

In diesem Menü können Sie die Lautstärke der Zielführungshinweise einstellen und die Synthesestimme auswählen (männlich oder weiblich).

## Sprachauswahl

In diesem Menü können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige aus einer definierten Liste auswählen.

## Fahrzeugparameter

In diesem Menü können Sie bestimmte, in Kategorien gruppierte Fahr- und Komfortfunktionen ein- oder ausschalten:

- "Fahrunterstützung":
  - "Autom. Feststellbremse\*" (Elektrische Feststellbremse; siehe Abschnitt "Fahrbetrieb"),
- "Betrieb der Scheibenwischer":
  - **"Einsch. Heckscheibenwischer bei Rückwärtsgang: ON / OFF"** (Heckscheibenwischer gekoppelt an den Rückwärtsgang; siehe Kapitel "Sicht"),

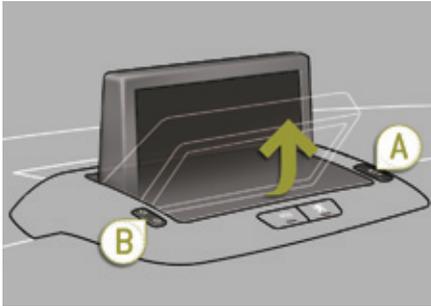
- "Zugang zum Fahrzeug" (siehe "Öffnungen"):
  - **"Betätigung Fernbedienung: alle Türen / nur Fahrer"** (Einzelentriegelung der Fahrtür),
- **"Beleuchtungskonfiguration"** (siehe Abschnitt "Sicht"):
  - **"Dauer Nachleuchtfunktion: OFF / 15 s / 30 s / 60 s"** (automatische Nachleuchtfunktion),
  - **"Adaptives Kurvenlicht.: ON / OFF"** (Kurvenlicht statisch/dynamisch).

## Warnliste

Zusammenfassung der aktiven Warnmeldungen durch aufeinanderfolgende Anzeige der unterschiedlichen Meldungen, die damit verknüpft sind.

\* Je nach Vertriebsland

## Zugang zum einklappbaren Bildschirm



Der Bildschirm klappt beim Einschalten der Zündung auf. Er wird drei Sekunden nach Ausschalten der Zündung wieder eingeklappt, wenn die Audio- und Telematikanlage ausgeschaltet ist.

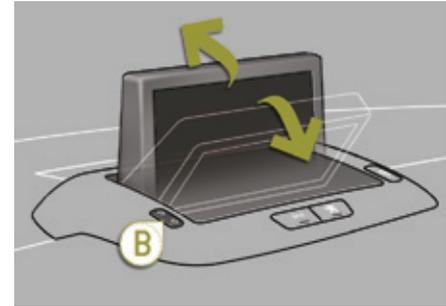
Sie können bei eingeschalteter Zündung jederzeit den Bildschirm mit dem Schalter **A** ein- oder aufklappen.

- Drücken Sie auf den Schalter **A**: der Bildschirm wird eingeklappt.
- Drücken Sie erneut auf den Schalter **A**, um ihn aufzuklappen.

**i** Wenn Sie den Bildschirm wieder geschlossen haben, wird er automatisch wieder aufgeklappt:

- bei Einschalten der Audioanlage oder des Navigationssystems (es sei denn, das manuelle Schließen erfolgte, als das System funktionierte),
- bei einem ausgehenden Anruf,
- bei Aussenden eines Sprachbefehls,
- bei Anzeige einer Warnung in Verbindung mit der Anzeige der Kontrollleuchte STOP (WIP Nav+).

## Bildschirmneigung einstellen



Sie können die Neigung des Bildschirms auf eine der vier definierten Positionen einstellen; dazu drücken Sie nacheinander vorne oder hinten auf den Schalter **B**. Die Position des Bildschirms wird beim Schließen gespeichert.

# Bordcomputer

## Ein paar Begriffserläuterungen



### Reichweite

(km oder Meilen)

Strecke, die noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt

werden kann (je nach Durchschnittsverbrauch der letzten Kilometer).



Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite wieder berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.



Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



### Momentaner Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Seit einigen Sekunden berechneter durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.



Diese Information wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.



### Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechneter durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.



### Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)

Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit.



### Zurückgelegte Strecke

(km oder Meilen)

Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete zurückgelegte Strecke.



### Zeitähler des STOP & START-Systems

(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem STOP & START-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde.

Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitähler auf null gestellt.

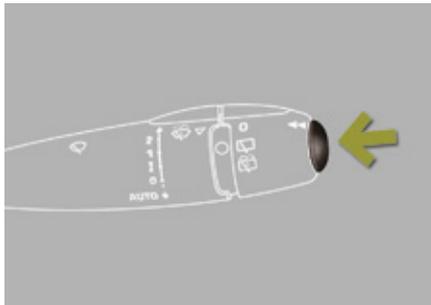
# Bordcomputer

System, das Ihnen Informationen über die gerade befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, ...).

## Monochrombildschirm A



### Anzeige der Informationen



- ☞ Drücken Sie auf die Taste am Endstück des **Scheibenwischerschalters**, um hintereinander die folgenden verschiedenen Informationen des Bordcomputers abzurufen.

Folgende Angaben des Bordcomputers werden angezeigt:

- die Reichweite,



- der momentane Verbrauch,



- der Zeitzähler des STOP & START-Systems,



- die zurückgelegte Strecke,



- der Durchschnittsverbrauch,

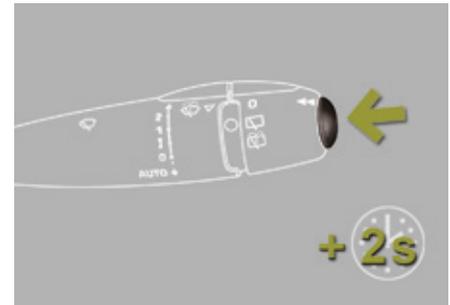


- die Durchschnittsgeschwindigkeit.



- ☞ Beim nächsten Drücken kehren Sie zur normalen Anzeige zurück.

### Rückstellung auf null

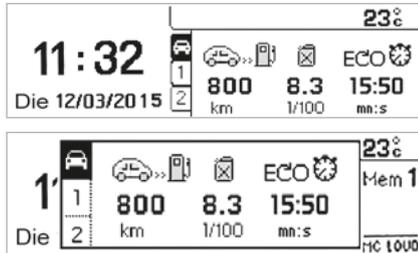


- ☞ Drücken Sie die Taste länger als zwei Sekunden, um Strecke, Durchschnittsverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit auf null zurückzustellen.

# Bordcomputer

System, das Ihnen Sofortinformationen über die befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, ...).

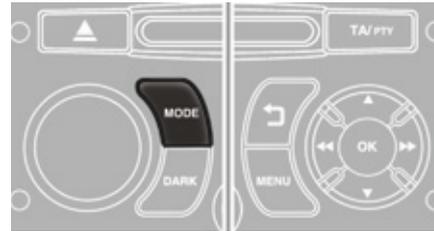
## Monochrombildschirm C



## Anzeigefeld im Kombiinstrument



## Anzeige der Informationen



### Mit dem Bildschirm C

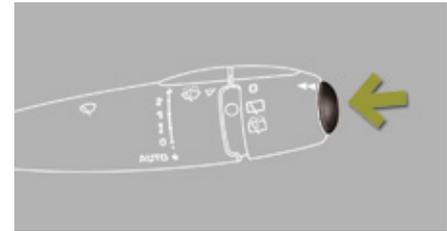
- ☞ Drücken Sie mehrmals auf die Taste "MODE" des WIP Sound-Systems, um die Daten des Bordcomputers anzuzeigen.

Zeigen Sie dann durch aufeinanderfolgendes Drücken auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerschalters** jeden Tab des Bordcomputers an.

Oder

- ☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerschalters**, um vorübergehend ein Fenster mit den Daten des Bordcomputers anzuzeigen.

Zeigen Sie dann durch aufeinanderfolgendes Drücken auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerschalters** jeden Tab des Bordcomputers an.



### Beim Anzeigefeld des Kombiinstrument

- ☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerschalters**, um nacheinander die verschiedenen Tabs des Bordcomputers anzuzeigen.

**i** Je nach Ausrüstung Ihres Fahrzeugs erscheinen die Informationen des Bordcomputers auf dem Monochromschirm C oder auf dem Anzeigefeld im Kombiinstrument.

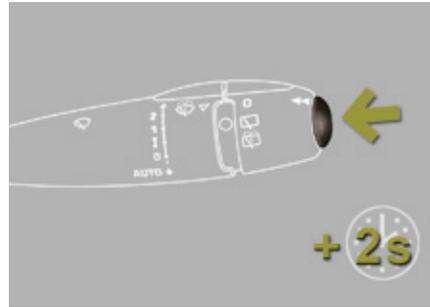
## Rückstellung der Strecke auf null

- Sofortinformationen mit:
  - Reichweite,
  - momentaner Verbrauch,
  - Entfernung zum Fahrziel oder Zeitzähler des STOP & START.
  
- Feld der Strecke "1" mit:
  - Durchschnittsgeschwindigkeit für die erste Strecke,
  - Durchschnittsverbrauch.
  
- Feld der Strecke "2" mit:
  - Durchschnittsgeschwindigkeit für die zweite Strecke,
  - Durchschnittsverbrauch.

### Bei Anzeigefeld im Kombiinstrument

- Schwarzer Bildschirm
- Die Erinnerung der Navigationshinweise mit dem WIP Nav+ -System.

Drücken Sie erneut, um zur aktuellen Anzeige zurückzukehren.



### Mit Monochrombildschirm C oder Anzeigefeld im Kombiinstrument

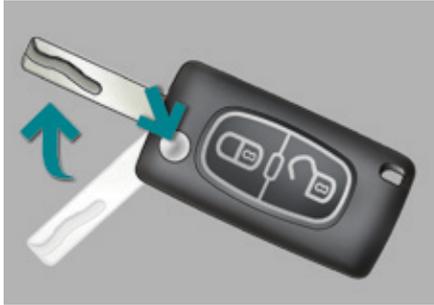
- ☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf die Taste.

Die Strecken "1" und "2" sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch. So lassen sich unter Strecke "1" zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "2" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

# Schlüssel mit Fernbedienung

System, mit dem sich das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral ent- bzw. verriegeln und darüber hinaus orten, starten und gegen Diebstahl sichern lässt.

## Entriegelung des Fahrzeugs



### Schlüssel ausklappen

- ☞ Drücken Sie zuerst auf diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen.

### Komplett entriegeln mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu entriegeln.

### Komplett entriegeln mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach vorne, um das Fahrzeug zu entriegeln.

### Einzelentriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie einmal auf das offene Vorhängeschloss, um nur die Fahrertür zu entriegeln.
- ☞ Drücken Sie ein zweites Mal auf das offene Vorhängeschloss, um die übrigen Türen und den Kofferraum zu öffnen.

### Einzelentriegelung mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür einmal nach links, um nur die Fahrertür zu entriegeln.
- ☞ Drehen Sie ihn ein zweites Mal im Schloss der Fahrertür nach links, um die übrigen Türen und den Kofferraum zu öffnen.

Die Einzelentriegelung ist nur bei den Versionen mit Sicherheitsverriegelung erhältlich.



Die Einstellung der Komplett- oder Einzelentriegelung erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

Per Voreinstellung ist die Komplettentriegelung aktiviert.

- i** Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer von einigen Sekunden. Je nach Version werden die Außenspiegel ausgeklappt, die Einstiegsbeleuchtung wird aktiviert und der Alarm wird deaktiviert.

## Verriegeln des Fahrzeugs

### Einfache Verriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.

- ☞ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf das geschlossene Vorhängeschloss, um auch die Fenster automatisch zu schließen (je nach Ausführung).

### Einfache Verriegelung mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach rechts, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.

**i** Die Fahrtrichtungsanzeiger leuchten für die Dauer von einigen Sekunden. Je nach Version klappen die Außenspiegel ein und der Alarm wird nur bei Verriegelung mit der Fernbedienung aktiviert.

**i** Wenn eine der Türen oder der Kofferraum nicht richtig geschlossen ist, erfolgt die Verriegelung nicht. Allerdings wird der Alarm (wenn vorhanden) nach 45 Sekunden vollständig aktiviert. Im Fall der versehentlichen Entriegelung oder der Verriegelung ohne Betätigung der Türen oder des Kofferraums verriegelt sich das Fahrzeug automatisch wieder binnen dreißig Sekunden. Wenn der Alarm vorher aktiviert worden ist, wird er nicht wieder automatisch reaktiviert.

**i** Die Funktion zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierte Fachwerkstatt deaktiviert werden.

### Sicherheitsverriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln, oder länger als zwei Sekunden auf das geschlossene Vorhängeschloss, um auch die Fenster automatisch zu schließen (je nach Ausführung).

- ☞ Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden erneut auf das geschlossene Vorhängeschloss, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

## Sicherheitsverriegelung mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach rechts, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln, und halten Sie ihn länger als zwei Sekunden in dieser Position fest, um auch die Fenster automatisch zu schließen (je nach Ausführung).
- ☞ Drehen Sie innerhalb von fünf Sekunden den Schlüssel erneut nach rechts, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Die erfolgte Sicherheitsverriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.

**!** Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.  
Die Sicherheitsverriegelung blockiert den Öffnungsmechanismus der Türen von innen und außen.  
Sie deaktiviert auch den manuellen Bedienungsschalter der Zentralverriegelung.  
Lassen Sie grundsätzlich niemanden in einem Fahrzeug zurück, bei dem die Sicherheitsverriegelung aktiviert wurde.

## Schlüssel einklappen



- ☞ Drücken Sie vor dem Einklappen auf diese Taste.

**i** Wenn Sie beim Einklappen des Schlüssels nicht auf diese Taste drücken, kann der Mechanismus beschädigt werden.

## Orten des Fahrzeugs



- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss der Fernbedienung, um Ihr Fahrzeug aus der Ferne zu orten, insbesondere bei schlechten Lichtverhältnissen. Ihr Fahrzeug muss verriegelt sein.

Dies löst das Einschalten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer einiger Sekunden aus.

## Problem mit der Fernbedienung

Nach dem Wiederanschließen der Batterie, bei einem Batteriewechsel oder einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr entriegeln, verriegeln und orten.

- ☞ Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- ☞ Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.

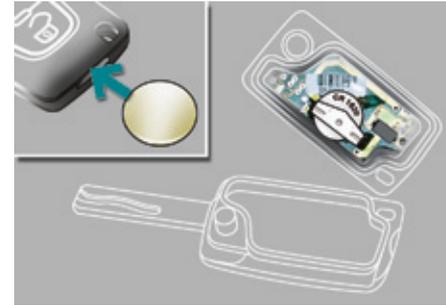
### Reinitialisierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel wieder auf **2 (Zündung ein)**.
- ☞ Drücken Sie sofort einige Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Die Fernbedienung ist nun wieder voll betriebsbereit.

**!** Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an das PEUGEOT-Händlernetz.

### Batteriewechsel



Batterietyp: CR1620 / 3V



Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf, um Sie darauf aufmerksam zu machen.

- ☞ Öffnen Sie das Gehäuse mit Hilfe eines Geldstücks an der Einkerbung.
- ☞ Lassen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach gleiten.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Schließen Sie das Gehäuse unter Druck bis zum Einrasten.
- ☞ Reinitialisieren Sie die Fernbedienung.

## **!** Verlust der Schlüssel

Wenden Sie sich mit dem Fahrzeugschein, Ihrem Personalausweis und falls möglich mit dem Etikett mit den Schlüsselcodes an einen PEUGEOT-Vertragspartner.

Der PEUGEOT-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

## **Fernbedienung**

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Keine Fernbedienung funktioniert bei ausgeschalteter Zündung, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Reinitialisierung.

## **Fahrzeug verriegeln**

Fahren mit verriegelten Türen kann Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Lassen Sie aus Sicherheitsgründen niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug, außer für einen kurzen Augenblick.

Ziehen Sie in jedem Fall den Schlüssel aus dem Zündschloss, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

## **Diebstahlsicherung**

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperre vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

## **Beim Kauf eines Gebrauchtwagens**

Lassen Sie alle in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes speichern, um sicher zu gehen, dass Ihre Schlüssel die einzigen sind, mit denen Ihr Fahrzeug geöffnet und gestartet werden kann.



Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle.

Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

# Alarmanlage

System zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl und zur Abschreckung von Dieben. Die Alarmanlage hat zwei Schutzfunktionen sowie eine Einbruchsicherung.

## Rundumschutz

Das System sichert das Fahrzeug gegen unbefugtes Öffnen.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, in das Fahrzeug einzudringen, indem er eine Tür, den Kofferraum oder die Motorhaube aufbricht.

## Innenraumschutz

Das System registriert Bewegungen im Fahrzeuginnenraum.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand eine Scheibe einschlägt oder sich im Fahrzeuginnenraum bewegt. Wenn Sie ein Tier im Fahrzeug zurücklassen oder ein Fenster leicht geöffnet lassen wollen, müssen Sie den Innenraumschutz ausschalten.

## Einbruchsicherung

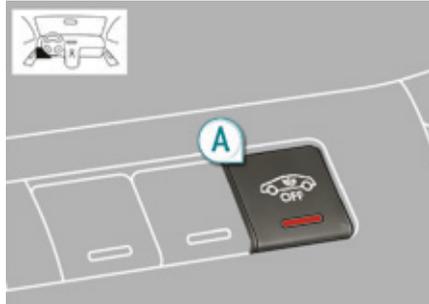
Das System registriert, wenn die Systemkomponenten außer Funktion gesetzt werden.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, die Kabel der Sirene, die zentrale Steuerung oder die Batterie abzuklemmen.



Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der Alarmanlage vor, dies könnte zu Funktionsstörungen führen.

## Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung der kompletten Alarmanlage



## Aktivierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Verriegeln Sie das Fahrzeug mit oder ohne Sicherheitsverriegelung mit der Verriegelungstaste der Fernbedienung.

Die Alarmanlage ist aktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste **A** blinkt im Sekundentakt.



Wenn eine Fahrzeugöffnung (Tür, Kofferraum, Motorhaube...) nicht richtig geschlossen ist, wird das Fahrzeug nicht verriegelt, aber nach 45 Sekunden der Rundumschutz gleichzeitig mit dem Innenraumschutz aktiviert.

## Deaktivierung

- ☞ Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Entriegelungstaste der Fernbedienung. Die Alarmanlage ist ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte der Taste **A** erlischt.



Im Fall der automatischen Wiederverriegelung des Fahrzeugs (nach der unfreiwilligen Entriegelung und dann nach 30 Sekunden ohne Öffnen einer Tür oder des Kofferraums), wird das Überwachungssystem nicht automatisch reaktiviert. Um es zu reaktivieren, ist es erforderlich, das Fahrzeug zu entriegeln und es dann erneut mit dem Fernbedienungsschlüssel zu verriegeln.

## Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung des Rundumschutzes allein

### Deaktivierung des Innenraumschutzes

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drücken Sie binnen zehn Sekunden auf die Taste **A**, bis die Kontrollleuchte aufleuchtet.
- ☞ Verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Verriegeln Sie das Fahrzeug mit oder ohne Sicherheitsverriegelung mit der Verriegelungstaste der Fernbedienung.

Nur der Rundumschutz ist aktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste **A** blinkt im Sekundentakt.

**i** Berücksichtigen Sie, dass der Innenraumschutz nach jedem Ausschalten der Zündung erneut deaktiviert werden muss.

### Reaktivierung des Innenraumschutzes

- ☞ Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Entriegelungstaste der Fernbedienung.
- ☞ Verriegeln Sie das Fahrzeug erneut mit der Fernbedienung.

Die Alarmanlage ist wieder mit beiden Schutzfunktionen aktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste **A** erlischt.

### Auslösen

Bei Auslösen des Alarms ertönt die Sirene für die Dauer von ca. dreißig Sekunden, während gleichzeitig die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.

Nach dem Auslösen ist die Alarmanlage wieder betriebsbereit.

**!** Wird die Alarmanlage zehnmal hintereinander ausgelöst, so wird sie beim elften Mal deaktiviert. Wenn die Kontrollleuchte der Taste **A** schnell blinkt, heißt das, dass der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde. Beim Einschalten der Zündung hört sie sofort auf zu blinken. Um zu vermeiden, dass die Alarmanlage während der Wagenwäsche ausgelöst wird, verriegeln Sie das Fahrzeug bitte mit dem Schlüssel im Fahrertürschloss. Aktivieren Sie die Alarmanlage nicht, bevor Sie die Batterie abklemmen. Andernfalls ertönt die Sirene.

### Ausfall der Fernbedienung

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel an der Fahrertür auf.
- ☞ Öffnen Sie die Tür. Der Alarm wird ausgelöst.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein. Der Alarm wird ausgeschaltet.

### Abschließen des Fahrzeugs ohne Aktivierung der Alarmanlage

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit oder ohne Sicherheitsverriegelung mit dem Schlüssel an der Fahrertür ab.

Die Fahrtrichtungsanzeiger schalten sich nicht ein.

### Funktionsstörung

Wenn beim Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte der Taste **A** für die Dauer von zehn Sekunden aufleuchtet, weist dies auf einen Defekt an der Sirene hin.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

### Automatische Aktivierung\*

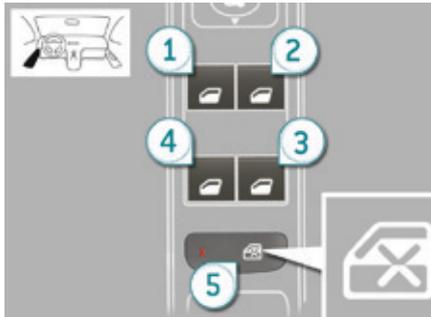
Je nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung gibt es zwei Möglichkeiten:

- Die Alarmanlage wird 45 Sekunden nach dem Verriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung aktiviert, und zwar gleichgültig, ob Türen und Kofferraum geschlossen oder offen sind.
- Die Alarmanlage wird 2 Minuten nach dem Schließen der letzten Tür oder des Kofferraums aktiviert.
  - ☞ Um ein Auslösen des Alarms beim Einsteigen in das Fahrzeug zu vermeiden, drücken Sie bitte vorher auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.

\* Je nach Vertriebsland

# Fensterheber

System zum manuellen oder automatischen Öffnen bzw. Schließen eines Fensters, das über eine Einklemmsicherung und eine Sperrfunktion zur Verhinderung einer unerwünschten Betätigung der hinteren Fensterheber verfügt.



1. Vorn links
2. Vorn rechts
3. Hinten rechts
4. Hinten links
5. Deaktivieren der Schalter für die elektrischen Fensterheber hinten oder Deaktivierung der elektrischen Fensterheber und Türöffner hinten (Version mit elektrischer Kindersicherung)

## Elektrische Fensterheber mit Impulsschaltung

### Manuell

- ☞ Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

### Automatisch

- ☞ Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter über den Widerstand hinaus. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters.
- ☞ Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut gedrückt wird.

- i** Die Schalter der Fensterheber sind noch ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung oder bis zum Verriegeln des Fahrzeugs nach dem Öffnen einer der Vordertüren betriebsbereit. Lässt sich eines der Passagierfenster nicht von dem Bedienungsfeld an der Fahrertür betätigen, so benutzen Sie bitte den Schalter an der betreffenden Passagiertür und umgekehrt.



Um eine Überlastung des Fensterhebermotors zu vermeiden, wird nach etwa zehnmalem kompletten Öffnen/Schließen des Fensters hintereinander eine Sicherung ausgelöst. Sie haben anschließend etwa eine Minute Zeit, um das Fenster zu schließen. Nach dem Schließen des Fensters sind die Schalter nach ca. 40 Minuten wieder betriebsbereit.

### Einklemmsicherung

Wenn das Fenster beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es stehen und senkt sich teilweise wieder.



- Wenn sich das Fenster z.B. bei Frost nicht schließen lässt, gehen Sie sofort nach der Umkehrbewegung folgendermaßen vor:
  - ☞ Drücken Sie auf den Schalter, bis es ganz offen ist,
  - ☞ ziehen Sie ihn dann erneut, bis es ganz geschlossen ist,
  - ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.

**Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.**

## Reinitialisierung

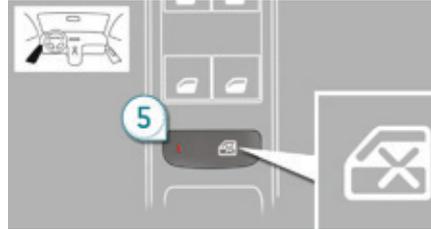
Wenn sich ein Fenster beim automatischen Hochfahren nicht bewegt oder nach einem Neuanschluss der Batterie müssen Sie die Einklemmsicherung reinitialisieren.

Für jedes Fenster:

- ☞ Ziehen Sie den Schalter, bis das Fenster stehen bleibt.
- ☞ Lassen Sie den Schalter wieder los und ziehen Sie ihn erneut.
- ☞ Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis es ganz geschlossen ist..
- ☞ Halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.
- ☞ Drücken Sie auf den Schalter, um das Fenster automatisch bis zur tiefsten Position abzusenken.
- ☞ Wenn es seine tiefste Position erreicht hat, drücken Sie erneut etwa eine Sekunde lang auf den Schalter.

**Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.**

## Deaktivieren der hinteren Fensterheber



- ☞ Drücken Sie zur Sicherheit Ihrer Kinder bei eingeschalteter Zündung auf den Schalter 5, um die hinteren Fensterheberschalter zu deaktivieren. Nur der Fahrer kann die Fensterheberschalter bedienen, gleichgültig, in welcher Position sich das Fenster befindet.

Es ist nach wie vor möglich, die Türen von außen zu öffnen und die hinteren elektrischen Fensterheber vom Fahrersitz aus zu bedienen.

- i** Bei eingeschalteter Kontrollleuchte sind die hinteren Schalter gesperrt.  
Bei ausgeschalteter Kontrollleuchte sind die hinteren Schalter betriebsbereit.

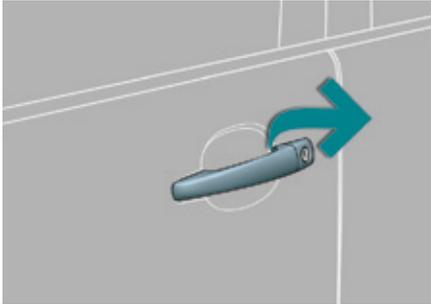
**!** Für die mit der elektrischen Kindersicherung ausgestatteten Versionen werden mit diesem Schalter auch die Türöffner der hinteren Türen blockiert (siehe Abschnitt "Kindersicherheit").

**!** Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen.  
Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.  
Bevor der Fahrer die Fensterheber der Fahrgäste betätigt, muss er sich vergewissern, dass nichts das ordnungsgemäße Schließen der Fenster behindert.  
Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden die Fensterheber richtig bedienen.  
Achten Sie, wenn Sie die Fenster betätigen, besonders auf mitfahrende Kinder.

# Türen

## Öffnen

### Von außen



- ☞ Ziehen Sie nach dem kompletten Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel am Türgriff.

Bei selektiver Entriegelung ziehen Sie am Türgriff der Fahrtür.

### Von innen



- ☞ Ziehen Sie am Türgriff der Vorder- oder Hintertür, um sie zu öffnen; hierbei wird das Fahrzeug komplett entriegelt.

**!** Die Türinnengriffe funktionieren bei aktivierter Sicherheitsverriegelung nicht.

## Schließen

Wenn eine Tür oder der Kofferraum nicht richtig geschlossen ist, schaltet sich:

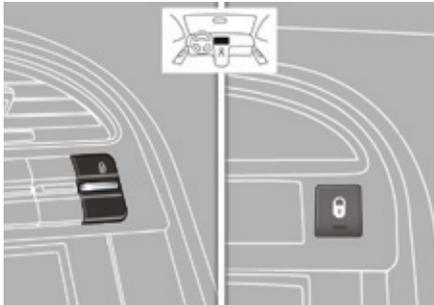


- bei laufendem Motor und bis zu 10 km/h diese Warnleuchte in Verbindung mit einer Meldung ein, während der Fahrt bei über 10 km/h wird diese Warnung mit einem akustischen Signal verbunden.

## Zentralverriegelung

System zur vollständigen manuellen Ver- bzw. Entriegelung der Türen von innen.

### Manuelle Zentralverriegelung



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

**i** Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung von innen nicht.

### Entriegelung

- ☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

### Im Fall von Verriegelung / Sicherheitsverriegelung von außen

Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt oder sicherheitsverriegelt ist, blinkt die rote Kontrollleuchte, und die Taste ist wirkungslos.

- ☞ Nach einer einfachen Verriegelung ziehen Sie den Innenhebel der Tür, um das Fahrzeug zu entriegeln.
- ☞ Nach einer Sicherheitsverriegelung benutzen Sie notwendigerweise die Fernbedienung oder den Schlüssel, um das Fahrzeug zu entriegeln.

## Automatische Zentralverriegelung

System zur automatischen und vollständigen Ver- bzw. Entriegelung der Türen und des Kofferraums während der Fahrt.

Diese Funktion können Sie aktivieren bzw. deaktivieren.

### Aktivierung



- ☞ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diese Taste.

**!** Zur Bestätigung erscheint eine Meldung in Verbindung mit einem akustischen Signal.

## Deaktivierung

- ☞ Drücken Sie erneut länger als zwei Sekunden auf diese Taste.

Zur Bestätigung erscheint eine Meldung in Verbindung mit einem akustischen Signal.

## Automatische Verriegelung

Bei einer Geschwindigkeit von über 10 km/h werden Türen und Kofferraum automatisch verriegelt.

Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die automatische Zentralverriegelung nicht.

Wenn der Kofferraum offen steht, ist die automatische Zentralverriegelung der Türen aktiv.

## Entriegelung

- ☞ Drücken Sie bei über 10 km/h auf diese Taste, um Türen und Kofferraum vorübergehend zu entriegeln.



Im Falle eines Aufpralls werden die Türen automatisch entriegelt.

## Notbedienung

Vorrichtung, die die mechanische Ver- und Entriegelung der Türen bei einer Funktionsstörung der Batterie oder der Zentralverriegelung ermöglicht.

### Verriegeln der Fahrtür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach hinten.

Die beschriebene Vorgehensweise können Sie auch für die Beifahrertüren anwenden.

### Entriegeln der Fahrtür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach vorne.

## Verriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen



- ☞ Öffnen Sie die Türen.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kindersicherung an den hinteren Türen deaktiviert ist (siehe entsprechenden Abschnitt).
- ☞ Entfernen Sie die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür mithilfe des Schlüssels.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ohne Druck auszuüben in die Aussparung und schieben Sie anschließend den Riegel seitlich in die Tür ohne zu drehen.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel ab und bringen Sie die Abdeckung wieder an.
- ☞ Schließen Sie die Türen und überprüfen Sie von außen, ob das Fahrzeug korrekt verriegelt ist.

## Entriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen

- ☞ Ziehen Sie am Innenhebel, um die Tür zu öffnen.

# Kofferraum

## Öffnen



- ☞ Ziehen Sie nach dem Entriegeln des Fahrzeugs am Griff und heben Sie die Heckklappe an.

## Schließen



- ☞ Ziehen Sie die Heckklappe an dem Griff auf der Innenseite herunter und schließen Sie ihn.

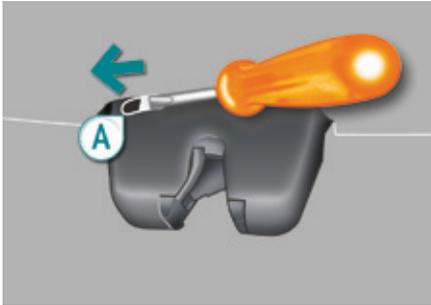
Wenn die Heckklappe oder eine der Türen nicht richtig geschlossen ist:



- leuchtet bei **laufendem Motor** und bis zu 10 km/h diese Kontrollleuchte verbunden mit einer Meldung,
- leuchtet **während der Fahrt** bei über 10 km/h diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal.

**i** Bei aktivierter Einzelentriegelung kann der Kofferraum ebenfalls durch den zweiten Druck auf die Taste offenes Vorhängeschloss geöffnet werden.

## Notbedienung



Vorrichtung, die die mechanische Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen des Systems der Zentralverriegelung ermöglicht.

### Entriegelung

- ☞ Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminneren her an das Schloss zu gelangen.
- ☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **A** des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.
- ☞ Schieben Sie den Riegel nach links.

### Wiederverriegelung nach Schließen

Nach dem Wiederverriegeln bleibt der Kofferraum verschlossen, wenn die Funktionsstörung anhält.

# Heizung und Belüftung

## Lufteinlass

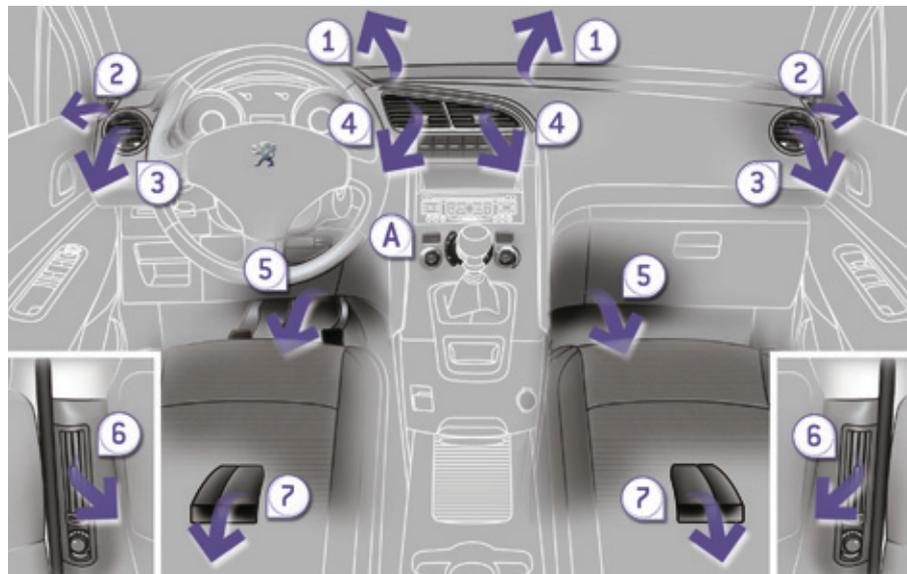
Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft wird gefiltert. Es handelt sich dabei entweder um Frischluft, die von außen durch das Lufteintrittsgitter unten an der Windschutzscheibe hereinströmt, oder um Innenluft, die umgewälzt wird.

## Bedienelemente

Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere je nach den vom Fahrer, Beifahrer oder den Insassen im Fond entsprechend der Fahrzeugausstattung vorgenommenen Einstellungen. Mit dem Temperaturregler erhält man die gewünschte Komforttemperatur durch die Mischung der Luft aus den verschiedenen Kreisläufen.

Mit dem Regler für die Luftverteilung können die Punkte zur Verteilung der Luft im Innenraum durch Kombinieren der entsprechenden Tasten gewählt werden.

Mit dem Regler für die Luftzufuhr lässt sich die Gebläsestärke erhöhen oder verringern. Diese Regler befinden sich im Bedienungsfeld **A** an der Mittelkonsole.



## Luftverteilung

1. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der Windschutzscheibe
2. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der vorderen Seitenscheiben
3. Seitliche verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
4. Mittlere verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
5. Luftaustritte im vorderen Fußraum
6. Verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen für die Insassen hinten
7. Luftaustritte im hinteren Fußraum

## i Tipps zu Belüftung und Klimaanlage

Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:

- ☞ Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie für kurze Zeit lüften.  
Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr (Gebläsestärke) so ein, dass ein ausreichender Austausch der Luft im Innenraum gewährleistet ist.
- ☞ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Luftertrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Düsen, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
- ☞ Verwenden Sie vorzugsweise den Frischlufteinlass, da bei längerem Umluftbetrieb die Windschutzscheibe und die Seitenscheiben beschlagen können.
- ☞ Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der automatischen Klimaanlage.
- ☞ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
- ☞ Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen (siehe Abschnitt "Kontrollen").  
Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).
- ☞ Beim Betrieb der Klimaanlage wird die Motorenergie genutzt. Daraus ergibt sich ein erhöhter Verbrauch.  
Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hohen Außentemperaturen kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit die Zugkapazität verbessert werden.  
Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Unter dem Fahrzeug angesammeltes Wasser ist daher normal.
- ☞ Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie ebenfalls regelmäßig überprüfen lassen.
- ☞ Schalten Sie sie nicht ein, wenn sie keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.

## Regelung der Belüftung im Fond

# 3



Drehen Sie nach dem Druck auf die Taste "REAR" den Regler für die hinteren seitlichen Belüftungsdüsen, um die Gebläsestärke zu verringern bzw. zu erhöhen. Achten Sie darauf, dass die seitlichen Belüftungsdüsen und die Luftaustritte am Boden nicht verdeckt sind.

Um die Luftzufuhr abzustellen, schließen Sie die Belüftungsdüsen und drehen Sie den Regler auf 0.

# Manuelle Klimaanlage



Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.

## 1. Temperaturregelung



☞ Drehen Sie den Regler von blau (kalt) auf rot (warm), um die Temperatur nach Ihren Bedürfnissen einzustellen.

## 2. Regelung der Gebläsestärke



☞ Drehen Sie den Regler von 1 bis 5, um die gewünschte Gebläsestärke einzustellen.

**i** ☞ Wenn Sie den Regler für die Gebläsestärke auf 0 stellen (Anlage ausgeschaltet), wird der Klimakomfort nicht mehr geregelt. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

## 3. Verteilung des Luftstroms



Windschutzscheibe und Seitenscheiben



Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum vorne/hinten



Fußraum vorne/hinten (durch das Schließen der Belüftungsdüsen kann der Luftstrom für den Fußraum verstärkt werden).



Mittlere, seitliche und hintere Belüftungsdüsen



Die Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem man den Regler in eine Zwischenposition stellt.

## 4. Frischluftzufuhr / Umluftbetrieb

Durch die Frischluftzufuhr lässt sich einem möglichen Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenscheiben entgegenwirken.

Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

Schalten Sie so bald wie möglich wieder auf Frischluftzufuhr, damit die Luft nicht schlechter wird und die Scheiben nicht beschlagen.



☞ Drücken Sie auf die Taste, um die Luft im Innenraum umwälzen zu lassen. Die Leuchte in der Taste schaltet sich ein.

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um den Frischlufteinlass wieder zu öffnen. Die Leuchte in der Taste erlischt.

## Abtauen - Beschlag entfernen



Die aufgedruckten Symbole am Bedienteil zeigen an, wo sich die Schalter befinden, um Eis oder niedergeschlagene Feuchtigkeit schnell von der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu beseitigen:

- ☞ stellen Sie den Schalter des Frischlufteinlasses **4** auf "Frischluftzufuhr" (Kontrollleuchte aus),
- ☞ stellen Sie den Regler für die Luftverteilung **3** auf "Windschutzscheibe",
- ☞ stellen Sie den Gebläseregler **2** auf Position **5** (Höchststufe),
- ☞ stellen Sie den Temperaturregler **1** auf die rote Position (warm).

**i** Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion STOP & START aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

## 5. Klimaanlage ein / aus



Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Scheiben geschlossen sind.

Sie ermöglicht es Ihnen:

- im Sommer die Innenraumtemperatur zu senken,
- im Winter bei über 3°C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

### Ein

☞ Drücken Sie die Taste "**A/C**", die Kontrollleuchte der Taste schaltet sich ein.

Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn der Regler für die Gebläsestärke **2** auf "**0**" steht.

Um schneller gekühlte Luft zu erhalten, können Sie für einige Sekunden die Innenluftumwälzung verwenden. Anschließend kehren Sie zur Luftzufuhr von außen zurück.

### Aus

☞ Drücken Sie erneut die Taste "**A/C**", die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Das Ausschalten der Klimaanlage kann zu unerwünschten Nebeneffekten führen (Feuchtigkeit, Beschlag der Scheiben).

## Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe



Die Bedienungstaste befindet sich auf dem Bedienfeld der Klimaanlage.

### Einschalten

Beschlagfreihalten und Entfrosten der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und, je nach Version, die Außenspiegel abzutauen. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

### Ausschalten

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

- ☞ Die Heizung kann durch erneuten Druck auf die Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte erlischt.



Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

# Automatische Klimaanlage mit getrennter Regelung

Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.

## Automatikbetrieb



### 1. Automatikprogramm "Komfort"



- ☞ Drücken Sie die Taste **"AUTO"**. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

Wir empfehlen Ihnen diese Betriebsart, in der die Anlage entsprechend der von Ihnen gewählten Komforteinstellung sämtliche Funktionen automatisch und optimal regelt (Innentemperatur, Gebläsestärke, Luftverteilung und Luftumwälzung). Die Anlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht. Sie kann nur effizient funktionieren, wenn die Fenster geschlossen sind.

**i** Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke schrittweise bis zur optimalen Einstellung. Bei kalter Witterung wird Warmluft vorzugsweise nur zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und in den Fußraum geleitet.

### 2-3. Regelung Fahrer- und Beifahrerseite



Fahrer und Beifahrer können die Temperatur individuell nach ihren Bedürfnissen einstellen.

Der in der Anzeige angegebene Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.

- ☞ Drehen Sie den Regler **2** oder **3** nach links oder rechts, um diesen Wert zu verringern bzw. erhöhen.

Eine Einstellung um den Wert 21 sorgt für optimalen Komfort. Allerdings bewegt sich je nach individuellem Bedürfnis eine Einstellung zwischen 18 und 24 im üblichen Rahmen.

Außerdem empfiehlt es sich, eine Differenz von mehr als 3 zwischen der linken und rechten Einstellung zu vermeiden.

**i** Beim Einsteigen ist es unter Umständen viel kälter oder wärmer als es der Komforttemperatur entspricht. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur schneller zu erzielen. Die Anlage gleicht die Temperaturabweichung automatisch und so schnell wie möglich aus.

### 4. Automatikprogramm "Sicht"



Das Automatikprogramm "Komfort" kann sich als unzureichend erweisen, niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis schnell von den Scheiben zu beseitigen (hohe Luftfeuchtigkeit, viele Insassen, Frost, ...).

- ☞ Wählen Sie dann das Automatikprogramm "Sicht".

Klimaanlage, Gebläsestärke und Luftzufuhr werden nun automatisch gesteuert und die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben verteilt.

- ☞ Zum Ausschalten drücken Sie bitte erneut auf die Taste **"Sicht"** oder die Taste **"AUTO"**. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt bzw. die der Taste **"AUTO"** leuchtet auf.

## Manuelle Einstellung

Je nach Wunsch können Sie eine vom Automatikprogramm abweichende Einstellung wählen. Die übrigen Funktionen werden weiterhin automatisch gesteuert.

- ☞ Durch Drücken der Taste "AUTO" kehren Sie wieder zum vollautomatischen Betrieb zurück.

- i** Zur maximalen Kühlung bzw. Aufheizung des Innenraums kann der Mindestwert 14 unterschritten bzw. der Höchstwert 28 überschritten werden.
- ☞ Drehen Sie den Regler **2** oder **3** nach links bis zur Anzeige "**LO**" (low) oder nach rechts bis zur Anzeige "**HI**" (high).

## 5. Klimaanlage ein / aus



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Klimaanlage auszuschalten.

Das Abschalten der Klimaanlage kann zu Beeinträchtigungen führen (Luftfeuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um die Klimaanlage wieder auf automatischen Betrieb umzuschalten. Die Kontrollleuchte der Taste **A/C** leuchtet auf.

Um schneller frische Luft zu erhalten, können Sie für einen Moment die Luftumwälzung im Innenraum benutzen. Kehren Sie anschließend wieder zur Luftzufuhr von außen zurück.

Wir empfehlen Ihnen, im Winter die hinteren Belüftungsdüsen zu schließen.

## 6. Einstellung der Luftstromverteilung



- ☞ Drücken Sie eine oder mehrere Tasten, um den Luftstrom jeweils in eine andere Richtung zu lenken:

- zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben (Beschlagfreihalten, Entfrostern),
- zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und den Belüftungsdüsen,
- zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben, den Belüftungsdüsen und in den Fußraum,
- zu den Belüftungsdüsen und in den Fußraum,
- zu den Belüftungsdüsen,
- in den Fußraum,
- zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und in den Fußraum.

## 7. Regelung der Gebläsestärke



- ☞ Drehen Sie diesen Regler nach links bzw. rechts, um die Gebläsestärke zu verringern bzw. erhöhen.

Die Kontrollleuchten für die Gebläsestärke zwischen den beiden Propellern leuchten nach und nach entsprechend dem eingestellten Wert auf.

**i** Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion STOP & START aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

## 8. Umluftbetrieb



- ☞ Durch Drücken dieser Taste schalten Sie auf Umluftbetrieb. Die Kontrollleuchte, die der Taste des gewählten Modus' entspricht, leuchtet auf.



- Schließen/Luftzufuhr (Automatikbetrieb). Drücken Sie auf diese Taste, die Kontrollleuchte leuchtet auf.



- Erzwungenes Schließen der Luftzufuhr (manueller Betrieb). Drücken Sie diese Taste, damit wieder Luft im Innenraum zirkulieren kann, die Kontrollleuchte geht an.

Durch die Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

- ☞ Drücken Sie sobald wie möglich auf die Taste "auto", damit Luft von außen eintreten kann und um die Beschlagbildung zu verhindern.

## 9. Belüftung hinten (Rear)



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, damit die Luft nach hinten geleitet werden kann. Die Temperatur entspricht links hinten dem vorne links eingestellten Wert und rechts hinten dem für vorne rechts eingestellten Wert. Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

## Ausschalten/Reaktivieren der Anlage

- ☞ Drehen Sie den Regler für die Gebläsestärke nach links, bis alle Kontrollleuchten erlöschen. Damit werden alle Funktionen der Anlage ausgeschaltet.

Der Klimakomfort wird nicht mehr geregelt. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

- ☞ Drehen Sie den Regler für die Gebläsestärke nach rechts oder drücken Sie auf die Taste **AUTO**, um die Anlage wieder einzuschalten, und zwar mit den vor dem Ausschalten eingestellten Werten.



Vermeiden Sie zu langes Fahren mit ausgeschalteter Anlage.

# Manuelle Einstellung der Vordersitze

Sitz, bestehend aus verstellbarer Sitzfläche, Lehne und Kopfstütze zur individuellen Einstellung der optimalen Fahr- und Komfortposition.

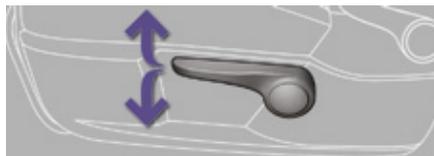
## Länge

- ☞ Heben Sie den Bügel an und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten.



## Höhe

- ☞ Ziehen Sie den Hebel hoch, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn nach unten, um ihn tiefer zu stellen, und zwar so oft wie nötig, bis die gewünschte Position erreicht ist.



## Neigung der Lehne

- ☞ Drücken Sie den Hebel nach hinten.



**!** Um jegliche Gefahr eines Einklemmens oder Blockierens des Sitzes durch sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz oder durch Passagiere hinten zu vermeiden, überprüfen Sie, bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Unterbrechen Sie das Manöver unverzüglich, falls der Sitz blockiert.

# Elektrisch einstellbarer Fahrersitz

Sitz, bestehend aus verstellbarer Sitzfläche, Lehne und Kopfstütze zur individuellen Einstellung der optimalen Fahr- und Komfortposition.

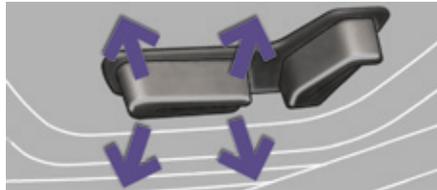
## Länge

- ☞ Drücken Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um den Sitz zu verschieben.



## Höhe und Neigung der Sitzfläche

- ☞ Kippen Sie den hinteren Teil des Schalters nach oben oder unten, um die gewünschte Höhe einzustellen.
- ☞ Kippen Sie den vorderen Teil des Schalters nach oben oder unten, um die gewünschte Neigung einzustellen.



## Neigung der Lehne

- ☞ Kippen Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um die Neigung der Lehne einzustellen.

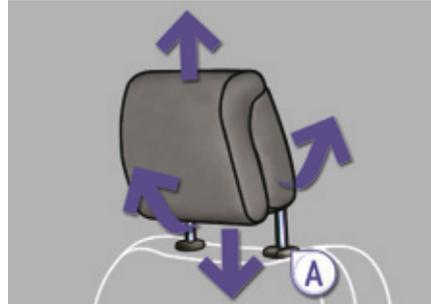


3

## Verstellung der Kopfstütze in Höhe und Neigung

Die elektrischen Funktionen des Fahrersitzes sind nach dem Öffnen der Vordertür etwa eine Minute lang aktiv. Sie werden etwa eine Minute nach dem Ausschalten der Zündung sowie im Energiesparmodus deaktiviert. Schalten Sie die Zündung ein, um sie zu reaktivieren.

Um jegliche Gefahr eines Einklemmens oder Blockierens des Sitzes durch sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz oder durch Passagiere hinten zu vermeiden, überprüfen Sie, bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Unterbrechen Sie das Manöver unverzüglich, falls der Sitz blockiert.



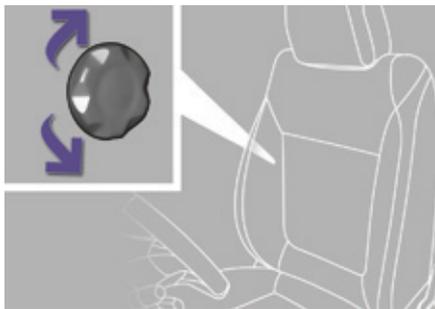
- ☞ Zum Höherstellen ziehen Sie die Kopfstütze gleichzeitig nach vorne und nach oben.
- ☞ Zum Ausbauen drücken Sie auf die Arretierung **A** und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.
- ☞ Zum Tieferstellen drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.
- ☞ Zum Verstellen in der Neigung kippen Sie den unteren Teil der Kopfstütze nach vorne oder hinten.

Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall.

**Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.**

Bevor Sie losfahren, überprüfen Sie die Kopfstütze; stellen Sie sie neu ein, wenn der Sitz von Personen verschiedener Größe genutzt worden ist. Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen; sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

## Manuelle Einstellung der Lendenwirbelstütze



- ☞ Drehen Sie das Einstellrad manuell bis Sie die gewünschte Unterstützung im Lendenbereich erhalten.

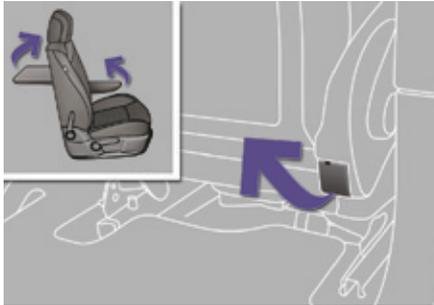
## Bedienung der Sitzheizung



- Bei laufendem Motor können die Vordersitze getrennt beheizt werden.
- ☞ Der Regler an der Seite jedes Vordersitzes dient zum Einschalten und Einstellen der gewünschten Heizstufe:

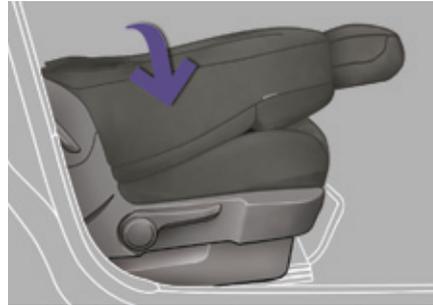
- 0: Aus
- 1: Schwach
- 2: Mittel
- 3: Stark

## Umbau des Beifahrersitzes zum Tisch

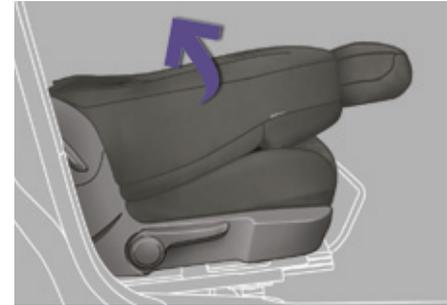


### Sitz umklappen

- ☞ Stellen Sie die Armlehne hoch und klappen Sie den Klapptisch an der Rückseite des Sitzes um.
- ☞ Stellen Sie sicher, dass die Senkbewegung des Sitzes weder oben noch unten behindert wird.
- ☞ Schieben Sie die Kopfstütze in die untere Position (bei komplett vorgeschobenem Sitz), um den Vorgang zu erleichtern.
- ☞ Falls Ihr Fahrzeug mit dem Multimedia-Set ausgestattet ist, stülpen Sie die Schutzhaube über die Kopfstütze.
- ☞ Heben Sie den Hebel hinter dem Sitz an und lassen Sie die Lehne nach vorne klappen.



In dieser Position können in Verbindung mit der entsprechenden Position der Rücksitze lange Gegenstände im Fahrzeuginnenraum transportiert werden.  
Der Sitz kann mit maximal 30 kg belastet werden.



### Rückkehr zur Normalposition

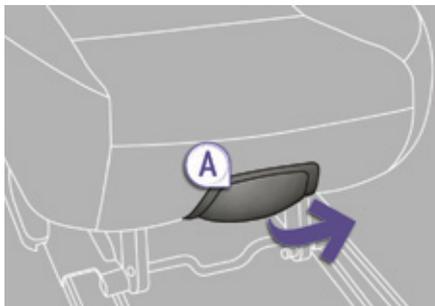
- ☞ Klappen Sie die Lehne nach hinten, bis sie einrastet.

**!** Wenn sich die Sitzlehne in dieser Position befindet, darf in der 2. Reihe nur der Sitz hinter dem Fahrersitz benutzt werden.



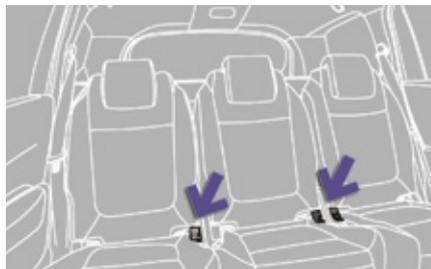
## Sitze der 2. Reihe

### Längsverstellung

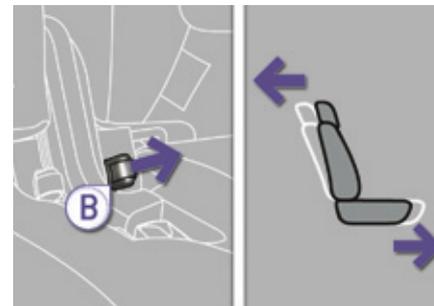


Den Griff **A** vorne an der Sitzfläche nach oben ziehen und den Sitz in die gewünschte Position stellen.

### Die "Komfort"-Stellung



Die drei Sitze in der 2. Reihe sind Einzelsitze mit identischer Breite. Sie verfügen über eine so genannte "Komfort"-Stellung.



### Einrichtung der "Komfort"-Stellung eines Sitzes:

☞ Am Griff **B** ziehen und Sitz nach hinten lehnen. Die Rückenlehne neigt sich, und die Sitzfläche schiebt sich leicht vor.

### Wiederherstellung der Ausgangsposition des Sitzes:

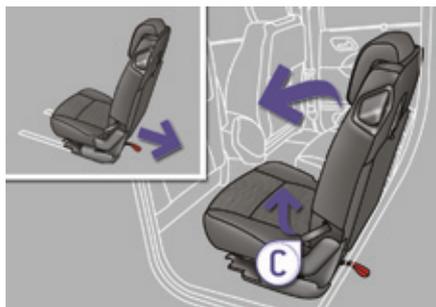
☞ Am Gurt **B** ziehen und dabei den Sitz nach vorne schieben.

**!** Beobachten Sie jede Sitzbetätigung durch Ihre Kinder.

3

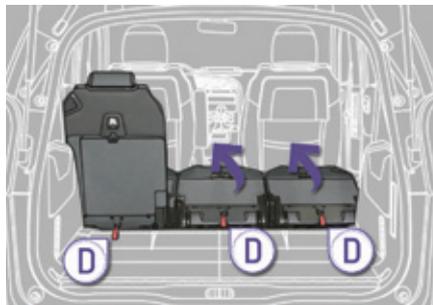
## Ebener Boden

Jeder Sitz lässt sich auf den Boden herunterklappen, so dass das Fahrzeugvolumen beliebig variiert werden kann.



### Umklappen der Sitze von der 2. Reihe aus

- ☞ Schieben Sie die Sitze soweit wie möglich zurück.
- ☞ Den Gurt **C** kräftig nach oben ziehen, um den Sitz zu lösen. An der Lasche so lange ziehen bis der Sitz vollständig geklappt ist.
- ☞ Die Rückenlehne leicht nach vorne drücken, damit diese umschwenkt und auf die Sitzfläche klappt. Beide zusammen werden dann auf den Boden geklappt.

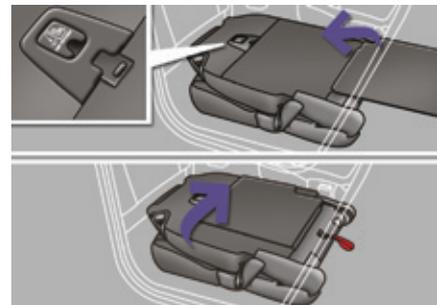


### Umklappen der Sitze vom Kofferraum aus

Sie können zum Beispiel beim Beladen den bzw. die Sitz(e) direkt vom Kofferraum aus umklappen, wenn Sie vorher die Sitze der 3. Reihe (7 Sitze) umgeklappt haben.

- ☞ Schieben Sie die Sitze soweit wie möglich zurück.
- ☞ Ziehen Sie am Gurt **D**, um den gewünschten Sitz zu entriegeln, und drücken Sie die Lehne leicht nach vorne.

**i** Um den Mechanismus nicht zu beschädigen, rastet der Gurt **D** nur bei großem Kraftaufwand aus. Es genügt, ihn wieder einzuheken, damit der Sitzmechanismus wieder normal funktioniert.



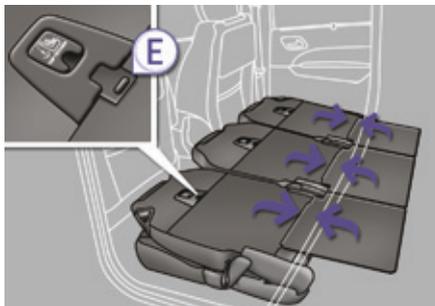
### Aufrichten der Sitze

- ☞ Richten Sie bei Bedarf die starren Platten der Sitze in der 2. Reihe auf und arretieren Sie sie.
- ☞ Heben Sie die Lehne hoch und drücken Sie sie nach hinten, bis sie einrastet.

**!** Richten Sie, bevor Sie die Sitze in der 3. Reihe (7 Sitze) betätigen, die starren Platten der Sitze in der 2. Reihe auf und arretieren Sie sie.  
 Notausstieg: Bei einem Ausfall des ersten Systems (Gurt **C**) können die Fahrgäste in der 3. Sitzreihe schneller aussteigen, wenn der Gurt **D** betätigt wird.

Überwachen Sie jede Betätigung der Sitze durch Ihre Kinder.

## Starre Platte



An jeder Sitzlehne in der 2. Reihe ist eine starre Platte befestigt.

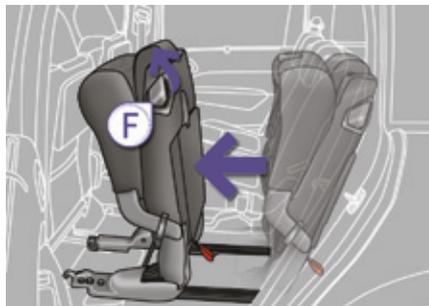
Mit dieser Platte können Sie:

- unabhängig von der Position der Sitze eine durchgehende Ladefläche im Kofferraum erhalten,
- ein Verrutschen von Gegenständen unter die Sitze in der 2. Reihe verhindern. Die maximale Belastung pro Platte beträgt 30 kg.

## Entriegelung / Verriegelung der starren Platte:

- ☞ Vergewissern Sie sich vor dem Ausklappen der starren Platten, dass die Sitze der 2. Reihe ganz zurückgeschoben sind.
- ☞ Zur Entriegelung den Riegel **E** der Platte nach oben schieben.
- ☞ Die Platte wieder aufstellen, dann den Riegel **E** nach unten schieben, um die Platte zu arretieren.

## Einsteigen / Aussteigen in der 3. Sitzreihe (7 Sitze)



- ☞ Klappen Sie den Klappstisch am Sitz der 2. Reihe hoch, wenn er heruntergeklappt ist.
- ☞ Den Griff **F** nach oben gedrückt halten. Der Sitz wird entriegelt, und die Sitzfläche klappt nach oben gegen die Lehne.
- ☞ Sitzlehne nach vorne drücken, hierbei den Griff **F** nach vorne gedrückt halten.

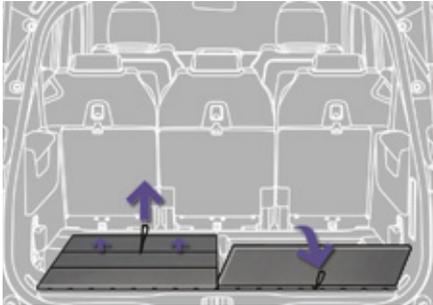
## Rückstellung des Sitzes in die Ausgangsposition von außen, bei geöffneter Tür

Wenn in der 3. Reihe (7 Sitze) Fahrgäste sitzen:

- ☞ Den kompletten Sitz manuell bis zum Anschlag nach hinten schieben; der Sitz wird nicht ganz nach hinten geschoben, damit die Fahrgäste in der 3. Sitzreihe ausreichende Beinfreiheit haben.
- ☞ Die Sitzfläche umklappen.

## Sitze in der 3. Reihe (7 Plätze)

### Faltböden

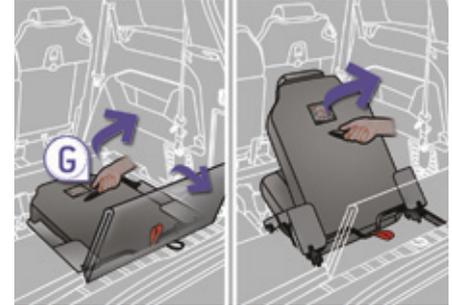


Die beiden stabilen Faltböden, die am Fahrzeug befestigt sind, bedecken die beiden Sitze der 3. Sitzreihe, wenn sie im Boden versenkt sind.

### Zusammenfallen der Faltböden

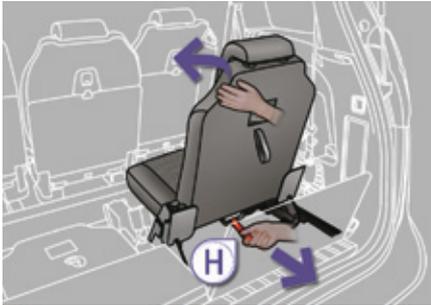
- ☞ Ziehen Sie am Gurt, die 3 Teile der Bodenabdeckung falten sich zusammen.
- Wenn die Sitze der 3. Sitzreihe umgeklappt sind, können diese Bodenabdeckungen:
- entweder flach hinter den Sitzen bleiben,
  - oder senkrecht bleiben,
- was die Aufnahme des Sitzes freigibt und somit eine zusätzliche Ablagemöglichkeit ergibt. Die beiden starren Böden haben eine maximale Traglast von je 100 kg.

### Einbau eines Sitzes



- ☞ Entfernen Sie die Gepäckraumabdeckung.
- ☞ Richten Sie bei Bedarf die starren Platten der Sitze in der 2. Reihe auf und arretieren Sie sie.
- ☞ Bringen Sie den Faltboden vorschriftsmäßig senkrecht hinter dem Sitz an.
- ☞ Ziehen Sie am Gurt **G** hinter der Sitzlehne. Die Lehne klappt nach hinten und zieht die Sitzfläche mit. Der Sitz rastet in geöffneter Stellung ein.

## Verstauen eines Sitzes



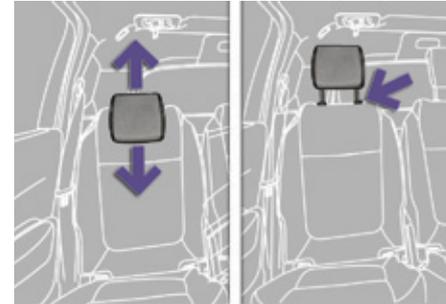
- ☞ Schieben Sie die Kopfstützen ein.
- ☞ Bringen Sie den Faltsitzboden vorschriftsmäßig senkrecht hinter dem Sitz an.
- ☞ Ziehen Sie am Gurt **H** unten an der Sitzlehne. Der Sitz wird entriegelt.
- ☞ Drücken Sie dann die Lehne leicht nach vorne. Die Lehne klappt auf die Sitzfläche. Der zusammengeklappte Sitz wird in dem hierfür vorgesehenen Staufach versenkt.
- ☞ Ziehen Sie die Faltsitze wieder über die umgeklappten Sitze.

**!** Richten Sie vor jeder Betätigung der Sitze in der 3. Reihe die starren Platten der Sitze in der 2. Reihe auf und arretieren Sie sie. Versuchen Sie nicht, einen Sitz der 3. Sitzreihe zusammenzuklappen, wenn dieser nicht bis zur vollständigen Verriegelung der Rückenlehne ausgeklappt ist.

Lassen Sie, wenn Sie die Sitze in der 3. Reihe umklappen, keine Gegenstände auf der Sitzfläche oder unter der Sitzfläche liegen.

Führen Sie beim Verstauen des Sitzes den Gurt **H** nicht mit. Sie könnten sich die Finger einklemmen.

## Kopfstützen hinten



3

Die hinteren Kopfstützen sind ausbaubar und haben zwei Einstellpositionen:

- hochgestellt, wenn sie benutzt werden,
- abgesenkt, wenn sie nicht benutzt werden.

Zum Hochstellen der Kopfstütze, diese nach oben ziehen.

Zum Absenken, auf die Arretierung und dann auf die Kopfstütze drücken.

Zum Ausbauen, hochstellen, auf die Arretierung drücken und Kopfstütze nach oben ziehen.

Zum Wiedereinbauen, Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen einschieben, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.

**!** Niemals mit ausgebauten Kopfstützen fahren; die Kopfstützen müssen eingebaut und richtig eingestellt sein.

# Umbaumöglichkeiten und variable Anordnung der Sitze

Ihr Fahrzeug ist so konzipiert, dass es Ihnen zahlreiche Sitzkombinationen und einen variablen Laderaum bietet.

Die Umbauten, durch die die bestehende Sitzanordnung geändert wird, müssen grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden (siehe Absatz "Rücksitze").

## Beispiele für die unterschiedlichen Sitzanordnungen

**7 Sitze**



**Transport (4 Sitze)**



**5 Sitze**



**Transport langer Gegenstände**



**Laden sperriger Gegenstände**



# Innen- und Außenspiegel

## Außenspiegel



Spiegel für die seitliche Sicht nach hinten, die wichtig zum Überholen oder Einparken sind. Zum Parken an einem Engpass können sie auch eingeklappt werden.

## Abtrocknen - Abtauen

Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Funktion ausgestattet ist, erfolgt das Abtrocknen / Abtauen der Außenspiegel durch Drücken der Betätigung für die Heckscheibenheizung. Siehe Abschnitt "Beschlagfreihalten - Entfrostern der Heckscheibe".

**!** Beschlagfreihalten und Entfrostern der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.



## Einstellen

- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **B** in vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen.
- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.

**!** Aus Sicherheitsgründen müssen die Rückspiegel so eingestellt werden, um den "toten Winkel" zu verringern.

Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen. Sie sollten dies stets berücksichtigen, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.

## Einklappen

- Automatisch: Verriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- Manuell: Ziehen Sie den Schalter **A** bei eingeschalteter Zündung nach hinten.

**i** Wenn die Spiegel mit dem Schalter **A** eingeklappt werden, klappen sie beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht aus. In diesem Fall muss der Schalter **A** erneut gezogen werden.

## Ausklappen

- Automatisch: Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- Manuell: Ziehen Sie den Schalter **A** bei eingeschalteter Zündung nach hinten.

**i** Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt deaktiviert werden. Klappen Sie bei einer Wagenwäsche in der Waschanlage die Außenspiegel ein.

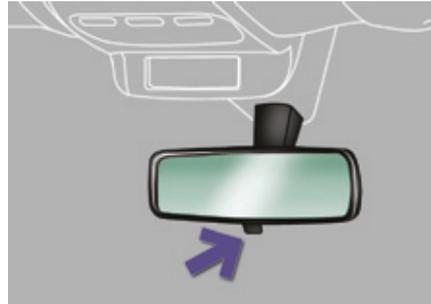
**i** Falls erforderlich, können die Außenspiegel manuell eingeklappt werden.

## Innenspiegel

Verstellbarer Spiegel für die zentrale Sicht nach hinten.

Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt und störende Blendungen des Fahrers durch die Sonneneinstrahlung, den Lichtstrahl der anderen Fahrzeuge, etc. vermindert.

### Manuelle Tag-/Nachteinstellung



#### Einstellung

- ☞ Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position "Tag" nach Bedarf ein.

### Umstellung Tag/Nacht

- ☞ Ziehen Sie den Hebel, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenken.
- ☞ Drücken Sie den Hebel, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.

### Ausführung mit Tag-/Nachtautomatik



Mit Hilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.

**i** Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

## Lenkradverstellung



- ☞ Ziehen Sie **bei stehendem Fahrzeug** den Hebel, um das Lenkrad zu entriegeln.
- ☞ Stellen Sie Höhe und Tiefe ein, um Ihre Fahrposition entsprechend anzupassen.
- ☞ Drücken Sie den Hebel wieder ein, um das Lenkrad zu arretieren.

**!** Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

# Lichtschalter

## Hauptbeleuchtung

Die verschiedenen Front- und Heckleuchten des Fahrzeugs dienen dazu, die Beleuchtung den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen und damit die Sicht des Fahrers zu verbessern:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können,
- adaptives Kurvenlicht, um Kurven besser auszuleuchten.

**i** Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

## Zusatzbeleuchtung

Weitere Leuchten sind für besondere Fahrbedingungen gedacht:

- Nebelschlussleuchten, um von weitem gesehen zu werden,
- Nebelscheinwerfer, um noch besser sehen zu können,
- Tagfahrlicht, um am Tage besser gesehen zu werden.

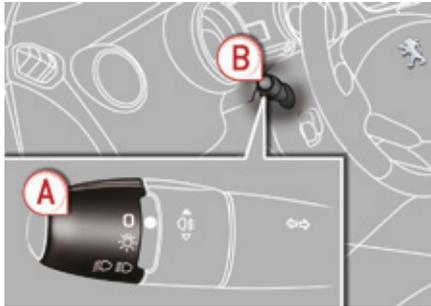
## Einstellbare Funktionen

Sie haben die Möglichkeit, die folgenden Beleuchtungsfunktionen zu aktivieren / zu deaktivieren:

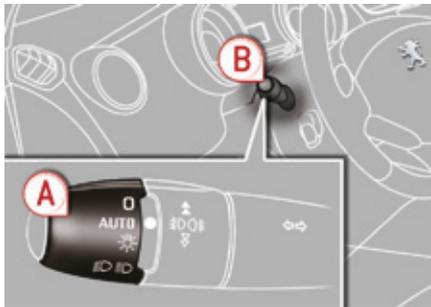
- Automatische Nachleuchtfunktion,
- Einschaltautomatik der Leuchten,
- adaptives Kurvenlicht.

## **i** Reisen ins Ausland

Um in einem Land zu fahren, in dem auf der dem Vertriebsland entgegengesetzten Seite gefahren wird, ist es notwendig, die Einstellung der Scheinwerfer anzupassen, um die anderen Verkehrsteilnehmer auf der Gegenfahrbahn nicht zu blenden. Wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes der Marke oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



**Ausführung ohne  
Einschaltautomatik**



**Ausführung mit Einschaltautomatik**

## Manuelle Bedienung

Das Licht wird vom Fahrer direkt mit dem Ring **A** und dem Hebel **B** geschaltet.

- A.** Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung: drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.



Licht aus (Zündung ausgeschaltet) /  
Tagfahrlicht (bei laufendem Motor).



Automatisches Einschalten der  
Beleuchtung



Standlicht



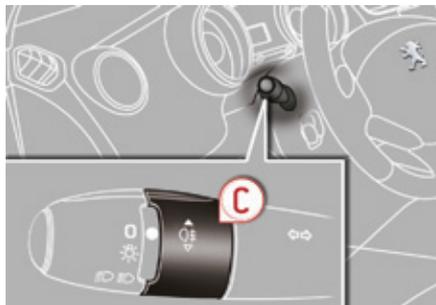
Abblend- oder Fernlicht

- B.** Umschalten von Abblend- auf Fernlicht: Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

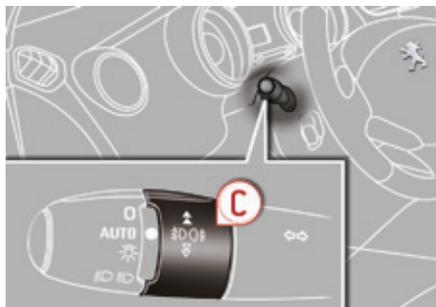
Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichthupe"), indem er den Hebel anzieht.

## Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass eine bestimmte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.



**Ausführung nur mit Nebelschlussleuchte**



**Ausführung mit Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchte**

### C. Ring zum Einschalten der Nebelleuchten



Nebelschlussleuchte

Sie funktioniert in Verbindung mit Abblend- und Fernlicht.

- ☞ Drehen Sie den Ring **C** (Impulsschalter) nach vorne, um die Nebelschlussleuchte einzuschalten.
- ☞ Um die Nebelschlussleuchte auszuschalten, drehen Sie den Ring **C** nach hinten.

Beim automatischen Einschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) bleiben Abblend- und Standlicht eingeschaltet, solange die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.



Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte

Die Nebelschlussleuchte funktioniert in Verbindung mit Abblend- und Fernlicht.

Die Nebelscheinwerfer funktionieren außerdem in Verbindung mit dem Standlicht.

- ☞ Drehen Sie den Ring **C** (Impulsschalter) nach vorne, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten.
- ☞ Drehen Sie den Ring **C** (Impulsschalter) ein weiteres Mal nach vorne, um die Nebelschlussleuchte einzuschalten.
- ☞ Drehen Sie den Ring **C** nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.
- ☞ Drehen Sie den Ring **C** ein weiteres Mal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

Beim automatischen Einschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) bleiben Abblend- und Standlicht eingeschaltet, solange die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist. Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) oder beim Ausschalten des Abblendlichts von Hand, bleiben Nebelleuchte und Standlicht eingeschaltet.



Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Sie dürfen nur bei Nebel oder Schneefall verwendet werden. Bei diesen Witterungsverhältnissen müssen Abblendlicht und Nebelleuchten von Hand eingeschaltet werden, da der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend registriert. Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

### **Ausschalten der Beleuchtung beim Ausschalten der Zündung**

Nach dem Ausschalten der Zündung schalten sich alle Leuchten sofort aus, mit Ausnahme des Abblendlichtes bei aktivierter automatischer Nachleuchtfunktion.

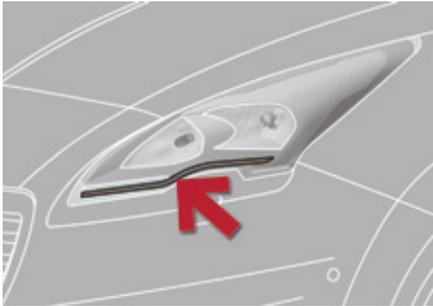
### **Einschalten der Beleuchtung nach dem Ausschalten der Zündung**

Um den Lichtschalter zu reaktivieren, drehen Sie den Ring **A** in die Position "**0**" - Leuchten ausgeschaltet, dann in die Position Ihrer Wahl.

Beim Öffnen der Fahrertür weist ein vorübergehendes akustisches Signal darauf hin, dass die Beleuchtung noch eingeschaltet ist.

Die Beleuchtung schaltet sich je nach Ladezustand der Batterie nach einer gewissen Zeit automatisch aus (Übergang in den Energiesparmodus).

## Tagfahrlicht vorne (LED-Diodenleuchten)



Es schaltet sich automatisch nach dem Starten des Motors ein, wenn der Lichtschalter auf "0" oder "AUTO" steht.

## Manuelle Nachleuchtfunktion

Das kurze Nachleuchten des Abblendlichts nach dem Ausschalten der Zündung dient dazu, dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.



### Einschalten

- ☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichthupe mit dem Lichtschalter.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichthupe wird die Funktion ausgeschaltet.

### Ausschalten

Die manuell eingeschaltete Beleuchtung schaltet sich innerhalb einer bestimmten Zeit automatisch aus.

## Einstiegsbeleuchtung außen

Bei geringer Helligkeit wird die Außenbeleuchtung per Fernbedienung eingeschaltet, um Ihnen den Zugang zum Fahrzeug zu erleichtern. Sie wird aktiviert, wenn der Helligkeitssensor eine entsprechend geringe Helligkeit registriert.

### Einschalten



- ☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss der Fernbedienung.

Abblend- und Standlicht schalten sich ein; gleichzeitig wird das Fahrzeug entriegelt.

### Ausschalten

Die Einstiegsbeleuchtung außen schaltet sich beim Einschalten der Zündung oder beim Wiederverriegeln des Fahrzeugs automatisch aus.

- i** Die Einstiegsbeleuchtung ist mit der automatischen Nachleuchtfunktion und ihre Dauer mit der Nachleuchtdauer identisch.

# Einschaltautomatik der Scheinwerfer

Mit Hilfe eines Helligkeitssensors schalten sich bei schwachem Außenlicht die Kennzeichenbeleuchtung, das Standlicht und das Abblendlicht automatisch ohne Zutun des Fahrers ein. Sie können sich ebenfalls im Falle von Regenerkennung gleichzeitig mit den vorderen Scheibenwischern automatisch einschalten. Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind.

## Aktivieren



- ☞ Drehen Sie den Ring auf "AUTO". Das Aktivieren der Funktion wird durch die Anzeige einer Bildschirrmeldung bestätigt.

## Deaktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring in eine andere Position. Das Deaktivieren der Funktion wird durch die Anzeige einer Bildschirrmeldung bestätigt.



## Funktionsstörung

Bei einem Defekt des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein. Gleichzeitig leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Bei Nebel oder Schnee erkennt der Helligkeitssensor die Helligkeit möglicherweise als hinreichend, sodass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.

Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr geschaltet.

## Automatische Nachleuchtfunktion

Wenn die Funktion der automatischen Einschaltung der Scheinwerfer aktiviert ist (Scheinwerferfunktion in der Stellung "AUTO") bleibt bei geringer Helligkeit das Abblendlicht beim Ausschalten der Zündung eingeschaltet.

# 4

## Programmierung



Die Aktivierung oder die Deaktivierung, wie auch die Dauer der Nachleuchtfunktion sind über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs einstellbar.

## Einstiegsbeleuchtung außen

Bei geringer Helligkeit wird die Außenbeleuchtung per Fernbedienung eingeschaltet, um Ihnen den Zugang zum Fahrzeug zu erleichtern. Sie wird aktiviert, wenn der Helligkeitssensor eine entsprechend geringe Helligkeit registriert.

### Einschalten



☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss der Fernbedienung.

Abblend- und Standlicht schalten sich ein; gleichzeitig wird das Fahrzeug entriegelt.

### Ausschalten

Die Einstiegsbeleuchtung außen schaltet sich beim Einschalten der Zündung oder beim Wiederverriegeln des Fahrzeugs automatisch aus.

**i** Die Einstiegsbeleuchtung ist mit der automatischen Nachleuchtfunktion und ihre Dauer mit der Nachleuchtdauer identisch.

## Manuelle Leuchtweitenverstellung der Halogen-Scheinwerfer

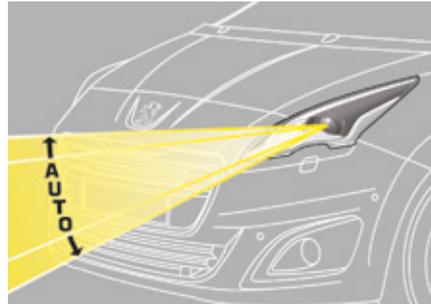


Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer mit Halogenlampen je nach Fahrzeugbeladung in der Höhe eingestellt werden.

- 0. 1 oder 2 Personen auf den Vordersitzen
- 3 Personen
- 1. 5 Personen
- Zwischenstellung
- 2. 5 Personen + zulässige Höchstlast
- Zwischenstellung
- 3. Fahrer + zulässige Höchstlast

**i** Die Ausgangsstellung ist "0".

## Automatische Leuchtweitenverstellung der Xenon-Scheinwerfer



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, korrigiert dieses System im Stand automatisch die Höhe des Xenon-Scheinwerferkegels entsprechend der Fahrzeugbeladung.



Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung in der Multifunktionsanzeige erscheint. In diesem Fall stellt das System die Scheinwerfer in die niedrigste Position.



Bei einer Funktionsstörung, die Xenon-Lampen nicht anfassen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

# Adaptives Kurvenlicht

Diese Funktion ist nur dann vorhanden, wenn das Fahrzeug über Xenon-Scheinwerfer verfügt. Wenn das Abblendlicht oder das Fernlicht eingeschaltet ist, leuchtet diese Funktion das Innere von Kurven (ab 20 km/h) aus.

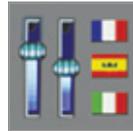


Mit adaptivem Kurvenlicht



Ohne adaptives Kurvenlicht

## Programmierung



Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs aktiviert bzw. deaktiviert.

Der Betriebszustand der Funktion bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

## Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung blinkt diese Warnleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

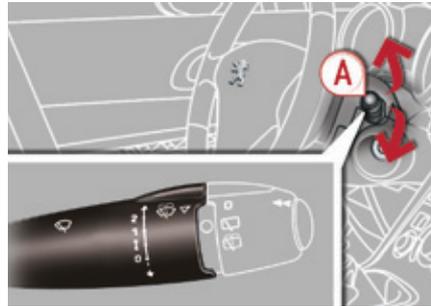
# Scheibenwischerschalter

Front- und Heckscheibenwischer dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen.

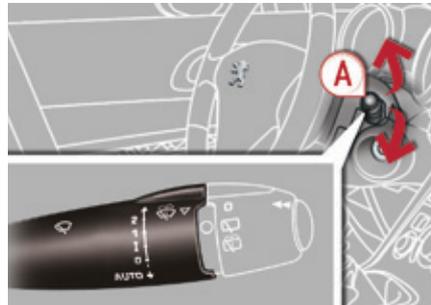
## Programmierung

Sie haben die Möglichkeit, die folgenden Funktionen einzustellen:

- Frontscheibenwischer mit Wischautomatik,
- Heckscheibenwischer mit Einschaltautomatik beim Einlegen des Rückwärtsgangs.



Ausführung mit Intervallschaltung



Ausführung mit Wischautomatik

## Manuelle Bedienung

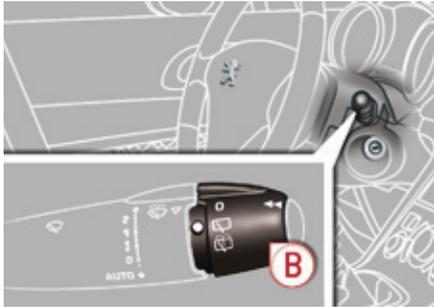
### Frontscheibenwischer

A. Hebel zur Einstellung der Wischgeschwindigkeit

- 2** Schnell (starker Niederschlag)
- 1** Normal (mäßiger Regen)
- I** Intervallschaltung (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit)
- 0** Aus
- ↓** Kurzes Wischen (nach unten drücken und loslassen)
- oder
- AUTO ↓** Wischautomatik und dann kurz wischen.  
Siehe entsprechende Rubrik.

4

## Heckscheibenwischer



B. Ring zum Einschalten des Heckscheibenwischers



Aus



Intervallwischen



Scheibenwischer und Waschanlage ein  
(für eine begrenzte Dauer)

### Rückwärtsgang

Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, schaltet sich auch der Heckscheibenwischer automatisch ein.

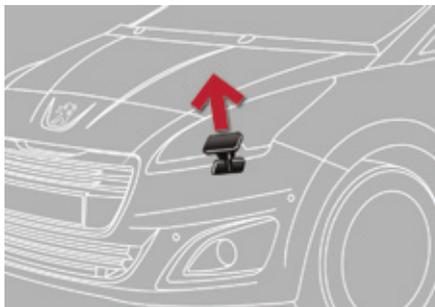
### Programmieren



Die automatische Ein- und Ausschaltfunktion des Heckscheibenwischers im Rückwärtsgang wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs aktiviert bzw. deaktiviert. Per Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.



Bei starkem Schneefall oder Frost und bei Benutzung eines Fahrradträgers am Kofferraum denken Sie daran, die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers über das Konfigurations-Menü auf dem Multifunktionsschirm auszuschalten.



### Frontscheibenwaschanlage

Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel zu sich heran. Die Scheibenwaschanlage und der Scheibenwischer werden für einen bestimmten Zeitraum aktiviert. Die Scheinwerferwaschanlage wird ebenfalls aktiviert, **wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.**

### Scheinwerferwaschanlage

Drücken Sie auf das Ende des Lichthebels, um die Scheinwerferwaschanlage zu aktivieren, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

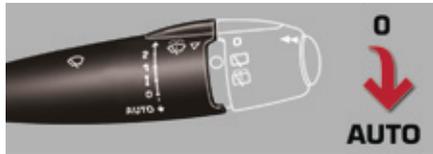
### Füllstand der Scheiben- / Scheinwerferwaschanlage



Bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage leuchtet, wenn die Flüssigkeit im Behälter auf das Minimum abgesunken ist, diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung erscheint. Sie leuchtet beim Einschalten der Zündung oder bei jeder Betätigung des Bedienungsschalters, solange der Behälter nicht aufgefüllt wurde. Beim nächsten Halt Behälter der Scheiben- / Scheinwerferwaschanlage auffüllen oder auffüllen lassen.

## Frontscheiben- Wischautomatik

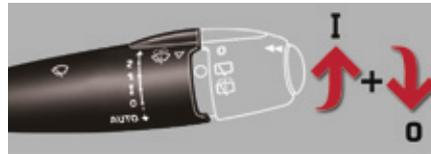
Wenn der Sensor hinter dem Innenspiegel erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch ohne Zutun des Fahrers in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit an die Niederschlagsmenge an.



### Wischautomatik einschalten

Die Wischautomatik wird vom Fahrer manuell eingeschaltet, indem er den Hebel durch einmaligen Druck nach unten auf "AUTO" stellt.

Beim Einschalten erscheint eine Meldung in der Anzeige.



### Wischautomatik ausschalten

Sie wird vom Fahrer manuell ausgeschaltet, indem er den Hebel nach oben bewegt und dann auf "0" zurück stellt.

In der Anzeige erscheint eine entsprechende Meldung.

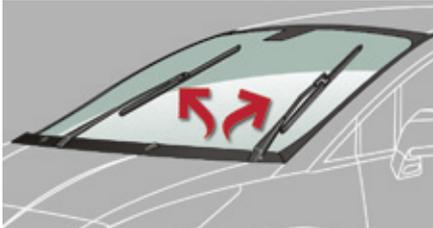
- i** Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden, indem man den Hebel nach unten drückt.

## Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallbetrieb. Lassen Sie das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

- !** Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel grundsätzlich nicht ab. Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Wischautomatik aus. Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vollständig abtauen zu lassen, bevor die Wischautomatik eingeschaltet wird, damit die Wischerblätter nicht beschädigt werden.

## Besondere Position der Frontscheibenwischer



In dieser Position lassen sich die Wischerblätter des Frontscheibenwischers abnehmen.

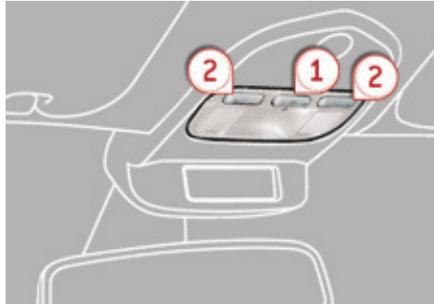
Auf diese Weise können die Wischerblätter gereinigt oder ausgewechselt und im Winter von der Windschutzscheibe abgehoben werden.

- ☞ Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer senkrecht gestellt werden.
- ☞ Um die Scheibenwischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

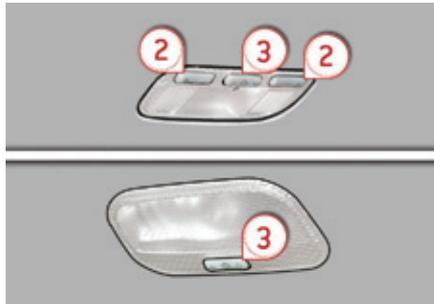
**i** Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:

- vorsichtig damit umzugehen,
- sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen,
- keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzuklemmen,
- sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechseln.

# Deckenleuchten



1. Deckenleuchte vorne
2. Kartenleseleuchten



3. Deckenleuchte hinten

## Deckenleuchten vorne und hinten



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



Dauernd aus



Dauernd ein



Wenn die Deckenleuchte auf "Dauerbeleuchtung" geschaltet ist, leuchtet sie je nach Gegebenheit unterschiedlich lange:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. 10 Minuten,
- im Energiesparmodus ca. 30 Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

## Kartenleseleuchten

- ☞ Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.



Achten Sie bitte darauf, dass die Deckenleuchten mit nichts in Berührung kommen.

## Außenspiegelleuchten



Um den Zugang zum Fahrzeug zu erleichtern, beleuchten sie:

- die Bereiche, die sich gegenüber der Fahrer- und Beifahrertür befinden,
- die Bereiche, die sich unter den Außenspiegeln und hinter den vorderen Türen befinden.

### Einschalten

Die Leuchten schalten sich ein:

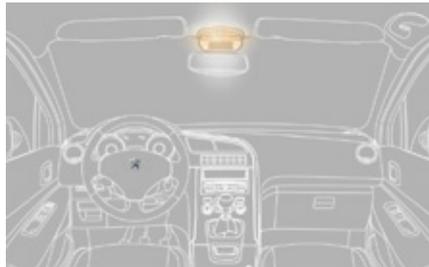
- bei Entriegelung,
- beim Abziehen des Schlüssels,
- beim Öffnen einer Tür,
- bei Anfrage der Fahrzeuglokalisierung durch die Fernbedienung.

### Ausschalten

Die seitlichen Außenbeleuchtungen schalten sich mit einer Ausschaltverzögerung ab.

## Ambientebeleuchtung

Die Ambientebeleuchtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug.



### Einschalten

Bei Dunkelheit schaltet sich das gedämpfte Licht der Deckenleuchte automatisch ein, sobald das Standlicht eingeschaltet wird.

### Ausschalten

Die Ambientebeleuchtung schaltet sich beim Ausschalten des Standlichts automatisch aus.

## Beleuchtung des Fußraums

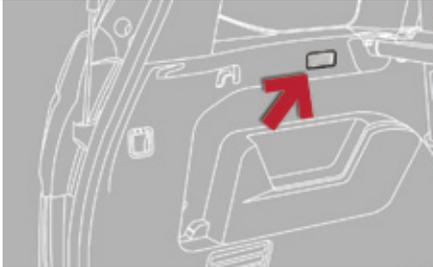
Die gedämpfte Beleuchtung des Fußraums bietet bei schwachen Lichtverhältnissen im Fahrzeug eine bessere Sicht.

### Einschalten



Sie funktioniert wie die Deckenbeleuchtung. Die Leuchten schalten sich beim Öffnen einer Tür ein.

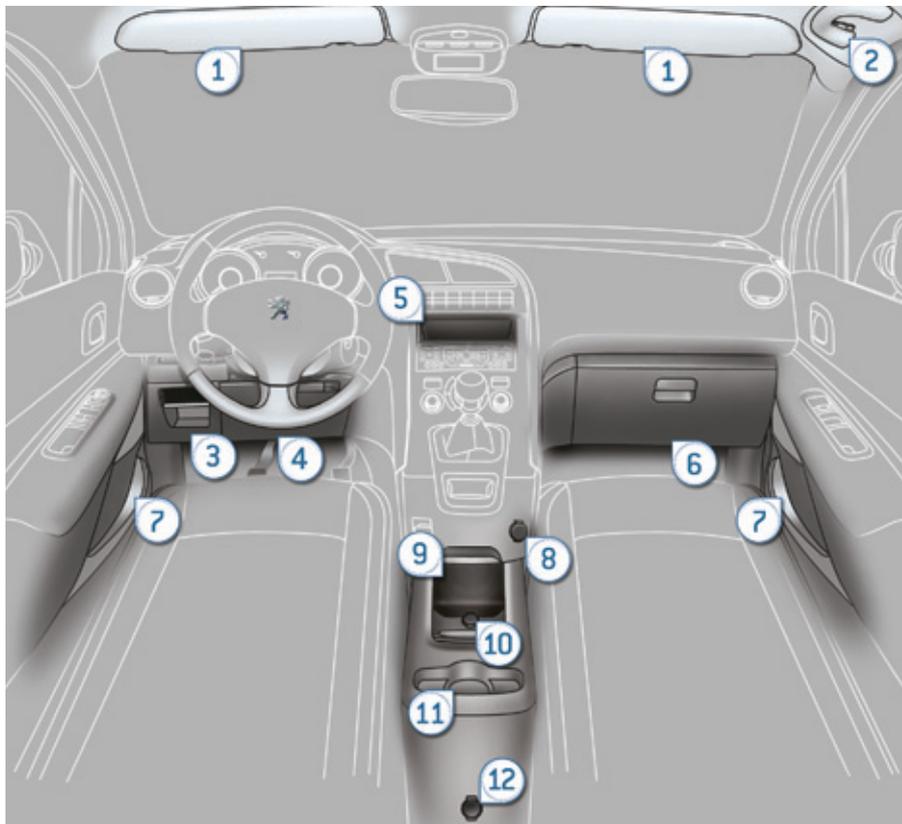
## Kofferraumbeleuchtung



Sie schaltet sich automatisch beim Öffnen des Kofferraums ein und erlischt, wenn er wieder geschlossen wird.

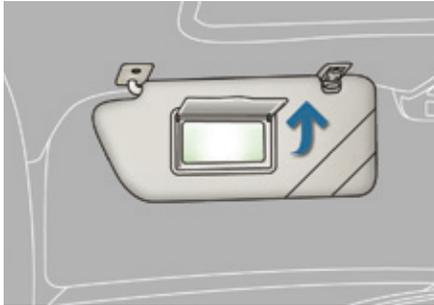
- i** Die Einschaltzeit ist unterschiedlich lang:
- bei ausgeschalteter Zündung ca. 10 Minuten,
  - im Energiesparmodus ca. 30 Sekunden,
  - bei laufendem Motor unbegrenzt.

# Innenausstattung



1. Sonnenblende
2. Haltegriff mit Kleiderhaken
3. Ablage
4. Staufach unter dem Lenkrad
5. Staufach
6. Beleuchtetes Handschuhfach
7. Türablagen
8. 12V-Anschluss vorne (120 W)
9. Staufach
10. WIP Plug
11. Dosenhalter
12. 12V-Anschluss hinten (120 W)

## Sonnenblende

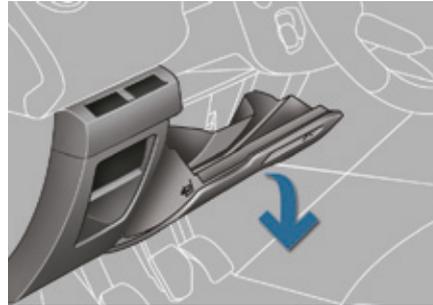


Schutz gegen das von vorne oder seitlich einfallende Sonnenlicht mit beleuchtetem Make-Up-Spiegel.

- ☞ Öffnen Sie bei eingeschalteter Zündung die Abdeckklappe; der Spiegel wird automatisch beleuchtet.

An der Sonnenblende befindet sich auch ein Kartenhalter.

## Ablagemöglichkeiten für den Fahrer



### Staufach

Enthält spezielle Ablagen zur Aufbewahrung der Borddokumente, ...

- ☞ Um den Behälter zu öffnen, ziehen Sie am Griff und kippen Sie das Staufach an.

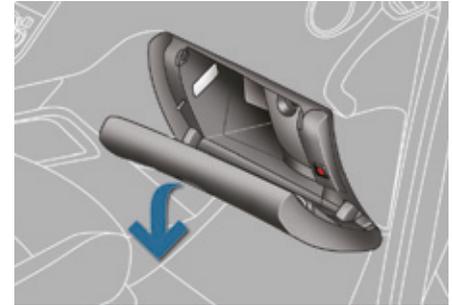
### Kartenhalter

Ermöglichen beispielsweise das Aufbewahren eines Mauttickets oder einer Parkkarte.

### Münzfach

### Ablagefach

## Beleuchtetes Handschuhfach



Im Handschuhfach befinden sich Ablagen, Audioanschlüsse für einen tragbaren Player, ...

- ☞ Heben Sie den Griff an, um das Handschuhfach zu öffnen.

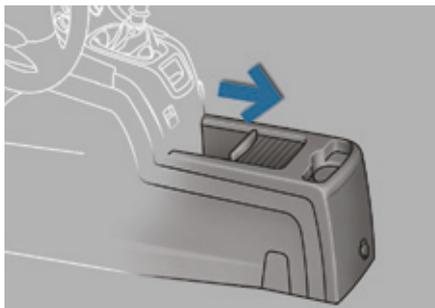
Die Beleuchtung schaltet sich beim Öffnen des Deckels ein.

**i** Um einen tragbaren Player anzuschließen siehe Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik".

## Mittelkonsole

Staumöglichkeit für Fahrer und Beifahrer

### Staufach



☞ Schieben Sie den Deckel auf, um an das 10,5-Liter-Staufach zu gelangen.

Hier finden 2 Halbliter-Flaschen Platz.

Über eine Belüftungsdüse gelangt Kühlluft in das Fach.

## WIP Plug - USB-Lesegerät



Diese Anschlusseinheit besteht aus einem JACK-Anschluss und/oder einem USB-Ausgang. An ihr lässt sich ein tragbares Gerät, wie ein iPod® oder ein USB-Stick anschließen.

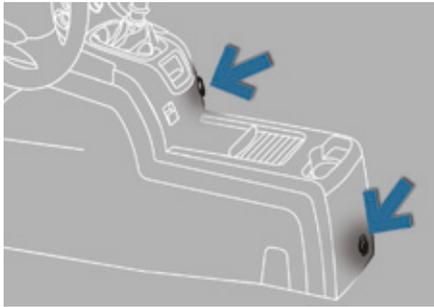
Sie liest die Audiodateien (mp3, ogg, wma, wav...), die auf Ihr Autoradio übertragen werden, um diese über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs abzuspielen.

Sie können diese Dateien entweder über die Betätigungen am Lenkrad oder über das Bedienteil des Autoradios steuern und diese in der Multifunktionsanzeige anzeigen lassen.

Ist das Gerät über den USB-Anschluss angeschlossen, wird es automatisch geladen. Während des Aufladens erscheint eine Meldung, wenn der Stromverbrauch des tragbaren Gerätes höher ist als die vom Fahrzeug gelieferte Stromstärke.

**i** Ausführlichere Informationen zur Benutzung dieses Gerätes finden Sie im Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik".

## 12V-Anschlüsse für Zubehör

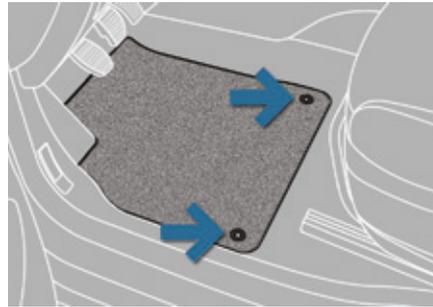


- ☞ Um ein Zubehörteil mit 12V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 Watt) anzuschließen, entfernen Sie die Verschlusskappe und verwenden Sie einen geeigneten Adapter. Beachten Sie die angegebene Leistung, damit Ihr Zubehörteil keinen Schaden nimmt.

**!** Der Anschluss eines von PEUGEOT nicht zugelassenen elektrischen Geräts, wie z. B. ein Ladegerät mit USB-Anschluss, kann Funktionsstörungen der elektrischen Bauteile des Fahrzeugs verursachen, beispielsweise einen schlechten Radioempfang oder eine Anzeigenstörung auf den Bildschirmen.

## Fußmatten

Abnehmbare Fußmatte zum Schutz des Teppichbelags.



### Anbringen

Benutzen Sie, wenn Sie die Fußmatte auf der Fahrerseite zum ersten Mal anbringen, nur die in dem beiliegenden Beutel mitgelieferten Befestigungen. Die anderen Fußmatten werden einfach auf den Bodenbelag gelegt.

### Entfernen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite zu entfernen:

- ☞ schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- ☞ lösen Sie die Befestigungen,
- ☞ entfernen Sie die Fußmatte.

## Wieder anbringen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite wieder anzubringen:

- ☞ bringen Sie die Fußmatte in die richtige Position,
- ☞ setzen Sie die Befestigungen unter Druck ein,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig befestigt ist.

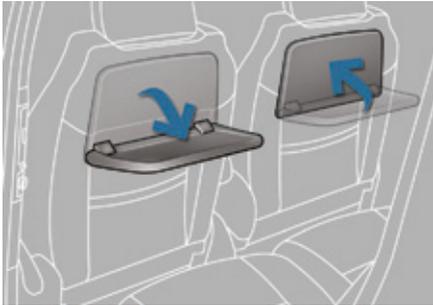
**!** Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- benutzen Sie bitte nur Fußmatten, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Die Verwendung einer nicht von PEUGEOT zugelassenen Fußmatte kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.

Die von PEUGEOT zugelassenen Fußmatten sind mit zwei Befestigungen unter dem Sitz ausgestattet.

## Klapptische



Auf den Klapptischen an der Rückseite jedes Vordersitzes können Gegenstände abgelegt werden.

- ☞ Wenn Sie einen Klapptisch benutzen wollen, klappen Sie ihn so weit herunter, bis er einrastet.
- ☞ Wenn Sie ihn nicht mehr benutzen wollen, klappen Sie ihn ganz hoch, und zwar bis über den Widerstand hinaus.

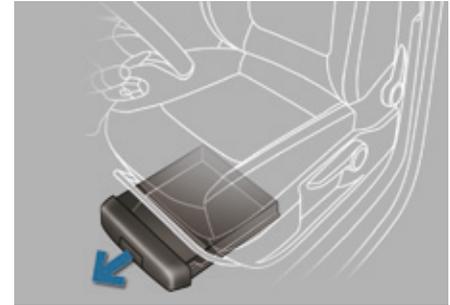
**!** Vergessen Sie nicht, den Klapptisch einzuklappen, bevor Sie den Beifahrersitz flach zum Tisch umklappen.  
Legen Sie keine harten oder schweren Gegenstände auf dem Klapptisch ab. Sie könnten bei einer Notbremsung oder einem Aufprall zu gefährlichen Geschossen werden.

## Ablagefächer im Fußraum hinten



Je nach Konfiguration, ist das Fahrzeug mit Ablagefächern im Fußraum ausgestattet, die sich vor den seitlichen Rücksitzen befinden. Sie können mit dem Griff A an der Klappe mit Einrastfunktion geöffnet werden.

## Schubfach



Es befindet sich unterhalb des Fahrersitzes mit manueller Sitzverstellung.

### Öffnen

- ☞ Heben Sie das Schubfach vorne an und ziehen Sie es heraus.  
Legen Sie keine schweren Gegenstände in die Schubfächer.

## Multimedia-System im Fond



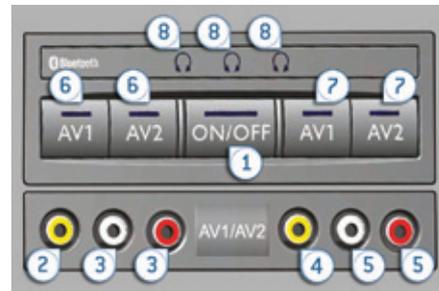
Dieses Multimedia-System ermöglicht den Insassen im Fond ein oder zwei externe mobile Geräte anzuschließen (tragbare Audio- oder Videogeräte, Spielkonsole, DVD-Player ...). Der Ton wird mittels der beiden drahtlosen Bluetooth®-Kopfhörer übertragen, während der Videoinhalt über zwei 7"-Bildschirme wiedergegeben wird, die auf der Kopfstützenrückseite der Vordersitze integriert sind.

**i** Dieses System funktioniert nur bei laufendem Motor.

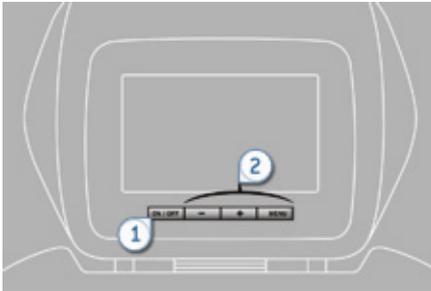
### Beschreibung

Das Paket beinhaltet:

- die an der Rückseite der Mittelkonsole angeordnete Anschluss- und Bedienplatte, zwei in den vorderen Kopfstützen integrierten 7"-Bildschirme (mit Schutzhülle),
- zwei drahtlose Kopfhörer in Bluetooth®-Technologie mit wieder aufladbaren Batterien,
- ein 12V-Ladegerät mit zwei Ausgängen zum gleichzeitigen Wiederaufladen der beiden Kopfhörer.



1. Schalter
2. Videoeingang AV1 (Cinch-Stecker gelb)
3. Eingänge Audio Stereo A (Cinch-Stecker rot und weiß)
4. Videoeingang AV2 (Cinch-Stecker gelb)
5. Eingänge Audio Stereo B (Cinch-Stecker rot und weiß)
6. Wahl der Anzeige auf dem linken Bildschirm (AV1 oder AV2)
7. Wahl der Anzeige auf dem rechten Bildschirm (AV1 oder AV2)
8. Kontrollleuchten für den Anschluss der Bluetooth®-Audio-Kopfhörer (blau)

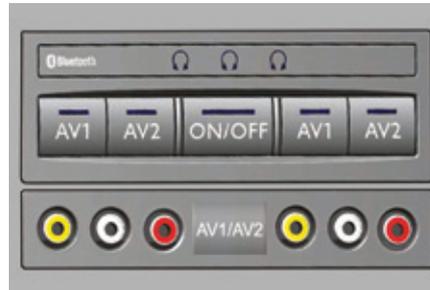


1. Bildschirmschalter
2. Tasten für die Einstellung der Anzeige



Jeder Kopfhörer ist ausgestattet mit einem Schalter, einer Anschluss-Kontrollleuchte (blau) und einem Kanalwahlschalter (A oder B).

## Betrieb

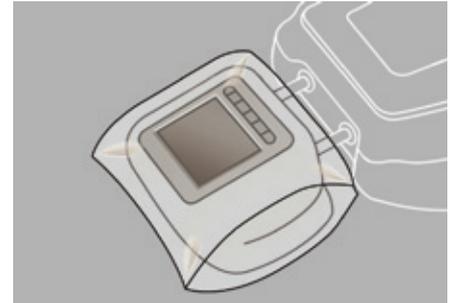


- ☞ Schließen Sie Ihr tragbares Gerät bei laufendem Motor an die Cinch-Stecker an (z.B. AV1 links).
- ☞ Drücken Sie auf den Schalter auf der Vorderseite des Bedienteils, die betreffende Kontrollleuchte und die AV1-Kontrollleuchten schalten sich ein.
- ☞ Drücken Sie einmal lang auf den Schalter, die betreffende Kontrollleuchte blinkt blau.
- ☞ Drücken Sie einmal lang auf den Schalter auf der Vorderseite des Bedienteils, die Zuordnung zum Kopfhörer ist hergestellt, wenn die blauen Kontrollleuchten der Kopfhörers und des Systems ununterbrochen leuchten.
- ☞ Wiederholen Sie den Vorgang bei dem anderen Kopfhörer.
- ☞ Drücken Sie auf den Schalter des Bildschirms, wenn Sie über ein Video-Medium verfügen.
- ☞ Starten Sie die Wiedergabe Ihres mobilen Geräts.

- ☞ Es ist jederzeit möglich, das Medium der Videoanzeige zu ändern (über die Tasten **6** und **7** der Bedienteilplatte: die Kontrollleuchte des ausgewählten Mediums leuchtet auf) sowie den Audiokanal (mithilfe des am Kopfhörer befindlichen Wahlschalters).

**!** Das Multimedia-System ermöglicht den Anschluss eines dritten, nicht mitgelieferten, Bluetooth®-Kopfhörers.

# 5



**i** Wenn der Beifahrersitz zum Tisch umgeklappt ist, wird empfohlen, den Bildschirm mit einer der mitgelieferten Schutzhüllen zu schützen. Die Schutzhüllen können auch dazu benutzt werden, um die Bildschirme abzudecken.

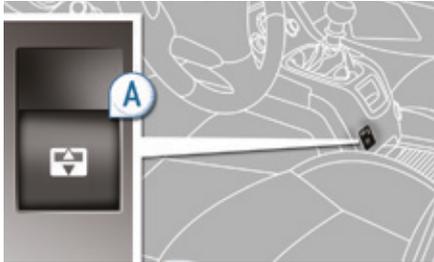
# Panorama-Glasdach

Es enthält eine Dachjalousie, mit der der Wärmekomfort und die Geräuschdämmung im Fahrgastinnenraum erhöht wird.

## Elektrische Dachjalousie

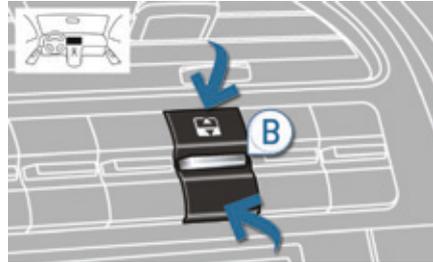
Je nach Version werden die Öffnungs- und Schließmanöver der Dachjalousie folgendermaßen gesteuert:

- mit Hilfe des Knopfes **A** der Mittelkonsole,
- oder mit Hilfe des Knopfes **B** des Armaturenbretts.



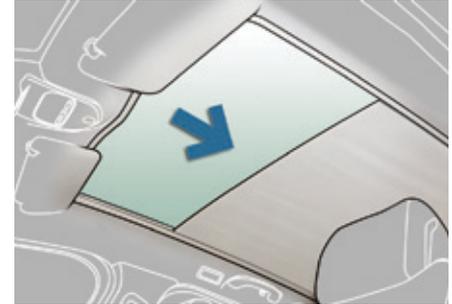
Mit dem Knopf **A**:

- ziehen Sie am Schalter, um die Dachjalousie zu öffnen,
- drücken Sie den Schalter, um die Dachjalousie zu schließen.



Mit dem Knopf **B**:

- drücken Sie unten auf den Schalter, um die Dachjalousie zu öffnen,
- drücken Sie oben auf den Schalter an, um die Dachjalousie zu schließen.



## Manuell

Ein langanhaltendes Betätigen des Schalters ermöglicht das Öffnen oder Schließen der Dachjalousie: das Manöver endet, sobald Sie den Schalter loslassen. Die umgekehrte Betätigung des Schalters kehrt die Bewegung um.

**i** Die Schaltung ist ab Einschalten der Zündung und 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung betriebsbereit.

## Automatisch

Ein Impuls auf dem Schalter ermöglicht das vollständige Öffnen oder Schließen der Dachjalousie. Ein weiterer Impuls unterbricht das Manöver.

## Einklemmsicherung

Wenn die Dachjalousie im Automatikbetrieb beim Schließen am Ende auf ein Hindernis trifft, bleibt sie stehen und fährt leicht zurück.

**Reinitialisierung:** Nach Wiederanschließen der Batterie oder bei Fehlfunktion während der Bewegung der Dachjalousie, kann es vorkommen, dass das System reinitialisiert werden muss:

- ☞ Betätigen Sie den Schalter bis zum vollständigen Schließen oder Öffnen der Dachjalousie.
- ☞ Halten Sie den Schalter mindestens 3 Sekunden lang gedrückt. Anschließend bewegt sich die Dachjalousie leicht. Dies ist ein Zeichen dafür, dass die Reinitialisierung erfolgt ist.

**i** Wenn sich die Dachjalousie während des Schließvorgangs unerwünscht öffnet, gehen Sie sofort nach dem Stillstand wie folgt vor:

- ☞ Betätigen Sie den Schalter bis zum vollständigen Öffnen.
- ☞ Betätigen Sie den Schalter bis zum vollständigen Schließen.

**Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.**

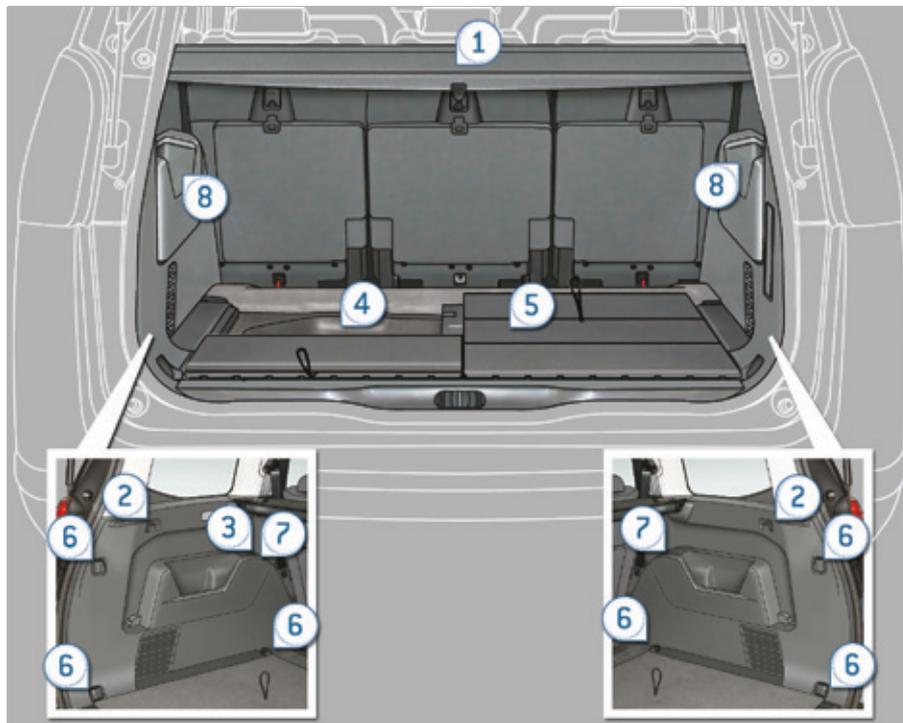
**!** Wenn die Dachjalousie beim Betätigen klemmt, muss sie in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden.

Wenn der Fahrer die Dachjalousie betätigt, muss er sich vergewissern, dass nichts und niemand das ordnungsgemäße Schließen behindert.

Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden die Dachjalousie richtig bedienen.

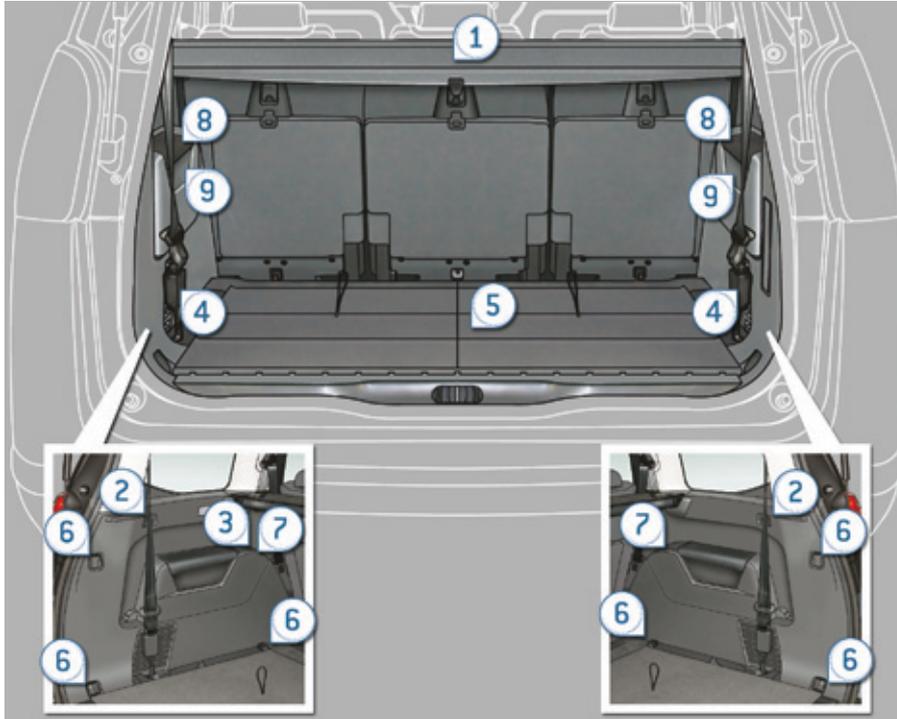
Achten Sie, wenn Sie die Dachjalousie betätigen, auf mitfahrende Kinder.

## Kofferraumausstattung (5 Sitze)



1. Gepäckraumabdeckung
2. Haken
3. 12V-Anschluss (120 W)
4. Staufach unter dem Boden
5. Faltböden
6. Befestigungsösen am Boden
7. Becherhalter
8. Staufächer oder Audioverstärker

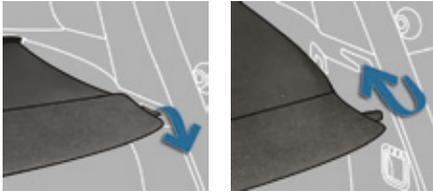
## Kofferraumausstattung (7 Plätze)



1. Gepäckraumabdeckung
2. Haken
3. 12V-Anschluss (120 W)
4. Gurtschlösser der Sicherheitsgurte der 3. Reihe
5. Faltböden
6. Befestigungsösen am Boden
7. Becherhalter
8. Armlehnen
9. Staufächer oder Audioverstärker

5

## Abdeckung, Gepäckraum



### Ausbauen:

- ☞ Ziehen Sie die Führungen der Abdeckung aus den Schienen an den Kofferraumpfosten heraus.
- ☞ Rollen Sie die Abdeckung in die Spannrolle ein.

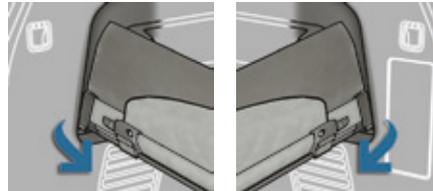


- ☞ Kippen Sie die Enden der Spannrolle nach oben, um die Spannrolle aus der Arretierung zu lösen.
- ☞ Ziehen Sie die Spannrolle aus der Halterung.



Zum Verstauen mit der Spannrolle nach oben und der Griffleiste nach innen:

- ☞ setzen Sie das rechte Ende in die betreffende Halterung ein,
- ☞ schieben Sie das linke Ende in die Führung und dann in die betreffende Halterung,



- ☞ kippen Sie zum Arretieren die Enden nach unten.



### Einbauen:

- ☞ Setzen Sie die Spannrolle mit einem Ende in die Halterung ein.
- ☞ Setzen Sie dann das zweite Ende ein.
- ☞ Kippen Sie zum Arretieren die Enden der Spannrolle nach unten.
- ☞ Rollen Sie die Abdeckung bis zu den Kofferraumpfosten aus.
- ☞ Setzen Sie die Abdeckung mit den Führungen in die Schienen an den Kofferraumpfosten ein.

**!** Wenn Sie die Sitze der 3. Reihe (7 Sitze) benutzen, muss die Spannrolle grundsätzlich verstaut werden.

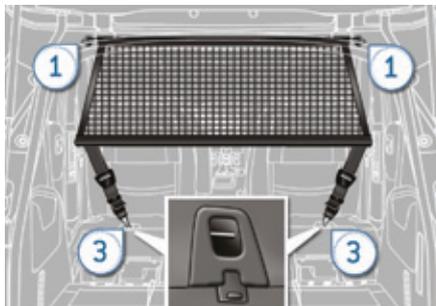
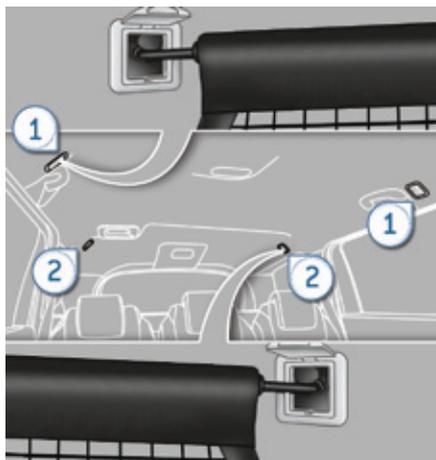
**i** An der Spannrolle befinden sich zwei Ösen, an der das Gepäckrückhaltnetz befestigt werden kann, je nachdem, wo dieses angebracht ist.

## Rückhaltenetz für hohe Ladung\*

Dieses Rückhaltenetz wird an den speziellen oberen und unteren Befestigungen eingehängt und ermöglicht die Nutzung des gesamten Ladevolumens bis zum Dach:

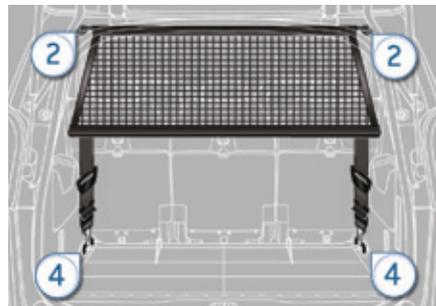
- hinter den Vordersitzen (1. Reihe) bei umgeklappten Rücksitzen,
- hinter den Rücksitzen (2. Reihe).

**i** Wenn Sie das Netz anbringen, achten Sie bitte darauf, dass die Schlaufen der Gurte vom Kofferraum aus zu sehen sind; sie lassen sich dann leichter lockern oder spannen.



Verwendung in der 1. Reihe:

- ☞ Klappen Sie die Rücksitze um.
- ☞ Öffnen Sie die Blenden der oberen Befestigungen 1.
- ☞ Entfalten Sie das Rückhaltenetz für hohe Ladung.
- ☞ Bringen Sie ein Ende des Metalstabs des Netzes an der entsprechenden oberen Befestigung 1 an und gehen Sie anschließend gleichermaßen mit dem anderen Ende vor.
- ☞ Lockern Sie die Gurte so weit wie möglich.
- ☞ Befestigen Sie den Karabinerhaken jedes Gurtes an der entsprechenden Top Tether Öse 3 (an der Rückseite der umgeklappten seitlichen Rücksitze).
- ☞ Ziehen Sie die Gurte fest.
- ☞ Überprüfen Sie, ob das Netz richtig befestigt und ausreichend gespannt ist.



Verwendung in der 2. Reihe:

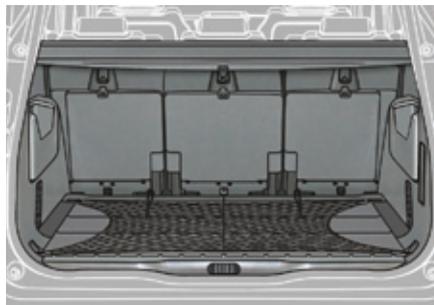
- ☞ Rollen Sie die Abdeckung ein oder entfernen Sie sie.
- ☞ Öffnen Sie die Blenden der oberen Befestigungen 2.
- ☞ Entfalten Sie das Rückhaltenetz für hohe Ladung.
- ☞ Bringen Sie ein Ende des Metalstabs des Netzes an der entsprechenden oberen Befestigung 2 an und gehen Sie anschließend gleichermaßen mit dem anderen Ende vor.
- ☞ Befestigen Sie den Karabinerhaken jedes Gurtes an der entsprechenden Befestigungsöse 4.
- ☞ Ziehen Sie die Gurte fest.
- ☞ Überprüfen Sie, ob das Netz richtig befestigt und ausreichend gespannt ist.

\* Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist.

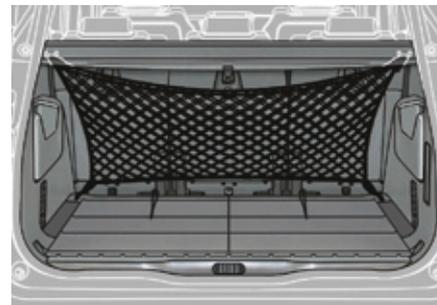
## Gepäckrückhaltenetz

Das Gepäckrückhaltenetz, als Zubehör erhältlich, wird zum Sichern Ihrer Gepäckstücke in die Befestigungsösen am Boden und/oder an der Spannrolle der Gepäckraumabdeckung eingehakt.

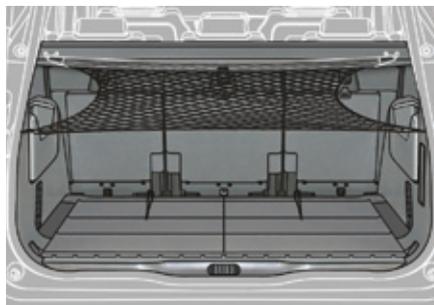
Es gibt 4 Befestigungsmöglichkeiten:



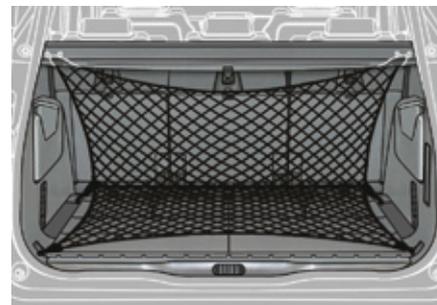
- flach hinten im Kofferraum,



- senkrecht an den Lehnen der Rücksitze,

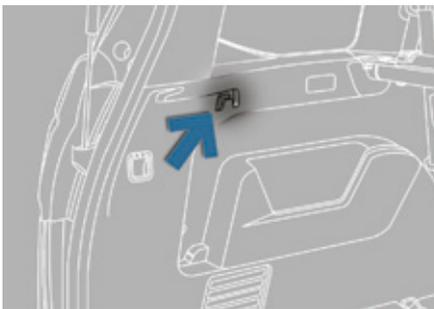


- waagrecht in Höhe der Abdeckung,



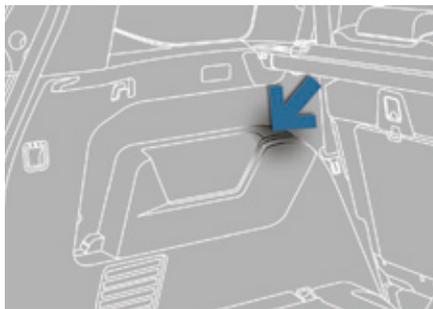
- flach hinten im Kofferraum und senkrecht an den Lehnen der Rücksitze.

## Haken



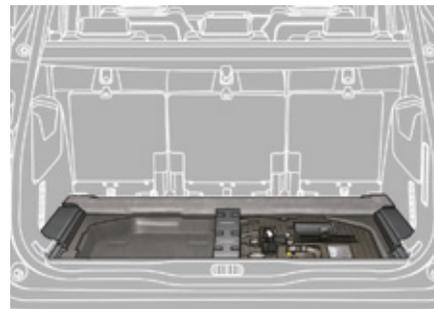
Hier können Einkaufstaschen aufgehängt werden.

## 12V-Anschluss für Zubehör



- ☞ Um ein 12V-Zubehörgerät anzuschließen (max. Leistung: 120 W), ziehen Sie die Schutzkappe ab und schließen Sie den passenden Adapter an.
- ☞ Drehen Sie den Zündschlüssel in Position Zündung.

## Staukasten (5 Sitze)



- ☞ Heben Sie den Faltboden an, um an den Staukasten zu gelangen.
- Je nach Ausrüstung enthält er spezielle Fächer für:
- eine Schachtel Ersatzglühlampen,
  - einen Verbandskasten,
  - ein Reifenpannenset,
  - zwei Warndreiecke,
  - ...

# 5

## Seitenrollos hinten

Die an den hinteren Seitenscheiben angebrachten Rollos schützen Ihre Kinder vor Sonneneinstrahlung.

☞ Ziehen Sie das Rollo an der Lasche in der Mitte.

### 2. Reihe



### 3. Reihe (7 Sitze)

☞ Hängen Sie die Öse des Rollos in den Haken ein.

# Allgemeine Hinweise zu den Kindersitzen

Obwohl PEUGEOT bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden\***.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich "entgegen der Fahrtrichtung" befördert werden.**

- i** **PEUGEOT empfiehlt Ihnen, Kinder auf den seitlichen Rücksitzen Ihres Fahrzeugs zu befördern:**
- **"entgegen der Fahrtrichtung"** bis 3 Jahre,
  - **"in Fahrtrichtung"** ab 3 Jahre.

\* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

## Kindersitze vorne\*



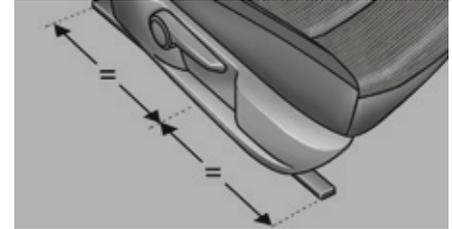
### "Entgegen der Fahrtrichtung"

Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz** eingebaut wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die maximale hintere Längsposition, die oberste Position, Lehne senkrecht gestellt. Der Beifahrer-Airbag muss grundsätzlich deaktiviert werden. Andernfalls **könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**



### "In Fahrtrichtung"

Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz** eingebaut wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die maximale hintere Längsposition, die oberste Position, Lehne senkrecht gestellt. Lassen Sie den Beifahrer-Airbag aktiviert.



**Beifahrersitz in der höchsten Position und ganz nach hinten geschoben.**

- i** Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt gut gespannt ist.  
Bei den Kindersitzen mit Stützfuß stellen Sie sicher, dass dieser kippstabil auf dem Boden steht. Falls erforderlich, den Beifahrersitz richtig einstellen.

\* Beachten Sie bitte die geltende Gesetzgebung in Ihrem Land, bevor Sie auf diesem Platz einen Kindersitz installieren.

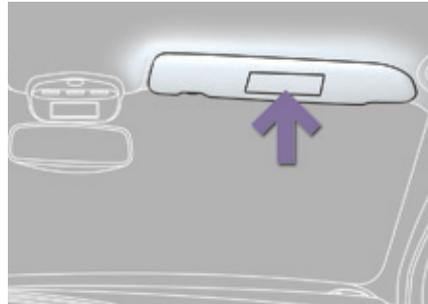
# Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags

**!** Montieren Sie niemals ein Rückhaltesystem für Kinder "entgegen der Fahrtrichtung" auf einen Sitz dessen Front-Airbag aktiviert ist. Das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Der Warnhinweis mit dieser Vorschrift befindet sich auf jeder Seite der Beifahrer-Sonnenblende. Entsprechend den geltenden Bestimmungen finden Sie in den folgenden Übersichten diesen Warnhinweis in allen erforderlichen Sprachen.



Beifahrer-Airbag OFF



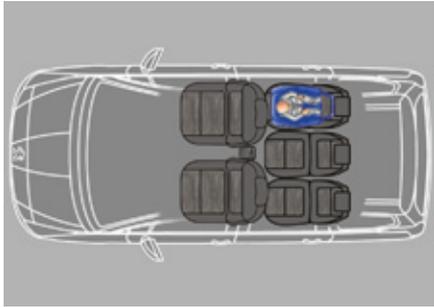
**i** Zu weiteren Informationen bezüglich der Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags siehe Abschnitt "Airbags".

AR	لا يجب أبدا تركيب نظام لإجلال الطفل الوجه باتجاه الراء على مقعد سيارة مجيّر بوسادة أمان هوائية أمامية مغلقة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه.
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това може да причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumistujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNĚHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug ALDRIG en bagudvendt barnestol på et sæde, der er beskyttet af en AKTIV AIRBAG. BARNET risikerer at blive ALVORLIGT KVÆSTET eller DRÆBT.
DE	Montieren Sie auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM Front-Airbag NIEMALS einen Kindersitz oder eine Babyschale entgegen der Fahrtrichtung, das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur
ES	NO INSTALAR NUNCA un sistema de retención para niños de espaldas al sentido de la marcha en un asiento protegido mediante un AIRBAG frontal ACTIVADO, ya que podría causar lesiones GRAVES o incluso la MUERTE del niño.
ET	Ärge MITTE KUNAGI paigaldage "seljaga sõidusuunas" lapseist juhli kõrvalistmele, mille ESITURVAPADI on AKTIVERITUD. Turvapadja avanemine võib last TÕSISELT või ELUOHTLIKULT vigastada.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkää ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYÖNY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIF. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TEŠKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használjon menetiránynak háttal beszerelt gyermekülést AKTIVÁLT (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGSZÁKKAL védett ülésen. Ez a gyermek HALÁLÁT vagy SÜLYÖS SÉRÜLÉSÉT okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.

LT	NIEKADA neįrenkite vaiko prilaikymo priemonės su atgal atgrežtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.
LV	NEKAD NEuzstādiēt uz aizmuguri vērstu bērnu sēdekļiti priekšējā pasažiera sēdvietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.
MT	Qatt m'ghandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, ghalix tista' tikkawza korriment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND LEVENSGEVAARLIJK GEWOND RAKEN
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøreretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji "tyłem do kierunku jazdy" na siedzeniu wyposażonym w CZOŁOWA PODUSZKE POWIETRZNA w stanie AKTYWNYM. Może to doprowadzić do ŚMIERCI DZIECKA lub spowodować u niego POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA.
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retinere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ
SK	NIKDY neinštalujte detské zádržné zariadenie orientované smerom dozadu na sedadlo chránené AKTIVOVANÝM čelným AIRBAGOM. Mohlo by dôjsť k SMRTEĽNEMU alebo VÁZNEMU PORANENIU DIEŤAŤA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitve lahko povzročijo SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedišta koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Passagerarkrockkudden fram MÅSTE vara avaktiverad om en bakåtvänd bilbarnstol installerad på denna plats. Annars riskerar barnet att DÖDAS eller SKADAS ALLVARLIGT.
TR	KESİNLİKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.

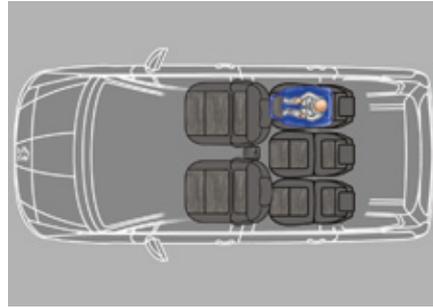
## Kindersitz hinten

### "Entgegen der Fahrtrichtung"



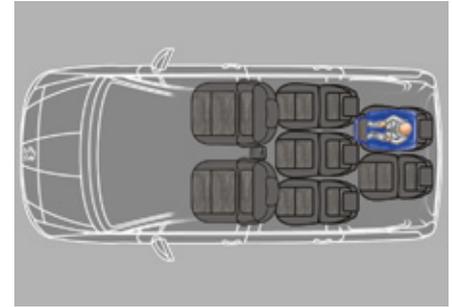
Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass der Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berührt.

### "In Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass die Beine des Kindes, welches sich im Kindersitz "in Fahrtrichtung" befindet, nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berühren.

## Sitze der 3. Reihe

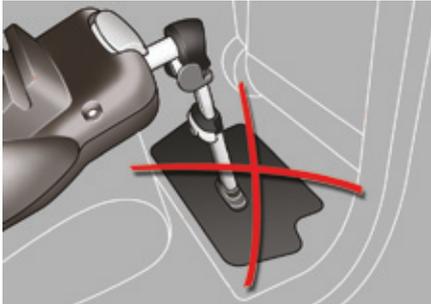


Wenn ein Kindersitz auf einem **Rücksitz der 3. Reihe** eingebaut wird, schieben Sie den Sitz der 2. Reihe nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass der Kindersitz oder die Beine des Kindes nicht den Sitz der 2. Reihe berühren. Ein Kindersitz mit Stützfuß darf niemals auf einem **Rücksitz der 3. Reihe** eingebaut werden.

**i** Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt richtig festgezogen ist. Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, muss dieser fest auf dem Boden stehen. Wenn nötig, den Vordersitz des Fahrzeugs entsprechend verstellen.

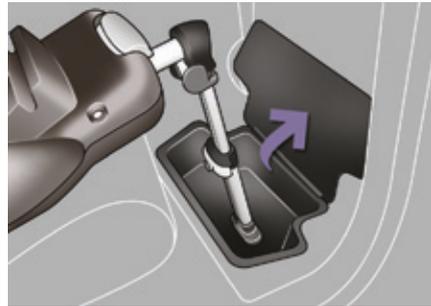
## Einbau von Kindersitzen mit Stützfuß

Beim Einbau von Kindersitzen mit Stützfuß (oder Stützbein) ist besondere Vorsicht geboten. Vor allem, wenn sich an den seitlichen Rücksitzen ein Staufach unter den Füßen befindet.



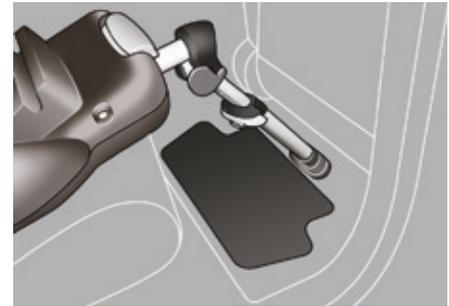
**!** Stellen Sie den Stützfuß nicht auf die Abdeckung des Staufachs, sie könnte bei einem heftigen Aufprall zerbrechen. Wenn sich der Stützfuß entsprechend justieren und einstellen lässt, schlagen wir Ihnen zwei andere Einbaumöglichkeiten vor. Der mittlere Rücksitz hat kein Staufach im Fußraum. Dort lässt sich ein Kindersitz mit Stützfuß leichter einbauen, gleichgültig, ob er mit ISOFIX-Halterungen oder mit dem Dreipunkt-Sicherheitsgurt eingebaut wird.

### Auf dem Boden des Staufachs



Wenn der Stützfuß lang genug ist, können Sie ihn auf dem Boden des Staufachs aufstellen. Entfernen Sie alle Gegenstände aus dem Staufach, bevor Sie den Stützfuß installieren.

### Außerhalb des Staufachbereichs



Wenn der Stützfuß lang genug ist und sich stark genug neigen lässt (unter Einhaltung der Einbauempfehlungen in der Montageanleitung des Kindersitzes), können Sie ihn auch so positionieren, dass er auf dem Boden außerhalb des Staufachbereichs aufsteht. Nutzen Sie die Längsverstellung des Rücksitzes oder des Vordersitzes, um den Stützfuß in eine akzeptable Position außerhalb des Staufachbereichs zu bringen.

**!** Wenn Sie den Stützfuß nicht wie in einer der zwei Verfahren beschrieben platzieren können, dürfen Sie keinen Kindersitz mit Stützfuß auf diesem Sitz installieren.

## Von PEUGEOT empfohlene Kindersitze

PEUGEOT bietet Ihnen eine Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen.

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg	Klasse 1: von 9 bis 18 kg
 <p data-bbox="406 367 758 436"> <b>L1</b>                      "RÖMER/BRITAX Baby-Safe Plus"                      wird entgegen der Fahrtrichtung eingebaut.                 </p>	 <p data-bbox="1157 377 1380 425"> <b>L2</b>                      "RÖMER Duo Plus ISOFIX"                 </p>
Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg	
 <p data-bbox="438 633 726 723"> <b>L5</b>                      "KLIPPAN Optima"                      Ab ca. 6 Jahren (22 kg) wird nur die                      Sitzerrhöhung benutzt.                 </p>	 <p data-bbox="1045 633 1492 723"> <b>L6</b>                      "RÖMER KIDFIX"                      Kann auf den ISOFIX-Verankerungen befestigt werden.                      Das Kind wird durch den Sicherheitsgurt gehalten.                 </p>

# Einbau von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze **(a)** für das jeweilige Gewicht des Kindes und den jeweiligen Platz im Fahrzeug zugelassen sind.

Gewicht des Kindes und Richtalter					
Platz		unter 13 kg (Klasse 0 <b>(b)</b> und 0+) bis ≈ 1 Jahr	9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	15 bis 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	22 bis 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz <b>(c)</b> mit Sitzerhöhung		U (R)	U (R)	U (R)	U (R)
Beifahrersitz <b>(c)</b> ohne Sitzerhöhung		X	X	X	X
<b>5 Sitze</b> (2 Sitzreihen)					
Seitliche Rücksitze <b>(d)</b>	<b>(e)</b> 	U*	U*	U*	U*
Mittlerer Rücksitz <b>(d)</b>	<b>(e)</b> 	U	U	U	U

\* Gehen Sie beim Einbau eines Kindersitzes mit **Stützfuß** (oder Stützbein) mit äußerster Sorgfalt vor. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Einbau von Kindersitzen mit Stützfuß".

- a :** Universalkindersitz, Kindersitz, der für alle Fahrzeuge geeignet ist und sich mit Hilfe des Sicherheitsgurtes installieren lässt.
  - b :** Klasse 0, Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen können nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.
  - c :** Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.
  - d :** um hinten einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" oder "in Fahrtrichtung" zu installieren, schieben Sie den Vordersitz nach vorne und stellen Sie die Rückenlehne aufrecht, um für den Kindersitz und die Beine des Kindes ausreichend Platz zu machen.
  - e :** um hinten einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" oder "in Fahrtrichtung" zu installieren, stellen Sie den hinteren Sitz auf die maximale hintere Längsposition, Rückenlehne aufrecht.
- U :** Geeigneter Platz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes "entgegen der Fahrtrichtung" und/oder "in Fahrtrichtung", der sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lässt.
  - U (R):** Wie **U**, Fahrzeugsitz muss in die oberste Position gestellt werden.
  - L-:** Nur die aufgeführten Kindersitze dürfen auf dem betreffenden Sitz eingebaut werden (je nach Gesetzgebung des Landes).
  - X:** Ungeeigneter Platz für den Einbau des Kindersitzes für Kinder dieser Gewichtsklasse.

**!** Entfernen Sie die Kopfstütze und verstauen Sie sie, bevor Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald Sie den Kindersitz entfernt haben.

Gewicht des Kindes und Richtalter					
Platz		unter 13 kg (Klasse 0 (b) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	15 bis 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	22 bis 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz (c) mit Sitzerhöhung		U (R)	U (R)	U (R)	U (R)
Beifahrersitz (c) ohne Sitzerhöhung		X	X	X	X
<b>7 Sitze</b> (3 Sitzreihen)					
Seitliche Rücksitze, 2. Reihe (d)	(e) 	U*	U*	U*	U*
Mittlerer Rücksitz, 2. Reihe (d)	(e) 	U	U	U	U
Rücksitze, 3. Reihe		U	U	U	U

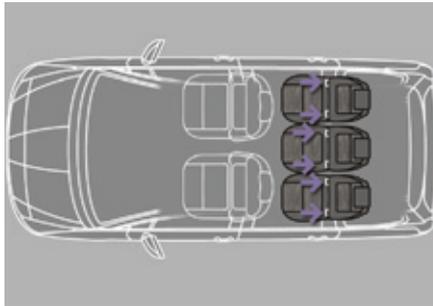
\* Gehen Sie beim Einbau eines Kindersitzes mit **Stützfuß** (oder Stützbein) mit äußerster Sorgfalt vor. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Einbau von Kindersitzen mit Stützfuß".

- a:** Universalkindersitz, Kindersitz, der für alle Fahrzeuge geeignet ist und sich mit Hilfe des Sicherheitsgurtes installieren lässt.
  - b:** Klasse 0, Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen können nicht auf dem Beifahrersitz oder in der 3. Reihe eingebaut werden.
  - c:** Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.
  - d:** Um hinten einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" oder "in Fahrtrichtung" zu installieren, schieben Sie den Vordersitz nach vorne und stellen Sie die Rückenlehne aufrecht, um für die Kindersitz und die Beine des Kindes ausreichend Platz zu machen.
  - e:** Um hinten einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" oder "in Fahrtrichtung" zu installieren, stellen Sie den hinteren Sitz auf die maximale hintere Längsposition, Rückenlehne aufrecht.
- U:** Geeigneter Platz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes "entgegen der Fahrtrichtung" und/oder "in Fahrtrichtung", der sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lässt.
- U (R):** Wie **U**, Fahrzeugsitz muss in die oberste Position gestellt werden.
- L-:** Nur die aufgeführten Kindersitze dürfen auf dem betreffenden Sitz eingebaut werden (je nach Gesetzgebung des Landes).
- X:** Ungeeigneter Platz für den Einbau des Kindersitzes für Kinder dieser Gewichtsklasse.

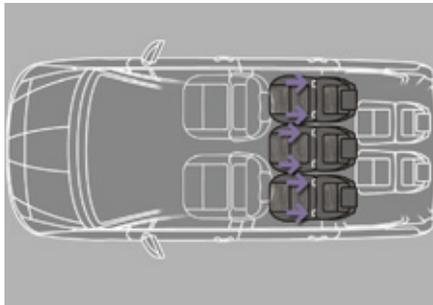
**!** Entfernen Sie die Kopfstütze und verstauen Sie sie, bevor Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald Sie den Kindersitz entfernt haben.

# ISOFIX-Halterungen

Für Ihr Fahrzeug gelten die **aktuellen gesetzlichen Bestimmungen für ISOFIX-Kindersitze**.  
Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet:



5 Sitze



7 Sitze



Bei den Halterungen handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:

- zwei durch eine Markierung gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,
- eine Öse **B**, unter der Abdeckung hinter dem oberen Teil der Rückenlehne, zur Befestigung des oberen Gurtes (**TOP TETHER**). Sie ist durch eine Markierung gekennzeichnet.

Mit dem sich hinter der Rückenlehne befindlichen Top Tether kann der obere Gurt der hiermit ausgestatteten Kindersitze befestigt werden. Durch diese Vorrichtung wird, im Falle eines Frontalaufpralls, eine Kippbewegung des Kindersitzes nach vorne begrenzt.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in die beiden Ösen **A** einklinken lassen.

Manche verfügen auch über einen **Gurt oben**, der an der Öse **B** befestigt wird.

- Um den Kindersitz am **TOP TETHER** zu befestigen:
- die Kopfstütze vor Einbau des Kindersitzes an dieser Stelle entfernen und aufbewahren (diese wieder einsetzen, sobald der Kindersitz entfernt worden ist),
  - lösen Sie die Abdeckung des TOP TETHER, indem Sie sie an ihrer Aussparung ziehen,
  - den Gurt des Kindersitzes hinter der Rückenlehne des Sitzes hindurchführen, indem Sie ihn zwischen den Öffnungen der Kopfstützenstangen zentrieren,
  - die Befestigung des oberen Gurtes an der Öse **B** befestigen,
  - den oberen Gurt straffen.

# ISOFIX Kindersitz

Von PEUGEOT empfohlen und für Ihr Fahrzeug zugelassen

**i** Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision. Halten Sie sich strikt an die Anweisungen der mit dem Kindersitz gelieferten Montageanleitung.

**!** Bezüglich der verschiedenen Möglichkeiten zum Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes in Ihr Fahrzeug, siehe zusammenfassende Tabelle.

ISOFIX-Kindersitz mit TOP TETHER	
<b>"RÖMER Duo Plus ISOFIX"</b> (Größenklasse B1)	
<b>Klasse 1: 9 bis 18 kg</b>	
	<p>Einbau nur "in Fahrtrichtung"</p> <p>Befestigt an den Ösen <b>A</b> sowie der Öse <b>B</b>, sog. TOP TETHER, mit Hilfe eines oberen Gurts.</p> <p>Sitzschale in drei Neigungspositionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen.</p>

**i** Dieser Kindersitz kann auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden. In diesem Fall muss er unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden. Stellen Sie den Vordersitz des Fahrzeugs so ein, dass die Füße des Kindes die Rückenlehne nicht berühren.  
**Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.**

# Übersicht über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX-Kindersitzen

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs.

Bei ISOFIX-Universal- und Halb-Universalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben.

Kindersitz vom Typ ISOFIX	Gewicht des Kindes / Richtalter									
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre				
	Babyschale		"entgegen der Fahrtrichtung"			"entgegen der Fahrtrichtung"		"in Fahrtrichtung"		
ISOFIX-Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
Beifahrersitz 	X		X			X		X		
<b>5 Sitze</b> (2 Sitzreihen)										
seitliche Rücksitze 	IL-SU*		IL-SU*			IL-SU*		IUF* IL-SU*		
mittlerer Rücksitz 	X		IL-SU			IL-SU		IUF IL-SU		

\* Gehen Sie beim Einbau eines Kindersitzes mit **Stützfuß** (oder Stützbein) mit äußerster Sorgfalt vor. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Einbau von Kindersitzen mit Stützfuß".

**IUF:** Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Universalkindersitzes "in Fahrtrichtung", der mit dem oberen Gurt an der oberen Öse der ISOFIX-Plätze befestigt wird.

**IL-SU:** Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Halb-Universalkindersitzes:

- "entgegen der Fahrtrichtung" mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- "in Fahrtrichtung" mit Stützfuß,
- oder einer Babyschale mit oberem Gurt oder Stützfuß.

Wie der obere Gurt befestigt wird, lesen Sie bitte im Abschnitt "ISOFIX- Halterungen" nach.

**X:** Platz nicht geeignet für den Einbau eines Kindersitzes oder einer Babyschale der angegebenen Gewichtsklasse.

**!** Entfernen Sie die Kopfstütze und verstauen Sie sie, bevor Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald Sie den Kindersitz entfernt haben.

	Gewicht des Kindes / Richtalter									
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis 3 ca. 3 Jahre				
Typ des ISOFIX Kindersitzes	Babyschale		"entgegen der Fahrtrichtung"			"entgegen der Fahrtrichtung"		"in Fahrtrichtung"		
ISOFIX Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
Beifahrersitz 	X		X			X		X		
<b>7 Sitze</b> (3 Sitzreihen)										
Seitliche Rücksitze, 2. Reihe 	IL-SU*		IL-SU*			IL-SU*		IUF* IL-SU*		
Mittlerer Rücksitz, 2. Reihe 	X		IL-SU			IL-SU		IUF IL-SU		
Rücksitze, 3. Reihe 	Nicht für ISOFIX									

\* Gehen Sie beim Einbau eines Kindersitzes mit **Stützfuß** (oder Stützbein) mit äußerster Sorgfalt vor. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Einbau von Kindersitzen mit Stützfuß".

**IUF:** Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Universalkindersitzes "in Fahrtrichtung", der mit dem oberen Gurt an der oberen Öse der ISOFIX-Plätze befestigt wird.

**IL-SU:** Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Halb-Universalkindersitzes:

- "entgegen der Fahrtrichtung" mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- "in Fahrtrichtung" mit Stützfuß,
- oder einer Babyschale mit oberem Gurt oder Stützfuß.

Wie der obere Gurt befestigt wird, lesen Sie bitte im Abschnitt "ISOFIX- Halterungen" nach.

**X:** Platz nicht geeignet für den Einbau eines Kindersitzes oder einer Babyschale der angegebenen Gewichtsklasse.

# Empfehlungen

## ! Kindersitze

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Überprüfen Sie, dass sich kein Sicherheitsgurt oder Gurtschloss unter dem Kindersitz befindet, da dies den Kindersitz destabilisieren kann.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass **möglichst wenig Spielraum** zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Für die Installation des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt überprüfen Sie, dass dieser richtig auf dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn Ihr Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie ihn, falls erforderlich, nach vorne.

Lassen Sie auf den hinteren Plätzen immer ausreichend Platz zwischen dem Vordersitz und:

- dem Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung",
- den Füßen des in einem "in Fahrtrichtung" installierten Kindersitzes sitzenden Kindes.

Hierzu schieben Sie, falls erforderlich, den Vordersitz vor und stellen ebenfalls die Rückenlehne gerade.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes "in Fahrtrichtung" darauf, dass er sich mit der Lehne möglichst nahe an der Lehne des Fahrzeugsitzes befindet, diese, wenn möglich, sogar berührt. Nur so ist der Sitz optimal montiert.

Bevor Sie einen Kindersitz mit Lehne auf einem Beifahrersitz einbauen, müssen Sie die Kopfstütze ausbauen.

Achten Sie darauf, die Kopfstütze gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird.

Setzen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt worden ist.

## Kinder vorne

Die Gesetzgebung zur Beförderung von Kindern auf dem Beifahrersitz vorne ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die gültige Gesetzgebung des Landes, in dem Sie fahren.

Deaktivieren Sie den Beifahrer-Front-Airbag, wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz vorne eingebaut ist. Andernfalls kann das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

## Einbau einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.

Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

PEUGEOT empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

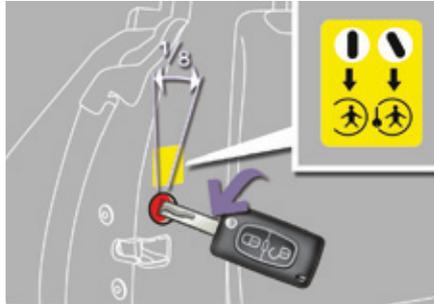
Um einem versehentlichen Öffnen der Türen vorzubeugen, benutzen Sie bitte die "Kindersicherung".

Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen. Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

## Mechanische Kindersicherung

Mechanismus, der es unmöglich macht, die hintere Tür mit dem Türgriff von innen zu öffnen. Die Sicherung befindet sich an der Schmalseite der hinteren Tür.

### Sichern



- ☞ Drehen Sie den roten Schalter mit dem Zündschlüssel um eine Achteldrehung, wie auf dem Etikett der Tür angegeben. **Kontrollieren Sie die ordnungsgemäße Sicherung.**

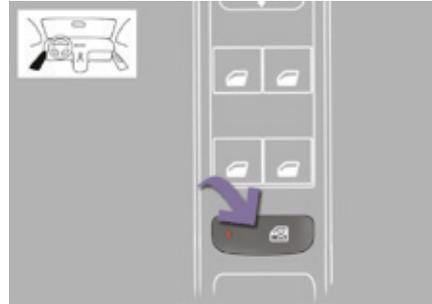
### Entsichern

- ☞ Drehen Sie den roten Schalter mit dem Zündschlüssel um eine Achteldrehung.

## Elektrische Kindersicherung

Sperrschalter, mit dem aus der Entfernung die Türgriffe der hinteren Türen blockiert und die Fensterheber hinten deaktiviert werden, so dass ein Öffnen der Türen von innen und eine Betätigung der Fensterheber unmöglich ist.

### Aktivierung



- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung auf diese Taste.

Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf und eine Meldung erscheint, die Sie darauf hinweist, dass die Kindersicherung aktiviert wurde. Diese Kontrollleuchte bleibt eingeschaltet, solange die Kindersicherung aktiviert ist. Es ist nach wie vor möglich, die Türen von außen zu öffnen und die hinteren elektrischen Fensterheber mit den Schaltern vom Fahrerplatz aus zu bedienen.

### Deaktivierung

- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung erneut diese Taste.

Die Kontrollleuchte der Taste erlischt und eine Meldung erscheint, die Sie darauf hinweist, dass die Kindersicherung deaktiviert wurde. Diese Kontrollleuchte bleibt ausgeschaltet, solange die Kindersicherung deaktiviert ist.

**!** Der Sperrschalter ist unabhängig von der Zentralverriegelung und ersetzt diese nicht. Überprüfen Sie den Betriebszustand der Kindersicherung bei jedem Einschalten der Zündung. Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurzzeitig verlassen. Bei einem heftigen Aufprall wird die elektrische Kindersicherung automatisch deaktiviert, damit die Insassen im Fond aussteigen können.

**i** Um herauszufinden, ob Ihr Fahrzeug mit der elektrischen Kindersicherung ausgestattet ist, prüfen Sie, ob das Etikett, welches Sie über den Schalter für die mechanische Kindersicherung informiert, fehlt (siehe entsprechende Rubrik).

## Fahrtrichtungsanzeiger



- ☞ Drücken Sie den Lichtschalter ganz nach unten zum Abbiegen oder Spurwechsel nach links.
- ☞ Drücken Sie den Lichtschalter ganz nach oben zum Abbiegen oder Spurwechsel nach rechts.

**i** Wenn der Blinker nicht binnen zwanzig Sekunden wieder ausgeschaltet wird, nimmt das akustische Signal bei einer Geschwindigkeit von über 60 km/h an Lautstärke zu.

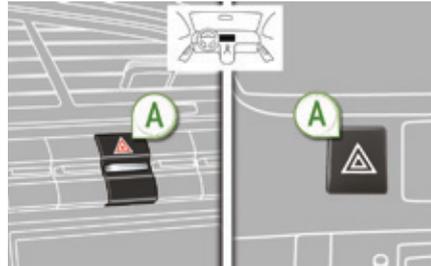
### Funktion "Dreimal Blinken"

Drücken Sie den Hebel leicht bis zum Druckpunkt nach oben bzw. nach unten; die entsprechenden Blinkleuchten blinken dreimal.

Die Verwendung dieser Funktion ist unabhängig von der Geschwindigkeit verfügbar, aber sie ist besonders für den Spurwechsel auf Schnellstraßen geeignet.

## Warnblinker

Visuelles Signal mit Hilfe der Fahrtrichtungsanzeiger, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.



- ☞ Legen Sie den Schalter **A** um oder drücken Sie auf den Schalter, um die Blinkleuchten einzuschalten.

Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

### Einschaltautomatik des Warnblinklichtes

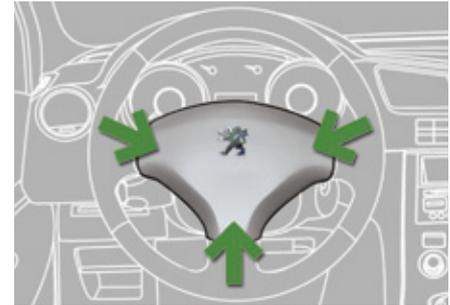
Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein.

Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

- ☞ Sie können Sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

## Hupe

Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.



- ☞ Drücken Sie auf eine der Lenkradspeichen.

# Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP), bestehend aus folgenden Systemen:

- Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistentent,
- Antriebsschlupfregelung (ASR),
- dynamische Stabilitätskontrolle (DSC).

## Begriffserläuterung

### Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)

Dieses System sorgt für erhöhte Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen und trägt zu einer besseren Kurvensteuerung bei, besonders auf schlechter oder rutschiger Fahrbahn. Das ABS verhindert das Blockieren der Räder bei einer Notbremsung.

Das Bremssystem EBV sorgt für eine optimale Steuerung des Bremsdrucks auf den einzelnen Rädern.

### Bremsassistentent

Mit dem Bremsassistenten lässt sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen. Er wird je nach Geschwindigkeit, mit der man auf die Bremse tritt, aktiviert und macht sich in einem verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.

### Antriebsschlupfregelung (ASR)

Die ASR sorgt für optimalen Antrieb und beschränkt ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt. Darüber hinaus sorgt sie für eine bessere Richtungsstabilität des Fahrzeugs beim Beschleunigen.

### Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Bei einer Abweichung zwischen der vom Fahrzeug verfolgten und der vom Fahrer gewünschten Spur überprüft das DSC-System Rad für Rad und wirkt automatisch auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und den Motor ein, um das Fahrzeug innerhalb der Grenzen der physikalischen Gesetze in die gewünschte Spur zu lenken.

### Anfahrhilfe auf Schnee (intelligente Traktionskontrolle)

Ihr Fahrzeug verfügt über ein System der Anfahrhilfe auf Schnee, die **intelligente Traktionskontrolle**. Diese automatische Funktion erkennt permanent Situationen mit geringer Haftung, die das Anfahren und den Vortrieb des Fahrzeugs auf frisch gefallenem tiefen oder festgefahretem Schnee schwierig gestalten.

In diesen Situationen kommt die **intelligente Traktionskontrolle** zum Einsatz, indem sie das Durchdrehen der Vorderräder begrenzt, um den Vortrieb und die Richtungsstabilität zu optimieren. Bei extrem schwierigen Bedingungen (hohe Schneeschicht, Schlamm...) kann es sich als sinnvoll erweisen, die Systeme **Dynamische Stabilitätskontrolle** und **Antriebsschlupfregelung** zeitweise abzuschalten, damit die Räder durchdrehen können und wieder Haftung finden.

Es wird empfohlen, das System sobald wie möglich wieder anzuschließen.

Auf Straßen mit geringer Haftung sind Winterreifen dringend empfohlen.

## Funktionsweise

### Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)



Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte verbunden mit einem Warnton und einer Meldung liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



Beim Aufleuchten dieser an die **STOP**-Leuchte gekoppelten Warnleuchte verbunden mit einem Warnton und einer Meldung liegt eine Störung im elektronischen Bremskraftverteiler (EBV) vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

#### Unbedingt sofort anhalten.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



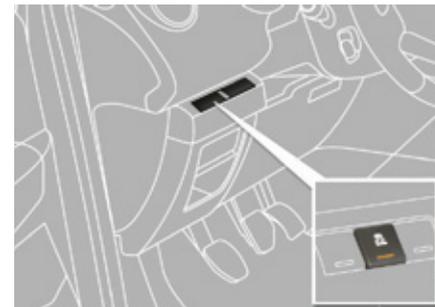
Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder für Ihr Fahrzeug zugelassen sind.



Das Antiblockiersystem kann sich, wenn es arbeitet, durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

**Bremsen Sie im Falle einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.**

### Dynamisches Stabilitätsprogramm (DSC) und Antriebsschlupfregelung (ASR)



# 7

#### Aktivierung

Die Systeme werden automatisch bei jedem Fahrzeugstart aktiviert.

Sobald sie ein Problem mit der Bodenhaftung oder der Spur erkennen, wirken diese Systeme auf die Funktion des Motors und der Bremsen ein.



Dies wird durch das Blinken der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

## Deaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, die Systeme DSC und ASR zu deaktivieren, damit die Räder frei durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden. Sobald es die Bodenhaftungsbedingungen erlauben, reaktivieren Sie die Systeme.

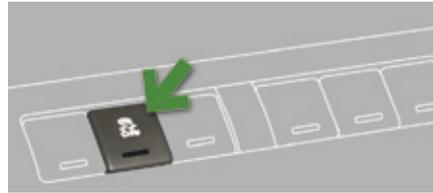


☞ Drücken Sie diese Taste.  
Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

Die Systeme DSC und ASR haben keinen Einfluss mehr auf den Antrieb und auf die Bremsen bei Verlassen der Spur.

## Reaktivierung

Die Systeme werden nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch reaktiviert. Unterhalb von 50 km/h, können Sie diese manuell reaktivieren:



☞ Drücken Sie erneut diese Taste.  
Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

## Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Warnleuchte und der Kontrollleuchte der Deaktivierungstaste in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung zeigt eine Funktionsstörung des Systems an.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

## i DSC/ASR

Die Systeme DSC und ASR bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Dies bedeutet, wenn sich die Bedingungen der Bodenhaftung verschlechtern (Regen, Schnee, Glatteis), erhöht sich die Gefahr eines Haftungsverlustes. Es ist daher für Ihre Sicherheit unverzichtbar, die Systeme DSC und ASR bei allen Bedingungen eingeschaltet zu lassen, dies besonders bei schwierigen Bedingungen.

Die Systeme funktionieren nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers sowohl bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile als auch der Montage- und Reparaturverfahren des PEUGEOT-Händlernetzes eingehalten werden.

Um von der Wirksamkeit der Systeme DSC und ASR bei winterlichen Bedingungen zu profitieren, ist es unbedingt erforderlich, das Fahrzeug mit vier Winterreifen auszurüsten, die es dem Fahrzeug ermöglichen, die neutralen Fahreigenschaften beizubehalten.

i Lassen Sie die Systeme nach einem Aufprall von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

# Sicherheitsgurte

## Sicherheitsgurte vorne



Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.

Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen.

Die pyrotechnischen Gurtraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.



### Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

### Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.



### Höhenverstellung

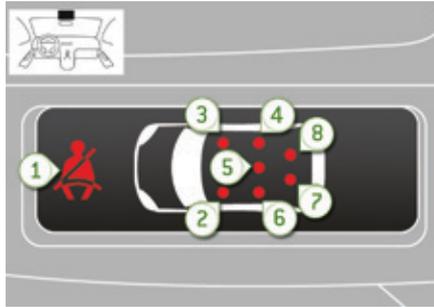
- ☞ Drücken Sie zum Einstellen der Gurtaufhängung das Bedienelement A zusammen, verschieben Sie es und lassen Sie es einrasten.

### Warnleuchte für nicht angelegte / abgelegte Gurte vorne



Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Warnleuchte in der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrer-Airbag auf, wenn Fahrer und/oder Beifahrer ihren Gurt nicht angelegt haben. Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange Fahrer und/oder Beifahrer ihren Gurt nicht anlegen.

## Anzeige der Warnleuchten für nicht angelegte / abgelegte Gurte



1. Warnleuchte für nicht angelegten / abgelegten Gurt vorne und/oder hinten
2. Warnleuchte für Gurt vorne links
3. Warnleuchte für Gurt vorne rechts
4. Warnleuchte für Gurt hinten rechts
5. Warnleuchte für Gurt hinten Mitte
6. Warnleuchte für Gurt hinten links

In der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrer-Airbag leuchtet die betreffende Warnleuchte **2** oder **3** rot, wenn der Gurt nicht angelegt wurde oder abgelegt wird.

## 7 Sitze

7. Warnleuchte für Gurt hinten links in der 3. Reihe
8. Warnleuchte für Gurt hinten rechts in der 3. Reihe

## Sicherheitsgurte hinten

Die hinteren Plätze verfügen jeweils über einen Automatik-Dreipunktgurt mit Gurtkraftbegrenzer (mit Ausnahme des mittleren Platzes).

## Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

## Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

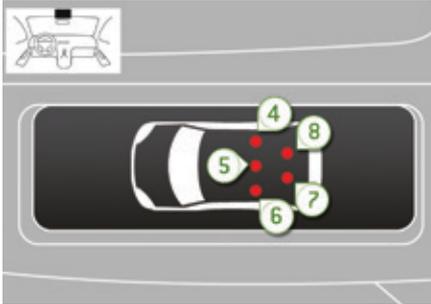
## Warnleuchte für abgelegten Gurt



Diese Warnleuchte schaltet sich in der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrer-Airbag ein, wenn ein oder mehrere Fahrgäste auf den hinteren Plätzen den Gurt ablegen.

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange der Gurt/die Gurte nicht angelegt worden ist/sind.

## Anzeige der Warnleuchten für abgelegten Gurt



Bei Einschalten der Zündung, laufendem Motor oder beim Fahren mit einer Geschwindigkeit bis etwa 20 km/h leuchten die Warnleuchten 4 bis 8 für die Dauer von ca. 30 Sekunden rot, wenn der jeweilige Gurt nicht angelegt wird.

Beim Fahren mit einer Geschwindigkeit ab etwa 20 km/h leuchtet die Warnleuchte 4, 5, 6, 7 oder 8 rot in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, wenn einer der Fahrgäste hinten seinen Gurt abgelegt hat.

**I** Damit die seitlichen Gurte in der 2. Reihe nicht lose herunterhängen, ziehen Sie sie durch die dafür vorgesehenen Schlaufen.

## Sicherheitsgurt hinten Mitte, 2. Reihe

Der Sicherheitsgurt für den mittleren Platz in der 2. Reihe ist hinten rechts im Dachhimmel eingelassen.



### Gurt anlegen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel **A** in das rechte Gurtschloss.
- ☞ Schieben Sie den Riegel **B** in das linke Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob beide Riegel richtig eingerastet sind, indem Sie am Gurt ziehen.

### Gurt ablegen und verstauen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf an Gurtschloss **B**, dann auf den an Schloss **A**.
- ☞ Führen Sie den Gurt beim Aufrollen mit und fixieren Sie zuerst den Riegel **B** und danach den Riegel **A** an dem Magneten der Gurtverankerung im Dachhimmel.

## Sicherheitsgurte hinten, 3. Reihe (7 Sitze)

Die Gurte für die 3. Sitzreihe befinden sich im Winkel zwischen dem jeweiligen Kofferraumpfosten und dem Dachhimmel.



### Gurt anlegen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel **C** in das Gurtschloss an der seitlichen Kofferraumverkleidung.
- ☞ Schieben Sie den Riegel **D** in das gegenüberliegende Schloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob beide Riegel richtig eingerastet sind, indem Sie am Gurt ziehen.

### Gurt ablegen und verstauen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf an Gurtschloss **D**, dann auf den an Schloss **C**.
- ☞ Führen Sie den Gurt und die Riegel **D** und **C** beim Aufrollen mit.

## i Empfehlungen

Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind.

Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen. Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen. Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird. Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.

Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt. Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht dreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an den Sicherheitsgurten Ihres Fahrzeugs an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im PEUGEOT -Händlernetz sichergestellt. Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen. Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im PEUGEOT-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger. Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

### Empfehlung für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m. Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an. Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß. Für weitere Informationen über die Kindersitze, siehe entsprechende Rubrik.

### Bei einem Aufprall

**Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls** kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall. In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf. Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

# Airbags

## Allgemeines

System, das dazu dienen soll, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall besser zu schützen. Die Airbags ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer (ausgenommen davon ist der Gurt des hinteren Mittelsitzes).

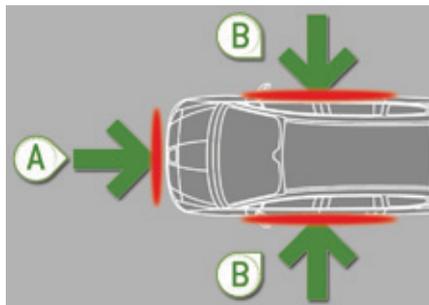
In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) besser. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs kann es vorkommen, dass die Airbags sich nicht entfalten; In diesen Fällen bietet nur der Sicherheitsgurt Schutz.

### ! Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

Dieses System entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) wird der Airbag nicht mehr ausgelöst.

## Aufprallerfassungsbereiche



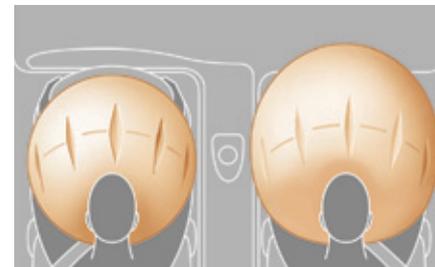
- A. Frontalaufprallbereich  
B. Seitenaufprallbereich

**i** Beim Auslösen eines bzw. der Airbags kann es zu leichter Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen. Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen. Der mit dem Auslösen eines bzw. der Airbags verbundene Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

## Front-Airbags

System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer besser schützt und die Verletzungsgefahr im Kopf- und Brustbereich vermindert.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.



## Auslösung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich A insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags ausgelöst, es sei denn, der Beifahrer-Front-Airbag ist deaktiviert. Der Front-Airbag entfaltet sich zwischen Brust- und Kopfbereich des vorderen Fahrzeuginsassen und dem Lenkrad auf der Fahrerseite und zwischen Kopf- und Brustbereich und dem Armaturenbrett auf der Beifahrerseite, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.

## Deaktivierung

Nur der Beifahrer-Front-Airbag kann deaktiviert werden:

- ☞ Stecken Sie **bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags.
- ☞ Drehen Sie ihn auf **"OFF"**.
- ☞ Ziehen Sie ihn dann in dieser Position ab.



Bei Einschalten der Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument und/oder in der Anzeige für die Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte und des Beifahrer-Front-Airbags. Sie leuchtet, solange der Beifahrer-Front-Airbag deaktiviert ist.



Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrer-Front-Airbag, wenn Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz vorne einbauen. Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

## Reaktivierung

Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" entfernen, bei **eingeschalteter Zündung** den Schalter wieder auf **"ON"**, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.



Bei Einschalten der Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte in der Anzeige für die Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte und des Beifahrer-Front-Airbags etwa eine Minute lang auf, um die Aktivierung des Airbags anzuzeigen.

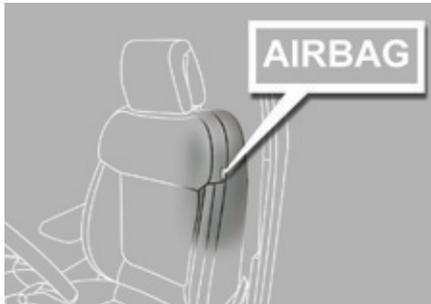
## Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung leuchtet, wenden Sie sich unverzüglich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

## Seiten-Airbags

System, das Fahrer und Beifahrer bei einem starken seitlichen Aufprall besseren Schutz bietet und die Verletzungsgefahr im Brustbereich einschränken soll. Jeder Seiten-Airbag ist vorne türseitig in das Gestell der Sitzlehne eingelassen.

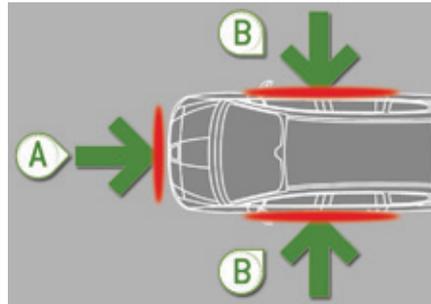


### Auslösen

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuginnenachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags einseitig ausgelöst.

Der Seiten-Airbag entfaltet sich zwischen dem vorderen Insassen und dem betreffenden Türinnenblech.

## Aufprallerfassungsbereiche



- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

## Kopf-Airbags

System, das Fahrer und Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken seitlichen Aufprall besseren Schutz bietet und die Verletzungsgefahr auf die Seite des Kopfes beschränken soll.

Jeder Kopf-Airbag ist in die Streben und den oberen Teil des Fahrgastraums eingelassen.

## Auslösen

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuginnenachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag gleichzeitig mit dem entsprechenden Seiten-Airbag ausgelöst. Der Kopf-Airbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und den Seitenscheiben.

## Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder beim Überschlagen wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst. Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird der Airbag nicht ausgelöst.

## ! Einzuhaltende Vorschriften:

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin. Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes. Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Befestigen und kleben Sie nichts in der Nähe oder im Entfaltungsbereich des Airbags an, hierdurch könnten die Insassen bei der Entfaltung verletzt werden.

Ändern Sie niemals die ursprüngliche Definition Ihres Fahrzeugs, vor allem nicht in direkter Umgebung der Airbags.

Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.

Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem PEUGEOT-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Fachwerkstatt vorbehalten. Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

## Front-Airbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Befestigen oder kleben Sie nichts weder an das Lenkrad noch an das Armaturenbrett; dies könnte Verletzungen beim Entfalten des Airbags verursachen.

## Seiten-Airbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seiten-Airbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren PEUGEOT-Vertragspartner. Siehe Abschnitt "Zubehör".

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze (Kleidungsstücke, etc.) und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seiten-Airbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.

Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

## Kopf-Airbags

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopf-Airbags Verletzungen am Kopf entstehen. Ist Ihr Fahrzeug mit Kopf-Airbags ausgestattet, bauen Sie die am Dachhimmel montierten Haltegriffe nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopf-Airbags.

# Fahrhinweise

Respektieren Sie die Straßenverkehrsordnung und seien Sie bei allen Verkehrsbedingungen vorsichtig. Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf den Verkehr und lassen Sie Ihre Hände am Lenkrad, um jederzeit und auf jede Eventualität reagieren zu können. Bei einer längeren Fahrt wird dringend empfohlen, alle zwei Stunden eine Pause einzulegen. Bei schlechtem Wetter fahren Sie vorausschauend, bremsen Sie rechtzeitig und vergrößern Sie die Sicherheitsabstände.

## Fahrweise auf überschwemmten Straßen

Es wird dringend empfohlen, nicht auf überschwemmten Straßen zu fahren, denn dies könnte den Motor, das Getriebe sowie die elektrischen Systeme Ihres Fahrzeugs stark beschädigen.

Wenn Sie unbedingt eine überschwemmte Fahrbahn befahren müssen:



- überprüfen Sie, dass die Wassertiefe 15 cm nicht überschreitet, unter Berücksichtigung der Wellen, die von den anderen Verkehrsteilnehmern verursacht werden könnten,
- deaktivieren Sie die Funktion STOP & START, fahren Sie so langsam wie möglich, ohne den Motor abzuwürgen. Überschreiten Sie auf keinen Fall die Geschwindigkeit von 10 km/h,
- halten Sie nicht an und schalten Sie den Motor nicht aus.

Beim Verlassen der überschwemmten Straße, sobald es die Sicherheitsbedingungen es erlauben, bremsen Sie mehrmals hintereinander leicht ab, um die Bremsscheiben und Bremsklötze zu trocknen. Bei Zweifeln hinsichtlich des Zustands Ihres Fahrzeugs, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Wichtig!

**!** Fahren Sie niemals mit angezogener Feststellbremse - Gefahr der Überhitzung und der Beschädigung des Bremssystems! Bei stehendem Fahrzeug, parken Sie nicht und lassen Sie den Motor nicht laufen in Bereichen, wo Substanzen und brennbare Materialien (trockenes Gras, Laub, ...) mit der heißen Auspuffanlage in Kontakt kommen könnten - Brandgefahr!

**!** Lassen Sie ein Fahrzeug mit laufendem Motor niemals unbeaufsichtigt. Wenn Sie Ihr Fahrzeug, bei laufendem Motor, verlassen müssen, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das Getriebe, je nach Getriebetyp, in den Leerlauf oder auf Position **N** oder **P**.

# Starten-Ausschalten des Motors

## Diebstahlsicherung

### Elektronische Anlassperre

Die Schlüssel enthalten einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, um das Anlassen des Motors zu autorisieren.

Die elektronische Anlassperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

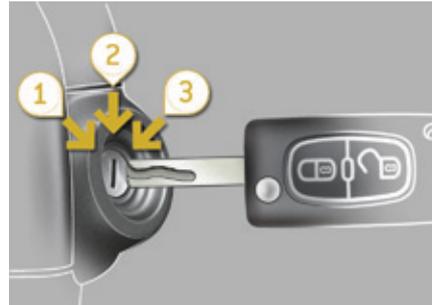


Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte, in Verbindung mit einem akustischen Signal und/oder der Anzeige einer Meldung (je nach Version) auf. In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen PEUGEOT-Vertragspartner.



Bewahren Sie das Etikett mit dem Strichcode, das Ihnen bei der Übergabe Ihres Fahrzeugs zusammen mit den Schlüsseln übergeben wurde, sorgfältig außerhalb des Fahrzeugs auf.

### Zündung mit Schlüssel



Die Zündung hat 3 Positionen:

- Position **1 (Stop)**: Ein- und Ausstecken des Schlüssels, Lenksäule verriegelt.
- Position **2 (Zündung)**: Lenksäule entriegelt, Zündung eingeschaltet, Vorglühen bei Dieselmotoren, Starten des Motors,
- Position **3 (Anlassen)**.

### Position Zündung

Ermöglicht die Nutzung der elektrischen Ausrüstungen des Fahrzeugs und das Aufladen von Zusatzgeräten.

Sobald der Füllstand der Batterie die Reserveschwelle erreicht, schaltet das System auf den Energiesparmodus um: die Stromversorgung wird automatisch abgebrochen, um die Ladung der Batterie zu erhalten.

## Anlassen des Motors

Handbremse angezogen, Gangschaltung im Leerlauf oder auf **N** oder **P**:

- ☞ treten Sie das Kupplungspedal durch (Schaltgetriebe),  
oder
- ☞ treten Sie das Bremspedal (automatisiertes Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe),
- ☞ stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss; das System erkennt den Code,
- ☞ entriegeln Sie die Lenkradsäule, indem Sie gleichzeitig das Lenkrad und den Schlüssel drehen.

**i** Es kann vorkommen, dass Sie zum Bewegen des Lenkrads viel Kraft aufwenden müssen (z.B. Reifen eingeschlagen).

- ☞ Lassen Sie bei einem Benzinmotor den Motor an, indem Sie den Schlüssel bis auf Position **3** drehen, bis der Motor startet und ohne zu beschleunigen. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft.
- ☞ Drehen Sie bei einem Dieselmotor den Schlüssel bis auf Position **2**, Zündung eingeschaltet, um das Vorglühen des Motors zu starten.



Warten Sie auf das Erlöschen dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument und aktivieren Sie dann den Anlasser, indem Sie den Schlüssel bis auf Position **3** drehen, bis der Motor läuft und ohne zu beschleunigen. Sobald der Motor läuft, lassen Sie den Schlüssel los.



Im Winter verlängert sich die Dauer bis zum Aufleuchten der Kontrollleuchte. Wenn der Motor warm ist, leuchtet die Kontrollleuchte nicht auf.

Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus. Warten Sie einen Moment, bevor Sie erneut starten. Wenn auch nach einigen Versuchen der Motor nicht startet, versuchen Sie es nicht weiter: Es besteht die Gefahr, den Anlasser oder den Motor zu beschädigen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bei gemäßigten Bedingungen, lassen Sie den Motor nicht im Stand warmlaufen, sondern fahren Sie unverzüglich und mit moderater Drehzahl los.



Lassen Sie niemals den Motor in einem Raum ohne ausreichende Lüftung laufen: Verbrennungsmotoren stoßen giftige Abgase aus, wie beispielsweise Kohlenmonoxyd. Es besteht Vergiftungs- und Todesgefahr. Unter strengen winterlichen Bedingungen (bei Temperaturen unter -23°C) ist es erforderlich, vor dem Losfahren mit dem Fahrzeug, den Motor 4 Minuten laufen zu lassen, um das richtige Funktionieren und die Langlebigkeit der mechanischen Teile Ihres Fahrzeugs, des Motors und des Getriebes zu garantieren.

## Ausschalten des Motors

- ☞ Bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen.
- ☞ Drehen Sie mit dem Motor im Leerlauf den Schlüssel auf die Position 1.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus der Zündung.
- ☞ Um die Lenksäule zu verriegeln, drehen Sie das Lenkrad bis es blockiert.

**i** Um das Entriegeln der Lenksäule zu erleichtern, wird empfohlen, die Vorderreifen in einer Achse mit dem Fahrzeug zu stellen, bevor der Motor ausgeschaltet wird.

- ☞ Überprüfen Sie, dass die Handbremse richtig angezogen ist, insbesondere an einem Hang.

**!** Schalten Sie die Zündung niemals vor dem endgültigen Stillstand des Fahrzeugs aus. Mit dem Ausschalten des Motors werden die Funktionen des Brems- sowie des Lenkassistenten ebenfalls ausgeschaltet: es besteht die Gefahr, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

**i** Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, behalten Sie den Schlüssel bei sich und verriegeln Sie das Fahrzeug.

## Energiesparmodus

Nach dem Ausschalten des Motors (Position **1-Stop**) können Sie noch für eine maximale Dauer von insgesamt 30 Minuten Funktionen wie die Audio- und Telematikanlage, die Scheibenwischer, das Standlicht, die Deckenleuchten, ... benutzen.

**i** Für weitere Details, siehe Rubrik "Praktische Tipps", Abschnitt "Energiesparmodus".

**i** Vermeiden Sie es, einen schweren Gegenstand am Schlüssel zu befestigen, der die Schlüsselachse belastet, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt, da hierdurch eine Funktionsstörung entstehen kann.

## **i** Zündschlüssel vergessen

Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss in Position **2 (Zündung ein)** steckt, wird die Zündung nach Ablauf einer Stunde automatisch ausgeschaltet.

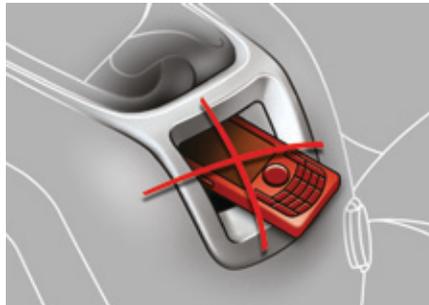
Um sie wiedereinzuschalten, drehen Sie den Schlüssel in Position **1 (Stop)** und dann erneut in Position **2 (Zündung ein)**.

# Elektrische Feststellbremse



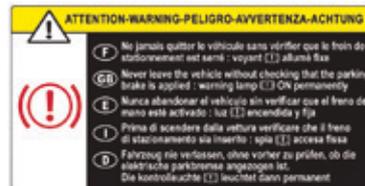
Die elektrische Feststellbremse verfügt über zwei Funktionsarten:

- **Automatisches Anziehen/Lösen**  
Das Anziehen erfolgt automatisch bei Motorstillstand, das Lösen erfolgt automatisch, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt,
- **Manuelles Anziehen/Lösen**  
Das manuelle Anziehen/Lösen der Feststellbremse ist durch Anziehen der Betätigung **A** möglich.



**!** Legen Sie keine Gegenstände (Zigarettenpackung, Telefon, ...) hinter dem Betätigungsschalter der elektrischen Feststellbremse ab.

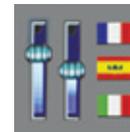
## Etikett an der Türverkleidung



**!** Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass die Kontrollleuchte für angezogene Feststellbremse am Kombiinstrument leuchtet.

## Deaktivierung des Automatikbetriebs

Für bestimmte Vertriebsländer können das automatische Anziehen der Bremse bei Ausschalten des Motors und das automatische Anziehen der Bremse bei beginnender Fahrzeugbewegung deaktiviert werden.



Die Aktivierung / Deaktivierung des Automatikbetriebs erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs (Die Funktion ist ab Werk aktiviert).



Die Deaktivierung wird durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung bestätigt.

Wenn der Automatikbetrieb deaktiviert ist, müssen das Anziehen und Lösen der Feststellbremse **manuell** erfolgen.

**i** Die Deaktivierung wird bei niedrigen Temperaturen (Frost) und beim Abschleppen (Panne, Wohnwagen, etc.) empfohlen. Wenn der Automatikbetrieb nicht deaktiviert werden kann, siehe Paragraph "Parken des Fahrzeugs, gelöste Handbremse".

## Fahrzeug bei laufendem Motor gegen Wegrollen sichern

Bei laufendem Motor und stehendem Fahrzeug muss die Feststellbremse zur Sicherung des Fahrzeugs gegen Wegrollen unbedingt **von Hand** angezogen werden, indem den Hebel **A** zieht.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



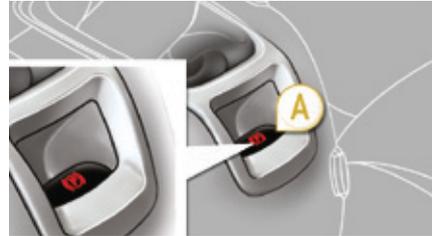
- durch Einschalten der Kontrollleuchte für angezogene Feststellbremse,
- durch Einschalten der Kontrollleuchte **P** an Betätigung **A**,



- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen".

**i** Bei Öffnen der Fahrertür zeigen ein Signalton und eine Meldung an, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist (außer bei Automatikgetriebe, wo der Wählhebel in Position **P** (Park) stehen muss).

## Manuelles Anziehen



Zum Anziehen der Feststellbremse bei Fahrzeugstillstand mit laufendem oder ausgeschaltetem Motor die Betätigung **A** anziehen zu sich.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- durch Einschalten der Kontrollleuchte für angezogene Feststellbremse,
- durch Einschalten der Kontrollleuchte **P** an Betätigung **A**,



- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen".

**i** Bei Öffnen der Fahrertür mit laufendem Motor zeigt ein Signalton und eine Meldung an, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist (es sei denn, beim Automatikgetriebe befindet sich der Wählhebel in Position **P** (Park)).



Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeuges sicher, dass die Kontrollleuchte für angezogene Feststellbremse am Kombiinstrument sowie dass die Kontrollleuchte **P** an Betätigung **A** leuchten.

## Manuelles Lösen

Zum Lösen der Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor das **Brems-** oder das Gaspedal **treten** und die Betätigung **A** **anziehen und dann wieder loslassen**.

Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- durch Ausschalten der Kontrollleuchte für angezogene Feststellbremse,



- durch Ausschalten der Kontrollleuchte **P** an Betätigung **A**,

- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse gelöst".



Wenn die Betätigung **A** ohne Betätigung des Bremspedals gezogen wird, wird die Feststellbremse nicht gelöst und eine Kontrollleuchte wird am Kombiinstrument eingeschaltet.

## Maximales Anziehen

Es besteht die Möglichkeit, im Bedarfsfall die Feststellbremse **maximal anzuziehen**. Dies erfolgt durch ein **langes Ziehen** der Betätigung **A**, bis die Meldung "Feststellbremse angezogen" angezeigt wird und ein Signalton ertönt.

### Das maximale Anziehen ist in den folgenden

#### Fällen erforderlich:

- Wenn mit dem Fahrzeug ein Wohnwagen oder ein Anhänger gezogen wird, die Automatikfunktionen aktiviert sind und ein manuelles Anziehen der Feststellbremse erfolgt.
- Wenn das Gefälle während der Parkzeit variieren kann (Beispiele: Transport auf dem Schiff, dem LKW, beim Abschleppen).

**i** Ziehen Sie beim Parken des Fahrzeugs mit Anhänger, in beladenem Zustand oder an einer abschüssigen Stelle die Feststellbremse so fest wie möglich an, schlagen Sie die Räder in Richtung des Bordsteins ein und legen Sie einen Gang ein. Nach maximalem Anziehen der Feststellbremse dauert das Lösen der Bremse länger.

## Automatisches Anziehen bei Motorstillstand

Bei Fahrzeugstillstand wird die Feststellbremse **automatisch bei Ausschalten des Motors angezogen**.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- durch Einschalten der Kontrollleuchte für angezogene Feststellbremse,
- durch Einschalten der Kontrollleuchte **P** an Betätigung **A**,



- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen".

Ein Funktionsgeräusch bestätigt das Anziehen der elektrischen Feststellbremse.



Bitte überprüfen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs, ob die Kontrollleuchte der Feststellbremse konstant am Kombiinstrument leuchtet. Lassen Sie bei eingeschalteter Zündung Kinder nicht alleine im Fahrzeug, da sie die Feststellbremse lösen könnten.

Schlagen Sie beim Parken des Fahrzeugs mit Anhänger, in beladenem Zustand oder an einer abschüssigen Stelle die Räder zum Bordstein hin ein und legen Sie einen Gang ein.

## Automatisches Lösen

Die Feststellbremse **wird automatisch und schrittweise gelöst, sobald das Fahrzeug in Bewegung gesetzt wird**:

- ☞ **Schaltgetriebe:** Das Kupplungspedal ganz herunterdrücken, den 1. Gang oder den Rückwärtsgang einlegen, das Gaspedal betätigen und die Kupplung kommen lassen.
- ☞ **Automatisiertes Schaltgetriebe:** Position **A**, **M** oder **R** wählen und anschließend das Gaspedal betätigen.
- ☞ **Automatikgetriebe:** Position **D**, **M** oder **R** wählen und anschließend das Gaspedal betätigen.

Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- durch Ausschalten der Kontrollleuchte für angezogene Feststellbremse,
- durch Ausschalten der Kontrollleuchte **P** an Betätigung **A**,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse gelöst".



Geben Sie im Stillstand bei laufendem Motor nicht unnötig Gas, da so die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse gelöst wird.

## i Spezielle Situationen

### Parken des Fahrzeugs, Feststellbremse gelöst

Um die Feststellbremse zu lösen:

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein, ohne den Motor zu starten.
- ☞ Treten Sie das Bremspedal und lösen Sie die Feststellbremse, indem Sie an Betätigung **A** ziehen und dann **loslassen**.

Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird durch das Ausschalten der Kontrollleuchte an Betätigung **A**, der Kontrollleuchte am Kombiinstrument und durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse gelöst" mitgeteilt. Wenn durch den Betreiber einer Tunnelwaschanlage (Waschanlage mit Zugvorrichtung) das Laufen lassen des Motors nicht gestattet ist, bitte wie nachstehend beschrieben vorgehen:

- Motor abstellen,
- Zündung einschalten,
- auf das Bremspedal treten und den Betätigungsschalter **A** anziehen und dann wieder loslassen (siehe "Manuelles Lösen").

Bitte beachten Sie, dass die Schritte in zügiger Reihenfolge erfolgen müssen, nachdem das Fahrzeug in die Transportschiene gefahren wurde.

## Notbremung



Bei einer Störung der Fußbremsanlage oder in außergewöhnlichen Situationen (Beispiel: Unwohlsein des Fahrers, ...) kann das Fahrzeug durch ununterbrochenes Ziehen der Betätigung **A** angehalten werden.

Die Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) garantiert die Stabilität bei einer Betätigung der Notbremung.

Bei einer Störung der Notbremse wird eine der folgenden Meldungen angezeigt:

- "Feststellbremse defekt"
- "Hebel der Feststellbremse defekt"



Bei einer durch Einschalten dieser Kontrollleuchte angezeigten Störung des DSC-Systems wird die Bremsstabilität nicht garantiert.

In diesem Fall muss die Stabilität durch den Fahrer gewährleistet werden, indem dieser den Betätigungsschalter **A** wiederholt anzieht und wieder löst.



Die Notbremung ist nur in Ausnahmesituationen zu verwenden.

# Berganfahrassistent

Dieses System sorgt dafür, dass für einen kurzen Moment lang (ungefähr 2 Sekunden), die Bremsen Ihres Fahrzeuges bei der Anfahrt am Berg angezogen bleiben, bis Sie vom Bremspedal auf das Gaspedal gewechselt haben.

Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn:

- das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal angehalten wird,
- bestimmte Steigungsbedingungen vorliegen,
- die Fahrtür geschlossen ist.

Die Funktion Berganfahrassistent kann nicht deaktiviert werden.

## Funktion



**An Steigungen wird das stehende Fahrzeug beim Lösen des Bremspedals kurzzeitig angehalten:**

- wenn beim Schaltgetriebe der erste Gang oder der Leerlauf eingelegt ist,
- wenn beim automatisierten Schaltgetriebe der Schalthebel in Position **A** oder **M** steht,
- wenn beim Automatikgetriebe der Wählhebel in Position **D** oder **M** steht.



**Im Gefälle wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.**



Während der Anfahrunterstützung am Berg das Fahrzeug nicht verlassen.

Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse von Hand anziehen.

Anschließend kontrollieren, ob die Kontrollleuchte der Feststellbremse (und die Kontrollleuchte **P** an der Betätigung der elektrischen Bremse) ständig aufleuchten.

## Funktionsstörung



Bei einer Störung des Systems leuchten diese Kontrollleuchten auf. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

## Funktionsstörungen

Sollte die Störungsleuchte der elektrischen Feststellbremse und eine oder mehrere der in folgender Tabelle aufgeführten Warnleuchten aufleuchten, stellen Sie das Fahrzeug sicher ab (auf ebenem Untergrund, mit eingelegtem Gang) und wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Anzeige	Bedeutung
<p>Anzeige der Meldung "<b>Feststellbremse defekt</b>" und folgender Warnleuchten:</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Automatikfunktionen sind deaktiviert.</li> <li>- Der Berganfahrassistent ist nicht verfügbar.</li> <li>- Die elektrische Feststellbremse kann nur manuell verwendet werden.</li> </ul>
<p>Anzeige der Meldung "<b>Feststellbremse defekt</b>" und folgender Warnleuchten:</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das manuelle Lösen der elektrischen Feststellbremse ist erst nach Drücken des Gaspedals und Loslassen der Betätigung der Feststellbremse möglich.</li> <li>- Der Berganfahrassistent ist nicht verfügbar.</li> <li>- Die Automatikfunktionen und das manuelle Lösen sind weiterhin verfügbar.</li> </ul>
<p>Anzeige der Meldung "<b>Feststellbremse defekt</b>" und folgender Warnleuchten:</p>  <p>und unter Umständen</p>  <p>blinkend</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Automatikfunktionen sind deaktiviert.</li> <li>- Der Berganfahrassistent ist nicht verfügbar.</li> </ul> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px;"> <p><b>!</b> Anziehen der elektrischen Feststellbremse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>☞ Halten Sie an und schalten Sie die Zündung aus.</li> <li>☞ Ziehen Sie mindestens 5 Sekunden an der Betätigung bzw. bis der Anzugsvorgang abgeschlossen ist.</li> <li>☞ Schalten Sie die Zündung ein und prüfen Sie, ob die Kontrollleuchten der elektrischen Feststellbremse aufleuchten.</li> </ul> <p>Das Anziehen dauert länger als im Normalbetrieb.</p> <p>Lösen der elektrischen Feststellbremse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>☞ Schalten Sie die Zündung ein.</li> <li>☞ Ziehen Sie die Betätigung und halten Sie sie etwa 3 Sekunden in dieser Position. Lassen Sie sie dann wieder los.</li> </ul> <p>Wenn die Bremskontrollleuchte blinkt oder wenn die Kontrollleuchten beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchten, funktionieren die beschriebenen Vorgehensweisen nicht. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab und lassen Sie es vom PEUGEOT-Händlernetz oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt untersuchen.</p> </div>

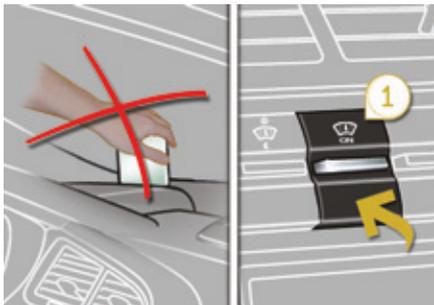
Anzeige	Bedeutung
<p>Anzeige der Meldung "<b>Störung Feststellbremse - autom. Feststellbremse aktiviert</b>" und folgender Warnleuchten:</p> <p></p> <p>und unter Umständen</p> <p></p> <p>blinkend</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nur das automatische Anziehen beim Abstellen des Motors und das automatische Lösen beim Anfahren sind verfügbar.</li> <li>- Das manuelle Anziehen/Lösen der elektrischen Feststellbremse und die Notbremsung sind nicht verfügbar.</li> </ul>
<p>Batterie defekt</p> <p></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beim Aufleuchten der Batteriewarnleuchte ist unter Berücksichtigung der Verkehrssituation ein sofortiger Stopp erforderlich. Halten Sie an und stellen Sie das Fahrzeug ab (schieben Sie, gegebenenfalls, je nach Version, den Fahrzeugkeil unter ein Rad).</li> <li>- Ziehen Sie die elektrische Feststellbremse an, bevor Sie den Motor abstellen.</li> </ul>

# Head-up-Display

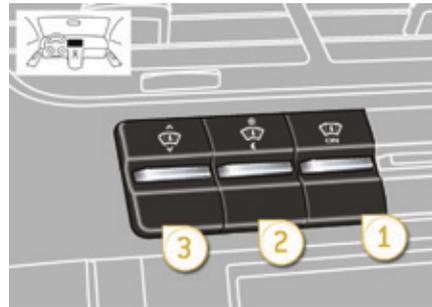


System, das bestimmte Informationen auf einen transparenten Streifen im Sichtfeld des Fahrers projiziert, damit dieser den Blick nicht von der Fahrbahn abwenden muss.

Das Head-up-Display funktioniert bei laufendem Motor und speichert die Einstellungen beim Ausschalten der Zündung.



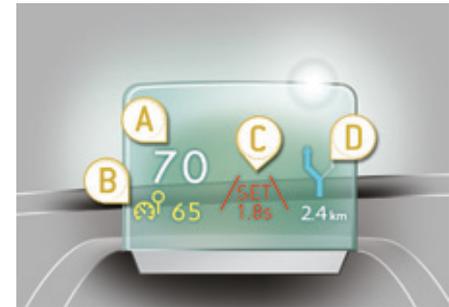
## Impulsschalter



1. Ein / Aus des Head-up-Displays
2. Helligkeitsregelung
3. Höhenverstellung der Anzeige

**i** Durch Betätigen eines beliebigen Impulsschalters wird die Anzeige ausgefahren.

## Funktionsanzeigen

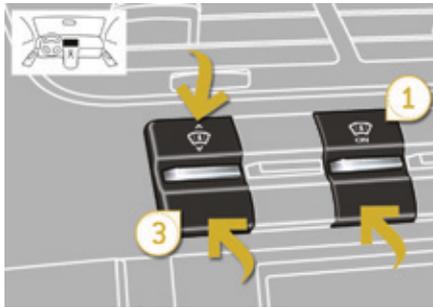


Bei aktiviertem System werden folgende Informationen auf dem Head-up-Display dargestellt:

- A.** Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs
- B.** Informationen des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers
- C.** Informationen des "Abstandwarners" (je nach Ausführung)
- D.** Informationen des Navigationssystems (je nach Ausführung)

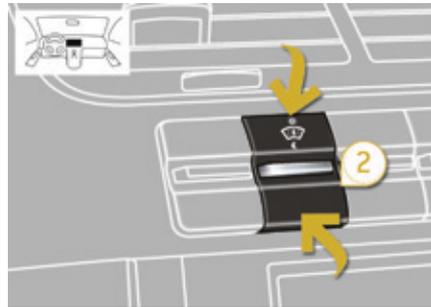
Eine ausführlichere Beschreibung des Navigationssystems finden Sie in der Rubrik "Audio-Anlage und Telematik".

## Aktivierung/Deaktivierung



- ☞ Betätigen Sie bei laufendem Motor den Impulsschalter 1. Der Funktionsstatus (aktiviert bzw. deaktiviert) bleibt beim Abstellen des Motors bis zum nächsten Starten gespeichert.

## Helligkeitsregelung



- ☞ Stellen Sie bei laufendem Motor mit Hilfe des Impulsschalters 2 die Helligkeit für die Anzeige der Informationen ein:
  - nach oben, um die Helligkeit zu erhöhen,
  - nach unten, um die Helligkeit zu verringern.

## Höhenverstellung

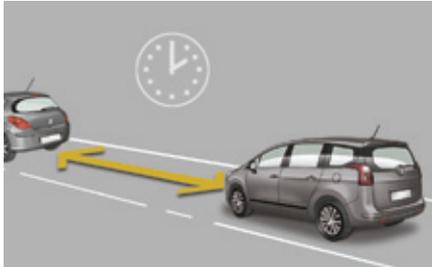
- ☞ Stellen Sie bei laufendem Motor mit Hilfe des Impulsschalters 3 die gewünschte Höhe für die Anzeige ein:
  - nach oben, um die Anzeige nach oben zu verschieben,
  - nach unten, um die Anzeige nach unten zu verschieben.

**!** Sie sollten die Impulsschalter nur bei stehendem Fahrzeug bedienen. Weder im Stand noch während der Fahrt dürfen neben der transparenten Anzeige oder auf ihrer Abdeckung Gegenstände abgelegt werden, damit das Ausfahren der Anzeige und ihr ordnungsgemäßes Funktionieren nicht behindert wird.

**i** Unter bestimmten ungünstigen Witterungsbedingungen (Regen und/oder Schnee, starke Sonneneinstrahlung, ...) kann es vorkommen, dass das Head-up-Display nicht lesbar ist bzw. die Anzeige zeitweise beeinträchtigt wird. Einige Brillen (Sonnenbrillen, Brillen mit optischer Wirkung oder Brillen mit polarisierenden Gläsern) können das Ablesen des Head-up-Displays erschweren. Verwenden Sie zum Reinigen der transparenten Anzeige, die aus Acrylglas besteht, ein sauberes, weiches Tuch (z.B. ein Brillen- oder Mikrofasertuch). Verwenden Sie keine trockenen oder scheuernden Tücher und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel. Diese könnten die Anzeige verkratzen oder die Anti-Reflex-Beschichtung beschädigen.

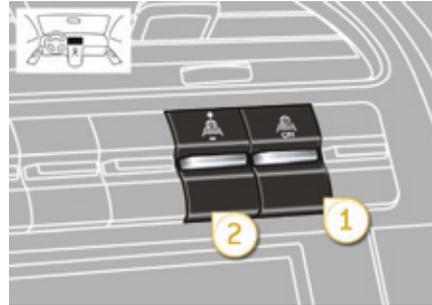
## "Abstandswarner"\*

Fahrhilfe, die den Fahrer bei konstanten Fahrbedingungen über das Zeitintervall (in Sekunden) zum Vorderfahrzeug informiert. Es erfasst keine stehenden Fahrzeuge und **greift nicht in die Bedienung** des Fahrzeugs ein.



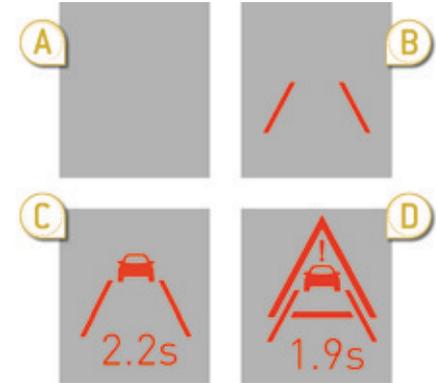
Sie sollten sich hinsichtlich der zu beachtenden Sicherheitszeit nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften bzw. nach den Empfehlungen der Straßenverkehrsordnung in Ihrem Land richten. Das System funktioniert, wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs über 70 km/h und unter 150 km/h liegt. Es umfasst eine programmierbare Warnanzeige, deren Einstellungen beim Ausschalten der Zündung gespeichert bleiben. Dieses System ist eine Fahrhilfe und entbindet den Fahrer keinesfalls von seiner Aufmerksamkeit.

## Impulsschalter



1. Ein / Aus
2. Erhöhen (+) / Verringern (-) des Warnwertes

## Funktionsanzeigen



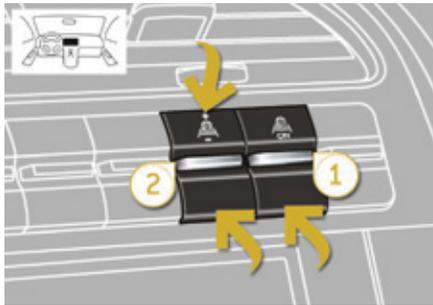
Die Informationen werden auf dem Head-up-Display dargestellt.

Bei aktiviertem System:

- A. Die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs liegt außerhalb des Funktionsbereichs.
- B. Ihr Fahrzeug bewegt sich im Funktionsbereich, es wird jedoch kein Fahrzeug erfasst.
- C. Das Vorderfahrzeug wird erkannt. Die augenblickliche Differenzzeit zu diesem Fahrzeug wird permanent angezeigt.
- D. Die Differenzzeit zum Vorderfahrzeug liegt unter dem programmierten Warnwert (blinkt).

\* Je nach Ausführung

## Aktivierung



- ☞ Betätigen Sie den Impulschalter 1, die Kontrollleuchte leuchtet auf. Das System wird aktiviert, funktioniert jedoch erst ab einer Geschwindigkeit von 70 km/h.

## Programmierung des Warnwertes

- ☞ Wählen Sie den gewünschten Warnwert in Schritten von 0,1 Sekunde mit Hilfe des Impulschalters 2 aus:
  - nach oben zum Erhöhen: "+",
  - nach unten zum Verringern: "-".

Beispiel für einen Wert von 2 Sekunden:



Der Warnwert ist zwischen 0,9 und 2,5 Sekunden einstellbar. Die Warnanzeige kann deaktiviert werden, indem ein Wert von 0 Sekunden programmiert wird.

## Warnung



Wenn die Zeit (in Sekunden) zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Vorderfahrzeug unter dem programmierten Zeitwert (Warnwert) liegt, blinkt eine entsprechende Warnanzeige.

- ! Unter normalen Fahrbedingungen (gute Bodenhaftung und korrekte Geschwindigkeit) wird eine Sicherheitszeit von 2 Sekunden empfohlen, um im Falle einer Notbremsung eine Kollision zu vermeiden.

## Deaktivierung



- ☞ Betätigen Sie den Impulsschalter 1, um das System zu deaktivieren, die Kontrollleuchte erlischt.

## Erneute Aktivierung

- ☞ Betätigen Sie erneut den Impulsschalter 1, um das System wieder zu aktivieren. Der zuletzt programmierte Wert wird beibehalten und die Kontrollleuchte leuchtet auf.

## Funktionseinschränkungen

Das System schaltet automatisch in den Stand-by-Modus, wenn der Sensor das Vorderfahrzeug nicht richtig erfasst (ungünstige Witterungsbedingungen, Sensor verstellt, ...). Auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint eine entsprechende Meldung.

Das Vorderfahrzeug wird in bestimmten Situationen möglicherweise nicht erfasst, z. B.:

- in einer Kurve,
- bei einem Spurwechsel,
- wenn das Vorderfahrzeug zu weit entfernt ist (Sensorreichweite: 100 m) oder steht (in einem Stau, ...).

Wenn das Vorderfahrzeug sehr nah ist (Zeit zwischen den beiden Fahrzeugen unter 0,5 s), bleibt die Anzeige bei 0,5 s.

**!** Wenn die Kontrollleuchte von Impulsschalter 1 blinkt, lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Bei diesem System handelt es sich nicht um ein Antikollisionsradar und es hat keinerlei Einfluss auf die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs. Es informiert den Fahrer und entbindet diesen keinesfalls von seiner Aufmerksamkeit.

# Geschwindigkeitsbegrenzer

System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert.

Bei Erreichen der Geschwindigkeitsgrenze bleibt das Gaspedal wirkungslos. Allerdings kann durch kräftigen Druck auf das Gaspedal die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, die Fahrt durch Loslassen des Gaspedals auf eine Geschwindigkeit unter der programmierten Geschwindigkeit zu verlangsamen.

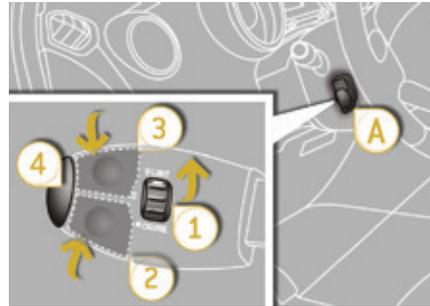
Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**: die programmierte Geschwindigkeit muss dazu mindestens 30 km/h betragen.

Durch Betätigung des Bedienungsschalters von Hand wird der Geschwindigkeitsbegrenzer **ausgeschaltet**.

Die programmierte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

**i** Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit noch von seiner Aufmerksamkeit.

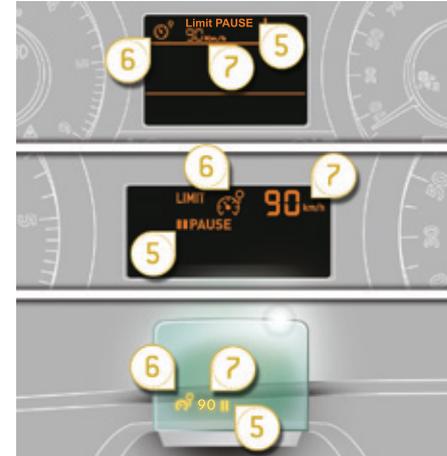
## Bedienungsschalter unter dem Lenkrad



Die Bedienung des Geschwindigkeitsbegrenzers erfolgt über den Hebel **A**.

1. Drehschalter zur Anwahl des Begrenzers
2. Taste zur Verringerung des programmierten Wertes
3. Taste zur Erhöhung des programmierten Wertes
4. Taste zum Ein- / Ausschalten der Begrenzungsfunktion

## Anzeigen im Kombiinstrument

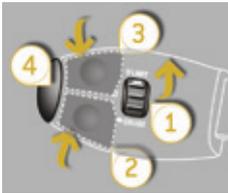


Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

5. Anzeige Ein / Aus der Begrenzungsfunktion
6. Anzeige für Anwahl des Begrenzermodus
7. Wert der programmierten Geschwindigkeit

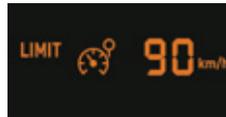
**i** Diese Informationen werden ebenfalls auf dem Head-up-Display angezeigt. Weitere Informationen finden Sie in der Rubrik "Head-up-Display".

## Programmieren



- ☞ Drehen Sie den Schalter 1 auf "LIMIT": Der Begrenzer wird angewählt, ist aber noch nicht eingeschaltet (OFF/Pause).

Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Begrenzer nicht eingeschaltet sein.



- ☞ Stellen Sie die Geschwindigkeit ein, indem Sie auf die Taste 2 oder 3 drücken (Bsp: 90 km/h).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten 2 und 3 ändern:

- um + oder - 1 km/h = kurzer Druck,
- um + oder - 5 km/h = langer Druck,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochener Druck.

- ☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Druck auf die Taste 4 ein.



- ☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Druck auf die Taste 4 aus: In der Anzeige erscheint (OFF/Pause) zur Bestätigung.



- ☞ Schalten Sie den Begrenzer durch erneuten Druck auf die Taste 4 wieder ein.

## Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

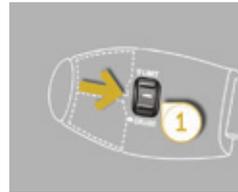


Der Tritt auf das Gaspedal, um die programmierte Geschwindigkeit zu überschreiten, ist wirkungslos, es sei denn, Sie treten das Gaspedal **kräftig** und über den **Widerstand** hinaus.

Der Begrenzer wird vorübergehend inaktiviert, im Kombiinstrument wird weiterhin die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.

## Rückkehr zum normalen Fahrbetrieb



- ☞ Drehen Sie den Schalter 1 auf "0": Der Begrenzer ist inaktiviert. In der Anzeige erscheint wieder der Kilometerzähler.

## Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung des Begrenzers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

- !** Bei starkem Gefälle oder starkem Beschleunigen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.
- Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,
  - legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

# Geschwindigkeitsregler

System, das die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Wert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt wird. Der Geschwindigkeitsregler wird manuell **eingeschaltet**: dazu muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 40 km/h betragen. Außerdem müssen folgende Gänge eingelegt sein:

- der 4. Gang bei Schaltgetriebe,
- der 2. Gang beim automatisierten Schaltgetriebe oder beim Automatikgetriebe,
- die Schaltposition **A** beim automatisierten Schaltgetriebe bzw. **D** beim Automatikgetriebe.

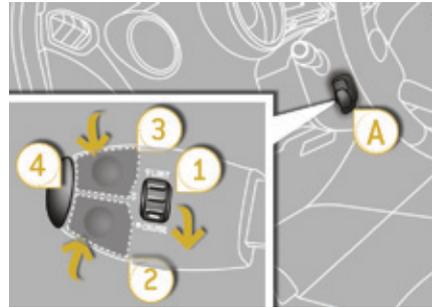
Der Geschwindigkeitsregler wird von Hand oder durch Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals oder aus Sicherheitsgründen auch beim Auslösen der Systeme DSC/ASR **ausgeschaltet**.

Durch Druck auf das Gaspedal kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder los zu lassen.

Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

## Bedienungsschalter unter dem Lenkrad

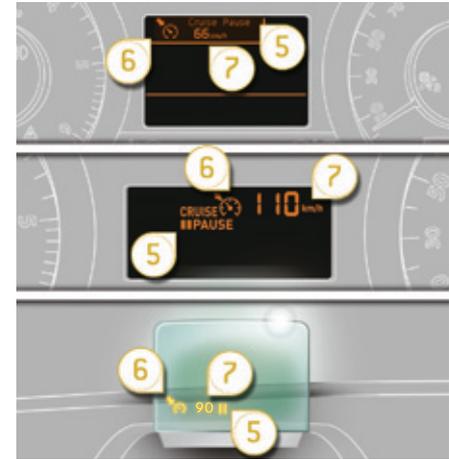


Die Bedienung des Geschwindigkeitsreglers erfolgt über den Hebel **A**.

1. Drehschalter zur Anwahl des Reglers
2. Taste zur Programmierung einer Geschwindigkeit / Verringerung des programmierten Wertes
3. Taste zur Programmierung einer Geschwindigkeit / Erhöhung des programmierten Wertes
4. Taste zum Ausschalten / zur Wiederaufnahme der Regelung

**i** Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit noch von seiner Aufmerksamkeit.

## Anzeigen im Kombiinstrument

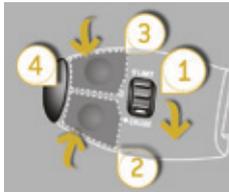


Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

5. Anzeige Regelung aus / Wiederaufnahme der Regelung
6. Anzeige für Anwahl des Reglermodus
7. Wert der programmierten Geschwindigkeit

**i** Diese Informationen werden ebenfalls auf dem Head-up-Display angezeigt. Weitere Informationen finden Sie in der Rubrik "Head-up-Display".

## Programmieren



- ☞ Drehen Sie den Schalter 1 auf "CRUISE": Der Regler wird angewählt, aber noch nicht eingeschaltet (OFF/Pause).



- ☞ Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit und drücken Sie dann auf die Taste 2 oder 3, um die Geschwindigkeit einzuprogrammieren (Bsp.: 110 km/h).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten 2 und 3 ändern:

- um + oder - 1 km/h = kurzer Druck,
- um + oder - 5 km/h = langer Druck,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochener Druck.



- ☞ Schalten Sie den Regler durch Druck auf die Taste 4 aus: In der Anzeige erscheint (OFF/ Pause) zur Bestätigung.



- ☞ Schalten Sie den Regler durch erneuten Druck auf die Taste 4 wieder ein.

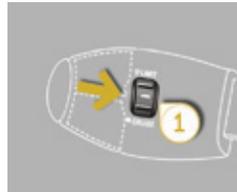
## Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit



Bei bewusstem oder unbewusstem Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit blinkt diese in der Anzeige.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.

## Rückkehr zum normalen Fahrbetrieb



- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "0": Der Regler ist inaktiviert. In der Anzeige erscheint wieder der Kilometerzähler.

## Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung des Reglers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken.

Lassen Sie das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

**!** Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Regler in Betrieb ist und Sie eine der Tasten zur Änderung der programmierten Geschwindigkeit ununterbrochen drücken: die Geschwindigkeit kann sich in diesem Fall sehr schnell ändern. Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf rutschiger Fahrbahn oder bei großem Verkehrsaufkommen.

Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

## 6-Gang-Schaltgetriebe

### Einlegen des 5. oder des 6. Gangs



- ☞ Schieben Sie den Schalthebel vollständig nach rechts, um den 5. oder 6. Gang richtig einzulegen.

Die Nichtbeachtung dieser Angabe (ein versehentliches Einlegen des 3. oder 4. Gangs) kann das Schaltgetriebe irreparabel beschädigen.

### Einlegen des Rückwärtsgangs



- ☞ Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und schieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorne.

**!** Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

- i** Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:
  - den Schalthebel immer in den Leerlauf
  - und treten Sie die Kupplung.

# Automatisiertes Schaltgetriebe

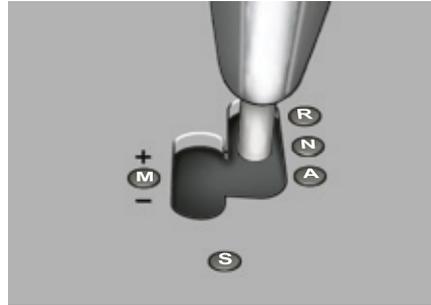
Das automatisierte 6-Gang-Schaltgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer Schaltautomatik oder den mit einer Handschaltung verbundenen Fahrgegnuss.

Dabei haben Sie die Wahl zwischen drei Betriebsarten:

- **Automatikbetrieb** mit automatischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe,
- **Stufenschaltbetrieb** mit manueller Gangwahl durch den Fahrer,
- **Halbautomatikbetrieb**, um zum Beispiel ein Überholmanöver im Automatikbetrieb durchführen zu können, während Sie jedoch die Funktionen des Stufenschaltbetriebs nutzen.

Im Automatik- oder Halbautomatikbetrieb bietet Ihnen ein **Sportmodus** die Möglichkeit zu einem dynamischeren Fahrstil.

## Gangwählhebel



### R. Rückwärtsgang

- ☞ Schieben Sie den Hebel bei getretener Bremse nach oben, um diese Schaltposition zu wählen.

### N. Leerlauf

- ☞ Stellen Sie den Hebel bei getretener Bremse in diese Position, um den Motor zu starten.

### A. Automatikbetrieb

- ☞ Schieben Sie den Hebel nach unten, um diese Betriebsart zu wählen.

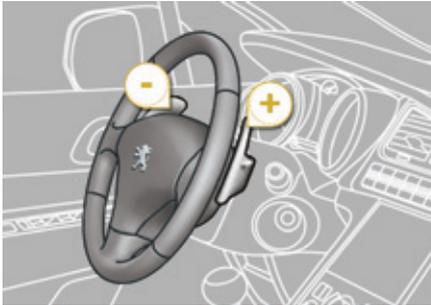
### M. + / - Stufenschaltbetrieb mit manueller Gangschaltung

- ☞ Schieben Sie den Hebel nach unten und nach links, um diese Betriebsart zu wählen, dann:
  - drücken Sie ihn nach vorne, um hochzuschalten
  - oder nach hinten, um herunterzuschalten.

### S. Sportmodus

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um ihn ein- bzw. auszustellen.

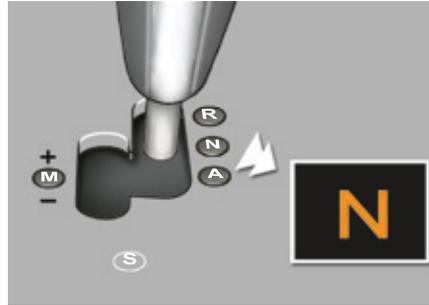
## Fernbedienung unter dem Lenkrad



- + . Schalter zum Hochschalten rechts am Lenkrad
- ☞ Drücken Sie hinten auf den Schalter "+" unter dem Lenkrad, um einen höheren Gang einzulegen.
- . Schalter zum Herunterschalten links am Lenkrad
- ☞ Drücken Sie hinten auf den Schalter "-" unter dem Lenkrad, um einen niedrigeren Gang einzulegen.

**i** Mit den Schaltern unter dem Lenkrad kann weder der Leerlauf eingelegt noch der Rückwärtsgang eingelegt oder verlassen werden.

## Anzeigen im Kombiinstrument



### Wählhebelpositionen

Wenn Sie den Hebel verschieben, wird die der Position entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

**N.** Neutral (Leerlauf)

**R.** Reverse (Rückwärtsgang)

**1, 2, 3, 4, 5, 6.** Gänge im Stufenschaltbetrieb

**AUTO.** Leuchtet auf, wenn auf Automatikbetrieb geschaltet wurde. Erlischt beim Umschalten in den Stufenschaltbetrieb

**S.** Sport (Sportmodus)



- ☞ **Betätigen Sie die Bremse,** wenn diese Kontrollleuchte blinkt (Bsp.: beim Starten des Motors).

**i** Beim Einlegen des Rückwärtsgangs ertönt ein akustisches Signal.

## Fahrzeug starten

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **N**.
- ☞ Treten Sie das Bremspedal ganz durch.
- ☞ Starten Sie den Motor.

**i** Wenn der Motor nicht startet:

- Wenn **N** im Kombiinstrument blinkt, verschieben Sie den Wählhebel in die Position **A** und dann in die Position **N**.
- Wenn die Meldung "**Fuß auf der Bremse**" erscheint, treten Sie fester auf das Bremspedal.

- ☞ Halten Sie das Bremspedal gedrückt, verschieben Sie den Wählhebel auf die Position **A** oder **M** zum Vorwärtsfahren oder **R** zum Rückwärtsfahren.
- ☞ Nehmen Sie Ihren Fuß vom Bremspedal, Sie können dann Gas geben.
- ☞ Die elektronische Feststellbremse wird automatisch gelöst; wenn dies nicht der Fall ist, lösen Sie sie manuell.

8



**AUTO** und **1** oder **R** erscheinen in der Anzeige des Kombiinstruments.



Wenn der Motor im Leerlauf läuft, die Bremsen gelöst sind, die Position **R**, **A** oder **M** ausgewählt ist, bewegt sich das Fahrzeug auch ohne Einwirkung auf das Gaspedal. Lassen Sie niemals Kinder unbeaufsichtigt im Inneren des Fahrzeugs, wenn der Motor läuft. Wenn der Motor läuft und im Fall von Wartungsmaßnahmen, ziehen Sie bitte die Feststellbremse an und wählen Sie die Position **N**.

## Stufenschaltbetrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel nach dem Starten des Fahrzeugs auf **M**, um auf Stufenschaltbetrieb umzuschalten.



**AUTO** erlischt, während die eingelegten Gänge nacheinander in der Anzeige des Kombiinstruments erscheinen.

Die Schaltbefehle werden nur ausgeführt, wenn die Motordrehzahl es zulässt. Das Gaspedal muss während des Umschaltens nicht losgelassen werden. Beim Bremsen oder bei einer Verlangsamung des Tempos schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit das Fahrzeug die Fahrt im richtigen Gang wieder aufnehmen kann.



Wenn Sie den Rückwärtsgang bei sehr langsamer Fahrt einlegen, wird der Schaltbefehl erst ausgeführt, wenn das Fahrzeug zum Stehen gebracht wird. Gegebenenfalls blinkt die Kontrollleuchte **Betätigung der Bremse**, um Sie darauf hinzuweisen, dass Sie bremsen müssen. Wenn Sie den Rückwärtsgang bei hoher Geschwindigkeit einlegen, blinkt die Kontrollleuchte **N** und das Getriebe schaltet automatisch in den Leerlauf. Um wieder einen Gang einzulegen, stellen Sie den Hebel auf **A** oder **M**.



Bei starkem Beschleunigen wird kein höherer Gang eingelegt, ohne dass der Fahrer den Wählhebel oder die Bedienungsschalter unter dem Lenkrad betätigt. Stellen Sie den Wählhebel während der Fahrt niemals in den Leerlauf **N**. Schalten Sie nur bei stehendem Fahrzeug und getretener Bremse in den Rückwärtsgang **R**.

## Automatikbetrieb

- ☞ Stellen Sie nach dem Fahren im Stufenschaltbetrieb den Wählhebel auf **A**, um auf Automatikbetrieb umzuschalten.



**AUTO** und der eingelegte Gang erscheinen in der Anzeige im Kombiinstrument.

Das Getriebe arbeitet nun im autoaktiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt kontinuierlich den geeigneten Gang nach folgenden Kriterien:

- Fahrstil,
- Straßenprofil.

**i** Zum optimalen Beschleunigen - beispielsweise während eines Überholvorgangs - treten Sie das Gaspedal ganz durch, bis über den Widerstand hinaus.

## Halbautomatikbetrieb

Dieser Modus ermöglicht es Ihnen, zum Beispiel ein Überholmanöver im Automatikbetrieb durchzuführen, während Sie jedoch die Funktionen des Stufenschaltbetriebs nutzen.

- ☞ Betätigen Sie die Schalter **+** oder **-** unter dem Lenkrad.

Das Getriebe schaltet in den gewünschten Gang, wenn es die Motordrehzahl zulässt. Im Kombiinstrument wird weiterhin **AUTO** angezeigt. Das Getriebe steuert die Gänge wieder automatisch, wenn die Schalter eine Zeit lang nicht betätigt worden sind.

## Sportmodus

- ☞ Drücken Sie nach dem Umschalten auf Halbautomatik- oder Automatikbetrieb auf die Taste **S**, um den Sportmodus einzustellen, der Ihnen die Möglichkeit zu einem dynamischeren Fahrstil bietet.



**S** erscheint in der Anzeige im Kombiinstrument neben dem eingelegten Gang.

- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **S**, um ihn auszustellen.

**S** erlischt in der Anzeige des Kombiinstruments.

**i** Die Rückkehr in den Normalmodus erfolgt bei jedem Ausschalten der Zündung automatisch.

## Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie:

- den Wählhebel auf **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen,
- den Gang eingelegt lassen; in diesem Fall kann das Fahrzeug nicht von der Stelle bewegt werden.

Ziehen Sie in beiden Fällen unbedingt die Feststellbremse an, sofern sich diese nicht im Automatikmodus befindet, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

**!** Wenn Sie bei laufendem Motor anhalten, stellen Sie den Wählhebel grundsätzlich in den Leerlauf **N**.  
Vergewissern Sie sich vor jedem Eingriff im Motorraum, dass der Gangwählhebel auf **N** steht und die Feststellbremse angezogen ist.

## Funktionsstörung



Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte aufleuchtet und die Anzeige **AUTO** blinkt, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Bildschirm

erscheint, weist dies auf eine Funktionsstörung im Getriebe hin.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

**!** Treten Sie unbedingt immer auf die Bremse, während Sie den Motor starten.  
Ziehen Sie beim Parken grundsätzlich immer die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

**!** Fahren Sie auf überschwemmter Straße oder in einer Furt im Schritttempo.

# Automatikgetriebe "Porsche Tiptronic"

Das 6-Gang-Automatikgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer vollautomatischen Schaltung mit einem Sport- und einem Schnee-Programm oder die Möglichkeit, die Gänge von Hand zu schalten.

Dabei haben Sie die Wahl zwischen vier Betriebsarten:

- **Automatikbetrieb** mit elektronischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe,
- Programm **Sport** für einen dynamischeren Fahrstil,
- Programm **Schnee** für besseres Fahrverhalten bei schlechter Bodenhaftung,
- **manueller** Betrieb mit Gangwahl durch den Fahrer.

## Schaltpult



1. Gangwählhebel
2. Taste "S" (**Sport**)
3. Taste "\*" (**Schnee**)

## Gangwählhebel



- P.** Parkstellung
  - Fahrzeug mit angezogener oder gelöster Feststellbremse abstellen
  - Motor starten
- R.** Rückwärtsgang
  - Rückwärts fahren, Fahrzeug im Stillstand, Motor im Leerlauf
- N.** Leerlauf
  - Fahrzeug mit angezogener Feststellbremse abstellen
  - Motor starten
- D.** Automatikbetrieb
- M+ / -.** Manueller Betrieb mit Gangwahl der 6 Gänge durch den Fahrer
  - ☞ nach vorne schieben, um hochzuschalten
  - oder
  - ☞ nach hinten ziehen, um herunterzuschalten

## Anzeigen im Kombiinstrument



Wenn Sie den Gangwählhebel verstellen, um eine Schaltposition zu wählen, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

- P.** Parking (Parkstellung)
- R.** Reverse (Rückwärtsgang)
- N.** Neutral (Leerlauf)
- D.** Drive (Fahren im Automatikbetrieb)
- S.** Programm **Sport**
- \*** Programm **Schnee**
- 1 bis 6.** Eingelegte Gänge im manuellen Betrieb
- .** Fehleranzeige im manuellen Betrieb

## Anfahren

☞ Stellen Sie bei getretener Bremse den Wählhebel auf **P** oder **N**.

☞ Starten Sie den Motor.

Andernfalls ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

☞ Treten Sie bei laufendem Motor auf die Bremse.

☞ Lösen Sie die Feststellbremse, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist.

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **R**, **D** oder **M**.

☞ Lassen Sie das Bremspedal langsam los.

Das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.

**i** Wenn Sie versuchen, den Gangwählhebel von der Position **P** in eine andere zu verschieben, ohne das Bremspedal zu treten, erscheint eine Meldung.

**i** Wenn während der Fahrt der Wählhebel versehentlich auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und schalten Sie dann auf **D**, um zu beschleunigen.

**!** Wenn der Motor im Leerlauf dreht, der Wählhebel auf **R**, **D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch ohne Treten des Gaspedals. Lassen Sie Kinder niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Ziehen Sie bei Wartungsarbeiten mit laufendem Motor die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf **P**.

## Automatikbetrieb

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **D** zum **automatischen** Schalten der sechs Gänge.

Das Getriebe arbeitet nun im auto-adaptiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt automatisch den für den Fahrstil, das Straßenprofil und die Fahrzeugbelastung am besten geeigneten Gang. Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Wählhebels treten Sie das Gaspedal ganz durch (Kick down). Hierbei schaltet das Getriebe automatisch zurück oder behält den eingelegten Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl bei. Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann. Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Gaspedal nehmen, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in den höheren Gang.

**!** Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **N**, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **P** oder **R**, solange das Fahrzeug nicht stillsteht.

## Programm Sport und Schnee

Diese beiden Spezialprogramme ergänzen den Automatikbetrieb unter besonderen Betriebsbedingungen.

### Programm Sport "S"

- ☞ Drücken Sie die Taste "S", sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe steuert die Gänge automatisch so, dass die Motorleistung im Hinblick auf eine dynamische Fahrweise voll ausgeschöpft wird.



S erscheint im Kombiinstrument.

### Programm Schnee "❄"

- ☞ Drücken Sie die Taste "❄", sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe passt sich den Fahrbedingungen auf rutschiger Fahrbahn an.

Dieses Programm erleichtert das Anfahren und den Antrieb bei geringer Bodenhaftung.



❄ erscheint im Kombiinstrument.

## Rückkehr zum Automatikbetrieb

- ☞ Sie können das eingestellte Programm jederzeit verlassen und wieder in den auto-adaptiven Betrieb umschalten, indem Sie erneut die betreffende Taste drücken.

## Manueller Betrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **M**, um **stufenweise** in den sechs Gängen zu schalten.
- ☞ Schieben Sie den Hebel zum **+** Zeichen, um in den höheren Gang zu schalten.
- ☞ Ziehen Sie den Hebel zum **-** Zeichen, um in den niedrigeren Gang zu schalten.

Der Schaltbefehl wird nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen; Andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.



D verschwindet aus der Anzeige, stattdessen erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge im Kombiinstrument.

Bei unter- oder übertourigem Fahren blinkt der gewählte Gang für die Dauer einiger Sekunden, danach wird der tatsächlich eingelegte Gang angezeigt.

Sie können jederzeit von **D** (Automatikbetrieb) auf **M** (manueller Betrieb) umschalten.

Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den Gang **M1**. Die Programme Sport und Schnee funktionieren nicht bei manuellem Betrieb.

## Fehleranzeige im manuellen Betrieb



Diese Anzeige erscheint, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

## Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen.

Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

**i** Wenn der Wählhebel nicht auf **P** steht, ertönt beim Öffnen der Fahrertür oder ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung.

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P**; das Signal verstummt und die Meldung verschwindet.

## Funktionsstörung



Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm aufleuchtet, liegt eine Funktionsstörung im Getriebe vor.

In diesem Fall schaltet das Getriebe auf Notbetrieb und bleibt im 3. Gang blockiert. Beim Schalten von **P** nach **R** und von **N** nach **R** spüren Sie gegebenenfalls einen starken Ruck, durch den das Getriebe jedoch nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.

Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h unter Beachtung der örtlichen Verkehrsvorschriften. Lassen Sie das Getriebe von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Diese Kontrollleuchte kann auch beim Öffnen einer Tür aufleuchten.



Das Getriebe kann Schaden nehmen:

- wenn Sie gleichzeitig Brems- und Gaspedal betätigen,
- wenn Sie bei einem Batterieschaden den Wählhebel mit Gewalt aus der Position **P** in eine andere Position bringen.

Um bei einem längeren Halt bei laufendem Motor (z.B. Stau) den Kraftstoffverbrauch einzuschränken, stellen Sie den Wählhebel auf **N** und ziehen Sie die Feststellbremse an, sofern sich diese nicht im Automatikmodus befindet.

# Fahrassistenzsystem Gangwechselanzeige\*

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem eine Empfehlung für den am besten geeigneten Gang gegeben wird.

## Funktionsweise

Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, in einen höheren Gang (oder in mehrere höhere Gänge) zu schalten. Sie können dieser Empfehlung nachkommen und dabei auch Gänge überspringen. Sie sind nicht verpflichtet, den Schaltempfehlungen Folge zu leisten. Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Gangs nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems nachgeht oder nicht.

Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

Bei den Diesel-Versionen BlueHDi 136 und 150 mit Schaltgetriebe, kann dieses System Ihnen vorschlagen, in den Leerlauf zu schalten, um unter bestimmten Fahrbedingungen, den Übergang in den Standby-Modus (STOP-Modus des STOP & START) zu bevorzugen. In diesem Fall erscheint **N** im Kombiinstrument.

**i** Bei einem automatisierten Getriebe oder Automatikgetriebe ist dieses System nur im manuellen Modus aktiv.

**i** Das System passt die Schaltempfehlung je nach Fahrsituation (Steigung, Beladung, ...) und Fahrweise des Fahrers (Leistungsbedarf, Beschleunigung, Bremsvorgang, ...) an. Das System empfiehlt in keinem Fall:

- den 1. Gang einzulegen,
- den Rückwärtsgang einzulegen.

Beispiel:

- Sie fahren im 3. Gang.



- Sie treten auf das Gaspedal.



- Das System schlägt Ihnen vor, einen höheren Gang einzulegen.

8



Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils im Kombiinstrument.

\* Je nach Motorisierung

# STOP & START

Die STOP & START-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in Standby (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm. Mit Hilfe des STOP & START-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

## Funktionsweise

### Übergang des Motors in den Modus STOP

**ECO** Die Kontrollleuchte "ECO" leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht in Standby über:

- **beim Schaltgetriebe** bei einer Geschwindigkeit von weniger als 20 km/h oder bei stehendem Fahrzeug mit den Versionen PureTech 130 und BlueHDi 115 und 120, wenn Sie den Schalthebel in den Leerlauf stellen und das Kupplungspedal loslassen,
- **beim automatisierten Schaltgetriebe** bei einer Geschwindigkeit von weniger als 8 km/h, wenn Sie das Bremspedal durchtreten oder wenn Sie den Gangwählhebel auf Position **N** stellen,

- **beim Automatikgetriebe** bei stehendem Fahrzeug, wenn Sie das Bremspedal durchtreten oder wenn Sie den Gangwählhebel auf Position **N** stellen.

**i** Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Zeitzähler ausgestattet ist, erfolgt eine Zusammenzählung der Zeiten, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf null gestellt.

**i** Während eines Parkvorgangs ist der Modus STOP für ein angenehmeres Fahren für einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsganges deaktiviert. Durch den Modus STOP werden die Fahrzeugfunktionen, wie z.B. die Bremsanlage oder die Servolenkung nicht verändert.

**!** Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel aus.

## Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h seit dem letzten Starten mit dem Schlüssel nicht überschritten wurde,
- wenn das Fahrzeug an einer starken Steigung steht (Steigung oder Gefälle),
- wenn die elektrische Feststellbremse angezogen ist oder gerade angezogen wird,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" aktiviert ist,
- wenn bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems sicherzustellen.

**ECO** In diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte "ECO" für einige Sekunden und erlischt dann.

**Dies ist eine normale Funktion.**

## Übergang des Motors in den Modus START



Die Kontrollleuchte "ECO" erlischt und der Motor startet automatisch erneut:

- **beim Schaltgetriebe**, wenn Sie das Kupplungspedal ganz durchtreten,
- **beim automatisierten Schaltgetriebe:**
  - mit Gangwählhebel auf Position **A** oder **M**, wenn Sie das Bremspedal loslassen,
  - oder mit Gangwählhebel auf Position **N** und Bremspedal losgelassen, wenn Sie den Gangwählhebel auf Position **A** oder **M** stellen,
  - oder wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen.
- **beim Automatikgetriebe:**
  - Gangwählhebel auf Position **D** oder **M**, wenn Sie das Bremspedal loslassen,
  - oder Gangwählhebel auf Position **N** und Bremspedal losgelassen, wenn Sie den Gangwählhebel auf Position **D** oder **M** stellen,
  - oder wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen.

## Sonderfälle: Automatisches Auslösen des Modus START

Der Modus START wird automatisch ausgelöst, wenn:

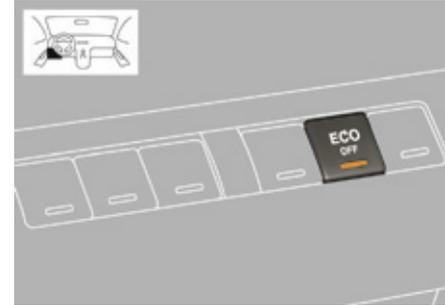
- Sie die Fahrtür öffnen,
- Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- bei einem Schaltgetriebe eine Fahrgeschwindigkeit von 25 km/h (3 km/h mit den Versionen PureTech 130 und BlueHDi 115 und 120), bei einem automatisierten Schaltgetriebe eine Geschwindigkeit von 11 km/h oder bei einem Automatikgetriebe eine Geschwindigkeit von 3 km/h überschritten wird.
- die elektrische Feststellbremse gerade angezogen ist,
- bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des System oder des Fahrzeugs sicherzustellen.



In diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte "ECO" für einige Sekunden und erlischt dann.

Diese Funktion ist normal.

## Deaktivierung



Drücken Sie jederzeit die Taste "ECO OFF", um das System zu deaktivieren. Die Deaktivierung wird durch Aufleuchten der Kontrollleuchte der Betätigung in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

8



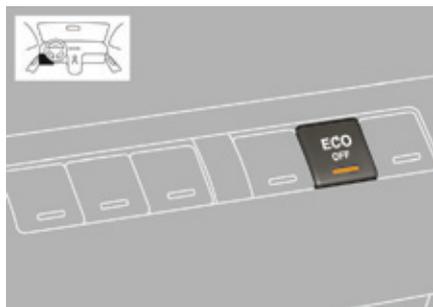
Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, wird der Motor sofort wieder gestartet.

## Aktivierung

Drücken Sie erneut die Taste **"ECO OFF"**.  
Das System ist wieder aktiv; darauf wird durch das Erlöschen der Schalterleuchte und eine Meldung im Anzeigefeld hingewiesen.

**i** Das System wird bei jedem Neustart mit dem Schlüssel wieder aktiviert.

## Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung blinkt die Taste **"ECO OFF"** und leuchtet anschließend ununterbrochen auf. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt: alle Kontrollleuchten des Kombiinstrumentes leuchten auf. Es ist dann erforderlich, die Zündung auszuschalten und diese dann erneut mit dem Schlüssel einzuschalten.

**!** Schalten Sie beim Fahren auf überschwemmter Straße oder in einer Furt die Funktion STOP & START aus und fahren Sie Schritttempo.

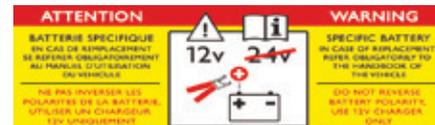
## Wartung

**!** Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum, sollten Sie das STOP & START-System deaktivieren um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

Dieses System erfordert eine 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften (Teilenummer erhalten Sie im PEUGEOT-Händlernetz).

Der Einbau einer anderen als die von PEUGEOT empfohlenen Batterie, kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.

Um sie aufzuladen, verwenden Sie bitte ein 12V-Ladegerät und vertauschen Sie nicht die Polung.



**!** Das STOP & START-System ist nach modernster Technik ausgelegt. Wenden Sie sich für jeglichen Eingriff an Ihrem Fahrzeug an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

# Reifendrucküberwachung



System zur automatischen Kontrolle des Reifendrucks während der Fahrt.

Das System überwacht permanent den Druck der vier Reifen sobald das Fahrzeug in Bewegung ist.

Drucksensoren befinden sich im Ventil eines jeden Reifens (abgesehen vom Ersatzrad).

Das System löst eine Warnung aus sobald es den Druckabfall von einem oder mehreren Reifen erkennt.

**!** Die Reifendrucküberwachung ist eine Fahrhilfe und entbindet den Fahrer nicht von seiner Überwachungspflicht.

**!** Dieses System befreit Sie nicht von der monatlichen Kontrolle des Reifendrucks (einschl. der des Ersatzrads) sowie vor einer langen Fahrstrecke.  
Fahren mit zu niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege, führt zu einer vorzeitigen Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Bedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).

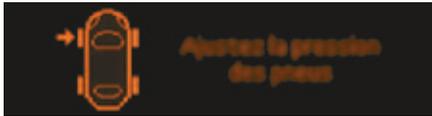
**☘** Fahren mit zu niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

**!** Die Reifendruck-Sollwerte für Ihr Fahrzeug sind auf dem Reifendruckaufkleber angegeben (siehe Abschnitt "Kenndaten"). Der Druck der Reifen muss "im kalten Zustand" überprüft werden (Fahrzeugstillstand seit 1 Stunde oder nach einer mit mäßiger Geschwindigkeit gefahrenen Strecke von unter 10 km). Andernfalls, 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber angegebenen Werten addieren.

## Warnung unzureichender Reifendruck



Feststellbar durch das ununterbrochene Aufleuchten dieser Kontrollleuchte, in Verbindung mit einem akustischen Signal und, je nach Ausstattung, dem Erscheinen einer Meldung.



Bei einer an einem einzelnen Reifen festgestellten Anomalie, ermöglicht das Piktogramm oder die angezeigte Meldung, je nach Ausstattung, diesen zu identifizieren.

**!** Der erkannte Druckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht mit einer bloßen Sichtkontrolle.

- ☞ Verringern Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkradbewegungen und abruptes Bremsen.
- ☞ Bringen Sie Ihr Fahrzeug baldmöglichst zum Stehen, sobald es die Verkehrsverhältnisse zulassen.

- ☞ Wenn Sie über einen Kompressor verfügen (z.B. derjenige des provisorischen Reifenpannensets), kontrollieren Sie im kalten Zustand den Druck der vier Reifen.  
Falls es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit reduzierter Geschwindigkeit.  
oder
- ☞ Bei einer Reifenpanne, benutzen Sie das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung).

**i** Die Warnung bleibt bis zur erneuten Auffüllung, der Reparatur oder dem Austausch des oder der betroffenen Reifen bestehen.  
Das Ersatzrad ("Notrad" oder Stahlfelge) besitzt keinen Sensor.

## Funktionsstörung



Das Blinken, dann das ununterbrochene Aufleuchten der Kontrollleuchte für unzureichenden Reifendruck zusammen mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte zeigt eine Funktionsstörung des Systems an.

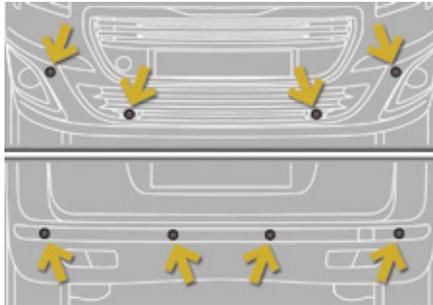
**i** Diese Warnung erscheint auch, wenn mindestens eines der Räder keinen Sensor besitzt (z.B. Ersatzrad ("Notrad" oder Stahlfelge)).

In diesem Fall ist die Reifendrucküberwachung nicht mehr gewährleistet.

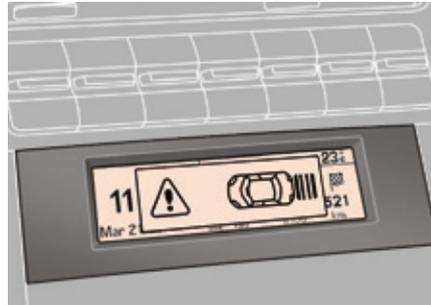
**i** Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System zu überprüfen oder, nach einer Reifenpanne, den Reifen wieder auf der mit einem Sensor ausgestatteten Originalfelge zu montieren.

**i** Jede Reparatur, jeder Reifenwechsel an einem mit diesem System ausgestatteten Rad, muss von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.  
Wenn Sie bei einem Reifenwechsel ein von Ihrem Fahrzeug nicht erkanntes Rad montieren (Beispiel: Montage von Winterreifen), müssen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt reinitialisieren lassen.

# Graphische und akustische Einparkhilfe vorne und hinten



System bestehend aus vier in der vorderen und/ oder hinteren Stoßstange eingebauten Abstandssensoren. Es erkennt jedes Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke, ...), das sich hinter dem Fahrzeug befindetet, kann allerdings Hindernisse, die sich direkt unter der Stoßstange befinden, nicht erkennen.



Die Einparkhilfe **wird aktiviert**:

- beim Einlegen des Rückwärtsgangs,
- bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h im Vorwärtsgang.

Die Aktivierung wird durch ein akustisches Signal und eine Graphik des Fahrzeugs in der Multifunktionsanzeige angezeigt.



Der Abstand wird angegeben:

- durch ein akustisches Signal, das in immer schnellerer Folge ertönt, je näher das Fahrzeug dem Hindernis kommt,
- durch eine Graphik in der Multifunktionsanzeige, bestehend aus Segmenten, die dem Fahrzeug immer näher kommen.

Wo sich das Hindernis befindet, wird durch ein akustisches Signal angezeigt, das über den jeweiligen Lautsprecher (vorne oder hinten und rechts oder links) ausgesandt wird.

Wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis weniger als dreißig Zentimeter beträgt, geht das Signal in einen Dauerton über und/oder das Symbol "Gefahr" erscheint je nach Multifunktionsanzeige.

8

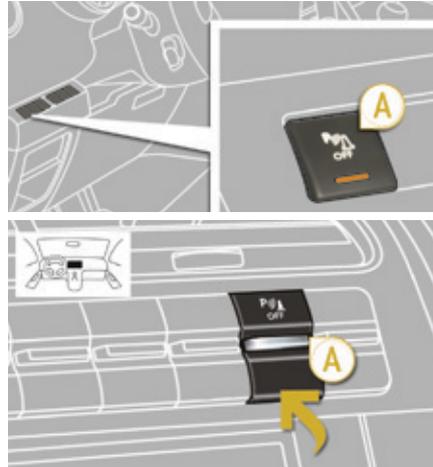
**i** Pflöcke, Baustellenleitpfosten oder ähnliche Gegenstände werden gegebenenfalls bei Beginn des Fahrmanövers erkannt, jedoch möglicherweise nicht mehr, wenn das Fahrzeug dicht an sie herangefahren ist.

Die Einparkhilfe **wird deaktiviert:**

- wenn Sie den Rückwärtsgang verlassen, wenn die Geschwindigkeit über 10 km/h im Vorwärtsgang beträgt,
- wenn das Fahrzeug länger als drei Sekunden im Vorwärtsgang stillsteht.

**i** Die Einparkhilfe entbindet den Fahrer grundsätzlich nicht von seiner Aufmerksamkeit.

## Deaktivierung



- ☞ Drücken Sie auf die Taste **A**, die Kontrollleuchte leuchtet auf, das System wird komplett deaktiviert.

**i** Das System wird automatisch ausgeschaltet, wenn ein Anhänger angekuppelt oder ein Fahrradträger montiert wird (Fahrzeug mit Anhängerkupplung oder Fahrradträger, die von PEUGEOT empfohlen werden).

## Reaktivierung

- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **A**, die Kontrollleuchte erlischt, das System wird wieder eingeschaltet.

## Funktionsstörung



Im Falle einer Funktionsstörung leuchtet beim Einlegen des Rückwärtsgangs diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und/ oder eine Meldung erscheint in der Multifunktionsanzeige in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal (kurzer Piepton). Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**i** Vergewissern Sie sich bei schlechtem Wetter oder winterlicher Witterung, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind. Ein akustisches Warnsignal (langer Piepton) zeigt Ihnen an, dass die Sensoren gegebenenfalls verschmutzt sind. Wenn sich das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit unter 10 km/h bewegt, können bestimmte Schallquellen (Motorrad, Lkw, Presslufthammer, ...) die akustischen Signale der Einparkhilfe auslösen.

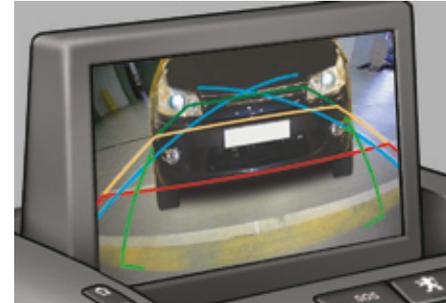
# Rückfahrkamera



Bei Einlegen des Rückwärtsgangs wird die Rückfahrkamera automatisch aktiviert. Die Kamera liefert ein Farbbild auf dem Navigationsbildschirm.

**!** Dieses System ist eine Fahrhilfe, die die Vorsicht des Fahrers, der ständig die Kontrolle über sein Fahrzeug behalten muss, nicht ersetzt.

**i** Reinigen Sie das Objektiv der Rückfahrkamera regelmäßig mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch. Beim Waschen des Fahrzeugs in einer Hochdruckwaschanlage halten Sie die Waschpistole 30 cm vom Objektiv der Kamera entfernt.



Die grünen Striche zeigen die allgemeine Fahrzeugrichtung an.

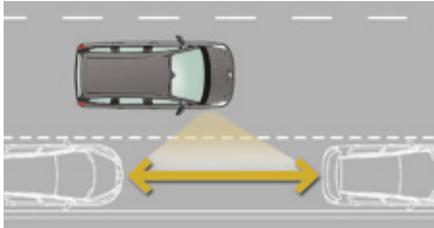
Die roten Striche zeigen ungefähr 30 cm hinter der Grenze des hinteren Stoßfängers Ihres Fahrzeugs an. Die blauen Striche zeigen den maximalen Lenkungseinschlag an.

**i** Die Projektion des Rasters, das angezeigt wird, ermöglicht es nicht, das Fahrzeug im Verhältnis zu hohen Hindernissen (zum Beispiel: Fahrzeuge in der Nähe) einzuschätzen. Eine Verzerrung des Bildes ist normal.

# Parklückendetektor

Das System des Parklückendetektors misst den zwischen zwei Fahrzeugen oder Hindernissen verfügbaren Parkraum. Nach der Messung der Länge des verfügbaren Platzes erhalten Sie Informationen über:

- Die Möglichkeit auf einem freien Platz einzuparken, in Abhängigkeit der Fahrzeugabmessung und der benötigten Abstände, zur Durchführung des Einparkmanövers.
- Den Schwierigkeitsgrad des durchzuführenden Einparkmanövers.



Parkplätze, deren Größe deutlich kleiner oder größer als das Fahrzeug sind, werden durch das System nicht vermessen.

## Anzeigen im Kombiinstrument



Die Kontrollleuchte des Parklückendetektors zeigt drei unterschiedliche Zustände:

- **ausgeschaltet:** Die Funktion ist nicht ausgewählt,
- **ständig eingeschaltet:** Die Funktion ist ausgewählt aber die Bedingungen zum Abmessen werden noch nicht erfüllt (Fahrtrichtungsanzeiger ausgeschaltet, Geschwindigkeit zu hoch) oder das Abmessen ist beendet.
- **blinkt:** das Abmessen läuft oder eine Meldung wird angezeigt.



Die Funktion "Parklückendetektor" wird durch Drücken auf die Betätigung **A** aktiviert. Das ständige Einschalten der Kontrollleuchte weist auf die Auswahl der Funktion hin.

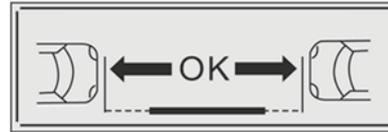
## Funktion

Ein verfügbarer Platz wurde identifiziert:

- ☞ Zur Aktivierung der Funktion auf die Betätigung **A** drücken.
- ☞ Den Fahrtrichtungsanzeiger auf der Seite des abzumessenden Platz aktivieren.
- ☞ Zur Abmessung, fahren Sie mit einer Geschwindigkeit unter 20 km/h entlang des freien Platzes, um das Einparkmanöver einzuleiten. Das System misst den Platzumfang ab.
- ☞ Das System zeigt den Schwierigkeitsgrad des Einparkmanövers durch eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons an.

Die Funktion zeigt folgende Meldungen an:

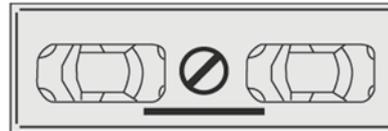
### Einparken möglich



### Einparken schwierig



### Einparken nicht empfohlen



Die Funktion wird automatisch deaktiviert:

- bei Einlegen des Rückwärtsganges,
- bei Ausschalten der Zündung,
- 5 Minuten nach Aktivierung der Funktion oder nach dem letzten Messvorgang,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die Grenze von 70 km/h für die Dauer von ca. 1 Minute überschreitet.

**!** Wenn der seitliche Abstand zwischen dem freien Platz und Ihrem Fahrzeug zu groß ist, besteht die Gefahr, dass das System nicht betriebsbereit ist.

- i**
- Die Funktion ist nach jedem Abmessvorgang noch aktiv und kann mehrere Plätze nacheinander messen.
  - Bei schlechtem Wetter und im Winter, sicherstellen, dass die Sensoren nicht durch Verschmutzung, Frost oder Schnee abgedeckt werden.
  - Die Funktion "Parklückendetektor" deaktiviert die Einparkhilfe vorne, in der Phase Abmessen im Vorwärtsgang.
- Bei einer Funktionsstörung, lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



- ▶ 208 HYbrid FE, ein Technologie-Demonstrator mit außergewöhnlichen Eigenschaften: 1,9 l/100 km und 8 s von 0 auf 100 km/h.

## PEUGEOT & TOTAL, EINE PARTNERSCHAFT IM DIENSTE DER LEISTUNG!

### *Innovation, der Schlüssel zum Erfolg*

Die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL arbeiten mit den Teams von PEUGEOT zusammen, um hochwertige Schmierstoffe zu entwickeln, die den jüngsten technischen Innovationen der Fahrzeuge der Marke PEUGEOT Rechnung tragen. Damit wird Ihnen garantiert, dass Leistungen optimiert werden und Ihr Motor auf lange Sicht geschützt wird. Der 208 HYbrid FE zeigt die Fähigkeiten von PEUGEOT und TOTAL, innovative Technologien zu entwickeln, um auf anderen Wegen in die Zukunft zu gehen.

### *Reduzierung von Schadstoffemissionen*

Die TOTAL-Schmierstoffe wurden entwickelt, um die Effizienz der Motoren und den Schutz der Nachbehandlungssysteme zu optimieren. Um deren ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten, ist es wichtig, die Wartungsanweisungen von PEUGEOT einzuhalten.



PEUGEOT



TOTAL

OFFICIAL PARTNERS

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL

# Kraftstofftank

Tankinhalt: ca. 60 Liter

## Kraftstoffreserveleuchte



Wenn der Mindestfüllstand erreicht ist, leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Warnmeldung erscheint. Beim

ersten Aufleuchten befinden sich noch **ca. 6 Liter** Kraftstoff im Tank.

Solange nicht ausreichend Kraftstoff nachgetankt wird, leuchtet diese Warnleuchte in Verbindung mit dem akustischen Signal und der Warnmeldung bei jedem Einschalten der Zündung erneut auf. Während der Fahrt werden das akustische Signal und die Warnmeldung zunehmend häufiger ausgegeben je mehr sich der Tankinhalt der Marke "0" nähert.

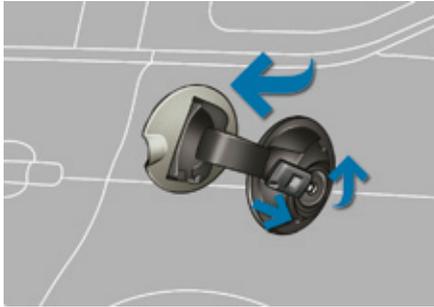
**i** Tanken Sie unbedingt nach, um eine Kraftstoffpanne zu vermeiden. Lesen Sie bei einer Kraftstoffpanne (Diesel) im Abschnitt "Kontrollen" nach, wie Sie in diesem Fall vorgehen sollten.

## Kraftstoff tanken

Ein Aufkleber an der Innenseite der Tankklappe gibt Ihnen Auskunft über die für Ihren Motor zu verwendende Art von Kraftstoff.

Es müssen mehr als 5 Liter nachgetankt werden, damit dies von der Tankanzeige registriert wird.

**i** Solange der Tankverschluss nicht wieder auf die Einfüllöffnung aufgesetzt worden ist, lässt sich der Schlüssel nicht aus dem Schloss ziehen. Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen, und zwar durch den völlig normalen Unterdruck, der durch die Dichtigkeit der Kraftstoffanlage entsteht.



Um sicher zu tanken:

- ☞ **stellen Sie grundsätzlich den Motor ab,**
- ☞ öffnen Sie die Tankklappe,
- ☞ stecken Sie den Schlüssel in das Tankschloss und drehen Sie ihn nach links,



- ☞ ziehen Sie den Tankverschluss ab und hängen Sie ihn an der Innenseite der Tankklappe auf,
- ☞ tanken Sie voll, aber **füllen Sie nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach**; dies könnte zu Funktionsstörungen führen.

Nach dem Tanken:

- ☞ setzen Sie den Tankverschluss wieder auf,
- ☞ drehen Sie den Schlüssel nach rechts und ziehen Sie ihn ab,
- ☞ schließen Sie die Klappe.

## Funktionsstörung

Wenn der Zeiger der Kraftstofftankanzeige auf null zurückgeht, liegt eine Betriebsstörung in der Messeinrichtung vor.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Beim STOP & START-System niemals das Fahrzeug tanken, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung mit dem Schlüssel aus.

## Kraftstoff für Benzinmotoren



Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 (mit 10 % Ethanol) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können. Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen.

## Kraftstoff für Dieselmotoren



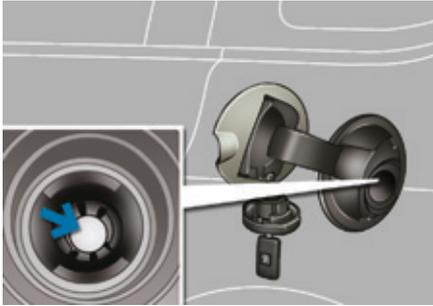
Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit bis zu 7% Biodiesel gemäß Norm EN 14214).

Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

## Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)\*

Mechanische Vorrichtung, die das Tanken mit Benzin bei einem Fahrzeug mit Dieselmotorisierung verhindert. Somit werden Beschädigungen am Motor, die durch solch ein Falschtanken verursacht werden, vermieden. Die sich am Eingang des Tankbehälters befindende Sicherungsvorrichtung wird nach Abziehen des Tankverschlusses sichtbar.

### Funktion



Die Benzin-Zapfpistole stößt beim Einführen in den Tankbehälter Ihres Diesel-Fahrzeugs auf eine Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert die Befüllung mit Benzin.

**Erzwingen Sie keine Befüllung und führen Sie eine Diesel-Zapfpistole ein.**

**i** Die Verwendung eines Kanisters zur Befüllung des Tanks bleibt weiter möglich. Um ein korrektes Austreten des Kraftstoffs aus dem Kanister sicherzustellen, führen Sie den Kanisteransatz nahe heran, ohne diesen jedoch direkt an die Klappe der Sicherungsvorrichtung zu drücken und lassen Sie den Kraftstoff langsam einlaufen.

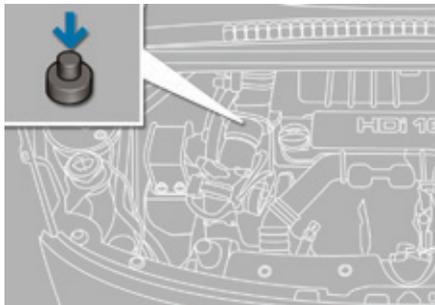
### Reisen ins Ausland

Die Zapfpistolen für Diesel können je nach Land verschieden sein, das Vorhandensein einer Sicherung gegen Falschtanken kann das Befüllen des Tanks unmöglich machen.

Es sind nicht alle Dieselmotoren mit einer Sicherung gegen Falschtanken ausgestattet. Außerdem empfehlen wir Ihnen vor einer Reise ins Ausland beim PEUGEOT-Händlernetz zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug für die Tankstellenausstattung in dem Land, in dem Sie fahren, geeignet ist.

\* Je nach Vertriebsland

## Leer gefahrener Tank (Diesel)



Bei Fahrzeugen mit Dieselmotor muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde.

Für alle Versionen, ausgenommen BlueHDi, siehe entsprechende Abbildung des Motorraums.

### BlueHDi-Motoren

- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieseldieselkraftstoff.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein (ohne den Motor anzulassen).
- ☞ Warten Sie ca. 6 Sekunden und schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Wiederholen Sie den Vorgang 10 Mal.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, um den Motor anzulassen.

### Sonstige Motoren

- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieseldieselkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Lösen und entfernen Sie bei Bedarf die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist (die Pumpe kann beim ersten Druck schwergängig sein).
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, um den Motor zu starten (sollte der Motor beim ersten Versuch nicht anspringen, warten Sie etwa 15 Sekunden und starten Sie dann erneut).
- ☞ Betätigen Sie nach mehreren erfolglosen Versuchen die Entlüftungspumpe erneut und danach den Anlasser.
- ☞ Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und lassen Sie sie einrasten.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.

**i** Für weitere Informationen zur Sicherung gegen Falschtanken (Diesel), siehe entsprechende Rubrik.

Wenn der Motor nicht sofort anspringt, weitere Startversuche unterlassen und den Vorgang wiederholen.

# Motorhaube

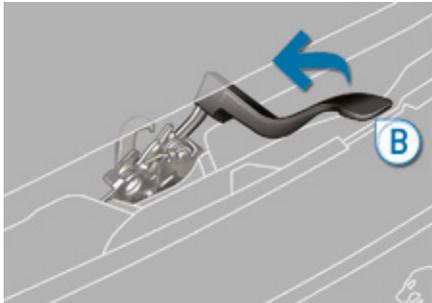
## Öffnen



- ☞ Öffnen Sie die linke Vordertür.
- ☞ Ziehen Sie den Innenhebel **A** unten am Türrahmen.



- ☞ Lösen Sie die Haubenstütze **C** aus der Halterung.
- ☞ Fixieren Sie die Haubenstütze in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.



- ☞ Schieben Sie den äußeren Hebel **B** nach links und heben Sie die Haube an.

## Schließen

- ☞ Haken Sie die Haubenstütze aus der Raste aus.
- ☞ Klemmen Sie die Haubenstütze in die Halterung.
- ☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.
- ☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um sich zu vergewissern, dass sie richtig eingerastet ist.

**i** Der Innenhebel ist so angebracht, dass die Motorhaube nicht geöffnet werden kann, solange die linke Vordertür geschlossen ist. Öffnen Sie die Motorhaube nicht bei starkem Wind. Vorsicht beim Umgang mit dem Hebel außen unter der Motorhaube und der Haubenstütze, wenn der Motor warm ist (Verbrennungsgefahr).

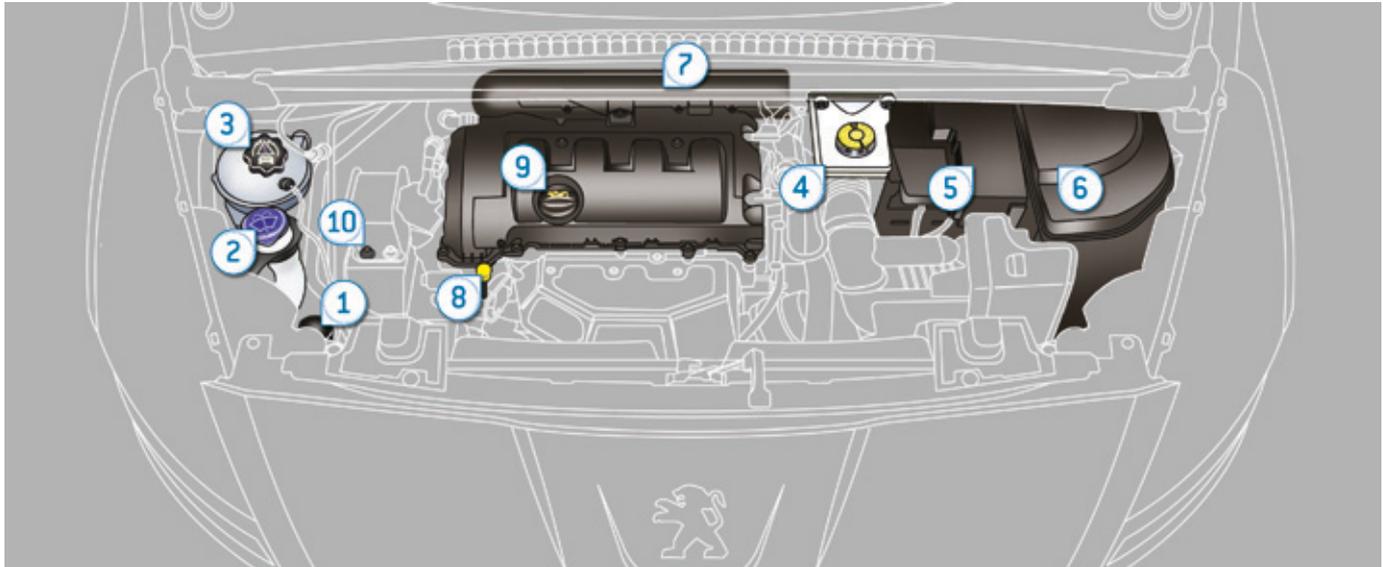
**!** Deaktivieren Sie vor jedem Eingriff im Motorraum das STOP & START-System, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Modus START verbunden ist, zu vermeiden.

**Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.**

Da sich im Motorraum elektrische Ausrüstungen befinden, wird empfohlen, ihn nur bedingt Wasser (Regen, Reinigung, ...) auszusetzen.

# Motorraum Benzinmotoren

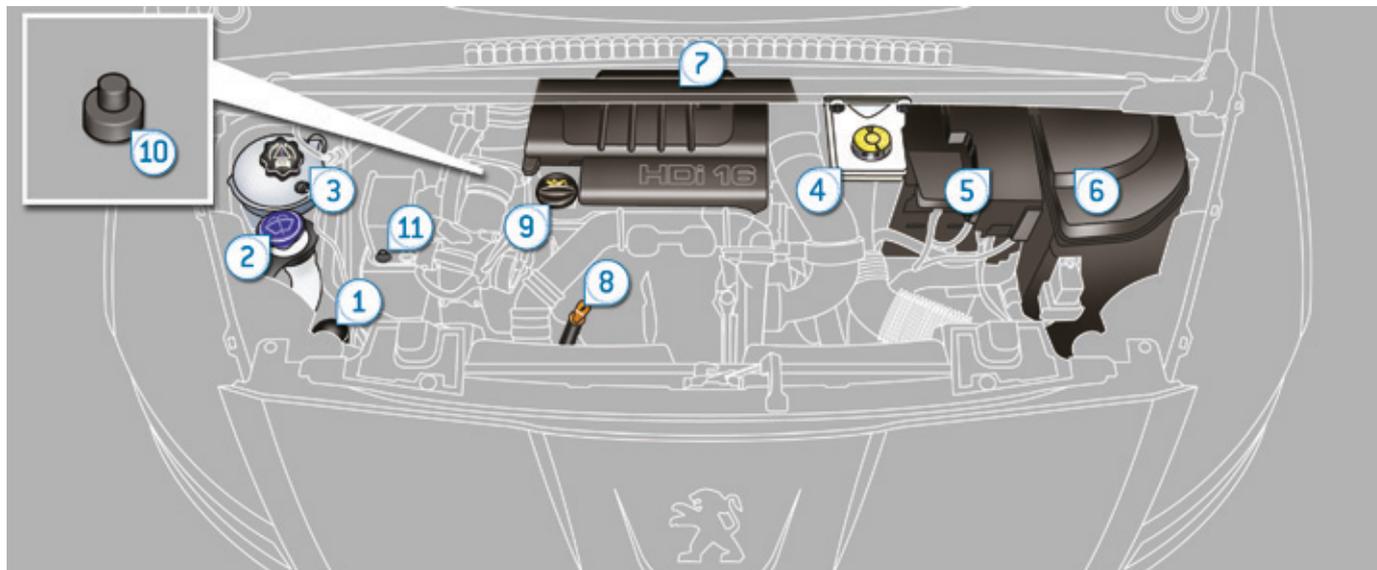
Beim Benzinmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren und bestimmte Teile auswechseln.



- |   |                                  |                               |
|---|----------------------------------|-------------------------------|
| 1. Behälter für Servolenkung                          | 4. Behälter für Bremsflüssigkeit | 8. Ölmesstab                  |
| 2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage | 5. Batterie / Sicherungen        | 9. Öleinfüllöffnung           |
| 3. Behälter für Kühflüssigkeit                        | 6. Sicherungskasten              | 10. Masseanschluss ("-" Pol). |
|   | 7. Luftfilter                    |                               |

## Motorraum Dieselmotoren

Beim Dieselmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren, bestimmte Teile auswechseln und den Kraftstoffkreislauf entlüften.



1. Behälter für Servolenkung
2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
3. Behälter für Kühlflüssigkeit
4. Behälter für Bremsflüssigkeit

5. Batterie / Sicherungen
6. Sicherungskasten
7. Luftfilter
8. Ölmesstab

9. Ölfüllöffnung
10. Entlüftungspumpe\*
11. Masseanschluss ("-"-Pol).

\* Je nach Motorversion

# Füllstandskontrollen

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände, die im Wartungsplan des Herstellers angegeben sind. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anderslautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach.

Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

**!** Bei einem Eingriff im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr) und sich der Motorventilator jederzeit einschalten kann (auch bei ausgeschalteter Zündung).

## Motorölstand



Bei Fahrzeugen mit einem elektrischen Ölmesstab können Sie den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument ablesen oder mit dem Ölmesstab kontrollieren.

Um die Zuverlässigkeit der Messung sicherzustellen, muss Ihr Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche stehen und der Motor seit mehr als 30 Minuten ausgeschaltet sein.

Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. PEUGEOT empfiehlt Ihnen alle 5000 km eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.

## Kontrolle mit Ölmesstab

- ☞ Lokalisieren Sie die Position des Ölmesstabs im Motorraum Ihres Fahrzeugs.
- Für weitere Informationen zu dem Benzin- oder Dieselmotor, siehe entsprechende Rubrik.
- ☞ Greifen Sie den Ölmesstab an seinem farbigen Endstück und ziehen Sie ihn vollständig heraus.
  - ☞ Reinigen Sie den Ölmesstab mit Hilfe eines sauberen und fusselfreien Tuchs.
  - ☞ Schieben Sie den Ölmesstab bis zum Anschlag wieder ein, dann ziehen Sie ihn nochmals heraus, um eine Sichtkontrolle durchzuführen: der korrekte Füllstand muss sich zwischen den Markierungen **A** und **B** befinden.



**A** = MAXI

**B** = MINI

Wenn Sie feststellen, dass sich der Füllstand oberhalb der Markierung **A** oder unterhalb der Markierung **B** befindet, **starten Sie den Motor nicht**.

- Wenn das Niveau **MAXI** überschritten ist (Gefahr von Motorschaden), wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- Wenn das Niveau **MINI** nicht erreicht wird, unbedingt Motoröl nachfüllen.

## Ölqualität

Bevor Sie Öl nachfüllen oder einen Ölwechsel vornehmen, ist zu prüfen, ob das Öl für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet ist und den Empfehlungen des Herstellers entspricht.

## Motoröl nachfüllen

☞ Lokalisieren Sie die Lage des Tankverschlusses im Motorraum Ihres Fahrzeugs.

Für weitere Informationen zu dem Benzin- oder Dieselmotor, siehe entsprechende Rubrik

- ☞ Den Tankverschluss abschrauben, um an die Einfüllöffnung zu gelangen.
- ☞ Öl in kleineren Mengen einfüllen und dabei Spritzer auf Motorbauteile (Brandgefahr) vermeiden.
- ☞ Warten Sie einige Minuten, bevor Sie den Ölstand mit Hilfe des Ölmesstabs kontrollieren.
- ☞ Ölstand gegebenenfalls nachfüllen.
- ☞ Nach Kontrolle des Ölstands, den Tankverschluss sorgfältig wieder festschrauben und den Ölmesstab wieder in seine Aufnahme einsetzen.

**i** Nach dem Nachfüllen von Öl kann der Ölstand auf der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument 30 Minuten nach dem Nachfüllen zuverlässig abgelesen werden.

## Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Wartungsplan des Herstellers.

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, verwenden Sie niemals Zusatzmittel im Motoröl.

## Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

## Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

## Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

## Flüssigkeitsstand der Servolenkung



Die Flüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Schrauben Sie den Verschluss bei kaltem Motor auf, um den Füllstand zu kontrollieren.

## Kühlflüssigkeitsstand



Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.

Bei warmem Motor reguliert der

Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

**Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.**

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

## Qualität der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

## Füllstand der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage



Bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage werden Sie, wenn der Füllstand auf das Minimum abgesunken ist, durch ein akustisches Warnsignal und eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments darauf hingewiesen.

Füllen Sie beim nächsten Halt Flüssigkeit nach.

## Qualität der Reinigungsflüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden.

**i** Bei winterlichen Wetterbedingungen wird empfohlen, eine Reinigungsflüssigkeit auf Äthyl- oder Methanolalkoholbasis zu verwenden.

## Füllstand des Dieselzusatzes (Dieselmotor mit Partikelfilter)



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments weist Sie darauf hin, dass der Dieselzusatz auf ein Minimum abgesunken ist.

## Nachfüllen

Der Dieselzusatz muss grundsätzlich und schnellstens von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt nachgefüllt werden.

## Verbrauchte Betriebsstoffe



Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen.

Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.



Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden.

Entsorgen Sie das Altöl in den dafür bei einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt bereitstehenden Behältern.

## Sonstige Kontrollen

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsplan des Herstellers und dies entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs.

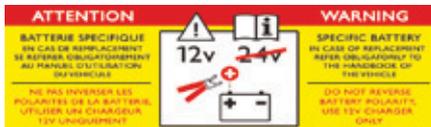
Lassen Sie sie andernfalls im PEUGEOT-Händlernetz oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt kontrollieren.

### 12V-Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei. Prüfen Sie trotzdem, ob die Batterieklemmen sauber und richtig festgezogen sind, vor allem in den Sommer- und Wintermonaten.

Lesen Sie bei Arbeiten an der Batterie im Abschnitt "12V-Batterie" nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor dem Abklemmen und nach dem Wiederanschießen der Batterie treffen sollten.



Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim STOP & START-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist in jedem Fall durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen.

### Luftfilter und Innenraumfilter



Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus.**

Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

### Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus.

Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen dieser Austausch zu erfolgen hat.

### Partikelfilter (Diesel)



Die beginnende Sättigung des Partikelfilters wird Ihnen durch ein kurzzeitiges Aufleuchten dieser Kontrollleuchten und eine Meldung auf der Multifunktionsanzeige angezeigt.

Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Leuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald die Verkehrsbedingungen dies zulassen.

Falls die Leuchte weiterhin leuchtet, ist zu wenig Additiv vorhanden.

Für weitere Informationen zur Überprüfung der Füllstände siehe entsprechende Rubrik.

Bei einem Neuwagen kann es bei den ersten Regenerierungen des Partikelfilters verbrannt riechen, was nicht außergewöhnlich ist. Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrzeugverhalten und die Umwelt.

## Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).  
Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

## Automatisiertes Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).  
Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

## Automatikgetriebe



Das Automatikgetriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).  
Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

## Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle

der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein. Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

## Abnutzung der Bremsscheiben



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Verwenden Sie nur von PEUGEOT empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.

Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat PEUGEOT spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

Nach einer Autowäsche, bei Feuchtigkeit oder bei winterlichen Bedingungen können Bremsscheiben und Bremsbeläge mit Raureif oder Eis beschlagen: die Bremsleistung kann dadurch beeinträchtigt sein. Treten Sie wiederholt leicht auf die Bremse, um diese zu enteisen und zu trocknen.

## Elektrische Feststellbremse



Die elektrische Feststellbremse erfordert keine besondere Kontrolle. Bei Auftreten eines Problems (siehe Kapitel "Fahrbetrieb - Abschnitt Elektrische Feststellbremse - Funktionsstörungen"), sollten Sie jedoch das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen lassen.



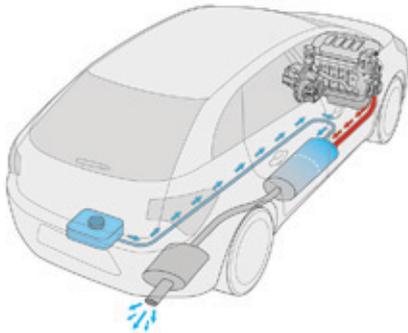
Für weitere Informationen zur elektrischen Feststellbremse siehe entsprechende Rubrik.

## Additiv AdBlue® und SCR-System für Dieselmotoren BlueHDi

Im Sinne des Umweltschutzes und der neuen Euro-Norm 6 hat PEUGEOT entschieden, seine Dieselfahrzeuge mit einem Abgasaufbereitungssystem auszustatten, das sich aus SCR-System (selektive katalytische Reduktion) und Partikelfilter zusammensetzt. Dieses System bewirkt weder eine Leistungsminderung noch einen erhöhten Kraftstoffverbrauch.

### SCR-System

Mit dem speziellen Additiv AdBlue®, das Urea enthält, wandelt der Katalysator bis zu 85% des Stickstoffoxids (NOx) in Stickstoff und Wasser um - Substanzen, die weder die Gesundheit noch die Umwelt belasten.



Das Additiv AdBlue® befindet sich in einem separaten, spezifischen Tank unter dem Kofferraum. Der Tank fasst 17 Liter, womit das Fahrzeug etwa 20 000 km weit fahren kann, bevor ein Alarm einen niedrigen Füllstand anzeigt, mit dem Sie noch weitere 2 400 km fahren können.

Um eine ordnungsgemäße Funktionsweise des SCR-Systems zu ermöglichen, wird der AdBlue®-Additivtank während der Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt stets nachgefüllt.

Werden zwischen zwei Inspektionen mehr als 20 000 km zurückgelegt, sollten Sie den Tank bei einem PEUGEOT-Vertragspartner oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt nachfüllen lassen.

**!** Sobald der AdBlue®-Additivtank leer ist, verhindert eine gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperrung das Starten des Motors. Bei Ausfall des SCR-Systems entspricht der Emissionswert des Fahrzeugs nicht mehr der Euro-Norm 6: Ihr Fahrzeug verschmutzt die Umwelt!

Bei einer Störung des SCR-Systems wenden Sie sich daher umgehend an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, da der Motorstart nach 1 100 km mit gestörtem System automatisch gesperrt wird und Sie folglich das Fahrzeug nicht mehr anlassen können.

## Reichweitenanzeige

Dieses System überwacht den Füllstand des AdBlue®-Additivtanks und erkennt eine Störung des SCR-Systems, um eine Luftverschmutzung zu verhindern. Beim Einschalten der Zündung zeigt diese Anzeige die verbleibenden Kilometer an, bis die Anlassssperre das Fahrzeug blockiert.

Sollte gleichzeitig eine Störung des Systems und ein niedriger Füllstand des AdBlue®-Additivtanks erfasst werden, ist die Reichweite des Fahrzeugs niedriger als die angezeigte Kilometerzahl.

## Anlassssperre bei Additivmangel AdBlue®



Die gesetzlich vorgeschriebene Anlassssperre des Motors wird automatisch aktiviert, sobald der AdBlue®-Additivtank leer ist.

### Reichweite von mehr als 2 400 km

Bei Einschalten der Zündung gibt es keine automatische Information über die Reichweite im Kombiinstrument.



Das Drücken dieser Taste ermöglicht die kurze Anzeige der Fahrreichweite. Ab 5 000 km wird der Wert nicht präzisiert.

9

### Reichweite zwischen 600 und 2 400 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte UREA, es ertönt ein Warnsignal und es wird eine entsprechende Meldung eingeblendet (z.B. "Additiv einfüllen Abgasreinigung: Anlassen unzulässig in 1 500 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt. Während der Fahrt wird diese Meldung alle 300 km erneut angezeigt, bis der Additivtank wieder aufgefüllt wurde. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachfüllen zu lassen. Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen. Für weitere Informationen zum Additiv AdBlue® siehe entsprechende Rubrik.

### Reichweite zwischen 0 und 600 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für SERVICE und die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und es wird eine entsprechende Meldung eingeblendet (z.B.: "Additiv einfüllen Abgasreinigung: Anlassen unzulässig in 600 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt. Während der Fahrt wird diese Meldung alle 30 Sekunden erneut angezeigt, bis der Additivtank wieder aufgefüllt wurde. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachfüllen zu lassen. Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen. Sie können das Fahrzeug sonst nicht mehr anlassen.

### Fahrzeugpanne wegen Additivmangel AdBlue®



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für SERVICE und die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung "Abgas-Additiv einfüllen: Anlasser gesperrt" wird eingeblendet. Der Additivtank AdBlue® ist leer: die gesetzlich vorgeschriebene Anlassersperre verhindert das Starten des Motors.

**!** Um den Motor erneut starten zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, damit diese das Additiv nachfüllt. Wenn Sie selbst Additiv nachfüllen, ist es unbedingt erforderlich, dass Sie mindestens 3,8 Liter AdBlue® in den Additivtank füllen.

Für weitere Informationen zum Additiv AdBlue® siehe entsprechende Rubrik.

## Störung des Emissionsschutzsystems SCR

**!** Wurden mehr als 1 100 km nach der Erfassung einer Störung des Emissionsschutzsystems SCR zurückgelegt, schaltet die Anlassersperre des Motors sich automatisch ein. Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

### Bei Erfassen einer Störung



Die Kontrollleuchten für UREA, SERVICE und Motorselbstdiagnose leuchten, in Verbindung mit einem Warnsignal und der Meldung "Fehler Abgasreinigung".

Der Alarm wird während der Fahrt ausgelöst, wenn die Störung erstmalig erkannt wurde, dann bei Einschalten der Zündung auf den nachfolgenden Fahrten, solange die Ursache der Störung weiterhin besteht.

**i** Handelt es sich um eine vorübergehende Störung, wird der Alarm im Laufe der nachfolgenden Fahrt ausgeblendet, nach Kontrolle der Selbstdiagnose des Emissionsschutzsystems SCR.

### Während der noch zulässigen Fahrstrecke (zwischen 1 100 km und 0 km)



Nach Bestätigung der Störung des SCR-Systems (d.h. nach 50 km Fahrt mit kontinuierlicher Störungsanzeige), leuchten die Kontrollleuchten für SERVICE und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und eine entsprechende Meldung (z.B. "Fehler Abgasreinigung: Anlasser gesperrt in 300 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt, wird eingeblendet. Während der Fahrt wird die Meldung alle 30 Sekunden erneut eingeblendet, solange die Störung des Emissionsschutzsystems SCR fortbesteht. Ab dem Einschalten der Zündung wird der Alarm erneuert.

Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen. Tun Sie dies nicht, werden Sie Ihr Fahrzeug nicht mehr starten können.

## Anlassperre



Bei jedem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten für SERVICE und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung "Fehler Abgasreinigung: Anlasser gesperrt" wird angezeigt.

**!** Haben Sie die zulässige Kilometeranzahl zurückgelegt, ohne den Fehler zu beheben, verhindert die automatische Anlassperre ein erneutes Starten des Fahrzeugs.

Um den Motor wieder anlassen zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## **i** Gefrieren des Additivs AdBlue®

Das Additiv AdBlue® friert ab einer Außentemperatur von ca. -11°C ein. Das SCR-System enthält eine Heizvorrichtung für den AdBlue®-Additivtank, die es Ihnen ermöglicht, bei sehr kalten klimatischen Bedingungen zu fahren.

## Nachfüllen des Additivs AdBlue®

Der AdBlue®-Additivtank wird bei jeder Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt aufgefüllt.

Dennoch kann es je nach zurückgelegter Kilometeranzahl auch zwischen den Inspektionen erforderlich sein, Additiv nachzufüllen, vor allem wenn ein Alarm (Kontrollleuchten und Meldung) dies anzeigt.

In diesem Fall wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Wenn Sie das Additiv selbst nachfüllen möchten, lesen Sie bitte unbedingt die nachstehenden Hinweise.

### Einsatz- und Sicherheitshinweise

Beim Additiv AdBlue® handelt es sich um eine Urea-Lösung. Diese Flüssigkeit ist unentzündlich, farblos und geruchslos (wenn sie an einem kühlen Ort aufbewahrt wird).

Bei Hautkontakt waschen Sie die Haut mit Wasser und Seife. Bei Augenkontakt sofort gründlich mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser oder einer speziellen Augenreinigungslösung spülen. Sollte die Reizung oder ein Brennen fortbestehen, ziehen Sie bitte einen Arzt hinzu.

Bei Verschlucken den Mund sofort mit klarem Wasser ausspülen und viel Wasser trinken.

Unter bestimmten Umständen (z.B. hohen Temperaturen) ist es möglich, dass Ammoniak freigesetzt wird. Daher darf das Produkt nicht eingeatmet werden. Die Ammoniakdämpfe können die Schleimhäute reizen (Augen, Nase und Rachen).

Ausschließlich ein Additiv AdBlue® verwenden, das die Norm ISO 22241 erfüllt.

**!** Das Additiv niemals mit Wasser verdünnen. Niemals Additiv in den Dieseltank füllen.



**AdBlue®**

Durch den Behälter mit Tropfschutzvorrichtung lässt sich das Additiv leichter in den Tank füllen. Sie erhalten die 1,89-Liter-Behälter (1/2 Gallone) bei den Vertretern des PEUGEOT-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

**!** Das Additiv AdBlue® darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss in der Originalverpackung aufbewahrt werden. Das Additiv AdBlue® niemals in einen anderen Behälter umfüllen: es würde hierbei verunreinigt.

**!** Füllen Sie das Additiv AdBlue® niemals an einer Tankstation nach, die LKWs vorbehalten ist.

## Lagerung

Das Additiv AdBlue® friert ab einer Temperatur von ca. -11°C und verliert seine Eigenschaften ab +25°C. Es ist im Originalbehälter an einem kühlen Ort und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufzubewahren.

Unter korrekten Lagerbedingungen kann es mindestens ein Jahr gelagert werden.

Ist das Additiv gefroren, kann es nach dem vollständigen Auftauen wieder verwendet werden.



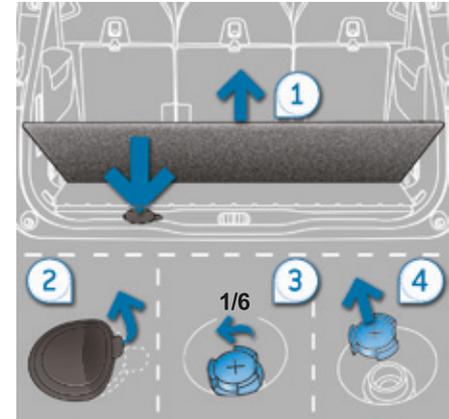
Keine Behälter mit dem Additiv AdBlue® im Fahrzeug lagern.

## Auffüllen des Additivs

Wenn Sie das Additiv selbst nachfüllen wollen, achten Sie darauf, dass das Fahrzeug auf einer ebenen und geraden Fläche steht.

Im Winter oder bei kaltem Wetter muss zunächst die Temperatur geprüft werden - sie darf nicht unter -11°C betragen. Ist es kälter, darf das Additiv AdBlue® nicht in den Additivtank gefüllt werden. Stellen Sie Ihr Fahrzeug in dem Fall für einige Stunden an einen wärmeren Ort (Garage), bevor Sie das Additiv nachfüllen.

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.



- ☞ Um an den AdBlue®-Additivtank zu gelangen, legen Sie den faltbaren Boden des Kofferraums links zusammen und klappen Sie bei den Versionen mit 7 Sitzplätzen den linken Sitz der 3. Sitzreihe auf.
- ☞ Heben Sie den Ausschnitt des Kofferraumteppichs an.
- ☞ Die schwarze Kunststoffabdeckung mit Hilfe der Lasche lösen.
- ☞ Greifen Sie mit dem Finger in die Öffnung und drehen Sie den blauen Deckel um 1/6-Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ☞ Nehmen Sie den Deckel vorsichtig nach oben ab, ohne diesen loszulassen.



- ☞ Prüfen Sie auf dem Behälter mit dem Additiv AdBlue®, ob das Verfallsdatum nicht abgelaufen ist. Lesen Sie die Einsatzhinweise auf dem Etikett, bevor Sie den Inhalt in den AdBlue®-Additivtank Ihres Fahrzeugs füllen.

**!** Wichtig: Ist der AdBlue®-Additivtank Ihres Fahrzeugs völlig leer - was durch eine entsprechende Meldung und die Anlassersperre angezeigt wird - müssen Sie mindestens 3,8 Liter in den Additivtank füllen. Das entspricht zwei 1,89-Liter-Behältern.

- ☞ Nach dem Einfüllen des Additivs entfernen Sie mögliche Additivspuren um den Einfüllstutzen umgehend mit einem feuchten Tuch.

**!** Sollten Additivspritzer vorhanden sein, sind diese umgehend mit kaltem Wasser oder einem feuchten Tuch zu entfernen. Bei kristallisiertem Additiv verwenden Sie zum Entfernen einen Schwamm und warmes Wasser.

- ☞ Setzen Sie den blauen Deckel auf den Tank und drehen Sie ihn um 1/6-Umdrehung im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
- ☞ Setzen Sie die schwarze Kunststoffabdeckung auf indem Sie sie an der Klappe einrasten.
- ☞ Bringen Sie den Ausschnitt des Kofferraumteppichs wieder an seinen Platz.
- ☞ Klappen Sie den faltbaren Boden wieder aus und bringen Sie ihn wieder an seinen Platz.

**!** Wichtig: **beim Auffüllen nach einer Additiv-Störung**, angezeigt durch die Meldung "Abgas-Additiv einfüllen: Anlasser gesperrt", müssen Sie unbedingt ca. 5 Minuten warten bevor die Zündung wieder eingeschaltet wird, **ohne weder die Fahrertür zu öffnen, das Fahrzeug zu entriegeln noch den Schlüssel in das Zündschloss einzuführen.**

Schalten Sie die Zündung ein, dann, nach einer Dauer von 10 Sekunden, schalten Sie den Motor ein.

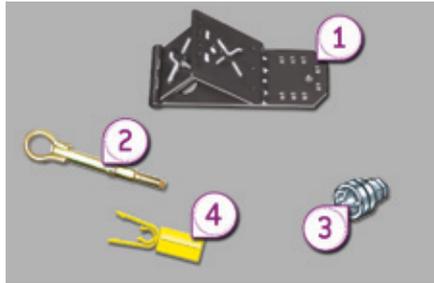


Die Additivbehälter AdBlue® dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden. Entsorgen Sie die leeren Behälter bei einem entsprechenden Wertstoffhof oder geben Sie sie in der Verkaufsstelle ab.

# Bordwerkzeug

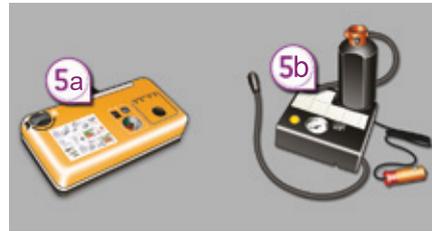
Es handelt sich hierbei um alle mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeuge. Der Inhalt ist abhängig von der Ausstattung Ihres Fahrzeugs (provisorisches Reifenpannenset oder Ersatzrad).

## Einzelnes Werkzeug



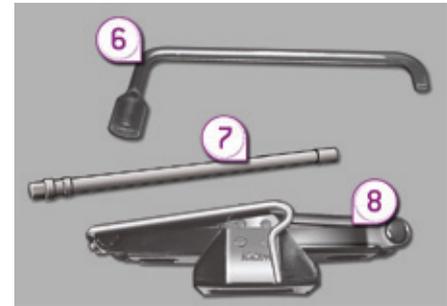
1. Ein Unterlegkeil zum Blockieren des Fahrzeugs während einer Batteriepanne (je nach Ausstattung)
2. Abnehmbare Abschleppöse  
Siehe Rubrik "Fahrzeug abschleppen"
3. Steckschlüsselersatz für Diebstahlschutzmutter (versteckt im Handschuhfach) (je nach Ausstattung)  
Zum Anpassen des Radschlüssels an diese speziellen Radmuttern.
4. Werkzeug für den Ausbau der Radmutterzierkappen (je nach Ausstattung).  
Zum Ausbauen der Radmutterzierkappen auf den Aluminiumrädern.

## Für die Versionen ohne Ersatzrad:



- 5a. Provisorisches Reifenpannenset (5-Sitzer)
- 5b. Provisorisches Reifenpannenset (7-Sitzer)  
Enthält einen 12V-Kompressor und eine Patrone mit Dichtmittel, um das Rad provisorisch zu reparieren und den Reifendruck einzustellen.  
Siehe Rubrik "Provisorisches Reifenpannenset"

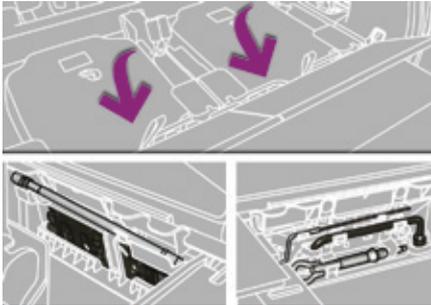
## Für die Versionen mit Ersatzrad:



6. Radschlüssel  
Zum Abziehen der Radkappe und Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rades.
7. Radschlüssel-Verlängerung  
Zum Lösen bzw. Festschrauben der Mutter des Windenseils.
8. Wagenheber mit integrierter Handkurbel  
Zum Anheben des Fahrzeugs.

**!** Dieses Werkzeug ist für den Gebrauch mit Ihrem Fahrzeug bestimmt. Verwenden Sie es nicht für andere Zwecke.

## Zugang zum Werkzeug

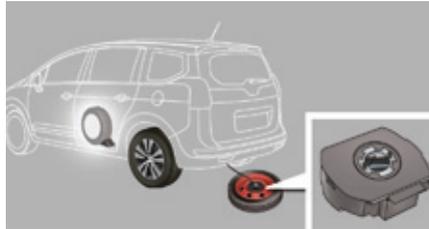


Die Werkzeuge **1, 2, 6 und 7** sind in der Innerverkleidung des Kofferraums verstaut.

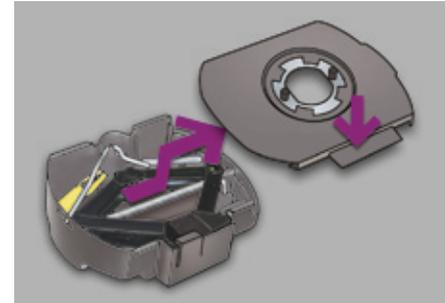
Zugang:

- ☞ öffnen Sie den Kofferraum,
- ☞ heben Sie die Faltsitze hoch,

Das provisorische Reifenpannenset **5a** befindet sich im Kofferraum, unter dem rechten Faltsitz, das Set **5b** unter dem linken Sitz in der 3. Sitzreihe.



Das Werkzeug **4 bis 8** befindet sich in einem Behälter in der Mitte des Ersatzrades, das unter dem Fahrzeug befestigt ist. Um zu diesem Werkzeug zu gelangen, muss das Ersatzrad entfernt werden. Siehe Rubrik "Radwechsel".



- ☞ Drücken Sie auf die Lasche, lassen Sie den Deckel des Behälters zur Hälfte herausgleiten und nehmen Sie ihn heraus.

## Reifenpannenset (5-Sitzer)

Dieses Set besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone.

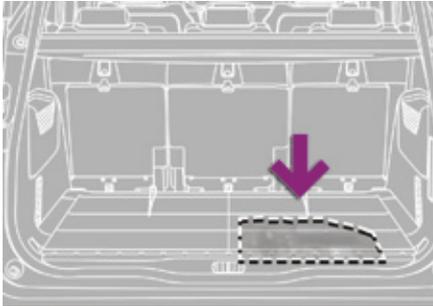
Damit können Sie den defekten Reifen **provisorisch reparieren**.

So können Sie zur nächstgelegenen Fachwerkstatt fahren.

Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

Mit dem Kompressor können Sie den Reifendruck kontrollieren und anpassen.

### Zugang zum Reifenpannenset



Das Set ist unter dem Faltboden im Kofferraum verstaut.

**i** Der Stromkreis des Fahrzeugs ermöglicht den Anschluss des Kompressors für die notwendige Dauer der Reparatur des beschädigten Reifens oder für das Aufpumpen eines pneumatischen Bauteils mit geringem Volumen.

## Beschreibung des Pannensets



- A. Hebel zum Einstellen der Position "Reparatur" oder "Fülldruck"
- B. Schalter ein "I" / aus "O"
- C. Knopf zum Luft ablassen
- D. Manometer (in Bar und p.s.i.)
- E. Fach mit:
  - einem Kabel mit Adapter für 12V-Anschluss
  - verschiedene Aufsatzstücke zum Aufpumpen von Bällen, Fahrradreifen, ...



- F. Dichtmittelpatrone
- G. weißer Schlauch mit Verschluss für Reparatur
- H. schwarzer Schlauch zur Fülldruckregelung
- I. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

**i** Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber (I) muss auf das Lenkrad des Fahrzeugs geklebt werden, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf. Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

## Reparaturanleitung

### 1. Reifen abdichten



- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Reparatur".
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **B** auf "0" steht.



- ☞ Rollen Sie den weißen Schlauch **G** ganz aus.
- ☞ Schrauben Sie den Verschluss an dem weißen Schlauch ab.
- ☞ Schließen Sie den weißen Schlauch an das Ventil des defekten Reifens an.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.

**i** Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.

**!** Vorsicht: dieses Produkt (z.B. Ethylenglykol, Kolophonium, ...) ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen.  
Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

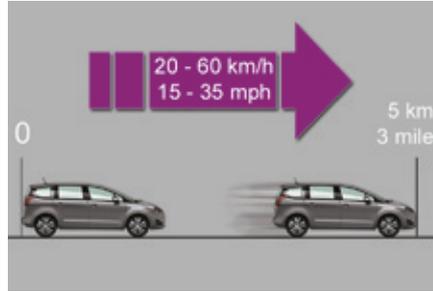
**i** Den Kompressor erst nach Anschließen des weißen Schlauches an das Ventil des Reifens in Betrieb nehmen: das Dichtmittel würde sonst auslaufen.



- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **B** auf "I" stellen, und zwar so lange, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt. Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; klemmen Sie den Ventilschlauch während dieses Vorgangs nicht ab (Spritzgefahr).



Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.



- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und schrauben Sie den Verschluss wieder auf den weißen Schlauch. Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände zu verunreinigen. Halten Sie das Pannenset in Reichweite.
- ☞ Fahren Sie sofort ca. fünf Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.

## **i** Reifendrucküberwachung

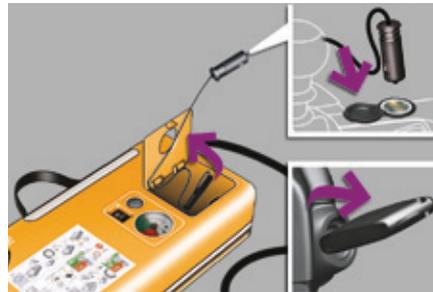
Wenn das Fahrzeug über eine Funktion zur Reifendrucküberwachung verfügt, leuchtet die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck auch noch nach der Reifenreparatur weiter, bis das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt neu initialisiert worden ist.

# 10

## 2. Fülldruck regeln



- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Fülldruck".
- ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Kompressors direkt an das Ventil des reparierten Rades an.



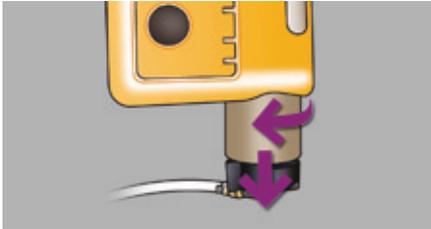
- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors erneut an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug erneut und lassen Sie den Motor laufen.

**i** Suchen Sie baldmöglichst einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt auf. Informieren Sie den zuständigen Techniker unbedingt darüber, dass Sie das Pannenset verwendet haben. Nach Durchführung der Diagnose wird er Ihnen mitteilen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss.



- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf "I"; Luft ablassen: Schalter **B** auf "O" und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs im Bereich der Fahrertür. Ein konsequenter Druckverlust weist darauf hin, dass das Leck nicht korrekt abgedichtet ist. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Panne beheben zu lassen.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.
- ☞ Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit (maximal 80 km/h) und nicht weiter als ca. 200 km.

## Patrone entfernen



- ☞ Verstauen Sie den schwarzen Schlauch.
- ☞ Entfernen Sie das gebogene Ende des weißen Schlauchs.
- ☞ Halten Sie den Kompressor senkrecht.
- ☞ Schrauben Sie die Patrone von unten ab.

**!** Achten Sie auf auslaufende Flüssigkeit. Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf der Patrone. Die Flüssigkeitspatrone ist zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Sie muss ersetzt werden, auch wenn sie nur angebrochen ist. Entsorgen Sie die Patrone nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im PEUGEOT-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab. Denken Sie daran, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie erhalten sie im PEUGEOT-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

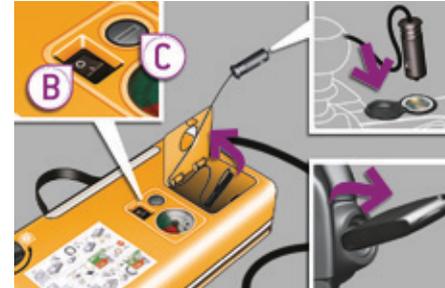
## Reifendruck kontrollieren / gelegentlich aufpumpen

Sie können den Kompressor, ohne Verwendung des Dichtmittels, auch benutzen, um:

- Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen,
- andere Gegenstände (Bälle, Fahrradreifen, ...) aufzupumpen.



- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** auf Position "Fülldruck".
  - ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
  - ☞ Schließen Sie den schwarzen Schlauch an das Ventil des Rads oder des betreffenden Gegenstandes an. 
- Montieren Sie bei Bedarf zuvor eines der mit dem Set gelieferten Aufsatzstücke.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.
- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf "I"; Luft ablassen: Schalter **B** auf "O" und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den auf dem Aufkleber des Fahrzeugs oder des betreffenden Gegenstandes angegebenen Druckwerten.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

10

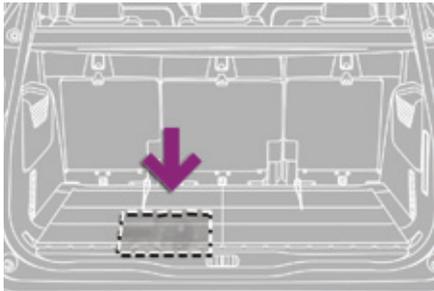
## Reifenpannenset (7-Sitzer)

Dieses Set besteht aus einem Kompressor und einer Druckflasche mit Dichtmittel.

Damit können Sie den Reifen **provisorisch reparieren**.

Sie können dann zur nächstgelegenen Fachwerkstatt fahren.

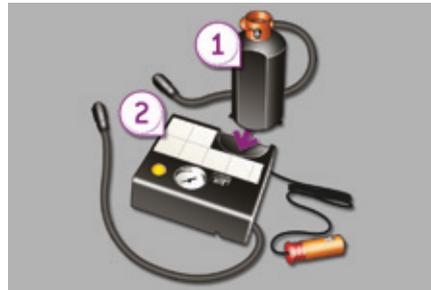
Mit dem Kompressor können Sie den Reifendruck prüfen und anpassen.



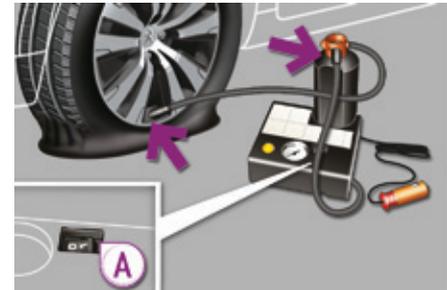
Das Set ist im Kofferraum unter dem linken Sitz der 3. Reihe verstaut.

**I** Es ist ausschließlich für die Reparatur von Löchern in der Lauffläche oder an der Reifenseitenwand mit einem Durchmesser von maximal 6 mm vorgesehen. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

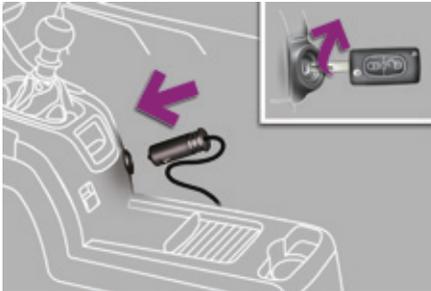
### Verwendung des Sets



- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Streichen Sie auf dem beigefügten Höchstgeschwindigkeitsaufkleber an, welcher Reifen reparaturbedürftig ist, und kleben Sie den Aufkleber auf das Lenkrad des Fahrzeugs, als Hinweis, dass ein Rad provisorisch in Gebrauch ist.
- ☞ Rasten Sie die Druckflasche 1 am Kompressor 2 ein.



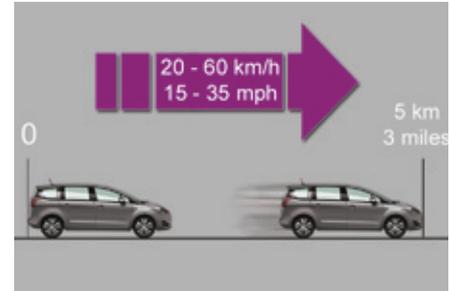
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Schalter A auf "0" steht.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch der Druckflasche 1 an das Ventil des defekten Reifens an.
- ☞ Rollen Sie den Kompressorschlauch 2 vollständig aus und schließen Sie ihn an die Druckflasche an.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.



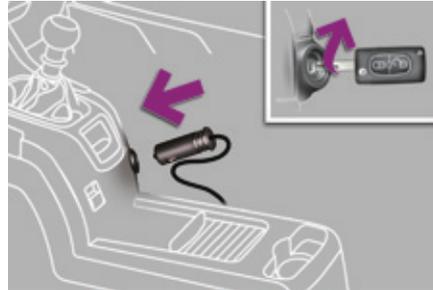
- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **A** auf "1" stellen, und zwar so lange, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt.



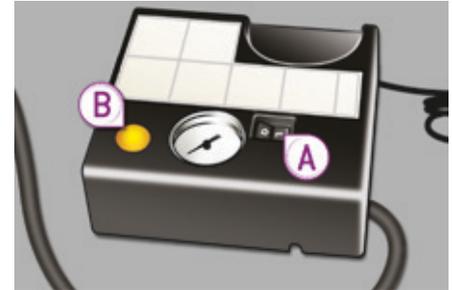
- ☞ Entfernen Sie den Kompressor und verstauen Sie die Druckflasche in dem mitgelieferten Plastikbeutel, um das Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände zu verunreinigen.
- ☞ Fahren Sie sofort ca. drei Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck zu kontrollieren.



- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Kompressors direkt an das Ventil des reparierten Rades an.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors erneut an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug erneut und lassen Sie den Motor laufen.



- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **A** auf "1"; Luft ablassen: Schalter **A** auf "0" und Druck auf Knopf **B**), und zwar entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs (am Einstieg der Fahrtür) und denken Sie daran, zu prüfen, ob das Leck korrekt abgedichtet ist (kein weiterer Druckverlust nach mehreren Kilometern).
- ☞ Entfernen Sie den Kompressor und verstauen sie das komplette Reparaturset.
- ☞ Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit (maximal 80 km/h) über eine Strecke von höchstens 200 km.
- ☞ Suchen Sie baldmöglichst einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, um den Reifen von einer Fachkraft reparieren oder austauschen zu lassen.

**i** Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. zehn Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht zu reparieren; wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um die Panne an Ihrem Fahrzeug beheben zu lassen.

## Radwechsel

**!** Vorsicht: Die Druckflasche mit der Dichtflüssigkeit enthält Ethylenglykol, das bei Einnahme Gesundheitsschäden hervorruft und zu Augenreizungen führt. Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf dem Flaschenboden.

Die Flasche ist zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Sie muss ersetzt werden, auch wenn sie nur angebrochen ist.

Entsorgen Sie die Druckflasche nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie bei einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab.

Denken Sie daran, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie erhalten sie bei einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder in einer qualifizierte Fachwerkstatt.

**i** Bei Fahrzeugen mit Reifendrucküberwachung leuchtet die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nach der Reparatur des Rades ununterbrochen bis zur Neu-Initialisierung des Systems durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt.

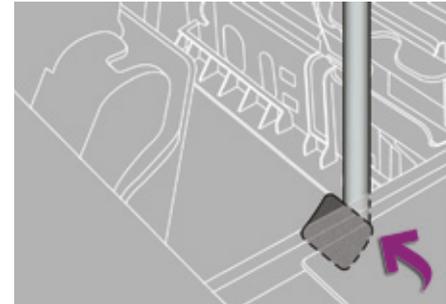
Vorgehensweise zur Demontage eines beschädigten Rades und Montage des Reserverades mit Hilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs.  
Siehe Rubrik "Werkzeug an Bord"

### Zugang zum Ersatzrad



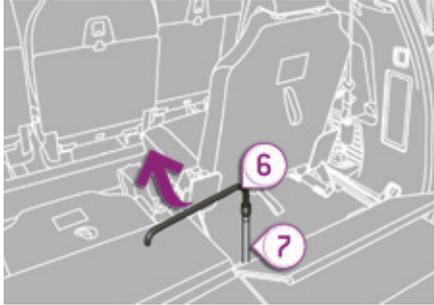
Das Ersatzrad ist mit einer Windenkonstruktion unter dem Fahrzeug befestigt.

### Rad entnehmen

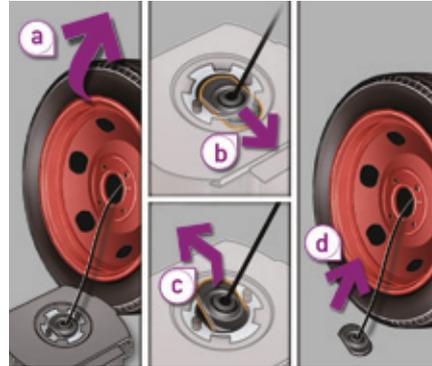


- ☞ Heben Sie den Faltdboden hoch, um die Winde zu entriegeln und an die Befestigungsmutter zu gelangen.
- ☞ Heben Sie den Ausschnitt des Kofferraumteppichs an, um an die Befestigungsmutter für die Entriegelung der Winde zu gelangen.

**i** Der Wagenheber darf nur verwendet werden, um ein beschädigtes Rad zu ersetzen. Für den Wagenheber ist keinerlei Wartung erforderlich.



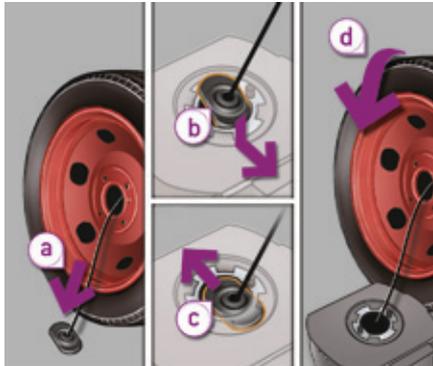
- ☞ Bringen Sie die Verlängerung 7 an der Mutter der Befestigungswinde des Reserverades an.
- ☞ Befestigen Sie den Radschlüssel 6 am Ende der Verlängerung 7.
- ☞ Drehen Sie im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, um das Kabel der Winde zu entrollen, bis das Reserverad flach auf dem Boden liegt.



- ☞ Lösen Sie Ersatzrad und Werkzeugkasten zusammen vom Fahrzeugheck aus.
- ☞ Richten Sie das Rad auf, um an die Werkzeugkiste zu gelangen.
- ☞ Lösen Sie das Verbindungsstück am Werkzeugkastendeckel wie auf der Abbildung gezeigt.
- ☞ Lassen das Verbindungsstück durch die Nabe des Rades gleiten.

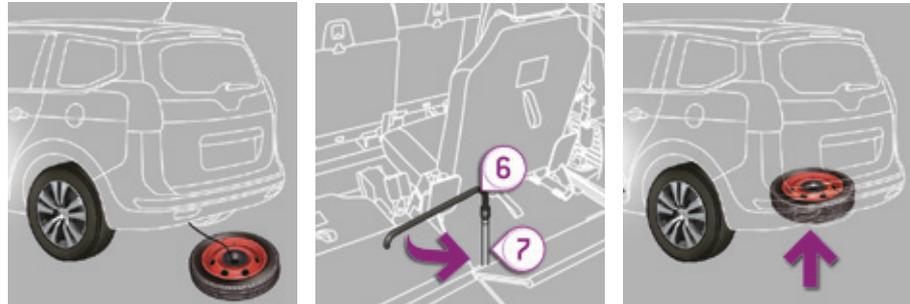
**!** Wenn das Reserverad an Stelle eines platten Reifens aufgezogen wird, müssen die Winde und die Werkzeugkiste vor dem erneuten Starten des Fahrzeugs unbedingt wieder verstaut werden. Siehe Rubrik "Verstauen der Winde und des Rades".

## Winde und Reserverad verstauen



Dieser Vorgang ist mit oder ohne Notrad möglich. Ohne Notrad lassen Sie die Schritte **a** und **d** aus. Nur das Reserverad des Typs "Notrad" kann mit Hilfe der Winde unter dem Fahrzeug befestigt werden.

- ☞ Verstauen Sie die Werkzeuge an ihrem Platz im Kasten und schließen Sie den Deckel.
- ☞ Stellen Sie den Kasten auf den Boden in die Nähe des Fahrzeughecks.
- ☞ Richten Sie das Rad auf und lassen Sie das Verbindungsstück durch die Nabe gleiten.
- ☞ Schieben Sie das Verbindungsstück in die Öffnung des Werkzeugkastendeckels wie auf der Abbildung gezeigt.
- ☞ Zentrieren Sie das Reserverad auf den Werkzeugkasten.



- ☞ Bringen Sie beides unter dem Fahrzeugheck an.
- ☞ Befestigen Sie Rad und Kasten unter dem Fahrzeug, indem Sie die Befestigungsmutter der Winde mit dem Radschlüssel **6** und der Verlängerung **7** gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- ☞ Ziehen Sie die Mutter fest und prüfen Sie, ob das Rad waagrecht am Boden anliegt.

## ! Fahrzeug abstellen

Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist. Schalten Sie die Zündung aus.

Legen Sie bei einem Schaltgetriebe den 1. Gang ein, um die Räder zu blockieren.

Schieben Sie bei einem automatisierten Schaltgetriebe den Gangwählhebel auf Position **R**, um die Räder zu blockieren.

Schieben Sie bei einem Automatikgetriebe den Gangwählhebel auf Position **P**, um die Räder zu blockieren.

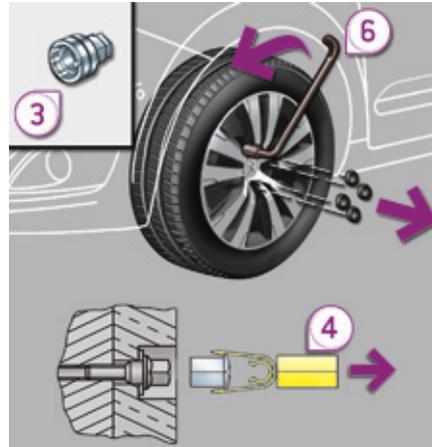
Stellen Sie sicher, dass die Bremskontrollleuchte und die Kontrollleuchte **P** an der Betätigung der Feststellbremse leuchten.

Setzen Sie bei Bedarf einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.

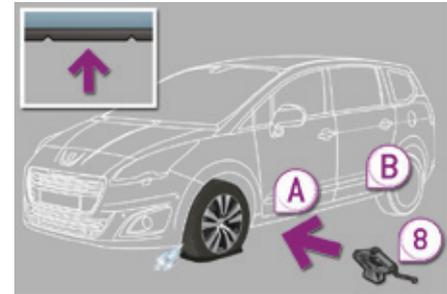
Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.

Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.

## Rad abmontieren



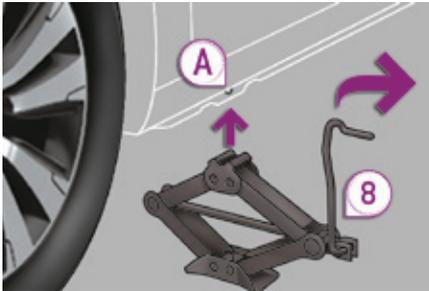
- ☞ Klippen Sie, je nach Ausstattung, das Werkzeug **4** auf die Zierkappen der Aluminiumräder, um sie zu entfernen.
- ☞ Lösen Sie, je nach Ausstattung, die Diebstahlschutzmutter mit dem Steckschlüsseleinsatz **3** auf dem Radschlüssel **6**.
- ☞ Lösen Sie die übrigen Radmutter nur mit dem Radschlüssel **6**.



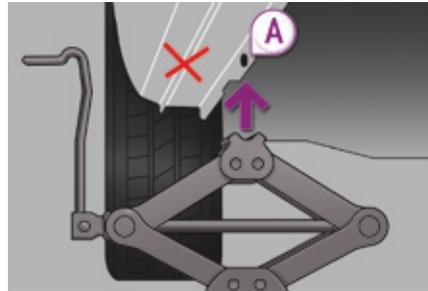
- ☞ Positionieren Sie die Auflage des Wagenhebers **8** auf dem Boden und vergewissern Sie sich, dass sie senkrecht unter einer der betreffenden Ansatzstelle vorn **A** oder hinten **B** am Fahrzeugboden steht, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt: vorn **A** oder hinten **B**.

## i Rad mit Radkappe

Ziehen Sie vor dem **Abmontieren des Rades** die Radkappe mit Hilfe des Radschlüssels **6** am Ventildurchgang ab. Setzen Sie beim **Montieren des Rades** die Radkappe beginnend am Ventildurchgang wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.



- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber aus, bis der Kopf Kontakt mit Ansatzstelle **A** oder **B** hat; der Auflagebereich **A** oder **B** des Fahrzeugs muss sich in den Mittelteil des Wagenheberkopfes einfügen.



- ☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad leicht montieren zu können.



- ☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.



Verwenden Sie niemals:

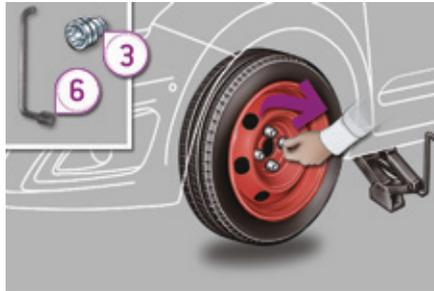
- den Wagenheber für etwas anderes als das Anheben des Fahrzeugs,
- einen anderen Wagenheber als den vom Hersteller gelieferten.



Achten Sie darauf, dass der Wagenheber stabil ist. Wenn der Boden rutschig oder beweglich ist, besteht die Gefahr, dass der Wagenheber wegrutscht oder einsinkt - Verletzungsgefahr!

Achten Sie darauf, den Wagenheber nur auf Höhe der Ansatzstellen **A** oder **B** unter dem Fahrzeug zu positionieren, indem Sie sich vergewissern, dass der Auflagebereich des Fahrzeugs mittig auf dem Wagenheberkopf ist. Ist dies nicht der Fall, besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug beschädigt wird und/oder der Wagenheber einsinkt Verletzungsgefahr!

## Rad montieren



- ☞ Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- ☞ Drehen Sie die Muttern von Hand bis zum Anschlag ein.
- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschuttmutter mit dem Radschlüssel 5 an. Verwenden Sie hierzu den Steckschlüsseinsatz 3 ( falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist).
- ☞ Ziehen Sie die Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 6 an.



- ☞ Lassen Sie das Fahrzeug wieder vollständig auf den Boden herunter.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber 8 zusammen und entfernen Sie ihn.



- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschuttmutter mit dem Radschlüssel 6 fest. Verwenden Sie hierzu den Steckschlüsseinsatz 3 ( falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist).
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern mit dem Radschlüssel 6 fest.
- ☞ Setzen Sie die Zierkappen auf die Radmuttern (je nach Ausstattung).
- ☞ Verstauen Sie das Werkzeug im Werkzeugbehälter.

### **i** Befestigung des Stahlnotrads

Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumrädern ausgerüstet ist, werden Sie beim Festziehen der Schrauben feststellen, dass die Unterlegscheiben keinen Kontakt mit dem Stahlnotrad haben. Dies ist normal. Der sichere Halt des Notrads wird durch die konische Auflagefläche der einzelnen Schrauben gewährleistet.

### ! Nach einem Reifendefekt

Das defekte Rad darf nicht unter dem Fahrzeug befestigt werden. Es muss im Kofferraum verstaut werden. Verwenden Sie eine Hülle, um das Innere des Kofferraums zu schützen.

Bei Fahren mit einem "Notrad" darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden.

Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat.

Lassen Sie das defekte Rad reparieren oder und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.

i Schneeketten dürfen nur auf den Vorderrädern aufgezogen werden. Außerdem dürfen Sie auf keinen Fall auf ein Notrad aufgezogen werden.  
Wenn Sie Schneeketten aufziehen müssen und ein Notrad vorne montiert ist, tauschen Sie dieses mit dem hinteren Rad auf der gleichen Seite.

### ! Reifendrucküberwachung

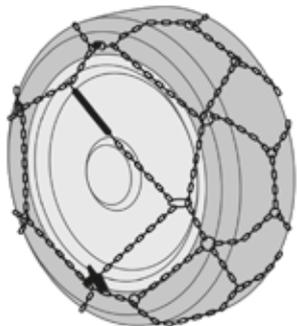
Das "Notrad" oder das "Stahlersatzrad" hat keinen Sensor.

Das defekte Rad muss unbedingt von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt repariert werden.

# Schneeketten

Im Winter verbessern Schneeketten den Antrieb sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Bremsvorgängen.

**i** Die Schneeketten dürfen nur auf die Vorderräder montiert werden. Sie dürfen nicht auf Noträdern montiert werden.



**!** Es wird dringend empfohlen, das Anlegen der Schneeketten vor der Abreise auf einem ebenen und trockenen Untergrund zu üben.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die für den Radtyp/ die Reifendimension entwickelt wurden, mit dem/der Ihr Fahrzeug ausgestattet ist:

Abmessungen der schneekettentauglichen Originalreifen	maximale Gliedgröße der Schneeketten
215/55 R16	9 mm
215/50 R17	
215/45 R18	

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**i** Bitte beachten Sie die für jedes Land geltenden Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

## Installationshinweise

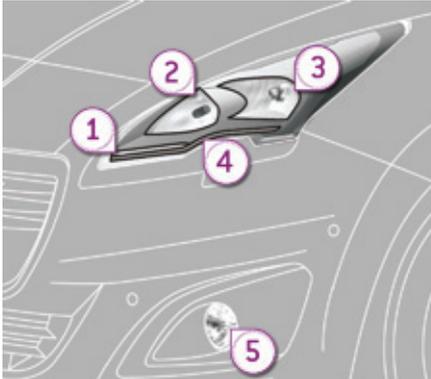
- ☞ Wenn Sie die Ketten während Ihrer Reise anlegen müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche am Straßenrand an.
- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie gegebenenfalls Keile unter die Räder, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wegrutscht.
- ☞ Legen Sie die Ketten unter Beachtung der Herstelleranweisungen an.
- ☞ Fahren Sie langsam los und fahren Sie einige Zeit, ohne eine Geschwindigkeit von 50 km/h zu überschreiten.
- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie, dass die Ketten richtig gespannt sind.

**i** Vermeiden Sie es, mit Schneeketten auf Straßen zu fahren, auf denen der Schnee schon geschmolzen ist, um die Reifen Ihres Fahrzeugs und den Straßenbelag nicht zu beschädigen. Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgestattet ist, überprüfen Sie, dass weder die Kette noch die Fixierungen mit der Felge in Kontakt kommen.

# Austausch der Glühlampen

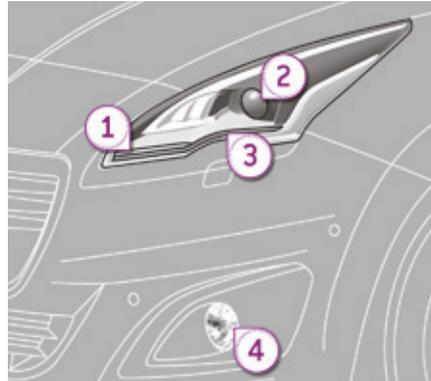
## Frontleuchten

### Ausführung mit Halogen-Leuchten



1. Blinkleuchten (LED-Leuchtdioden)
2. Fernlicht (HB3)
3. Abblendlicht (H7)
4. Tagfahrlicht/Standlicht (LED-Leuchtdioden)
5. Nebelscheinwerfer (PS24W)

### Ausführung mit Xenon-Leuchten und adaptivem Kurvenlicht



1. Blinkleuchten (LED-Leuchtdioden)
2. Abblend- / Fern- / Kurvenlicht (D1S)
3. Tagfahrlicht / Standlicht (LED-Leuchtdioden)
4. Nebelscheinwerfer (PS24W)

### ! Stromschlaggefahr

Xenon-Lampen (D1S) müssen von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt ausgetauscht werden.



Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polykarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

- ☞ **verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
- ☞ verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt,
- ☞ wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

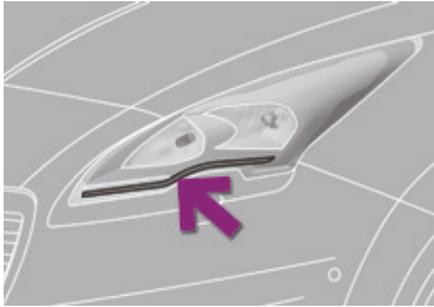
Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer einige Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).

- ☞ Berühren Sie die Lampe nicht mit den bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.

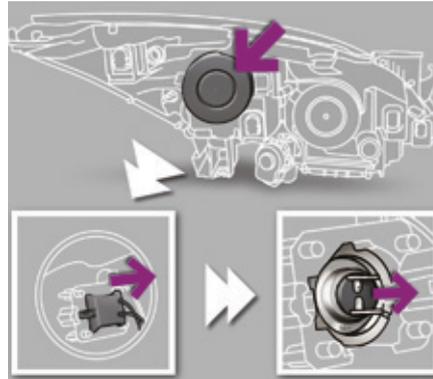
Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.

## Austausch von Blinkleuchten und Tagfahrlicht / Standlicht



Für den Austausch der LED-Leuchtdioden wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

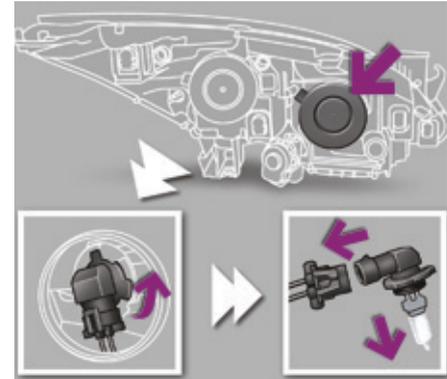
## Austausch der Glühlampen des Abblendlichts (Modell mit Halogenlampen)



- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung aus Kunststoff, indem Sie die Lasche ziehen.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

## Austausch des Fernlichts (Modell mit Halogenlampen)



- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung aus Kunststoff, indem Sie die Lasche ziehen.
- ☞ Ohne den Verbinder abzutrennen, schwenken Sie den Sockel der Glühlampe eine Vierteldrehung nach links, um die Einheit zu lösen.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder ab und nehmen Sie die Glühlampe heraus.

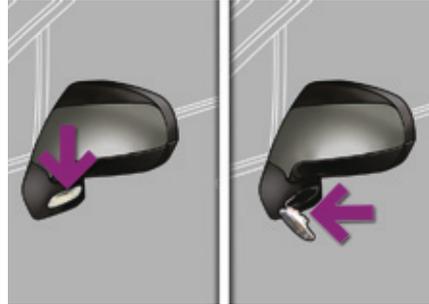
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

## **i** Austausch der Glühlampen des Abblend- und Fernlichts (Modell mit Xenon-Lampen)

Xenon-Lampen (D1S) müssen von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt ausgetauscht werden, da die Gefahr eines Stromschlags besteht.

Es empfiehlt sich, bei Defekt einer Glühlampe vom Typ D1S diese gleichzeitig auf beiden Seiten auszutauschen.

## Austausch der integrierten seitlichen Zusatzblinker



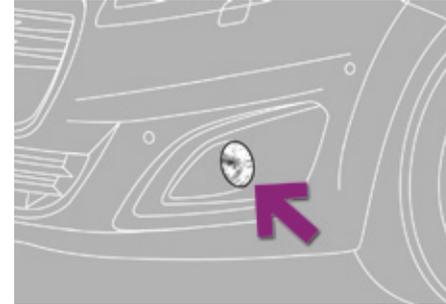
- ☞ Setzen Sie etwa in der Mitte des seitlichen Zusatzblinkers einen Schraubenzieher zwischen dem Blinker und dem Sockel des Blinkers an.
- ☞ Kippen Sie den Schraubenzieher, um den Zusatzblinker herauszuhebeln und ziehen Sie ihn ab.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder des Zusatzblinkers ab.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Einen neuen Blinker erhalten Sie beim PEUGEOT-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

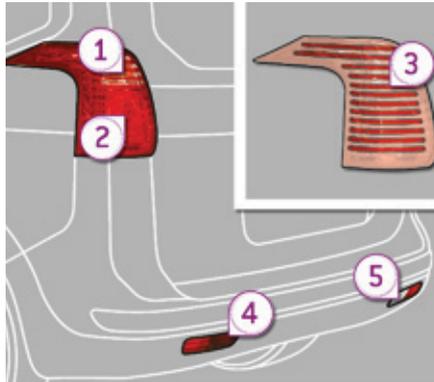
**i** Sie können sich zum Austauschen dieser Glühlampen auch an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.

## Austausch der Glühlampen der Nebelscheinwerfer



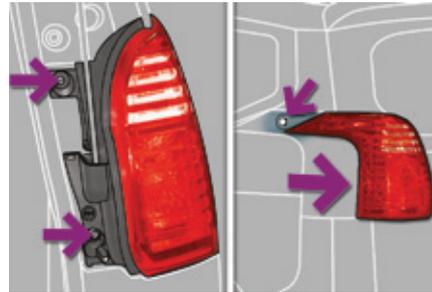
Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Heckleuchten

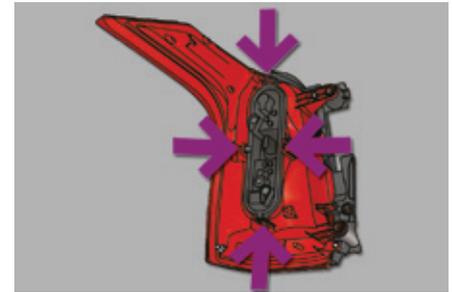


1. Blinkleuchten  
(PY21W-21W)
2. Bremsleuchten  
(P21W-21W)
3. Standleuchten  
(Dioden)
4. Nebelschlussleuchten  
(P21W)
5. Rückfahrleuchte  
(P21W)

## Austausch von Brems- und Blinkleuchten

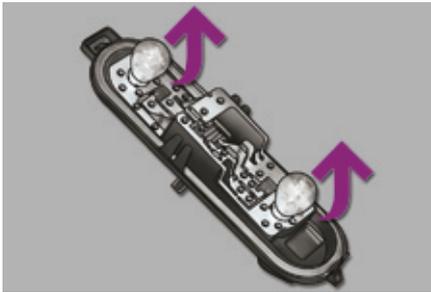


- ☞ Entfernen Sie die beiden Befestigungsmuttern der Leuchte.
- ☞ Ziehen Sie die Leuchte, die durch einen Zentrierstift gehalten wird, nach hinten.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte ab.

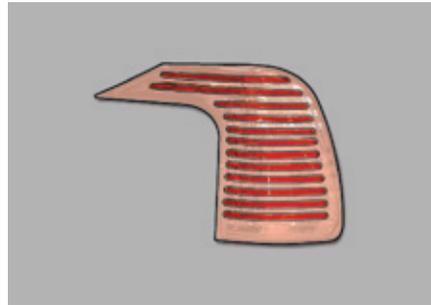


- ☞ Drücken Sie auf die vier Sperrfedern und ziehen Sie die Lampenfassung ab.

### Austausch der Standleuchten (Dioden)

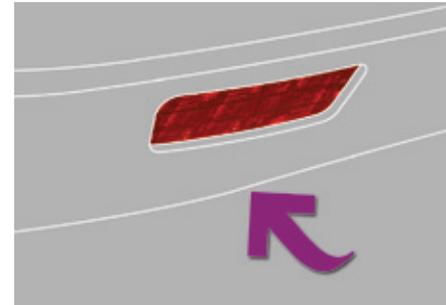


- ☞ Drehen Sie die Lampe um eine Vierteldrehung und tauschen Sie sie aus.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



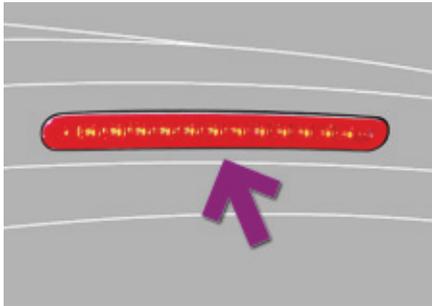
- ☞ Wenden Sie sich zum Auswechseln dieses Lampentyps mit Dioden an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

### Austausch der Nebelschlussleuchten oder der Rückfahrleuchte

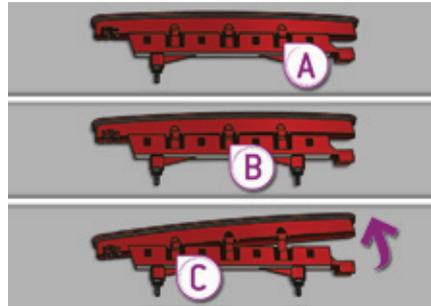


- ☞ Schieben Sie die Hand unter den Stoßfänger.
- ☞ Drehen Sie die Glühlampe um eine Vierteldrehung und tauschen Sie sie aus.

## Austausch der 3. Bremsleuchte (5W5)

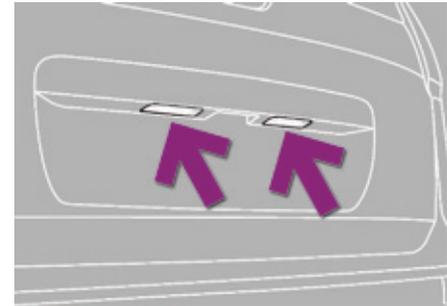


- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum und ziehen Sie die obere Dichtung an der Klappe ab.
- ☞ Montieren Sie die mittlere Verzierung der Klappe ab.
- ☞ Lösen Sie die beiden Muttern mit einem Zehnerschlüssel.
- ☞ Drücken Sie auf die Gewindestifte, während Sie die Leuchte von außen festhalten.
- ☞ Schließen Sie die Klappe.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte ab und ziehen Sie dann den Schlauch der Scheibenwaschanlage ab, um die transparente Abdeckung zu entfernen.



- ☞ Drücken Sie nacheinander auf die Klammerpaare A, B und C, um die Lampenfassungen zu lösen.

## Austausch der Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (W5W)

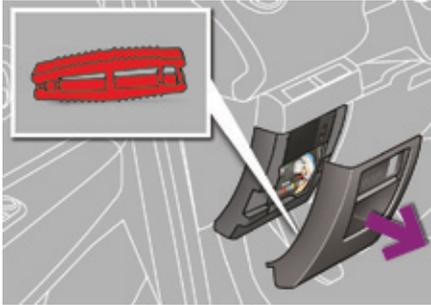


- ☞ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in eine der äußeren Öffnungen der transparenten Abdeckung ein.
- ☞ Schieben Sie sie nach außen, um sie auszuhaken.
- ☞ Entfernen Sie die transparente Abdeckung.
- ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und wechseln Sie sie aus.

# Austausch der Sicherungen

Vorgehensweise beim Austauschen einer defekten gegen eine neue Sicherung zur Behebung einer Störung der betreffenden Funktion.

## Zugang zum Werkzeug



Die Zange zum Abziehen der Sicherungen befindet sich an der Deckelrückseite des Sicherungskastens am Armaturenbrett.

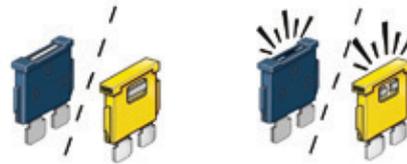
Zugang:

- ☞ Nehmen Sie den Deckel ganz ab.
- ☞ Ziehen Sie die Zange ab.

## Austausch einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden.

- ☞ Stellen Sie fest, welche Sicherung defekt ist, indem Sie den Draht auf seinen Zustand untersuchen.



In Ordnung

Defekt

- ☞ Benutzen Sie die Spezialzange, um die Sicherung abzuziehen.
- ☞ Ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die auf dem Kasten eingravierte Nummer und die oben auf der Sicherung eingravierte Stärke mit den in den nachstehenden Tabellen angegebenen Werten übereinstimmen.

- ! Der Austausch einer in den Tabellen unten nicht genannten Sicherung kann schwere Funktionsstörungen des Fahrzeugs nach sich ziehen.  
Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## i Einbau von elektrischem Zubehör

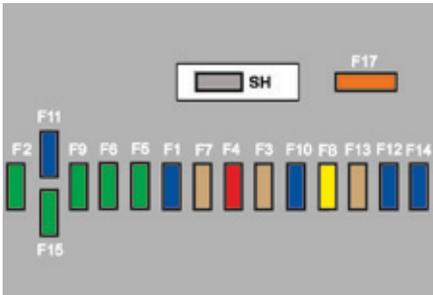
Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Serien- oder Extraausstattung störungsfrei funktioniert.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile einbauen.

- ! Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör, welches nicht von PEUGEOT geliefert und empfohlen wird und/oder nicht nach den entsprechenden PEUGEOT-Richtlinien eingebaut wurde, übernimmt grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn der Verbrauch aller angeschlossenen Zubehörgeräte mehr als 10 mA beträgt.

## Sicherungen am Armaturenbrett

Der Sicherungskasten befindet sich im unteren Teil des Armaturenbretts.

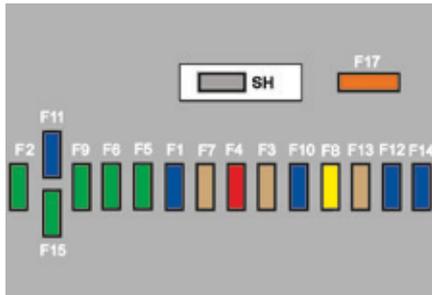


## Sicherungstabellen

Sicherung Nr.	Stärke (A)	abgesicherter Stromkreis
F1	15	Heckscheibenwischer
F2	-	Nicht belegt
F3	5	Steuergerät Airbags
F4	10	Elektrochromatik-Innenspiegel, Klimaanlage, Steuergerät Umschalt- und Schutzfunktion, Multimedia hinten
F5	30	Sequentielle Fensterheber vorne
F6	30	Sequentielle Fensterheber hinten
F7	5	Deckenleuchten vorne und hinten, Kartenleseleuchten, Leseleuchten hinten, Beleuchtung Sonnenblende, Beleuchtung Handschuhfach, Beleuchtung Mittelarmlehne, Steuerung 12V-Relais Kofferraum

## Zugang zu den Sicherungen

☞ Siehe Absatz "Zugang zum Werkzeug"



Sicherung Nr.	Stärke (A)	abgesicherter Stromkreis
F8	20	Autoradio, Radiotelefon, CD-Wechsler, Multifunktionsbildschirm, Reifendrucküberwachung, Sirene/Steuergerät Alarmanlage, Steuergerät Telematik
F9	30	12V-Anschluss vorne, Zigarettenanzünder, 12V-Anschluss hinten
F10	15	Schalter unter dem Lenkrad
F11	15	Lenkzündschloss Schwachstrom
F12	15	Anhänger, Regen-/Helligkeitssensor, Stromversorgung Sicherungen F32, F34, F35
F13	5	Zentralsteuergerät Motor, Steuergerät Airbags
F14	15	Kombiinstrument, Anzeigefeld Kombiinstrument, Stromversorgung Sicherung F33
F15	30	Verriegelung und Sicherheitsverriegelung
F17	40	Heckscheibenheizung, Stromversorgung Sicherung F30

<b>Sicherung Nr.</b>	<b>Stärke (A)</b>	<b>abgesicherter Stromkreis</b>
<b>F30</b>	<b>5</b>	Außenspiegelheizung
<b>F31</b>	<b>30</b>	12V-Anschluss Kofferraum
<b>F32</b>	<b>5</b>	Gangschalthebel (automatisiertes Schaltgetriebe)
<b>F33</b>	<b>10</b>	Head-up-Display, Freisprecheinrichtung, Klimaanlage
<b>F34</b>	<b>5</b>	Anzeige Kontrollleuchten Sicherheitsgurte
<b>F35</b>	<b>10</b>	Einparkhilfe, Autorisierung HiFi-Verstärker
<b>F36</b>	<b>10</b>	Zentralsteuergerät Anhänger, Bedienungsfeld Fahrertür
<b>F37</b>	<b>20</b>	HiFi-Verstärker
<b>F38</b>	<b>30</b>	Elektrische Sitzverstellung Fahrersitz
<b>F39</b>	<b>20</b>	Dachjalousie des Panorama-Glasedachs

## Sicherungen im Motorraum

Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie.



### Zugang zu den Sicherungen

- ☞ Haken Sie den Deckel aus.
- ☞ Ersetzen Sie die Sicherung (siehe betreffenden Absatz).
- ☞ Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.



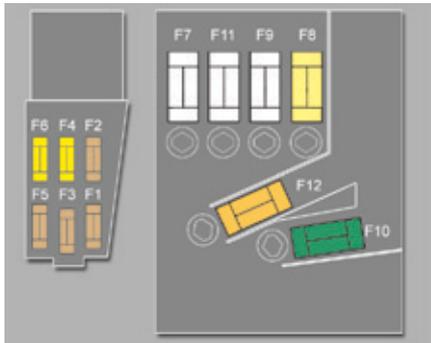
## Sicherungstabelle

Sicherung Nr.	Stärke (A)	abgesicherter Stromkreis
F2	15	Hupe
F3	10	Scheibenwaschanlage vorne/ hinten
F4	10	Tagfahrlicht
F5	15	Magnetventile Entlüftung Aktivkohlefilter, Turboentladung und Ladedruckregelung Turbo (1,6 I THP), Vorwärmung Öldampf (1,6 I THP), Vorwärmung Diesel (1,6 I HDI).
F6	10	Diagnosestecker, Kurvenlicht, Pumpe Partikelfilter (Diesel), "Abstandswarner", Steuerung Rückspiegelverstellung
F7	10	Steuergerät Servolenkung, Automatikgetriebe, Höheneinstellmotor des Kurvenlichts
F8	20	Steuerung Anlasser
F9	10	Kontaktschalter Kupplungs- und Bremspedal
F11	40	Gebläse Klimaanlage



Sicherung Nr.	Stärke (A)	abgesicherter Stromkreis
F12	30	Niedrige / hohe Geschwindigkeit Frontscheibenwischer
F14	30	Elektropumpe Abgasanlage
F15	10	Fernlicht rechts
F16	10	Fernlicht links
F17	15	Abblendlicht links
F18	15	Abblendlicht rechts

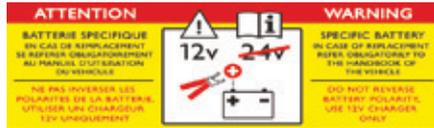
### Tabelle der Sicherungen über der Batterie



Sicherung Nr.	Stärke (A)	abgesicherter Stromkreis
F2	5	Doppelfunktionsschalter Bremse
F3	5	Steuergerät Batterieladekontrolle
F4	25	Magnetventile ABS/DSC
F6	15	Automatisiertes Schaltgetriebe / Automatikgetriebe

## 12 V-Batterie

Anleitung zum Starten des Motors mit einer anderen Batterie oder zum Aufladen Ihrer entladenen Batterie.

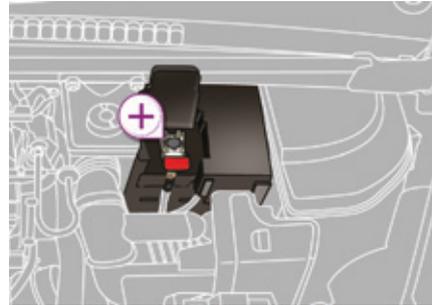


Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim STOP & START-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V-Batterie mit spezieller Technologie und speziellen Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist ausschließlich durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen.

Nach dem Wiedereinbau der Batterie ist das STOP & START-System erst nach einem kontinuierlichen Stillstand des Fahrzeugs, dessen Dauer (bis zu ca. acht Stunden) von den klimatischen Verhältnissen und dem Batterieladezustand abhängt, wieder aktiv.

Für das Wiederaufladen der Batterie ist beim STOP & START-System kein Abklemmen erforderlich.

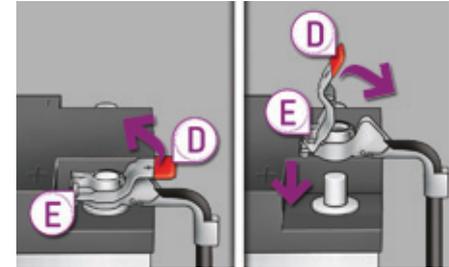
## Zugang zur Batterie



Die Batterie befindet sich im Motorraum.

Um an die Batterie zu gelangen:

- ☞ öffnen Sie die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen,
- ☞ befestigen Sie die Motorhaubenstütze,
- ☞ ziehen Sie die Kunststoffabdeckung ab, um an den (+) Pol zu gelangen.



### Abklemmen des (+) Pols

- ☞ Ziehen Sie den Hebel **D** so weit wie möglich nach oben, um die Kabelschelle **E** zu entriegeln.

### Wiederanschießen des (+) Pols

- ☞ Bringen Sie die geöffnete Kabelschelle **E** an der (+) Klemme der Batterie an.
- ☞ Drücken Sie senkrecht auf die Schelle **E**, um diese richtig an der Batterie anzusetzen.
- ☞ Schließen Sie die Schelle, indem Sie den Zentrierstift zur Seite schieben und dann den Sperrhebel **D** wieder nach unten drücken.

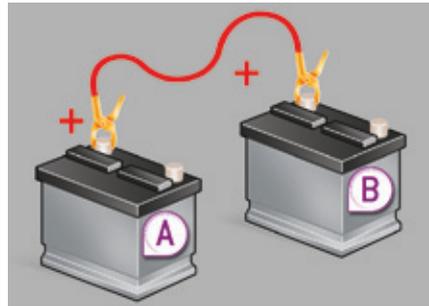
**i** Drücken Sie den Hebel nicht mit Gewalt nach unten. Die Schelle kann nicht geschlossen werden, wenn sie falsch angebracht wird. Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

## Starten mit einer Fremdbatterie

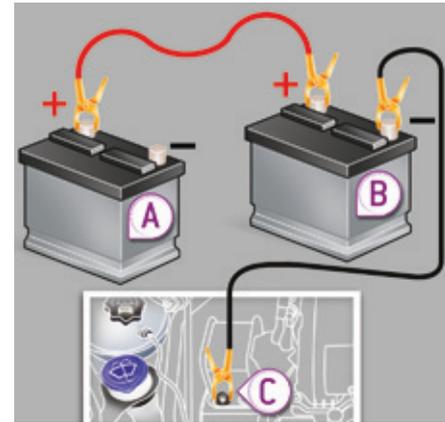
Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Hilfsbatterie (extern oder Batterie eines anderen Fahrzeugs) und Starthilfekabeln gestartet werden.

**i** Überprüfen Sie zuerst, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12V und eine Kapazität hat, die mindestens der der entladenen Batterie entspricht.

**!** Starten Sie das Fahrzeug nicht über ein angeschlossenes Batterieladegerät. Klemmen Sie den (+) Pol nicht ab, wenn der Motor läuft.



- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, entfernen Sie die Plastikabdeckung vom (+) Pol.
- ☞ Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B** an.
- ☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** (oder an den Masseanschlusspunkt des Hilfsfahrzeugs) an.



- ☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** des nicht startenden Fahrzeugs (oder an den Motorträger) an.
- ☞ Starten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser des nicht startenden Fahrzeugs und lassen Sie den Motor laufen.

Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus und warten Sie einen Moment, bevor Sie es erneut versuchen.

- ☞ Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie dann die Hilfskabel in umgekehrter Reihenfolge ab.
- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, bringen Sie die Plastikabdeckung des (+) Pols wieder an.

## Aufladen der Batterie mit einem Batterieladegerät

- ☞ Klemmen Sie die Fahrzeugbatterie ab.
- ☞ Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers.
- ☞ Beginnen Sie beim Wiederanschließen der Batterie mit dem (-) Pol.
- ☞ Überprüfen Sie Batteriepole und Klemmen auf Sauberkeit. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.



Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall im Hausmüll entsorgt werden. Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.



Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, die Batterie abzuklemmen.



Vor Arbeiten an der Batterie, denken Sie daran, Augen und Gesicht zu schützen. Jeder Eingriff an der Batterie muss in einem gut belüfteten Bereich in weitem Abstand von offenem Feuer oder Funkenquellen erfolgen, um jegliche Explosions- und Brandgefahr auszuschließen.

Versuchen Sie nicht eine gefrorene Batterie wieder aufzuladen; sie muss zuerst aufgetaut werden, um eine Explosionsgefahr auszuschließen. Wenn die Batterie gefroren war, lassen Sie diese vor dem Wiederaufladen durch das PEUGEOT-Händlernetz oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, um sicherzustellen, dass die inneren Komponenten nicht beschädigt worden sind und das Gehäuse keine Risse bekommen hat, da dies das Austreten von giftiger und korrosiver Säure zur Folge hätte.

Die Pole nicht vertauschen und ausschließlich ein 12V-Ladegerät verwenden. Klemmen Sie die Pole nicht bei laufendem Motor ab.

Laden Sie die Batterie erst auf, wenn Sie die Pole abgeklemmt haben.

Waschen Sie sich die Hände nach Beendigung der Arbeit.

Schieben Sie das Fahrzeug nicht an, um den Motor zu starten, wenn es mit einem automatisierten Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe ausgerüstet ist.

## Vor dem Abklemmen

Klemmen Sie die Batterie frühestens 2 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung ab. Schließen Sie die Fenster und die Vordertüren, bevor Sie die Batterie abklemmen.

## Nach dem Wiederanschließen

Nach jedem Wiederanschließen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach dem Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Folgende Systeme (je nach Version) müssen Sie selbst reinitialisieren (lesen Sie dazu bitte die entsprechende Rubrik nach):

- den Schlüssel mit der Fernbedienung,
- die elektrische(n) Dachjalousie(n),
- ...



Bestimmte Funktionen sind nicht verfügbar solange die Batterie kein ausreichendes Ladeniveau erreicht hat.

## Entlastung der Batterie

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.

Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie die Klimaanlage, die Heckscheibenheizung, usw. vorübergehend ausgeschaltet.

Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.

## Energiesparmodus

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen. Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Audioanlage und Telematik, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten, usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal 30 Minuten benutzen.

Diese Zeit kann wesentlich kürzer sein, wenn die Batterie schwach geladen ist.

### Wechsel in den Energiesparmodus

Wenn diese Zeit verstrichen ist, wird der Wechsel in den Energiesparmodus auf dem Bildschirm angezeigt, die eingeschalteten Verbraucher werden auf Bereitschaft geschaltet.

**i** Wenn Sie gerade ein Gespräch führen, können Sie dieses 5 Minuten lang mit der Freisprecheinrichtung Ihres WIP Sound oder WIP Nav halten.

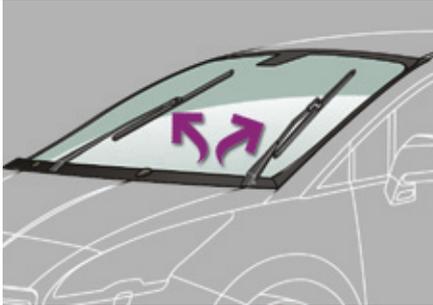
### Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

Um diese Funktionen sofort wieder verwenden zu können, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mindestens 5 Minuten laufen.

**!** Beachten Sie die Laufzeit des Motors, um ein ordnungsgemäßes Laden der Batterie zu gewährleisten. Starten Sie den Motor nicht immer wieder und andauernd neu, um die Batterie zu laden. Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an (vgl. Absatz "Batterie").

## Austausch der Scheibenwischerblätter



### Vor dem Entfernen eines Wischerblatts vorne

- ☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung den Scheibenwischerschalter, um die Wischer in die Mitte der Windschutzscheibe zu stellen.

### Entfernen

- ☞ Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.
- ☞ Lösen Sie das Wischerblatt und ziehen Sie es ab.

### Einsetzen

- ☞ Setzen Sie das neue Wischerblatt ein und klemmen Sie es fest.
- ☞ Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

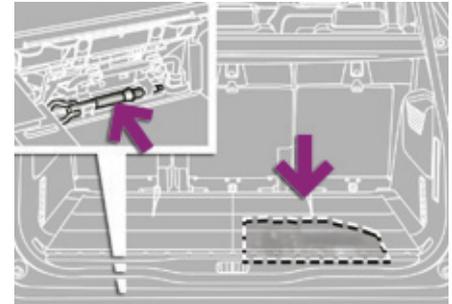
### Nach dem Einsetzen eines Wischerblatts vorne

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Betätigen Sie den Scheibenwischerschalter erneut, um die Wischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen.

## Fahrzeug abschleppen

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit der mit dem Bordwerkzeug gelieferten Abschleppöse.

### Zugang zum Werkzeug



Die Abschleppöse befindet sich unter dem Faltpoden links in der Kofferraum-Innenverkleidung. Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Heben Sie den Faltpoden an.
- ☞ Nehmen Sie die Abschleppöse aus der Halterung.

## Abschleppen des eigenen Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der vorderen Stoßstange, indem Sie auf das untere Ende drücken.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker am abzuschleppenden Fahrzeug ein.

**i** Schalten Sie den Schalthebel in den Leerlauf (Position **N** bei automatisiertem Schaltgetriebe oder beim Automatikgetriebe). Das Nichteinhalten dieser Anweisung kann zur Zerstörung von bestimmten Teilen (Bremsanlage, Getriebe, ...) führen und dazu, dass beim Neustarten des Fahrzeugs die Bremsunterstützung nicht aktiviert wird.

## Abschleppen eines anderen Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der hinteren Stoßstange, indem Sie auf das untere Ende drücken.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker am abzuschleppenden Fahrzeug ein.

## ! Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.

Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs bleiben und einen gültigen Führerschein haben.

Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.

Das Anfahren des Abschleppfahrzeugs muss schrittweise erfolgen.

Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

In den folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Fahrzeug mit Vierradantrieb,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden...

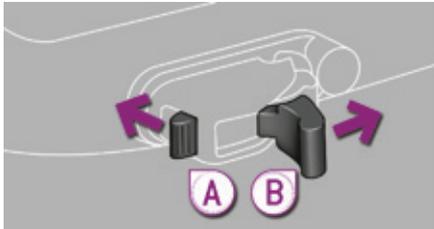
# Anhängerkupplung mit ohne Werkzeug abnehmbarem Kugelkopf

Für den Ein- und Ausbau dieser Originalanhängerkupplung ist kein Werkzeug erforderlich.

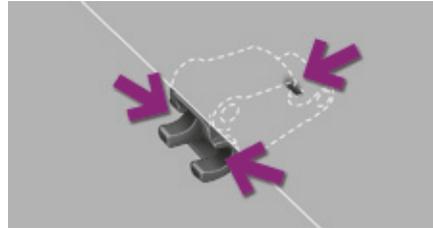
## Einbau



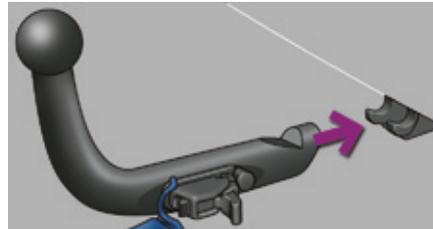
- ☞ Lösen Sie unter der hinteren Stoßstange die Schutzabdeckung der Halterung und entfernen Sie sie.



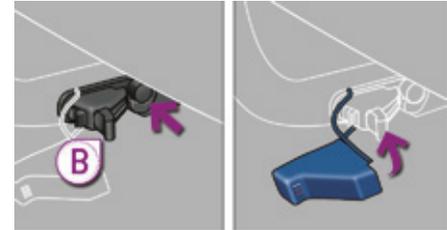
- ☞ Drücken Sie auf der Anhängerkupplung die Bedienung **A** und halten Sie sie gedrückt.
- ☞ Entriegeln Sie den Verriegelungsmechanismus, indem Sie auf den Auslöser **B** drücken.



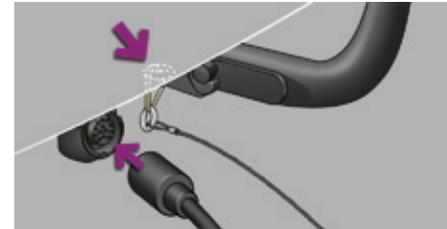
- ☞ Bevor Sie die Kupplung installieren, überprüfen Sie, dass die durch Pfeile markierten Kontaktstellen keine Verschmutzungen aufweisen. Verwenden Sie ein sauberes weiches Tuch.



- ☞ Bringen Sie das Ende der Kupplung bis zum Anschlag an der Halterung an, die sich unter der hinteren Stoßstange befindet.

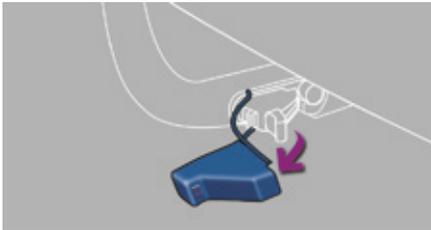


- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kupplung richtig befestigt ist. Die beiden Stifte müssen mit den Aussparungen der Halterung in Kontakt sein und der Auslöser **B** muss sich wieder in der Position "Verriegelung" befinden.
- ☞ Bringen Sie die Abdeckung wieder an und klippen Sie sie mit einer Linksrotation fest.

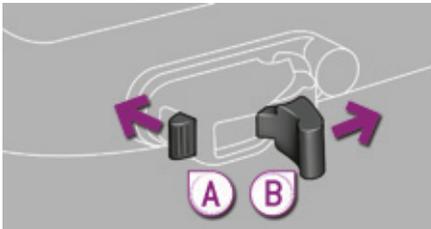


- ☞ Schließen Sie den Stecker des Anhängers an die dafür vorgesehene 13-polige Steckdose an, die sich in der Nähe der Halterung befindet.
- ☞ Sichern Sie den Anhänger, indem Sie das Sicherheitskabel an der dafür vorgesehenen Schleife befestigen; diese befindet sich auf der Halterung.

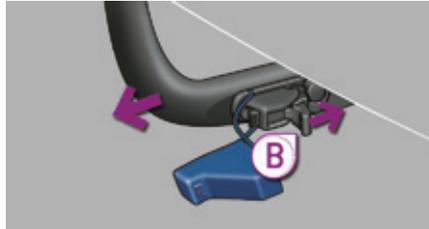
## Ausbau



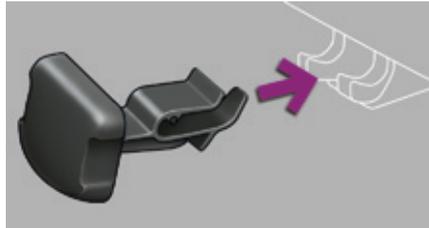
- ☞ Lösen Sie die Schutzabdeckung und entfernen Sie sie mit einer Rechtsdrehung.



- ☞ Drücken Sie die Bedienung **A** auf der Kupplung und halten Sie sie gedrückt.
- ☞ Entriegeln Sie den Verriegelungsmechanismus, indem Sie auf den Auslöser **B** drücken.



- ☞ Drücken Sie auf den Auslöser **B** und entfernen Sie die Anhängerkupplung, indem Sie sie zu sich ziehen.



- ☞ Klippen Sie die Schutzabdeckung in der Halterung unter der Stoßstange fest.

- i** Wenn die Kupplung installiert ist, kann sie das vollständige Öffnen der unteren Heckklappe beeinträchtigen. Achten Sie darauf, dass die Klappe nicht mit der Kupplung in Kontakt kommt.

- !** Wenn die Kupplung nicht verriegelt ist, kann sich der Anhänger lösen. Unfallgefahr! Verriegeln Sie die Kupplung immer entsprechend den Angaben.

Beachten Sie die geltende Gesetzgebung des Landes, in dem Sie mit Anhänger fahren. Nehmen Sie die Anhängerkupplung ab, wenn Sie sie nicht benutzen. Überprüfen Sie vor dem Losfahren mit dem Fahrzeug, dass die Beleuchtung des Anhängers richtig funktioniert. Auf der Anhängerkupplung erlaubtes Höchstgewicht: 70 kg. Siehe Rubrik "Technische Daten", um mehr über die Gewichte und Anhängelasten Ihres Fahrzeugs zu erfahren.

Tragesysteme (Koffer oder Fahrradträger). Halten Sie sich unbedingt an das zulässige Gewicht auf der Anhängerkupplung: wird dieses überschritten, kann sich der Anhänger vom Fahrzeug lösen und schlimme Unfälle verursachen.

## Anhängerkupplung



Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

**!** Wenn der Anhänger zu schlingern beginnt, besteht die Gefahr, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Der Anhänger kann umkippen. Unfallgefahr!  
Versuchen Sie auf keinen Fall durch Beschleunigen den Anhänger wieder in die Spur zu bringen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und lenken Sie nicht gegen. Bremsen Sie falls erforderlich.

**i** Wir empfehlen Ihnen, Original PEUGEOT-Anhängerkupplungen und Anschlusskabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und diese von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt montieren zu lassen. Wird die Anhängerkupplung nicht von einem PEUGEOT-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

**!** Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.

## Empfehlungen für den Fahrbetrieb

### Verteilung der Lasten

**☞** Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximale Anhängelast muss je 1000 m Höhe um 10 % reduziert werden.

**i** Im Abschnitt "Technische Daten" können Sie nachlesen, welche Gewichte und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug gelten.

## Seitenwind

- ☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

## Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

- ☞ Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.



- ☞ Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

## Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg.

Um eine Erhitzung der Bremsen bei gebirgsähnlichen Abfahrten zu vermeiden, wird die Verwendung der Motorbremse empfohlen.

## Reifen

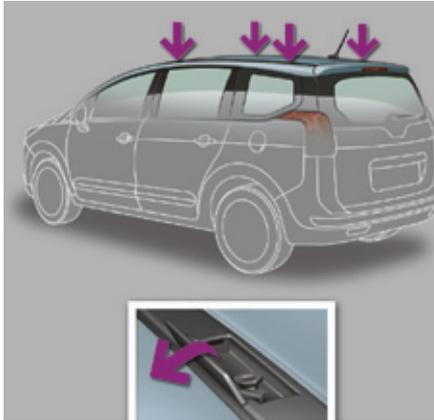
- ☞ Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

## Beleuchtung

- ☞ Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers.

**i** Die Einparkhilfe hinten wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie eine Original PEUGEOT-Anhängerkupplung benutzen.

## Dachträger anbringen



Benutzen Sie für die Montage von Querträgern die vier dafür vorgesehenen Schnellbefestigungen:

- ☞ heben Sie die Abdeckungen an,
- ☞ öffnen Sie mit dem Schlüssel die Befestigungsverschlüsse an allen Trägern,
- ☞ setzen Sie alle Befestigungen ein und verriegeln Sie sie nacheinander am Dach,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass die Dachträger richtig fixiert sind (indem Sie an ihnen rütteln),
- ☞ schließen Sie mit dem Schlüssel die Befestigungsverschlüsse an allen Trägern.

**i** Zulässige Dachlast auf Dachträgern bei einer Ladehöhe von maximal 40 cm (außer Fahrradträger): **65 kg**  
Wenn die Ladehöhe 40 cm übersteigt, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachträger und die Befestigungen am Dach nicht beschädigt werden.



**!** Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes hinsichtlich des Transports von Gegenständen, die länger als das Fahrzeug sind.

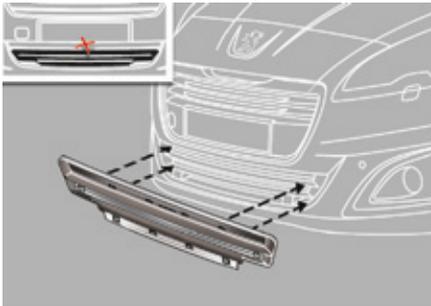
**!** Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Dachzierleiste ausgestattet ist, benutzen Sie diese bitte nicht als Lastenträger.

# Kälteschutz

Abnehmbare Abdeckung, die dazu dient, eine Anhäufung von Schnee im Bereich des Kühlerventilators zu vermeiden.

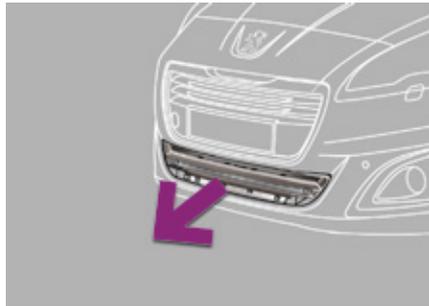
Bevor Sie den Kälteschutz anbringen oder entfernen, vergewissern Sie sich, dass Motor und Ventilator ausgeschaltet sind. Es wird empfohlen, sich für die Montage und Demontage an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt zu wenden.

## Montieren



- ☞ Halten Sie den Kälteschutz vor die unteren Befestigungen in Kontakt mit dem unteren Teil des unteren Stoßfängers, lassen Sie sich von der Führungsvorrichtung helfen.
- ☞ Befestigen Sie zuerst den unteren Teil und dann den oberen Teil des mittleren Teils in Richtung der Enden.

## Abmontieren



- ☞ Lösen Sie den oberen Teil des Schutzes und beginnen Sie dabei mit den Enden.
- ☞ Halten Sie den Schutz an den unteren Enden und entfernen Sie ihn, indem Sie ihn in Ihre Richtung ziehen.

- i** Entfernen Sie den Kälteschutz:
- bei Außentemperaturen über 10 °C,
  - bei Zugbetrieb,
  - bei Geschwindigkeiten über 120 km/h.

# 10

## Zubehör

Die PEUGEOT-Vertragspartner halten ein umfassendes Sortiment von empfohlenen Zubehörteilen sowie Originalteilen für Sie bereit. Diese Zubehör- und Originalteile sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die PEUGEOT-Garantie.

### "Komfort"

Tür-Windabweiser, Einparkhilfen, Seitenrollos, Kleiderbügel, Kühlmodul...

### "Styling"

Aluminiumfelgen, Türschwellen, verchromte Rückspiegelschalen, verchromte Türgriffschalen, Schalthebelknäuf, ...

### "Schutz" :

Fußmatten\*, Kofferraumablagebox, Rückhaltenetz, Schmutzfänger\*\*, Sitzbezüge, Autozubehör für Tiere, Kofferraumschwellschutz, ...

### "Transportlösungen"

Dachträger, Kupplungen, Fahrradträger an der Anhängerkupplung, Fahrradträger für Dachreling, Skiträger, feste und flexible Dachkoffer, ...  
Anhängerkupplung; sie muss grundsätzlich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes montiert werden.

### "Sicherheit"

Alarmanlagen, Scheibengravur, Diebstahlsicherung für Leichtmetallfelgen, Kindersitze und Sitzserhöhungen für Kinder, Verbandskasten, Blutalkoholtest, Warndreieck, Sicherheitsweste, System zur Fahrzeugortung bei Diebstahl, Hundetrenngitter, Winterausrüstungen (Schneeketten, rutschfeste Bezüge, ...), ...

- \* Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
  - achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt und befestigt ist,
  - legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

- \*\* Die Konfiguration des Fahrzeugs verlangt, dass es hinten mit Schmutzfängern ausgestattet ist.

## "Multimedia"

Tragbare Navigationssysteme, Aktualisierungen Kartenmaterial, Freisprechanlage, DVD-Spieler, USB-Box, zusätzlicher drahtloser Bluetooth®-Kopfhörer, Netzteil für Bluetooth®-Kopfhörer, Multimediahalterung, ...

### **i** Einbau von Funksprechanlagen

Vor dem Nachrüsten von Radiokommunikationssendern mit Außenantenne am Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, sich bei den PEUGEOT-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, zu informieren.

**i** Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung können bestimmte Sicherheitsausrüstungen Vorschrift sein: Sicherheitswesten, Warndreieck, Blotalkoholtester, Ersatzglühlampen, Ersatzsicherungen, ein Feuerlöscher, Verbandskasten, Schmutzfänger hinten im Fahrzeug.

**!** Der Einbau eines nicht von PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörs kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs und zu erhöhtem Verbrauch führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter der Marke PEUGEOT, um die empfohlenen Geräte und Zubehörteile kennen zu lernen.

**i** Außerdem erhältlich sind Reinigungs- und Pflegemittel für innen und außen, Betriebsflüssigkeiten (Scheibenwaschflüssigkeit usw.) und Ersatzmittel (Patrone für Reifenpannenset usw.). Wenden Sie sich hierfür bitte an das PEUGEOT-Händlernetz.

## Motoren und Getriebe - Benzinmotoren

Motoren	1,2 L PureTech 130 S&S		1,6 L THP 165 S&S
Getriebe	Schaltgetriebe (6 Gänge)		EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung:	HNYM/S HNYM/1S		5GZT/S 5GZT/1S
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1 199		1 598
Bohrung x Hub (mm)	75 x 90,5		77 x 85,8
Höchstleistung (kW)*	96		121
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	5 500		6 000
Maximales Drehmoment (Nm)*	230		240
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1 750		1 400
Kraftstoff	bleifrei RON 95		bleifrei RON 95
Katalysator	ja		ja
<b>Ölfüllmenge</b> (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,5		4,25

\* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

# Gewichte und Anhängelasten (in kg) - Benzinmotoren

Motoren	1,2 L PureTech 130 S&S				1,6 L THP 165 S&S			
Getriebe	Schaltgetriebe (6 Gänge)				EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)			
Sitze	5	7	5	7			5	7
Amtl. Varianten-/ Versionsbezeichnung (5-Sitzer: 0A, 7-Sitzer: 0E)	HNYM/S	HNYM/S	HNYM/1S HNYM/2S	HNYM/1S HNYM/2S			5GZT/S 5GZT/1S	5GZT/S 5GZT/1S
- minimales Leergewicht	1 430	1 430	1 420	1 420			1 500	1 500
- minimales Leergewicht in fahrbereitem Zustand*	1 505	1 505	1 495	1 495			1 575	1 575
-								
- max. zulässiges Gesamtgewicht	2 040	2 200	2 040	2 200			2 060	2 225
- max. zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhängen bis 12% Steigung	3 140	3 300	3 140	3 300			3 510	3 525
- max. Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	1 100	1 100	1 100	1 100			1 450	1 300
- max. Anhängelast gebremst** bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerhalb des zul. Gesamtzuggew. mit Anhänger)	1 400	1 400	1 400	1 400			1 650	1 600
- max. Anhängelast ungebremst	750	745	745	745			750	750
- max. zulässige Stützlast	70	70	70	70			70	70

\* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

\*\* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen. Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren. Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Lande zu beachten). Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.



# Motoren und Getriebe - Dieselmotoren

Motoren	1,6 L e-HDi 115	1,6 L BlueHDi 115 S&S		1,6 L BlueHDi 120 S&S	
Getriebe	ETG6 Automatisiertes Schaltgetriebe (6 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung	9HD8/PS	BHXM/S BHXM/1S	BHXT/1S BHXT/S	BHZM/S BHZM/1S	BHZT/1S BHZT/S
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1 560	1 560		1 560	
Bohrung x Hub (mm)	75 x 88,3	75 x 88,3		75 x 88,3	
Höchstleistung (kW)*	84	85		88	
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	3 600	3 500		3 500	
Maximales Drehmoment (Nm)*	270	300		300	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1 750	1 750		1 750	
Kraftstoff	Diesel	Diesel		Diesel	
Katalysator	ja	ja		ja	
Partikelfilter	ja	ja		jai	
<b>Öfüllmengen</b> (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75	-		-	

\* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

## Dieselmotoren und Getriebe (Forts.)

Motoren	2,0 L BlueHDi 136 S&S	2,0 L BlueHDi 150 S&S
Getriebe	Schaltgetriebe (6 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung	AHSM/S AHSM/1S	AHRM/S AHRM/1S
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1 997	1 997
Bohrung x Hub (mm)	85 x 88	85 x 88
Höchstleistung (kW)*	100	110
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	4 000	4 000
Maximales Drehmoment (Nm)*	370	370
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	2 000	2 000
Kraftstoff	Diesell	Diesell
Katalysator	ja	ja
Partikelfilter	ja	ja
<b>Öfüllmengen</b> (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	-	-

\* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

# Gewichte und Anhängelasten (in kg) - Dieselmotoren

Motoren	1,6 L HDi 115 S&S					
Getriebe	Schaltgetriebe (6 Gänge)				EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)	
Sitze	5	7	5	7	5	7
Amtl. Varianten-/ Versionsbezeichnung (5-Sitzer: 0A, 7-Sitzer: 0E)	BHXM/S BHXM/1S	BHXM/S BHXM/1S	BHXM/2S	BHXM/2S	BHXT/S BHXT/1S BHXT/2S	BHXT/S BHXT/1S BHXT/2S
- minimales Leergewicht	1 490	1 490	1 490	1 490	1 510	1 510
- minimales Leergewicht in fahrbereitem Zustand*	1 565	1 565	1 565	1 565	1 585	1 585
-						
- max. zulässiges Gesamtgewicht	2 080	2 250	2 080	2 250	2 100	2 265
- max. zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	3 180	3 150	2 980	2 950	3 100	3 115
- max. Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	1 100	900	900	700	1 000	850
- max. Anhängelast gebremst** bis 12 % (mit Lastübertragung innerhalb des zul. Gesamtzuggew. mit Anhänger)	1 300	1 100	1 100	900	1 200	1 050
- max. Anhängelast ungebremst	750	750	750	700	750	750
- max. zulässige Stützlast	70	70	70	70	70	70

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren. Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Lande zu beachten). Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

\* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

\*\* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht übersteigen darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

## Gewichte und Anhängelasten (in kg) - Dieselmotoren (Forts.)

Motoren	1,6 L BlueHDi 120 S&S					
Getriebe	Schaltgetriebe (6 Gänge)				EAT6 Automatikgetriebe (6 Gänge)	
Sitze	5	7	5	7	5	7
Amtl. Varianten-/ Versionsbezeichnung (5-Sitzer: 0A, 7-Sitzer: 0E)	BHZM/S BHZM/1S	BHZM/S BHZM/1S	BHZM/2S	BHZM/2S	BHZT/S BHZT/1S BHZT/2S	BHZT/S BHZT/1S BHZT/2S
- minimales Leergewicht	1 490	1 490	1 490	1 490	1 510	1 510
- minimales Leergewicht in fahrbereitem Zustand*	1 565	1 565	1 565	1 565	1 585	1 585
- Nutzlast	590	760	590	760	590	755
- max. zulässiges Gesamtgewicht	2 080	2 250	2 080	2 250	2 100	2 265
- max. zulässiges Gesamtgewicht bis 12% Steigung	3 180	3 150	2 980	2 950	3 100	3 115
- max. Anhängelast gebremst (innerhalb des zulässigen Gesamtgewichts) bis 12% Steigung	1 100	900	900	700	1 000	850
- max. Anhängelast gebremst** (mit Lastverlagerung bei max. zulässigem Gesamtgewicht)	1 300	1 100	1 100	900	1 200	1 050
- max. Anhängelast ungebremst	750	750	750	700	750	750
- max. zulässige Stützlast	70	70	70	70	70	70

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Lande zu beachten). Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

\* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

\*\* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbelastung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht übersteigen darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

# Gewichte und Anhängelasten (in kg) - Dieselmotoren (Forts.)

Motoren	1,6 L e-HDi 115		2 Liter BlueHDi 136		2 Liter BlueHDi 150	
Getriebe	ETG6 Automatisiertes Schaltgetriebe (6 Gänge)		Schaltgetriebe (6 Gänge)		Schaltgetriebe (6 Gänge)	
Sitze	5	5	5	7	5	7
Amtl. Varianten-/ Versionsbezeichnungen <small>(5-Sitzer: 0A, 7-Sitzer: 0E)</small>	9HD8/PS	9HD8/1PS	AHSM/S AHSM/1S AHSM/2S	AHSM/S AHSM/1S AHSM/2S	AHRM/S AHRM/1S AHRM/2S	AHRM/S AHRM/1S AHRM/2S
- minimales Leergewicht	1 430	1 430	1 530	1 530	1 530	1 530
- minimales Leergewicht in fahrbereitem Zustand*	1 505	1 505	1 605	1 605	1 605	1 605
-						
- max. zulässiges Gesamtgewicht	2 070	2 070	2 140	2 310	2 140	2 310
- max. zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhängen bis 12 % Steigung	3 170	2 920	3 490	3 510	3 490	3 510
- max. Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	1 100	850	1 350	1 200	1 350	1 200
- max. Anhängelast gebremst** bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerhalb des zul. Gesamtzuggew. mit Anhänger)	1 300	1 050	1 550	1 500	1 550	1 500
- max. Anhängelast ungebremst	750	750	750	750	750	750
- max. zulässige Stützlast	70	70	70	70	70	70

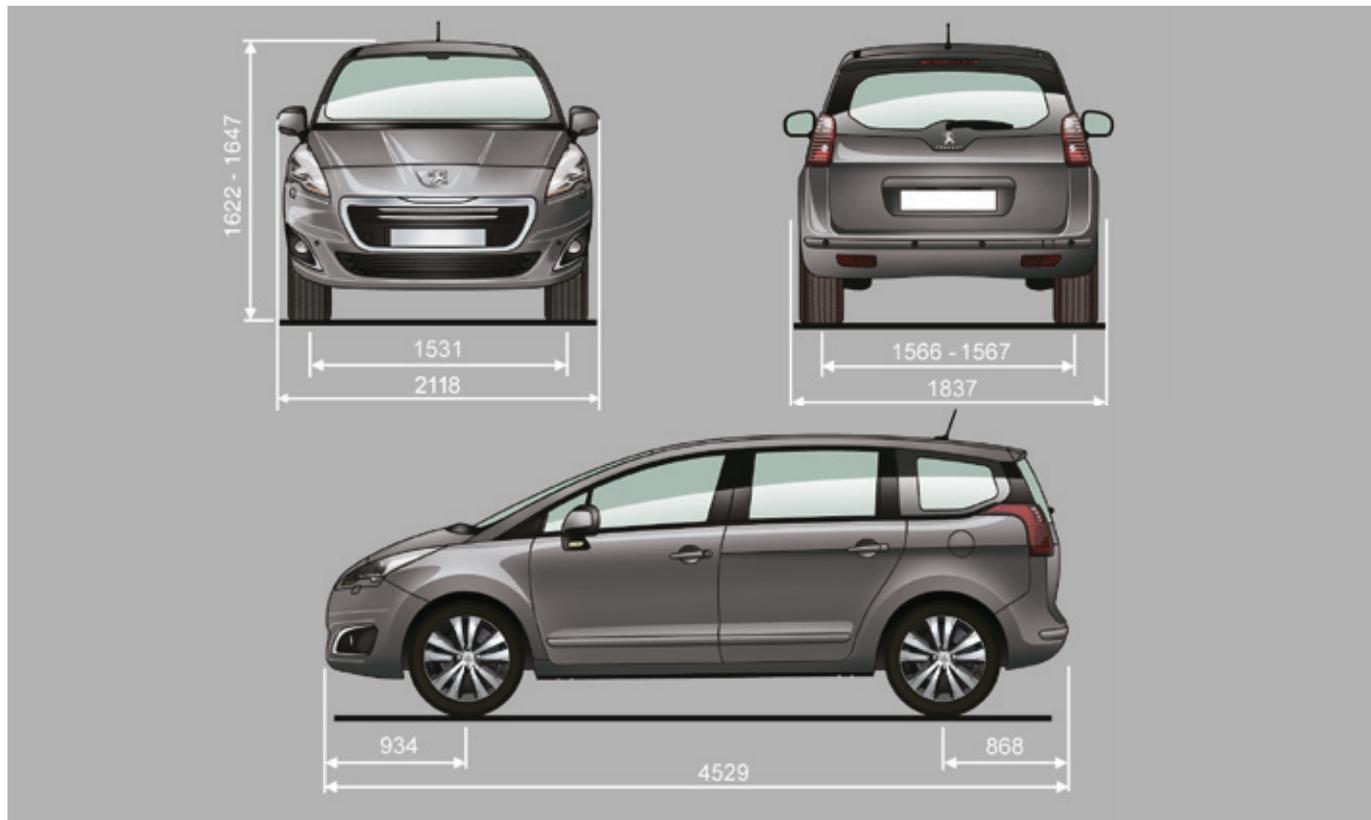
Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren. Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Lande zu beachten.) Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

\* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

\*\* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht übersteigen darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.



## Fahrzeugabmessungen (in mm)



# Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung des Fahrzeugs:

**A. Seriennummer im Motorraum**

Diese Nummer ist in die Karosserie in der Nähe des Stoßdämpferträgers eingraviert.

**B. Seriennummer am unteren Querträger der Windschutzscheibe**

Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe zu sehen ist.

**C. Typenschild**

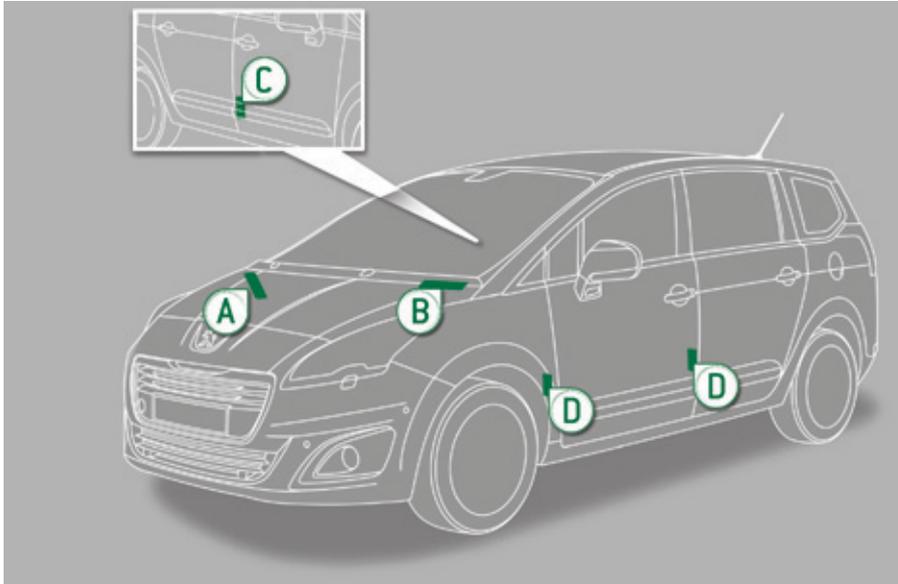
Sicherheitsaufkleber, der sich am Türeinstieg auf der Fahrerseite befindet.

**D. Reifen-/Lackreferenz-Aufkleber**

Dieser Aufkleber befindet sich am Türeinstieg auf der Fahrerseite.

Er enthält folgende Angaben:

- die Reifendruckwerte im leeren und beladenen Zustand,
- die Größen der Reifen,
- den Reifendruckwert des Ersatzrades,
- die Lackreferenz.



**i** Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen.

**☘** Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.



## Not- oder Pannenhilferuf



### PEUGEOT Connect SOS



Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen Diode und eine Stimm-Ansage wird bestätigt, dass die "PEUGEOT Connect SOS"-Telefonzentrale angewählt wurde\*.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert.

Die grüne Diode erlischt.

Ein Drücken von mehr als 8 Sekunden Länge kann jederzeit den Anruf stornieren.

Die grüne Diode leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

"PEUGEOT Connect SOS" lokalisiert umgehend Ihr Fahrzeug, tritt mit Ihnen in Ihrer Sprache in Kontakt\*\* und leitet - wenn nötig - die Entsendung der zuständigen Rettungsdienste ein\*\*. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt an die Notdienstzentrale (112) weitergeleitet.

**!** Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

**i** Wenn Sie das Angebot Peugeot Connect Packs einschl. des SOS- und Assistance-Pakets nutzen, verfügen Sie über weitere Dienste in Ihrem persönlichen Bereich MyPeugeot über die PEUGEOT-Internetseite Ihres Landes, [www.peugeot.de](http://www.peugeot.de).

\*Je nach allgemeinen Nutzungsbedingungen und Verfügbarkeit des Dienstes in der Verkaufsstelle und unter Vorbehalt der technologischen und technischen Möglichkeiten.

\*\*Je nach Erfassungsbereich von "PEUGEOT Connect SOS", "PEUGEOT Connect Assistance" und der offiziellen nationalen Landessprache, die der Besitzer des Fahrzeugs ausgewählt hat.

Die Liste der erfassten Länder und der PEUGEOT CONNECT-Dienste, ist in den Verkaufsstellen oder auf [www.peugeot.de](http://www.peugeot.de) verfügbar.



## Funktionsweise des Systems



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.



Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt und dann erlischt liegt eine Funktionsstörung im System vor.

Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte ununterbrochen leuchtet, muss die Backup-Batterie ersetzt werden.

In beiden Fällen kann es sein, dass der Notruf und der Pannenhilferuf nicht funktionieren.

Wenden Sie sich unverzüglich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**i** Die Funktionsstörung verhindert nicht, dass das Fahrzeug fahren kann.

## PEUGEOT Connect Assistance



Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind. Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde\*\*.

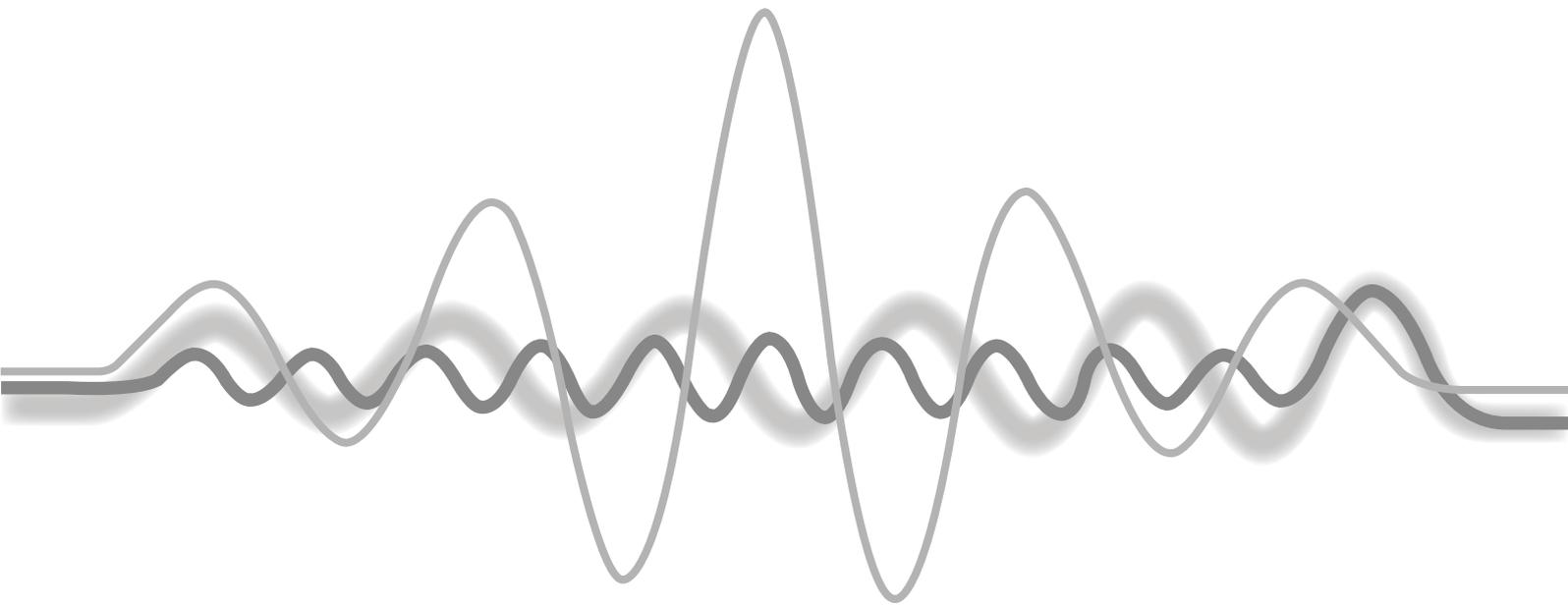
Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert.

Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

**i** Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem PEUGEOT-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggfs. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

**i** Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher "PEUGEOT CONNECT-Dienste" zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.

\*\* Je nach Erfassungsbereich von "Peugeot Connect SOS", "Peugeot Connect Assistance" und der offiziellen nationalen Landessprache, die der Besitzer des Fahrzeugs ausgewählt hat. Die Liste der erfassten Länder und der PEUGEOT CONNECT-Dienste, ist in den Verkaufsstellen oder auf [www.peugeot.de/verfügbar](http://www.peugeot.de/verfügbar).





# WIP Nav+

Navigation GPS  
Autoradio Multimedia  
Bluetooth®-Telefon



Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.

Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.

## INHALT

<b>01</b>	<b>Erste Schritte-Bedieneinheit</b>	<b>S.</b>	<b>274</b>
<b>02</b>	<b>Lenkradbetätigungen</b>	<b>S.</b>	<b>276</b>
<b>03</b>	<b>Allgemeine Funktionen</b>	<b>S.</b>	<b>277</b>
<b>04</b>	<b>Navigation - Führung</b>	<b>S.</b>	<b>279</b>
<b>05</b>	<b>Verkehrsinformationen</b>	<b>S.</b>	<b>292</b>
<b>06</b>	<b>Telefonieren</b>	<b>S.</b>	<b>295</b>
<b>07</b>	<b>Radio</b>	<b>S.</b>	<b>305</b>
<b>08</b>	<b>Laufwerke für Musikdateien, Speichermedien</b>	<b>S.</b>	<b>310</b>
<b>09</b>	<b>Audioeinstellungen</b>	<b>S.</b>	<b>316</b>
<b>10</b>	<b>Konfiguration</b>	<b>S.</b>	<b>317</b>
<b>11</b>	<b>Bildschirmstrukturen</b>	<b>S.</b>	<b>318</b>
	<b>Häufig gestellte Fragen</b>	<b>S.</b>	<b>322</b>

# 01 ERSTE SCHRITTE

Drehwählschalter zur Auswahl und Bestätigung OK:

Auswahl eines Elements auf dem Bildschirm oder in einer Liste oder einem Menü, dann Bestätigung durch kurzes Drücken.

Außerhalb des Menüs oder der Liste führt ein kurzes Drücken je nach Bildschirmanzeige zur Anzeige eines Kontextmenüs.

Rotation bei Kartenanzeige: vergrößern/verkleinern des Kartenmaßstabs.

Kurzes Drücken bei nicht laufendem Motor: An / Aus

Kurzes Drücken bei laufendem Motor: Ausschalten / Übernahme der Audioquelle

Einstellung der Lautstärke (jede Quelle ist unabhängig, einschließlich der Verkehrsmeldungen und der Navigationshinweise).

Taste **MODE**: Auswahl des dauerhaften Anzeigemodus  
Langes Drücken: Anzeige eines schwarzen Bildschirms (DARK)

Zugang zum Menü "**Navigation - Zielführung**" und Anzeige der letzten Ziele

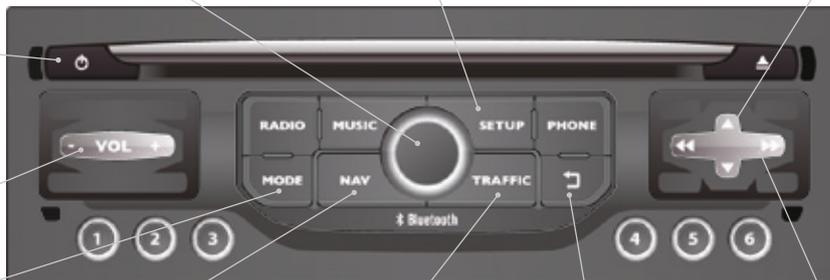
Zugang zum Menü "**Verkehrsinformationen TMC**" und Anzeige der laufenden Verkehrsmeldungen

Verlassen der laufenden Aktion, Rückkehr in die Baumstruktur  
Langes Drücken: zurück zur dauerhaften Anzeige

Zugang zum Menü

**"Einstellungen"**

Langes Drücken:  
Zugang zur GPS-Abdeckung und dem Demonstrationsmodus des Navigationssystems



Auswahl:

- der vorherigen/nächsten Zeile einer Liste oder eines Menüs,
- des vorherigen/nächsten Media-Verzeichnisses,
- Schritt für Schritt der vorherigen/nächsten Radiofrequenz,
- des vorherigen/nächsten MP3-Verzeichnisses.

Verschieben nach oben/unten im Modus "**Karte verschieben**"

Auswahl:

- automatisch der niedrigeren/höheren Radiofrequenz,
- des vorherigen/nächsten CD-Titels, MP3-Tracks oder Mediums,
- des rechten/linken Teils des Bildschirms bei Anzeige eines Menüs.

Verschieben nach links/rechts im Modus "**Karte verschieben**"

# 01 ERSTE SCHRITTE

Zugang zum Menü **"FM / AM"** und Anzeige der Liste der empfangenen Sender

Langes Drücken: Anzeige des Einstellungsfeldes der Audio-Parameter für die Tuner Audioquelle

Zugang zum Menü **"MUSIC"** und Anzeige der Titel oder der Verzeichnisse des CD-/MP3-/Apple®-Players

Langes Drücken: Anzeige des Einstellungsfeldes der Audio-Parameter für die **"MEDIA"**-Quellen (CD/USB/iPod®/Streaming/AUX)

Zugang zum Menü **"Telefon"** und Anzeige der Liste der letzten getätigten oder angenommenen Anrufe



Langes Drücken:  
Reinitialisierung des Systems

Kurzes Drücken: Auswahl des gespeicherten Radiosenders

Langes Drücken: Speicherung des aktuellen Radiosenders

## 02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

RADIO: Einstellung des nächsten Senders auf der Liste  
Lange drücken: automatischer Sendersuchlauf nach oben  
CD: Auswahl des nächsten Titels  
CD: ununterbrochen drücken: schneller Vorlauf



Taste **SRC/TEL**:  
Änderung der Audio-Quelle  
Anruf vom Adressbuch aus tätigen  
Telefon abheben/auflegen  
Länger als 2 Sekunden drücken: Zugang zum  
Adressbuch

RADIO: Einstellung des vorherigen Senders  
auf der Liste  
Lange drücken: automatischer  
Sendersuchlauf nach unten  
CD: Auswahl des vorherigen Titels  
CD: ununterbrochen drücken: schneller  
Rücklauf

RADIO: Auswahl des vorherigen / nächsten  
gespeicherten Senders  
Auswahl des nächsten Eintrags im Adressbuch



Lautstärke erhöhen

Lautstärke verringern

Stummschaltung: durch  
gleichzeitiges Drücken der Tasten  
zur Erhöhung und Verringerung  
der Lautstärke Ton ausschalten.  
Wiederherstellung des Tons  
durch Drücken einer der beiden  
Lautstärketasten.

# 03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

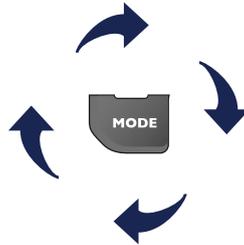


Durch mehrfaches Drücken der Taste **MODE** erhalten Sie Zugang zu folgenden Anzeigen:

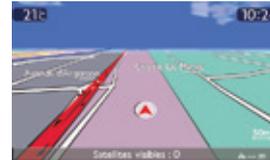
"RADIO"



"TELEFON"  
(bei laufendem Gespräch)



"AUSSCHNITTFENSTER"  
(bei laufender Zielführung)



"KARTE IM VOLLBILDMODUS"



**SETUP : EINSTELLUNGEN**  
Datum und Uhrzeit, Konfiguration der Anzeige, Ton, Fahrzeugeinstellungen



Wechseln der Audioquelle:  
**RADIO** : RADIO-Betrieb  
**MUSIC** : MUSIK-Betrieb



Zur Pflege des Bildschirms empfiehlt sich ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne Putzmittelzusatz.



Eine Detailübersicht über die Menüs finden Sie in der Rubrik "Bildschirmstruktur".

# 03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

Anzeige je nach Kontext



Durch Drücken des Einstellrads erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs.

## RADIO:

### 1 Frequenz ändern

2 FM

2 DAB

2 AM

### 1 Anzeigen der Dienste

2 Verkehrsfunk (TA)

2 Informationen

2 Unterhaltung

2 Spezial und Dringend

## TELEFON (im Gespräch):

1 Telefonhörer

1 Anruf halten

1 DTMF-Töne

1 Auflegen

## LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN, CD oder USB (je nach Medium):

Wiedergabemodus:

1 Norm. Wiederg.

1 Zufallswiedergabe

1 Zufallswiedergabe komplett

1 Wiederholen

## KARTE IN VOLLBILDANZEIGE ODER IN AUSSCHNITTFENSTER:

1 Zielführung abbrechen / fortsetzen

1 Auswahl eines Ziels

2 Adresse eingeben

2 Verzeichnis

2 GPS-Koordinaten

1 Route umleiten

1 Karte verschieben

2 Info. zum Ort

2 Als Ankunftsort wählen

2 Als Etappe wählen

2 Diesen Ort speichern (Kontakte)

2 Kartenanzeige verlass.

1 Zielführungskriterien

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Zugang zum Menü "NAVIGATION"



Drücken Sie auf **NAV**.

Durch kurzes Drücken auf das Ende des Beleuchtungsschalters kann der letzte Navigationshinweis wiederholt werden.



Um alle Funktionen Ihres Navigationssystems voll nutzen zu können, nehmen Sie regelmäßig Aktualisierungen des Kartenmaterials vor. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder bestellen Sie Ihre Aktualisierung des Kartenmaterials auf <http://peugeot.navigation.com>.

Um die letzten Zieleingaben zu löschen, wählen Sie im Navigationsmenü "**Optionen**" und anschließend "**Zieleingaben löschen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie "**Ja**" und bestätigen Sie Ihre Wahl.

Eine einzige Zieleingabe kann nicht gelöscht werden.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



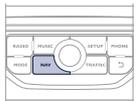
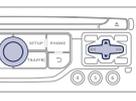
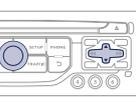
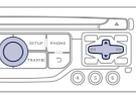
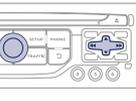
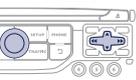
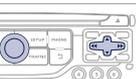
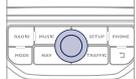
oder



# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Auswahl eines Ziels

Zu einem neuen Ziel

<p>1</p> 	<p>Drücken Sie auf <b>NAV</b>, um das Menü "<b>Navigation - Zielführung</b>" aufzurufen.</p>	
<p>2</p> 	<p>Wählen Sie "<b>Auswahl eines Ziels</b>" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "<b>Adresse eingeben</b>" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.</p>	
<p>3</p> 	<p>Wählen Sie die Funktion "<b>Land</b>" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>	
<p>4</p> 	<p>Wählen Sie die Funktion "<b>Stadt</b>" oder "<b>Postleitzahl</b>" aus und bestätigen Sie.</p>	
<p>5</p> 	<p>Geben Sie die Buchstaben des Ortes oder die Ziffern der Postleitzahl nacheinander ein und bestätigen Sie jede Eingabe durch Drücken des Einstellrads.</p>	
<p>6</p> 	<p>Wählen Sie die Stadt aus der vorgegebenen Liste aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die (durch die Eingabe der ersten Buchstaben) vorgegebene Liste der Orte in dem betreffenden Land ist unmittelbar durch Bestätigung der Taste "<b>Liste</b>" auf der Bildschirmstatur abrufbar.</p>	
<p>7</p> 	<p>Vervollständigen Sie, falls möglich, die Informationen "<b>Straße</b>" und "<b>Hausnummer/ Kreuzung</b>" auf die gleiche Weise.</p>	
	<p>Wählen Sie "<b>Speichern</b>" aus, um die eingegebene Adresse als Eintrag zu speichern. Nach 60 Sekunden ohne Aktion während der Adresseingabe kehrt das System zur letzten Startseite zurück; um zur aktuellen Eingabe zurückzukehren, beginnen Sie erneut mit den Schritten 1 und 2 und drücken Sie dann erneut, um die aktuelle Eingabe wiederzufinden.</p>	
<p>8</p> 	<p>Mit "<b>OK</b>" bestätigen, um mit der Zielführung zu starten.</p>	
<p>9</p> 	<p>Wählen Sie den Routentyp "<b>Schnellste Route</b>", "<b>Kürzeste Route</b>" oder optimierte Route "<b>Entfernung / Zeit</b>" und anschließend die gewünschten Einschränkungskriterien aus: "<b>Gebührenpflichtig</b>", "<b>Fähre erlaubt</b>" oder "<b>Verkehrsinfo</b>" und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "<b>OK</b>".</p>	

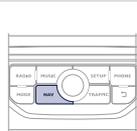
# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Zu einer der letzten Zieleingaben

1



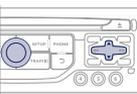
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



Wählen Sie das gewünschte Ziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um mit der Zielführung zu beginnen.

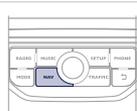


## Die letzten Zieleingaben löschen

1



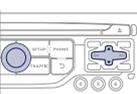
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



Wählen Sie **"Optionen"** aus und bestätigen Sie, wählen Sie dann **"Die letzten Zieleingaben löschen"** aus und bestätigen Sie.



## Zu einem Kontakt aus dem Verzeichnis

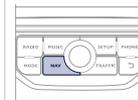
i

Die Navigation zu einem Kontakt ist nur dann möglich, wenn dieser eine im Navigationssystem des Radios eingegebene Adresse hat.

1



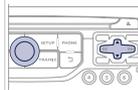
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



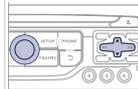
Wählen Sie **"Auswahl eines Ziels"**, und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss **"Verzeichnis"** und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3



Wählen sie das aus den Kontakten gewählte Ziel aus und bestätigen Sie ihre Auswahl mit **"OK"**, um mit der Zielführung zu beginnen.



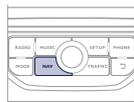
# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Zu den GPS-Koordinaten

1



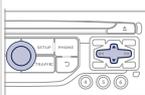
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



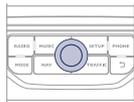
Wählen Sie **"Auswahl eines Ziels"** aus, bestätigen Sie Ihre Auswahl und wählen Sie anschließend **"GPS-Koordinaten"** aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3



Geben Sie die GPS-Koordinaten ein und bestätigen Sie die Eingabe mit **"OK"**, um die Zielführung zu starten.

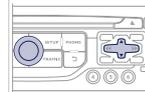


## Zu einem Punkt auf der Karte

1



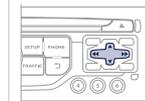
Wenn die Karte angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie **"Karte verschieben"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



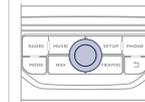
Verschieben Sie den Cursor mit Hilfe des Steuerteils, um das gewählte Ziel festzulegen.



3



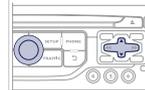
Drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü des Modus **"Karte verschieben"** anzuzeigen.



4



Wählen Sie **"Als Ankunftsort wählen"** oder **"Als Etappe wählen"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

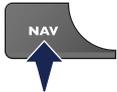


# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

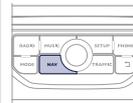
## Zur Sonderzielsuche (POI)

Unter Sonderziele (POI) werden alle Dienstleistungsbetriebe in der Umgebung angegeben (Hotels, verschiedene Geschäfte, Flughäfen usw.).

1



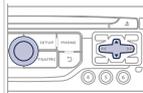
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie "**Auswahl eines Ziels**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Adresse eingeben**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



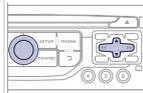
3



Wählen Sie "**POI**" aus, um ein Sonderziel in der Nähe des derzeitigen Standortes auszuwählen, und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Um derzeit. Stand.**" und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

Um ein Sonderziel als Zwischenziel einer Route auszuwählen, wählen Sie "**POI**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Nach Routen**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

Um ein Sonderziel als Ziel auszuwählen, geben Sie zunächst das jeweilige Land und die Stadt ein (siehe Abschnitt "Zu einem neuen Ziel"), wählen Sie "**POI**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie schließlich "**In der Nähe**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

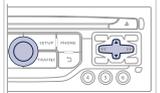


Durch die Auswahl "**Suche nach Namen**" kann man die Sonderziele nach Namen anstelle von Entfernung suchen.

4



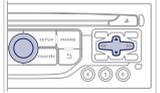
Suchen Sie das Sonderziel in den auf den folgenden Seiten vorgegebenen Kategorien.



5



Wählen Sie das Sonderziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "**OK**", um die Zielführung zu starten.



# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Dieses Icon erscheint, wenn sich mehrere Sonderziele im gleichen Bereich befinden. Durch Anklicken dieses Icons lassen sich die Sonderziele im Einzelnen abrufen.



## Sonderzielliste (POI)



Tankstelle



Werkstatt



PEUGEOT-Vertragspartner



Parkhaus



Parkplatz



Rastplatz



Hotel



Restaurant



Cafeteria



Gästezimmer



Flughafen



Bahnhof



Busbahnhof



Schiffsanleger



Industriegebiet



Supermarkt



Bankautomat



Sport- und Freizeitanlage, Sportplatz



Schwimmbad



Wintersportort



Kino



Vergnügungspark



Krankenhaus, Apotheke, Tierklinik



Polizeidienststelle



Schule



Rathaus



Post



Museum, Kulturzentrum, Theater, historisches Denkmal



Fremdenverkehrsamt, Touristenattraktion



Risikozonen / Gefahrenzonen\*

Eine jährliche Aktualisierung des Kartenmaterials ermöglicht Hinweise auf neue Sonderziele (POI).

Sie können die Risikozonen / Gefahrenbereiche auch monatlich aktualisieren.

Die genaue Vorgehensweise dazu finden Sie auf:

<http://peugeot.navigation.com>.

\* Je nach Verfügbarkeit im Land

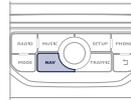
# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Einstellung der Warnhinweise Risikozonen / Gefahrenzonen

1



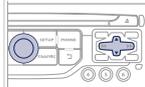
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, bevor Sie anschließend "**Parameter für Risikozonen setzen**" auswählen und erneut Ihre Auswahl bestätigen.



3

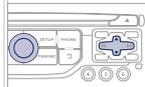


Es kann nun Folgendes ausgewählt werden:

- "optische Warnung",
- "akustische Warnung",
- "Warnung nur bei Zielführung",
- "Warnung nur bei Geschwindigkeitsüberschreitung".

Die Wahl der Anzeigzeit ermöglicht die Bestimmung der Zeit, die der Warnung "Risikozone" vorangeht.

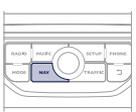
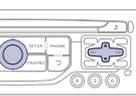
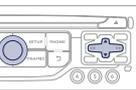
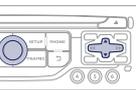
Wählen Sie "**OK**" aus, um den Bildschirm zu bestätigen.



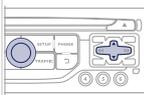
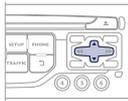
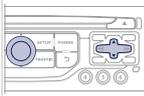
Diese Funktionen sind nur verfügbar, wenn die Risikozonen heruntergeladen und im System gespeichert worden sind.  
Eine detaillierte Beschreibung des Verfahrens zur Aktualisierung der Risikozonen ist im Internet unter <http://peugeot.navigation.com> abrufbar.

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Zwischenziel hinzufügen

1	 <p>Drücken Sie auf <b>NAV</b>, um das Menü <b>"Navigation - Zielführung"</b> aufzurufen.</p>	
2	 <p>Wählen Sie <b>"Etappen und Strecken"</b> aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>	
3	 <p>Wählen Sie <b>"Eine Etappe hinzufügen"</b> aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Das Zwischenziel wird wie ein Ziel über <b>"Adresse eingeben"</b>, Eintrag aus <b>"Verzeichnis"</b>, oder <b>"Letzte Ziele"</b> eingegeben.</p>	
4	 <p>Wählen Sie <b>"In der Nähe"</b> aus, um eine Etappe in der Nähe des Zwischenziels zu markieren oder <b>"Strikt"</b> für eine Zielführung über das Zwischenziel. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit <b>"OK"</b>, um mit der Zielführung zu starten und der Strecke eine allgemeine Richtung zu geben.</p>	

## Die Zwischenziele organisieren

1	 <p>Um die Zwischenziele zu organisieren, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 2, wählen Sie anschließend <b>"Etappen ordnen / löschen"</b> aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>	
2	 <p>Wählen Sie die Etappe, die Sie in der Anordnung verschieben möchten.</p>	
3	 <p>Treffen Sie Ihre Auswahl und bestätigen Sie diese, um die Änderungen zu speichern.</p>	
	 <p>Wählen Sie <b>"Löschen"</b> aus, um das Zwischenziel zu löschen.</p>	

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

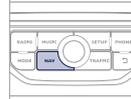
## Routen-Optionen

### Berechnungskriterien

1



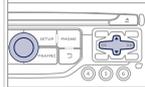
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



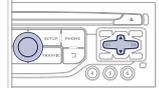
3



Wählen Sie "**Berechnungskriterien festlegen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Anhand dieser Funktion können folgende Einstellungen geändert werden:

- die Zielführungskriterien ("**Schnellste Route**", "**Kürzeste Route**", "**Entfernung / Zeit**"),
- die Ausschlusskriterien ("**Gebührenpflichtig**" oder "**Fähre erlaubt**"),
- die Berücksichtigung des Verkehrs ("**Verkehrsinfo**").



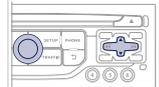
i

Bei angeforderter Routendynamik (Verkehrsinformationen), schlägt das System eine Möglichkeit zur Umfahrung im Falle von Verkehrsstaus und Behinderungen auf der Route vor.

4



Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

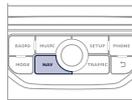
## Kartenverwaltung

### Auswahl der auf der Karte angezeigten Sonderziele

1



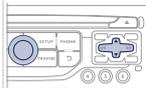
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "Navigation - Zielführung" aufzurufen.



2



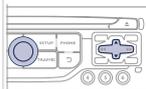
Wählen Sie "**Kartenverwaltung**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



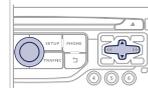
Wählen Sie "**Einzelheiten der Karte**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie unter den verschiedenen Kategorien diejenigen aus, die Sie auf dem Bildschirm anzeigen lassen möchten.

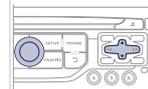


Wählen Sie "**Originaleinst.**" aus, um lediglich "**Tankstellen, Werkstätten**" und "**Risikozone**" (falls auf dem System installiert) anzuzeigen.

5



Wählen Sie "**OK**", bestätigen Sie dann Ihre Wahl und wählen Sie erneut "**OK**". Bestätigen Sie schließlich Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



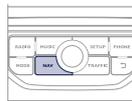
# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Ausrichtung der Karte

1



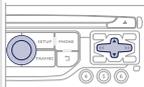
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



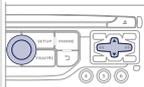
Wählen Sie **"Kartenverwaltung"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie **"Ausrichtung der Karte"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

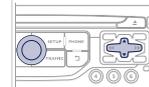


4



Wählen Sie Folgendes aus:

- **"Nach Fahrzeugpos. ausgerichtet"**, um die Ausrichtung der Karte der Fahrzeugposition anzupassen,
- **"Nach Norden ausgerichtet"**, um die Ausrichtung der Karte nach Norden zu speichern,
- **"3D-Anzeige"**, um eine perspektivische Ansicht zu erhalten.



Farbeinstellungen der Karte, die je nach Modus bei Tag oder Nacht unterschiedlich sind, können über das Menü **"SETUP"** geändert werden.



Die Straßennamen sind auf der Karte ab einem Maßstab von 100 m sichtbar.

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Sprachsynthese der Zielführung

### Einstellung der Lautstärke / Deaktivierung



Die Lautstärke der Sprachbefehle kann während der Übertragung des Sprachbefehls durch Betätigung des Lautstärkereglers eingestellt werden.

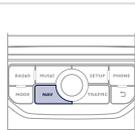


Die Einstellung der Lautstärke der Zielführungsansagen kann auch über das Menü "SETUP" / "Sprachausgabe" erfolgen.

1



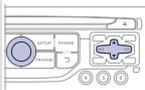
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "Navigation - Zielführung" aufzurufen.



2



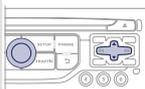
Wählen Sie "Zielführungsoptionen" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



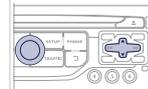
Wählen Sie "Sprachausgabe einstellen" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



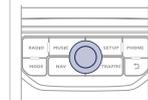
Wählen Sie den Lautstärkebalken aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



5



Stellen Sie die Lautstärke auf das gewünschte Niveau ein und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

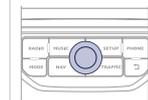


Wählen Sie "Deaktivieren", um die Sprachanweisungen auszuschalten.

6



Wählen Sie "OK" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



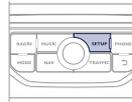
# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Männliche / Weibliche Stimme

1



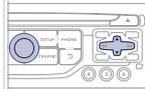
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Konfigurationsmenü anzuzeigen.



2



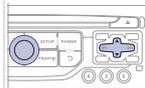
Wählen Sie "**Sprachausgabe**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**Männliche Stimme wählen**" oder "**Weibliche Stimme wählen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit "**Ja**", um eine männliche oder weibliche Stimme zu aktivieren. Das System nimmt den Betrieb wieder auf.



# 05 VERKEHRSINFORMATIONEN

## Zugang zum Menü "VERKEHRSINFORMATIONEN"



Drücken Sie auf "TRAFFIC"

"Verkehrsinformationen TMC"

Liste mit den entsprechend ihrer Entfernung zum Fahrzeug geordneten Verkehrsinformationen.

"Geographischer Filter"  
"TMC-Sender auswählen" (automatisch, manuell)  
"Verkehrswarnung aktivieren / deaktivieren"



Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



# 05 VERKEHRSMELDUNGEN

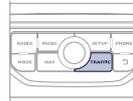
## Filter und Anzeige der Verkehrsmeldungen konfigurieren

Die TMC-Meldungen (Traffic Message Channel) im GPS-Navigationssystem sind Informationen zum Verkehr, die in Echtzeit ausgegeben werden.

1



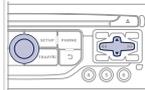
Drücken Sie auf **TRAFFIC**, um das Menü "Verkehrsinformationen TMC" anzuzeigen.



2



Wählen Sie "**Geografischer Filter**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

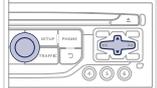


3



Das Navigationssystem ermöglicht jeweils:

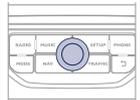
- "**Alle Meldungen zu speichern**",
- oder
- "**Meldungen zu speichern**"
  - "**Um das Fahrzeug**" (bestätigen Sie die Kilometerzahl, um sie zu ändern und wählen Sie die Entfernung aus),
  - "**Nach Route**".



4



Bestätigen Sie mit "**OK**", um Ihre Änderungen zu speichern.



i

Wir empfehlen:

- einen routenabhängigen Filter und
- einen Filter im Umkreis des Fahrzeugs von:
  - 20 km in einer Region mit dichtem Verkehr,
  - 50 km auf der Autobahn.



# 05 VERKEHRSINFORMATIONEN

## Die wichtigsten TMC-Bildschirmsymbole

1 Dreieck schwarz und blau: allgemeine Informationen, zum Beispiel:



2 Dreieck rot und gelb: Verkehrsinformationen, zum Beispiel:



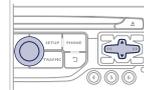
## Verkehrsmeldungen abhören

! Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

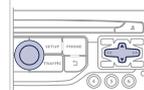
1  Drücken Sie auf **RADIO**, um das Menü anzuzeigen.



2  Wählen Sie **"Verkehrsmeldungen"** aus und bestätigen Sie anschließend Ihre Auswahl.



3  Aktivieren oder deaktivieren Sie **"Verkehrsfunk"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



! Die Lautstärke der Verkehrsmeldungen lässt sich ausschließlich während der Ansage dieser Warnmeldungen einstellen.

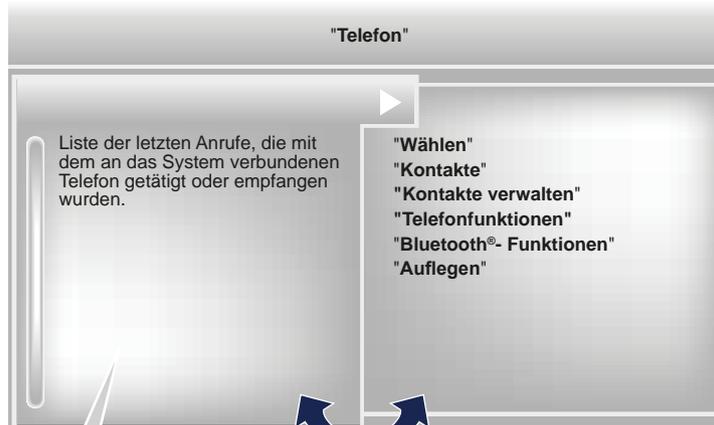
  Die Funktion jederzeit durch Drücken der Taste aktivieren oder deaktivieren.  
Bei Aussenden einer Meldung die Taste drücken, um sie zu unterbrechen.

# 06 TELEFONIEREN

## Zugang zum Menü "TELEFON"



Drücken Sie diese Taste.



In der oberen Leiste der dauerhaften Ansicht



Kein Telefon verbunden



Telefon verbunden



Eingehender Anruf



Abgehender Anruf



Synchronisierung des Adressbuchs läuft



Telefongespräch läuft

Um einen Anruf zu tätigen, wählen Sie eine Rufnummer aus der Liste und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "OK".



Bei Anschluss eines anderen Telefons wird die Anrufliste gelöscht.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



# 06 TELEFONIEREN

## Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden Erste Verbindung



Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf [www.peugeot.de](http://www.peugeot.de) (Service) überprüfen.

### Verfahren (kurz) ausgehend vom Telefon

1

Wählen Sie im Bluetooth®-Menü Ihres Peripheriegerätes den Namen "Peugeot" aus der Liste der erkannten Geräte aus.



2

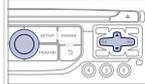
Geben Sie den mindestens vierstelligen Code in das Peripheriegerät ein und bestätigen Sie.



3



Geben Sie den gleichen Code ins System ein, wählen Sie "OK" aus und bestätigen Sie.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

### Verfahren ausgehend vom System

1

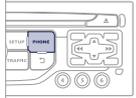
Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar ist" (Konfiguration des Telefons).



2



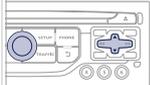
Drücken Sie diese Taste.



3



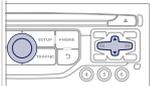
Wählen Sie "Bluetooth® - Funktionen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie "Peripheriegeräte suchen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Liste der erkannten Peripheriegeräte wird angezeigt. Warten Sie bis die Taste "Verbinden" erscheint.



# 06 TELEFONIEREN

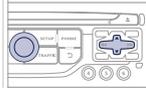


Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth®-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.

5



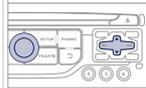
Wählen Sie den Namen des ausgewählten Peripheriegerätes aus der Liste der erkannten Peripheriegeräte und bestätigen Sie.



6



Wählen Sie **"Verbinden"** aus und bestätigen Sie.



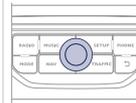
7



Das System schlägt vor, das Telefon:

- im **"Freisprechmodus"** (nur Telefon),
- im Modus **"Audio"** (Streaming: Wiedergabe der Musikdateien des Telefons),
- oder im Modus **"Alles"** (um beides auszuwählen) zu verbinden.

Wählen Sie **"OK"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



8

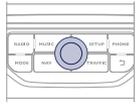
Geben Sie einen mindestens vierstelligen Code in das Peripheriegerät ein und bestätigen Sie.



9



Geben Sie den gleichen Code in das System ein, wählen Sie **"OK"** aus und bestätigen Sie.



Nehmen Sie anschließend die automatische Verbindung mit dem Telefon an, damit sich das Telefon bei jedem Fahrzeugstart wieder automatisch verbinden lässt.



Das System fordert Sie je nach Telefentyp auf, die Übertragung Ihres Verzeichnisses zu bestätigen, oder nicht.



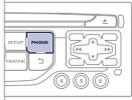
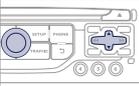
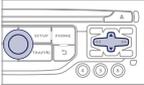
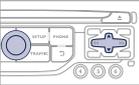
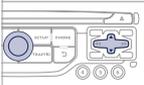
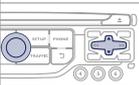
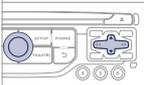
Beim erneuten Starten des Fahrzeugs wird das zuletzt mit dem Fahrzeug verbundene Telefon ungefähr innerhalb von 30 Sekunden nach Fahrzeugstart automatisch verbunden (Bluetooth® aktiviert und sichtbar). Um den automatischen Verbindungsmodus zu ändern, müssen Sie das angeschlossene Telefon deaktivieren und das Telefon im gewünschten Modus erneut verbinden.



Die Systemkapazität, die die Verbindung in nur einem einzigen Modus vorsieht, hängt vom Telefon ab. Eine Verbindung unter Verwendung beider Betriebsarten ist standardmäßig möglich.

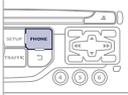
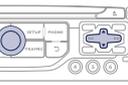
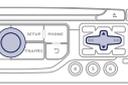
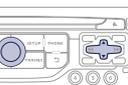
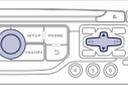
# 06 TELEFONIEREN

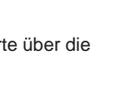
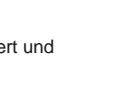
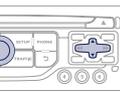
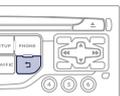
## Konfiguration des Verzeichnisses / Synchronisierung mit dem Telefon

<p>1</p>  <p>Drücken Sie auf <b>PHONE</b>, wählen Sie dann <b>"Kontakte verwalten"</b> und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>		<p>2d</p>  <p>Wählen Sie <b>"Alles importieren"</b> aus, um alle Kontakte aus dem Telefon zu importieren und diese im System zu speichern. Nach dem Importieren bleibt ein Kontakt unabhängig von dem angeschlossenen Mobiltelefon sichtbar.</p>	
<p>2a</p>  <p>Wählen Sie <b>"Neu"</b>, um einen neuen Kontakt zu speichern.</p>		<p>2e</p>  <p>Wählen Sie die <b>"Synchronisierungsoptionen"</b> aus:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Keine Synchronisierung: nur die im System gespeicherten Kontakte (immer vorhanden).</li><li>- Telefonverz.-Kontakte anzeigen: nur die im Telefon gespeicherten Kontakte.</li><li>- Kontakte SIM-Karte anzeigen: nur die auf der SIM-Karte gespeicherten Kontakte.</li><li>- Alle Kontakte anzeigen: Kontakte der SIM-Karte und des Mobiltelefons.</li></ul>	
<p>2b</p>  <p>Wählen Sie <b>"Sortierung nach Name / Vorname"</b> oder <b>"Sortierung nach Vorname / Name"</b> aus, um die Reihenfolge des Auftretens zu wählen.</p>		<p>2f</p>  <p>Wählen Sie <b>"Zustand Kontaktspeicher"</b> aus, um die Anzahl der im System gespeicherten oder importierten Kontakte und den verfügbaren Speicher anzuzeigen.</p>	
<p>2c</p>  <p>Wählen Sie <b>"Alle Kontakte löschen"</b>, um die im System gespeicherten Kontakte zu löschen.</p>			

# 06 TELEFONIEREN

## Kontakt editieren, importieren oder löschen

<p>1</p> 	<p>Drücken Sie auf <b>PHONE</b>, wählen Sie anschließend <b>"Kontakte"</b> und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>	
<p>2</p> 	<p>Wählen Sie <b>"Suchen"</b> aus und drehen Sie dann das Einstellrad, um in numerischer oder alphabetischer Reihenfolge eine gewünschte Kontaktgruppe entsprechend den vorher vorgenommenen Speicherungen zu wählen und bestätigen Sie dann. Gehen Sie zur Kontaktliste, wählen Sie den Kontakt aus und bestätigen Sie.</p>	
<p>3a</p> 	<p>Wählen Sie <b>"Öffnen"</b> aus, um einen Telefonkontakt anzuzeigen oder Änderungen an einem im System gespeicherten Kontakt vorzunehmen.</p>	
<p>3b</p> 	<p>Wählen Sie <b>"Importieren"</b> aus, um einen Telefonkontakt in das System zu kopieren.</p>	
<p>3c</p> 	<p>Wählen Sie <b>"Löschen"</b> aus, um einen im System gespeicherten Kontakt zu löschen.</p>	

<p>i</p> <p>Es ist nicht möglich, die Kontakte im Telefon oder auf der SIM-Karte über die Bluetooth®-Verbindung zu ändern oder zu löschen.</p>	
<p>i</p> <p>Sobald der Kontakt importiert ist, verschwindet das Bluetooth®-Symbol und wird ersetzt durch das Telefon-Symbol, welches anzeigt, dass der Kontakt im System gespeichert wurde.</p>	
<p>i</p> <p>In diesem Menü <b>"Kontakte"</b>, werden die Kontakte einzeln importiert und gelöscht.</p>	
<p>4</p>   <p>Wählen Sie <b>OK</b> oder drücken Sie die Return-Taste, um das Menü zu verlassen.</p>	 

# 06 TELEFONIEREN

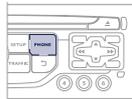
## Anruf tätigen

### Eine neue Nummer wählen

1



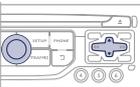
Drücken Sie zweimal auf die Taste **PHONE**.



2



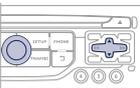
Drücken Sie auf "**Wählen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Geben Sie die Telefonnummer über die Bildschirmtastatur ein und bestätigen Sie jede Eingabe einzeln.  
Bestätigen Sie mit "**OK**", um einen Anruf zu tätigen.



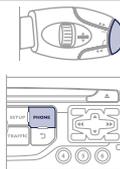
Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird abgeraten. Es wird empfohlen, das Fahrzeug sicher abzustellen oder vorzugsweise die Bedientasten am Lenkrad zu verwenden.

### Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen

1



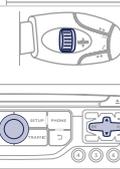
Drücken Sie auf **TEL** oder zweimal auf **PHONE**.



2



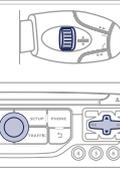
Wählen Sie "**Kontakte**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie den entsprechenden Kontakt aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.  
Wenn der Zugang über die Taste **PHONE** erfolgte, wählen Sie "**Anrufen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie die Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf zu tätigen.



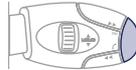
# 06 TELEFONIEREN

## Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern

1



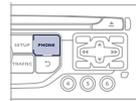
Drücken Sie auf **TEL**, wählen Sie "**Anrufliste**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl,



oder



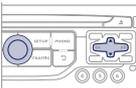
drücken Sie auf **PHONE**, um die Anrufliste anzuzeigen.



2



Wählen Sie die entsprechende Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Um die Anrufliste zu löschen, drücken Sie zweimal auf **PHONE**, wählen Sie "**Telefonfunktionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Anrufliste löschen**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

i

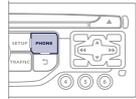
Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; stellen Sie das Fahrzeug zu diesem Zweck aus Sicherheitsgründen ab.

## Einen Anruf beenden

1a



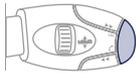
Drücken Sie auf **PHONE** und wählen Sie anschließend "**OK**", um einen Anruf zu beenden, oder:



1b



Drücken Sie lange auf die Taste **TEL** der Bedientasten am Lenkrad, oder:



1c



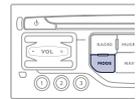
Drücken Sie zweimal kurz auf die Taste **TEL** der Bedientasten am Lenkrad, oder:



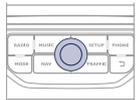
1d



Drücken Sie so oft wie nötig auf die Taste **MODUS** bis zur Anzeige des Telefonbildschirms.



Drücken Sie auf die Taste "**OK**", um das Kontextmenü anzuzeigen, wählen Sie anschließend "**Auflegen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



# 06 TELEFONIEREN

## Anruf empfangen

1

Ein eingehender Anruf wird durch ein Rufsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.

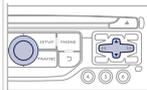
2



"Ja", um den Anruf anzunehmen, ist standardmäßig ausgewählt.

Drücken Sie auf "**OK**", um den Anruf anzunehmen.

Wählen Sie "**Nein**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den Anruf abzuweisen.



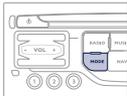
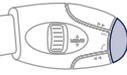
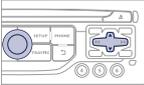
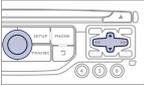
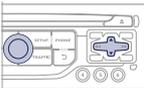
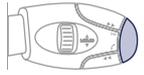
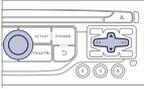
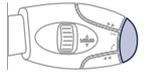
Durch kurzes Drücken der Taste **TEL** wird ein eingehender Anruf angenommen.

Durch langes Drücken der Taste **TEL** wird ein eingehender Anruf abgewiesen.



# 06 TELEFONIEREN

## Optionen während eines laufenden Telefongesprächs\*

<p><b>1</b></p>  <p>Drücken Sie während eines laufenden Gesprächs mehrmals nacheinander auf die Taste <b>MODE</b>, um die Anzeige des Telefonbildschirms auszuwählen und drücken Sie anschließend auf <b>OK</b>, um zum Kontextmenü zu gelangen.</p>  <p>Oder kurz auf diese Taste drücken.</p> 	 	<p><b>2c</b></p>  <p>Wählen Sie zur Verwendung der Bildschirmtastatur <b>"DTMF-Töne"</b>, um das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.</p> 	<p><b>2d</b></p>  <p>Wählen Sie <b>"Auflegen"</b> aus, um das Gespräch zu beenden.</p> 
<p><b>2a</b></p>  <p>Wählen Sie <b>"Telefonhörer"</b> aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch direkt am Telefonhörer wieder aufzunehmen.</p> <p>Oder wählen Sie <b>"Freisprechmodus"</b> aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch über die Lautsprecher des Fahrzeugs zu führen.</p> 			
<p><b>2b</b></p>  <p>Wählen Sie <b>"Anruf in Wartestellung setzen"</b> und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den aktuellen Anruf in Wartestellung zu setzen.</p> <p>Oder wählen Sie <b>"Anruf wieder annehmen"</b> und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen in Wartestellung gesetzten Anruf wieder anzunehmen.</p> 			

\* Je nach Kompatibilität und Mobilfunkvertrag

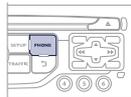
# 06 TELEFONIEREN

## Verwaltung der angeschlossenen Telefone

1



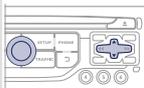
Drücken Sie zweimal auf **PHONE**.



2



Wählen Sie "**Bluetooth® - Funktionen**" aus.



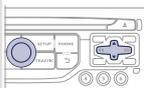
3



Wählen Sie "**Liste der angeschlossenen Geräte**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

- Es ist möglich,
- das ausgewählte Telefon zu "**Verbinden**" oder die Verbindung zu "**Unterbrechen**",
  - die Verbindung des ausgewählten Telefons aufzuheben.

Es ist ebenfalls möglich, alle Verbindungen aufzuheben.

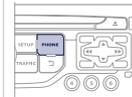


## Einstellung des Klingeltons

1



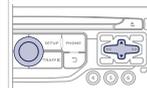
Drücken Sie zweimal auf **PHONE**.



2



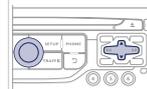
Wählen Sie "**Telefonfunktionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



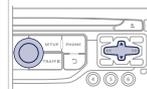
Wählen Sie "**Klingeltonoptionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



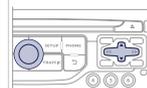
Sie können die Lautstärke und den Klingelton einstellen.



5



Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



# 07 RADIO

## Zugang zum Menü "RADIO"



Drücken Sie auf **RADIO**.



Drücken Sie auf **▲** oder **▼** oder verwenden Sie den Drehknopf, um den vorherigen oder nachfolgenden Radiosender aus der Liste auszuwählen.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



# 07 RADIO

## Frequenzband ändern

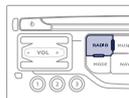


Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) können den Empfang stören, und zwar auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

1



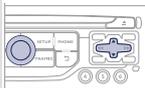
Drücken Sie auf **RADIO** oder "**OK**", um das Kontextmenü anzuzeigen.



2



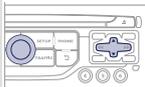
Wählen Sie "**Frequenzband ändern**" aus.



3



Wählen Sie "**FM / DAB / AM**" aus und bestätigen Sie.



## Einstellen eines Senders



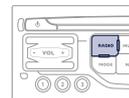
Die Qualität des Empfangs ist durch die Anzahl an aktiven Wellen auf diesem Symbol dargestellt.

1a



### Über alphabetische Liste

Drücken Sie auf **RADIO**, wählen Sie den gewünschten Sender aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



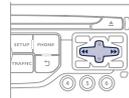
1b



### Über automatischen Sendersuchlauf

Drücken Sie auf die Tasten **◀** und **▶**, um den automatischen Radiosendersuchlauf nach unten oder oben zu starten.

Oder drehen Sie das Einstellrad der Lenkradbetätigungen.

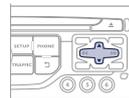


1c



### Über manuelle Sendersuche

Drücken Sie auf die Tasten **▲** oder **▼**, um den Sender schrittweise einzustellen.



# 07 RADIO

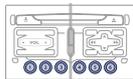
## Speichern eines Radiosenders

1



Nach Auswahl eines Radiosenders länger als zwei Sekunden auf eine der Tasten des Nummernfeldes drücken, um den eingestellten Sender zu speichern.

Der Speichervorgang wird durch einen Piepton bestätigt.

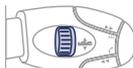
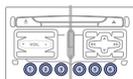


2



Drücken Sie auf die betreffende Taste des Nummernfeldes, um den gespeicherten Sender wieder abzurufen.

Oder drücken Sie auf das Einstellrad der Lenkradbetätigungen und drehen Sie dieses anschließend.



## RDS aktivieren / deaktivieren

!

Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

1



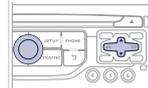
Drücken Sie auf **RADIO**.



2



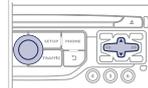
Wählen Sie **"Optionen"** aus und bestätigen Sie danach Ihre Auswahl.



3



Aktivieren oder deaktivieren Sie **"RDS Nachverfolgung"** und bestätigen Sie danach Ihre Auswahl.



# 07 RADIO

Anzeige des Frequenzbandes  
"DAB" oder "DAB (FM)"

Gibt die Signalqualität des  
eingestellten Frequenzbandes  
wieder.

Anzeige des Namens des  
aktuellen Senders



Vom Radio eventuell gesendetes  
Symbol  
Die Option "Video-Modus" ermöglicht  
die Vergrößerung der Anzeige.

Gespeicherter Sender, Tasten 1 bis 6  
Kurzes Drücken: Auswahl gespeicherter  
Radiosender  
Langes Drücken: Speicherung eines  
Senders

Radiotext -Anzeige des aktuellen  
Senders

Anzeige des Namens und der Nummer  
der "Multiplex"-Einstellung, auch  
"Einheit" genannt.

Anzeige der Optionen:  
wenn aktiviert, aber nicht verfügbar, ist die  
Anzeige ausgegraut,  
wenn aktiviert und verfügbar, ist die Anzeige  
weiß.

! Wenn der eingestellte Sender "DAB"  
auf "FM" nicht zur Verfügung steht, ist  
die Option "DAB FM" ausgegraut.

# 07 RADIO

## DAB (Digital Audio Broadcasting) Digitalradio



Das Digitalradio sorgt für einen hochklassigen Empfang und für die Anzeige von graphischen Informationen über die Aktualität des gewählten Radios nach Auswahl vom "Video-Modus" über "Präferenzen Radio" (Optionen). Die verschiedenen "Mehrkanale/Ensembles" bieten Ihnen die Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.

1



Auf "RADIO" drücken.

2



"Frequenzband ändern" auswählen und bestätigen.

3



"DAB" auswählen und bestätigen.



Wechsel der Station innerhalb eines "Mehrkanals/Ensembles".



Manuelle Suche "Mehrkanal/Ensemble".

## Digitalradio - DAB/FM-Senderverfolgung



Das "DAB" deckt nicht 100% des Gebiets ab. Wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht ist, kann mit der "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" der gleiche Sender weiter gehört werden, indem automatisch auf den entsprechenden analogen "FM"-Sender umgeschaltet wird (wenn dieser existiert).

1



Drücken Sie auf "RADIO".

2



Wählen Sie "Zielführungsoptionen" aus und bestätigen Sie.

3



Wählen Sie "FM/DAB" aus und bestätigen Sie.



Wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" aktiviert ist, gibt es eine zeitliche Verschiebung von einigen Sekunden, wenn das System auf das analoge "FM"-Radio umschaltet und manchmal eine Lautstärkeänderung. Die Anzeige des Bandes "DAB" wird dann "DAB (FM)". Wenn die Qualität des digitalen Signals wieder gut ist, schaltet das System automatisch zurück auf "DAB".



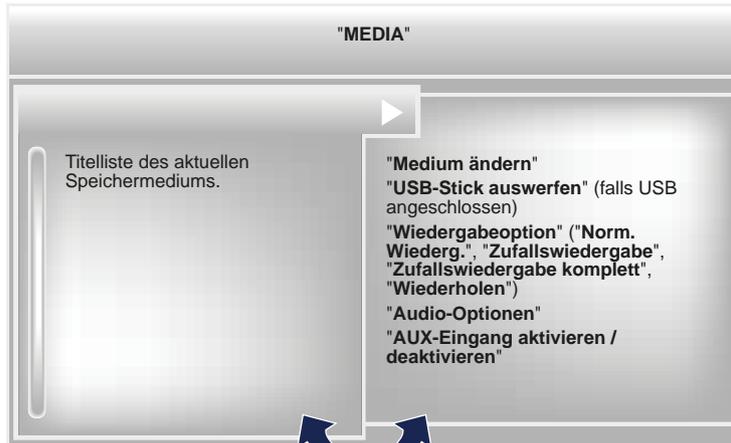
Wenn der gehörte "DAB"-Sender in "FM" nicht verfügbar ist (Option "DAB/FM" grau), oder wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" nicht aktiviert ist, wird der Ton unterbrochen, wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht wird.

# 08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## Zugang zum Menü "Laufwerke für Musik-Speichermedien"



Drücken Sie auf **MUSIC**.



Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



# 08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## CD, CD MP3, USB-Laufwerk

### Tipps und Informationen



Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wma, .aac, .flac, .ogg, .mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.  
Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).  
Alle anderen Dateitypen (.mp4, .m3u, usw.) können nicht gelesen werden.  
Die WMA-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.  
Die Abtastfrequenzen, die unterstützt werden, sind höher als 32 KHz.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Um eine CDR oder eine selbst gebrannte CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.  
Wenn die CD in einem anderen Format (udf, ...) gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.  
Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen.  
Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte oder iPods® über eine USB-Schnittstelle (entsprechendes Kabel nicht im Lieferumfang enthalten).  
Wenn ein USB-Stick mit Mehrfach-Partitionen an das System angeschlossen ist, wird nur die erste Partition erkannt.  
Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.  
Die Anzahl der Titel ist begrenzt auf maximal 2000, 999 Titel pro Verzeichnis.  
Wenn der Stromverbrauch am USB-Port 500 mA überschreitet, wechselt das System in den Schutzmodus und deaktiviert den USB-Stick.  
Die anderen vom System während der Verbindung nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Klinke-/ Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.



Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).



Das System unterstützt es nicht, einen Apple®-Player und einen USB-Stick gleichzeitig anzuschließen.



Es wird empfohlen, die offiziellen Apple®-USB-Kabel zu verwenden, um die richtige Benutzung zu gewährleisten.

# 08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## Audioquellen



Legen Sie die CD in das Laufwerk, stecken Sie den USB-Stick an der entsprechenden Schnittstelle ein oder schließen Sie das USB-Speichergerät mit Hilfe eines entsprechenden Kabels (nicht mitgeliefert) am USB-Anschluss an.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern.

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Das Autoradio speichert jedoch diese Listen und wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer.

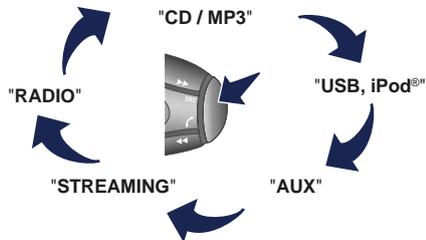
Die Wiedergabe setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.



## Auswahl der Audioquelle (SOURCE)



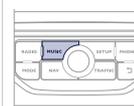
Anhand der **SOURCE**-Taste an der Lenkradbedienung kann man direkt zum nächsten Medium gelangen.



1



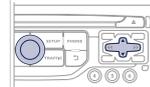
Drücken Sie auf **MUSIC**, um das Menü **"MEDIA"** anzuzeigen.



2



Wählen Sie **"Nächste Quelle"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wiederholen Sie den Vorgang so oft wie nötig, um das gewünschte Medium zu erhalten (mit Ausnahme des Radios, das über **SOURCE** oder **RADIO** verfügbar ist).

# 08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## Wahl eines Titels

Vorheriger Titel	 / 
Nächster Titel	 / 
Vorheriges Verzeichnis	
Nächstes Verzeichnis	
Schneller Vorlauf	lange drücken  / 
Schneller Rücklauf	lange drücken  / 
Pause: SRC-Taste lange drücken	

## MUSIC: Titelliste und USB- oder CD-Verzeichnisse

Die Liste hoch- und herunterfahren.

Bestätigen, innerhalb der Menüstruktur herunterfahren.

Die Menüstruktur wieder hochfahren.



# 08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## Anschluss eines Gerätes der Firma APPLE®

**1** Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an.  
Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

**2** Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

**i** Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten / Hörbücher / Podcasts).  
Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzustiegen.  
Der Modus "Shuffle tracks" auf dem iPod® entspricht dem Modus "Shuffle" beim Autoradio.  
Der Modus "Shuffle album" auf dem iPod® entspricht dem Modus "Shuffle all" beim Autoradio.  
Der Modus "Shuffle tracks" wird bei Anschluss des Geräts standardmäßig wiedergegeben.

**i** Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

## Streaming Audio



Das Streaming ermöglicht das Abspielen der Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

**1**

Schließen Sie das Telefon an: siehe Abschnitt "**TELEFONIEREN**".  
Wählen Sie den Modus "**Audio**" oder "**Alles**" aus.

**2**

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren.  
Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder über die Tasten am Autoradio.

**!**

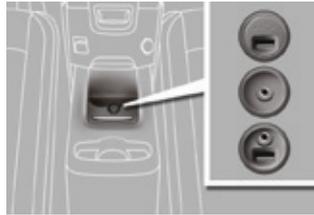
Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.  
Es wird empfohlen, den Modus "**Wiederholen**" am Bluetooth®-Gerät zu aktivieren.

# 08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## AUX-Eingang benutzen CINCH-/USB-Audiokabel nicht im Lieferumfang

1

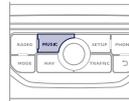
Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player/WMA ...) mit Hilfe eines geeigneten Audiokabels an den Cinch-Anschluss oder den USB-Port an.



2



Drücken Sie auf **MUSIC**, um das Menü "MUSIC" anzuzeigen.

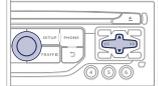


3



Wählen Sie "**AUX-Eingang aktivieren / deaktivieren**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein.



!

Die Steuerung der Bedienungselemente erfolgt über das mobile Gerät.

# 09 AUDIOEINSTELLUNGEN

1



Sie sind je nach der eingestellten Audioquelle über die Taste **MUSIC** am Bedienteil oder durch langes Drücken der Taste **RADIO** erreichbar.



!

Die Audioeinstellungen (**Equalizer**, **Tiefen**, **Höhen**, **Loudness**) für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander. Die Einstellungen der Verteilung und Balance sind für alle Audioquellen gleich.

2

- "Equalizer" (6 Klangrichtungen zur Auswahl)
- "Tiefen"
- "Höhen"
- "Loudness" (Aktivieren/Deaktivieren)
- "Verteilung" ("Fahrer", "Alle Insassen")
- "Balance L/R" (Links/Rechts)
- "Balance V/H" (Vorne/Hinten)
- "Auto. Lautstärke" je nach Geschwindigkeit (Aktivieren/Deaktivieren)

i

On-board-Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys® optimiert die Klangverteilung im Fahrgastinnenraum.

!

Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys®-Anlage) ist eine Audibearbeitung, die die Anpassung der Tonqualität an die Anzahl der Zuhörer im Fahrzeug ermöglicht.

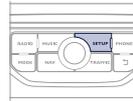
# 10 KONFIGURATION

## Anzeige konfigurieren

1



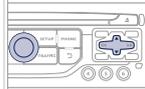
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Menü "**Einstellungen**" anzuzeigen.



2



Wählen Sie "**Einstellungen anzeigen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

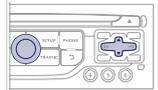


3a



Wählen Sie "**Farbwahl**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Farbharmonie des Bildschirms und den Anzeigemodus der Karte auszuwählen:

- Tag-Modus,
- Nacht-Modus,
- Tag-/Nacht-Modus automatisch, je nach eingeschalteter Beleuchtung.



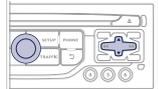
3b



Wählen Sie "**Helligkeit einstellen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmhelligkeit einzustellen.

Drücken Sie auf "**OK**", um die Änderungen zu speichern.

Die Tag- und Nachteinstellungen sind unabhängig voneinander.



# 11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



## HAUPTFUNKTION

### 1 Auswahl A

2 Auswahl A1

3 Auswahl A11

### 1 Auswahl B...

## MENÜ "Navigation - Zielführung"

### 1 Auswahl eines Ziels

2 Adresse eingeben

2 Verzeichnis

2 GPS-Koordinaten

### 1 Etappen und Strecke

2 Eine Etappe hinzufügen

3 Adresse eingeben

3 Verzeichnis

3 Letzte Ziele

2 Etappen ordnen / löschen

2 Route umleiten

2 Gewähltes Ziel

### 1 Zielführungsoptionen

2 Berechnungskriterien festlegen

3 Schnellste Route

3 Kürzeste Route

3 Entfernung / Zeit

3 Gebührenpflichtig

3 Fähre erlaubt

3 Verkehrsinfo

2 Sprachausgabe einstellen

2 Zieleingaben löschen

2 Parameter für Risikozonen setzen

## 1 Kartenverwaltung

2 Orientierung der Karte

3 Nach Fahrzeugpos. ausgerichtet

3 Nach Norden ausgerichtet

3 3D-Anzeige

2 Einzelheiten der Karte

2 Karte verschieben

2 Karten und Aktualisierung

2 Beschreibung der Risikozonen-Datenbank

### 1 Zielführung abrechnen / fortsetzen

2 Schnellste Route

2 Kürzeste Route

2 Entfernung / Zeit

2 Gebührenpflichtig

2 Fähre erlaubt

2 Verkehrsinfo

# 11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

## MENÜ "VERKEHRSINFORMATIONEN"

### 1 Geografischer Filter

2 Alle Meldungen speichern

2 Meldung speichern

3 Um das Fahrzeug

3 Nach Routen

### 1 TMC-Sender auswählen

2 TMC-Sender automatisch

2 TMC-Sender manuell

2 Liste der TMC-Sender

### 1 Verkehrswarnung aktivieren / deaktivieren

## MENÜ "TELEFON"

1 Wählen

1 Kontakte

2 Anrufen

2 Öffnen

2 Importieren

2 Suchen

2 Löschen

2 Annullieren

### 1 Kontakte verwalten

2 Neu

2 Sortierung nach Vorname/Name

2 Alle Kontakte löschen

2 Alles importieren

2 Synchronisierungsoptionen

3 Keine Synchronisierung

3 Telefonverz.-Kontakte anzeigen

3 Kontakte SIM-Karte anzeigen

3 Alle Kontakte anzeigen

2 Zustand Kontaktspeicher

### 1 Telefonfunktionen

2 Klingeltonoptionen

2 Anrufliste löschen

### 1 Bluetooth®- Funktionen

2 Liste der angeschlossenen Geräte

3 Verbinden

3 Abbrechen

3 Löschen

3 Löschen alle

3 Annullieren

2 Peripheriegeräte suchen

2 Name des Funktelefons ändern

### 1 Auflegen

# 11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

## MENÜ "RADIO"

### 1 Frequenz ändern

2 FM

2 DAB

2 AM

### 1 Zielführungsoptionen

2 RDS-Suchlauf

2 FM/DAB

### 1 Audioeinstellungen

2 Equalizer

3 Kein

3 Klassik

3 Jazz

3 Rock

3 Techno

3 Gesang

2 Bässe

2 Höhen

2 Loudness

3 EIN / AUS

2 Verteilung

3 Fahrer

3 Alle Insassen

2 Balance L/R

2 Balance V/H

2 Auto. Lautstärke

3 EIN / AUS

### 1 Senderliste aktualisieren

## MENÜ "MUSIC"

### 1 Medium ändern

2 CD

2 BT Streaming

2 USB/iPod®

2 AUX

### 1 Wiedergabeoption

2 Norm. Wiederg.

2 Zufallswiedergabe

2 Zufallswiedergabe komplett

2 Wiederholen

### 1 Audio-Optionen

1 AUX-Eingang aktivieren / deaktivieren

# 11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

## MENÜ "SETUP"

### 1 **Einstellungen anzeigen**

- 2 **Farbwahl**
- 3 Harmonie
- 3 Kartographie
- 4 Tageslichtmodus
- 4 Nachtmodus
- 4 Tag/Nacht autom.

### 2 **Helligkeit einstellen**

### 2 **Datum und Uhrzeit einstellen**

### 2 **Einheiten wählen**

### 1 **Sprachausgabe einstellen**

### 2 **Lautstärke Zielführungsanweisungen**

### 2 **Männliche Stimme wählen/Weibliche Stimme wählen**

### 1 **Auswahl der Sprache**

- 2 Français
- 2 English
- 2 Italiano
- 2 Portuguese
- 2 Español
- 2 Deutsch
- 2 Nederlands
- 2 Türkçe
- 2 Polski
- 2 Русский
- 2 Cestina
- 2 Hrvatski
- 2 Magyar

### 1 **Fahrzeugparameter\***

### 1 **Bordcomputer**

- 2 Warnliste
- 2 Funktionszustände

\* Die Optionen sind je nach Fahrzeug unterschiedlich.

# HÄUFIGE FRAGEN

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Navigations-Menü "Zielführungsoptionen" \ "Berechnungskriterien festlegen".
Ich kann meine Postleitzahl nicht eingeben.	Das System erkennt Postleitzahlen mit bis zu 7 Ziffern.	
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
Die akustische Warnung für Risikozonen funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Aktivieren Sie die akustische Warnung im Menü "Navigation - Zielführung" \ "Zielführungsoptionen" \ "Parameter für Risikozonen setzen".
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Wählen Sie die Funktion "Verkehrsinfo" aus der Liste der Zielführungskriterien aus.
Ich erhalte eine Warnung für eine Risikozone, die sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche "Risikozonen", die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor "Risikozonen" warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Vergrößern Sie den Zoom der Karte, um die genaue Position der "Risikozone" anzuzeigen. Wählen Sie "Nach Routen" aus, um außerhalb der Zielführung keine Radarwarnung mehr zu erhalten oder die Anzeigezeit zu verringern.

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	Die Filter sind zu sehr eingeschränkt.	Ändern Sie die Einstellungen "Geographischer Filter".
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist. Überprüfen Sie, ob das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird (die Taste SETUP lange drücken, anschließend "GPS" wählen).
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist.</li> <li>- Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.</li> </ul>
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf <a href="http://www.peugeot.de">www.peugeot.de</a> (Service) überprüfen.
Der Ton des über Bluetooth® verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie "Kontakte SIM-Karte anzeigen" oder "Telefonverz.-Kontakte anzeigen" aus.
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth®-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	<p>Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format.</p> <p>Die CD wurde in einem mit dem Abspielgerät nicht kompatiblen Dateiformat (udf, ...) gebrannt.</p> <p>Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde.</li> <li>- Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist.</li> <li>- Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Informationen und Tipps im Kapitel "MUSIKMEDIAPLAYER" nach.</li> <li>- Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab.</li> <li>- Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.</li> </ul>
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD oder dem Anschließen eines USB-Sticks.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was ein paar Sekunden bis zu mehreren Minuten in Anspruch nehmen kann.	Das ist normal.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

# HÄUFIGE FRAGEN

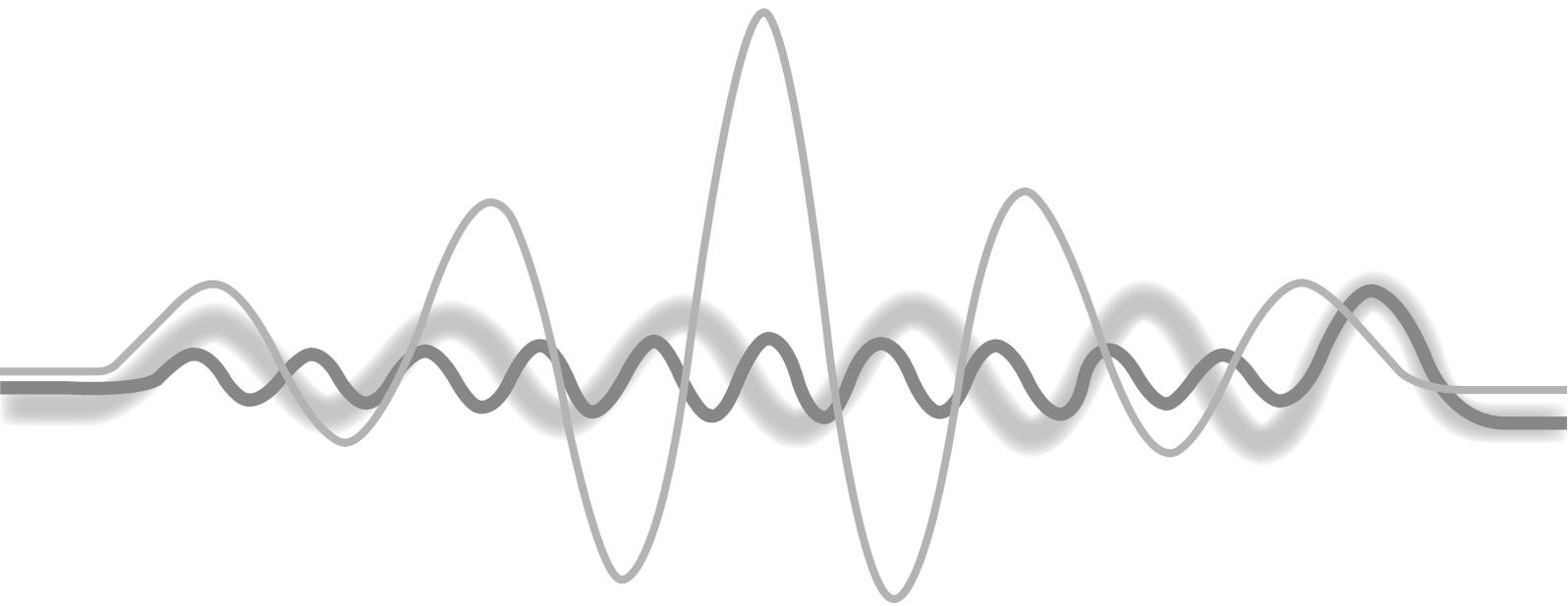
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth®-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer automatischen Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	
	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise).	
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung wird die Wahl der musikalischen Richtung annulliert.	Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist eine spezifische Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben.	Ändern Sie wahlweise die Einstellung der Höhen und Bässe oder wählen Sie eine musikalische Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die vorherigen Höhen- und Basseinstellungen annulliert.		
Durch Ändern der Balance-Einstellung wird die Klangverteilung "Fahrer" oder "Alle Insassen" annulliert.	Bei der Wahl der Klangverteilung "Fahrer" ist eine spezifische Balance-Einstellung vorgegeben.	
Durch Ändern der Klangverteilung "Fahrer" oder "Alle Insassen" werden die Balance-Einstellungen annulliert.		
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD-Spieler, ...) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD-Spieler, etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen Bässe, Höhen, Balance V/H, Balance L/R in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Fahrzeugbatterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: der Energiesparmodus wird automatisch aktiviert, um den für das Anlassen des Motors notwendigen Ladezustand der Batterie zu schonen (siehe Rubrik "Energiesparmodus").	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.
Wenn ich mein iPhone® gleichzeitig über die Telefonfunktion verbinde und an der USB-Buchse anschließe, kann ich keine Musikdateien mehr wiedergeben.	Wenn das iPhone® automatisch eine Verbindung über die Telefonfunktion herstellt, wird die Funktion Streaming herbeigeführt. Die Streamingfunktion hat in diesem Fall Vorrang vor der USB-Funktion, die dann nicht mehr genutzt werden kann; die Zeit des gerade gespielten Titels wird ohne Ton im Apple®-Player wiedergegeben.	Das USB-Kabel abziehen und wieder anschließen (die USB-Funktion hat nun Vorrang vor der Streamingfunktion).





# WIP Sound

Autoradio / Bluetooth®



Das WIP Sound ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

## INHALT

<b>01</b>	<b>Erste Schritte</b>	<b>S.</b>	<b>330</b>
<b>02</b>	<b>Lenkradbetätigungen</b>	<b>S.</b>	<b>331</b>
<b>03</b>	<b>Hauptmenü</b>	<b>S.</b>	<b>332</b>
<b>04</b>	<b>Audio</b>	<b>S.</b>	<b>333</b>
<b>05</b>	<b>USB-Gerät - WIP Plug</b>	<b>S.</b>	<b>336</b>
<b>06</b>	<b>WIP Bluetooth®</b>	<b>S.</b>	<b>339</b>
<b>07</b>	<b>Bildschirmstruktur(en)</b>	<b>S.</b>	<b>342</b>
	<b>Häufig gestellte Fragen</b>	<b>S.</b>	<b>347</b>

# 01 ERSTE SCHRITTE

Auswahl des Geräteteils:

Radio, CD-Spieler, MP3-Player,  
USB-Anschluss, Cinch-Anschluss,  
Streaming, AUX

Auswahl der  
Frequenzbereiche AM / FM

Einstellung der Audio-  
Optionen: Balance  
vorne/hinten, links/  
rechts, Höhen/Tiefen,  
Loudness, musikalische  
Richtung

Anzeige der Liste der  
lokalen Sender  
Langes Drücken: Titel  
der CD oder der MP3-  
Verzeichnisse (CD /  
USB)

Abbruch des laufenden  
Vorgangs

CD-Auswurf

Auswahl des  
Bildschirmzeigemodus:  
Datum, Audiofunktionen,  
Bordcomputer, Telefon

Ein/Aus der Funktion TA  
(Verkehrsmeldungen)  
Langes Drücken: Zugang zum  
PTY-Modus\* (Programmtypen  
Radio)

Automatische Sendersuche nach  
unten/oben

Auswahl des vorherigen/nächsten  
CD-, MP3- oder USB-Titels

Ein/Aus und Lautstärkeregelung

Bestätigung

Die Taste DARK ändert die Bildschirmanzeige, um  
den Fahrkomfort bei Nacht zu erhöhen.

1. Druck: nur Beleuchtung des oberen Streifens
2. Druck: Bildschirmanzeige schwarz
3. Druck: Rückkehr zur Standardanzeige

Tasten 1 bis 6:  
Auswahl von gespeicherten Radiosendern  
Langes Drücken: Speichern eines  
Senders

Anzeige des  
Hauptmenüs

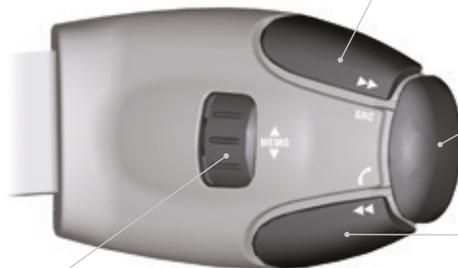
Auswahl der nächstniedrigeren/-höheren  
Radiofrequenz  
Auswahl des vorherigen/nächsten MP3-  
Verzeichnisses  
Auswahl der vorherigen/nächsten  
Verzeichnisses / Genres / Interpreten /  
Playlist des USB-Gerätes



\* Je nach Version verfügbar

## 02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

Radio: Automatische Sendersuche nach oben  
CD / MP3 / USB: Auswahl des nächsten Titels  
CD / USB: gedrückt halten: Schneller Vorlauf  
Springen innerhalb der Liste



Wechsel der Klangquelle  
Bestätigung einer Auswahl  
Telefon abheben / auflegen  
Länger als 2 Sekunden drücken: Zugang zum Telefonmenü

Radio: Automatische Sendersuche nach unten  
CD / MP3 / USB: Auswahl des vorherigen Titels  
CD / USB: gedrückt halten: schneller Rücklauf  
Springen innerhalb der Liste

Radio: Auswahl des vorherigen/nächsten gespeicherten Senders  
USB: Auswahl des Genres / Interpreten / Verzeichnisses der Sortierliste  
Auswahl des vorherigen/nächsten Menüpunktes



Erhöhung der Lautstärke

Verringerung der Lautstärke

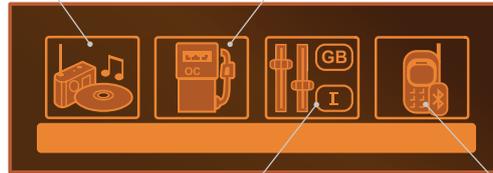
Stummschaltung: Ton ausschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke. Wiederherstellung des Tons durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten.

# 03 HAUPTMENÜ

## Bildschirm C

**Audio-Funktionen:**  
Radio, CD, USB, AUX.

**Bordcomputer :**  
Eingabe der Entfernungen, Alarmmeldungen, Zustand der Funktionen.



**Benutzeranpassung-Konfiguration :**  
Fahrzeugparameter, Anzeige, Sprachen.

**Bluetooth® : Telefon - Audio**  
Pairing, Freisprecheinrichtung, Streaming.

## Bildschirm A



Eine Gesamtübersicht der einzelnen Menüs finden Sie unter der Rubrik "Bildschirmstruktur(en)".

# 04 AUDIO



## Auswahl eines Senders

1



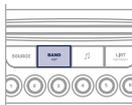
Drücken Sie mehrfach hintereinander die Taste **SOURCE** und wählen Sie "Radio".



2



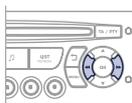
Drücken Sie die Taste **BAND AST**, um einen der folgenden Wellenbereiche zu wählen.



3



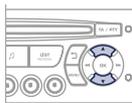
Drücken Sie kurz eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.



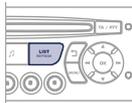
4



Drücken Sie eine der Tasten, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/niedrigeren Frequenz durchzuführen.



Drücken Sie die Taste **LIST REFRESH**, um die Liste der lokal empfangenen Sender (maximal 30) anzuzeigen. Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden die entsprechende Taste.



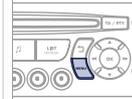
## RDS

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

1



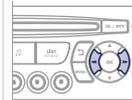
Drücken Sie die Taste **MENU**.



2



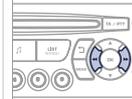
Wählen Sie "**Audio-Funktionen**" aus.  
Drücken Sie auf **OK**.



3



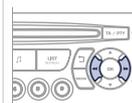
Wählen Sie die Funktion "**Voreinstellungen FM-Band**" aus.  
Drücken Sie auf **OK**.



4



Wählen Sie "**Sendersuchlauf aktivieren (RDS)**" aus.  
Drücken Sie auf **OK**, auf dem Bildschirm erscheint RDS.



Im Modus "**Radio**" drücken Sie direkt auf **OK**, um den Modus RDS zu aktivieren / zu deaktivieren.



Ist RDS aktiviert, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Dies liegt an dem Empfangsverlust des Senders während der Fahrt.

# 04 AUDIO

## Verkehrsmeldungen abhören

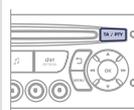


Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, Jukebox etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1

TA / PTY

Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ausstrahlung dieser Meldungen die Taste **TA** drücken.



## CD-Spieler



Verwenden Sie nur runde CDs.

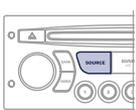
Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

1



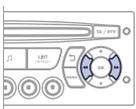
Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen CD.



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

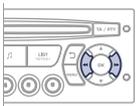


Drücken Sie auf die Taste **LIST REFRESH**, um die Liste mit den **CD-Titeln** anzeigen zu lassen.

3



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



# 04 AUDIO

## MP3-CD hören



Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler.  
Das Autoradio durchsucht die gesamten Musiktitel, was ein paar Sekunden oder auch länger dauern kann, bevor das Abspielen beginnt.



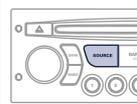
Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.

Beim Abspielen wird die Struktur der Ordner nicht eingehalten.  
Alle Dateien werden auf gleicher Ebene angezeigt.

1



Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen Sie **"CD"**.

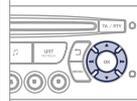


2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen Ordner auf der CD anzuwählen.

Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

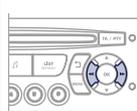


Drücken Sie auf die Taste **LIST REFRESH**, um die Liste der MP3-Verzeichnisse anzeigen zu lassen.

3



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



## Tipps und Informationen



Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 22,05 kHz oder 44,1 kHz ab. Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4, .m3u...) können nicht gelesen werden.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Verwenden Sie ausschließlich USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).



Es wird empfohlen, nur die offiziellen Apple®-Kabel zu verwenden, um eine konforme Nutzung zu garantieren.

# 05 USB-GERÄT - WIP PLUG

## Benutzung der USB-SCHNITTSTELLE - WIP PLUG

1

Diese Anschlusseinheit besteht aus einem USB-Ausgang und einem JACK-Anschluss\*. Die Audiodateien werden über ein tragbares Abspielgerät oder einen USB-Stick zu Ihrem WIP Sound zum Abspielen über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs übertragen.



2

USB Stick oder Apple®-Player 5. Generation oder höher:

- Verwenden Sie nur USB-Sticks mit dem Format FAT32 (File Allocation Table),
- das Verbindungskabel des Apple®-Players ist erforderlich,
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt ebenfalls mit Hilfe der Lenkradbetätigungen.



3

Andere Apple®-Player älterer Generationen und Abspielgeräte, die das MTP Protokoll verwenden\*:

- Abspielen nur mit Jack-Jack-Kabelverbindung (nicht mitgeliefert),
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt über das tragbare Abspielgerät.



## USB-Stick anschließen

1

Schließen Sie den USB-Stick direkt oder mit Hilfe eines Verlängerungskabels an die USB-Schnittstelle an. Bei eingeschaltetem Autoradio wird das USB-Gerät gleich nach Anschließen erkannt. Das Abspielen setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.



Erkannt werden die Dateiformate .mp3 (nur MPEG1 Layer 3) und .wma (nur Standard 9, Komprimierung bei 128 kbit/s).

Bestimmte Playlistformate werden akzeptiert (.m3u, ...). Bei erneutem Anschließen des zuletzt verwendeten USB-Sticks erfolgt das Abspielen der zuletzt gehörten Musik automatisch.

!

Das System erstellt Abspielisten (Zwischenspeicher), deren Erstellungszeit von der Speicherkapazität des USB-Gerätes abhängig ist.

Die anderen Quellen können während dieser Zeit verwendet werden.

Die Abspielisten werden jedes Mal beim Ausschalten der Zündung bzw. beim Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert.

Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.

\* Je nach Fahrzeug

# 05 USB-GERÄT - WIP PLUG

## Benutzung der USB-SCHNITTSTELLE - WIP PLUG

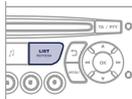
2

Halten Sie die die Taste LIST lange gedrückt, um die verschiedenen Anordnungssysteme anzuzeigen.

Wählen Sie nach Verzeichnis / Künstler / Musikrichtung / Playlist aus, drücken Sie anschließend auf OK, um das gewünschte Anordnungssystem auszuwählen und drücken Sie dann erneut auf OK, um Ihre Wahl zu bestätigen.

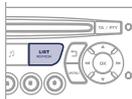


- Nach Verzeichnis: alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audiodateien.
- Nach Künstler: alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.
- Nach Musikrichtung: alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.
- Nach Playlist: nach den im USB-Gerät gespeicherten Playlists.



Halten Sie die Taste LIST kurz gedrückt, um die zuvor gewählte Anordnung anzuzeigen.

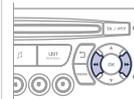
Die Steuerung innerhalb der Liste erfolgt mit den Tasten Links/Rechts und Oben/Unten. Drücken Sie auf OK, um die Auswahl zu bestätigen.



3



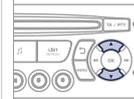
Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zurück zum vorherigen Titel oder zum nächsten Titel der Anordnungsliste zu gelangen. Für einen schnellen Vor- oder Rücklauf, halten Sie eine dieser Tasten lange gedrückt.



4



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zu den vorherigen oder nächsten Menüpunkten wie Musikrichtung / Verzeichnis / Künstler / Playlist der Anordnungsliste zu gelangen.



### Anschließen eines Apple®-Players an die USB-Schnittstelle

1

Die im Apple®-Player definierten, zur Verfügung stehenden Listen umfassen die Kategorien Künstler, Musikrichtung und Playlist.

Die Funktionen "Auswahl" und "Navigation" werden in den Schritten 1 bis 4 zuvor beschrieben.



Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

# 05 USB-GERÄT - WIP PLUG

## Aux-Eingang (AUX)

1

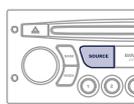
Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Player, ...) mit Hilfe eines Audiokabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den Cinch-Anschluss an.



2



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen Sie "AUX".



Stellen Sie zuerst die Lautstärke an Ihrem tragbaren Gerät ein (höchste Lautstärke). Stellen Sie dann die Lautstärke Ihres Autoradios ein. Die Steuerung der Befehle erfolgt über das tragbare Gerät.



Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen JACK- und einen USB-Anschluss an.

## Lautstärkeregelung des Zusatzgerätes

1

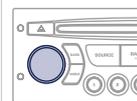
Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres tragbaren Gerätes ein.



2



Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.



Anzeige und Bedienung erfolgen über das tragbare Gerät.



# 06 WIP BLUETOOTH®



## Bluetooth®-Telefon

Bildschirm C

(Je nach Modell und Ausführung verfügbar)

Die verfügbaren Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth®-Geräte ab.

Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung seines Autoradios bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.



Für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...) gehen Sie bitte auf [www.peugeot.de](http://www.peugeot.de).

1

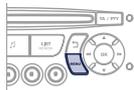
Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).



2



Drücken Sie die Taste **MENU**.

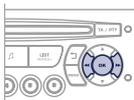


3



Wählen Sie im Menü Folgendes aus:

- "Bluetooth® : Telefon - Audio"
- "Bluetooth®-Konfiguration"
- "Bluetooth®-Suche durchführen"



4

Ein Fenster mit einer Meldung darüber, dass die Suche läuft, wird angezeigt.

5

Die ersten 4 erkannten Telefone werden in diesem Fenster angezeigt.



Über das Menü "**Telefon**" gelangt man insbesondere an folgende Funktionen: "**Verzeichnis**", "**Anrufliste**", "**Die eingebundenen Telefone abfragen**".

\* Wenn ihr Mobiltelefon 100 % kompatibel ist.

6

Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus. Es kann jeweils nur ein Telefon auf einmal verbunden werden.

7

Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: geben Sie einen mindestens 4-stelligen PIN-Code ein.



Bestätigen Sie mit **OK**.

8

Eine Meldung auf dem Display gibt das ausgewählte Telefon an. Um die Verbindung anzunehmen, geben Sie den gleichen PIN-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie mit **OK**.

Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt.



9

Eine Meldung über die erfolgreiche Verbindung erscheint auf dem Display.



Die zulässige automatische Verbindung ist nur nach vorheriger Konfiguration des Telefons aktiv.

Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der erforderlichen Synchronisierungsphase zur Verfügung.

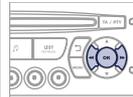
# 06 WIP BLUETOOTH®



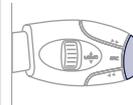
## Anruf empfangen

**1** Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Anzeige in einem der aktuellen Ansicht überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.

**2** Wählen Sie mit Hilfe der Tasten das Feld **JA** auf dem Bildschirm aus.  
Bestätigen Sie durch **OK**.



 Drücken Sie auf diese Taste der Schalter am Lenkrad, um den Anruf anzunehmen.



## Einen Anruf tätigen

**1** Wählen Sie im Menü "**Bluetooth® : Telefon - Audio**".

Wählen Sie "**Den Anruf steuern**" aus.

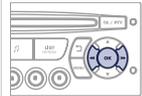
Wählen Sie "**Anrufen**" aus.

Oder

Wählen Sie "**Anrufliste**" aus.

Oder

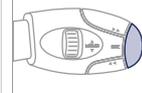
Wählen Sie "**Verzeichnis**" aus.



**2** Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf diese Taste, um in Ihr Verzeichnis zu gelangen und navigieren Sie anschließend über das Einstellrad.

Oder

Wählen Sie, bei stehendem Fahrzeug, die Nummer auf der Tastatur Ihres Mobiltelefons.

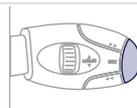


# 06 WIP BLUETOOTH®



## Einen Anruf beenden

- 1 Während eines Anrufs drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diese Taste.



Um den Anruf zu beenden, bestätigen Sie mit **OK**.



Das System greift je nach Kompatibilität und für die Dauer der Bluetooth®-Verbindung auf das Telefonverzeichnis zu.



Ausgehend von bestimmten über Bluetooth® verbundenen Telefonen können Sie einen Kontakt zum Verzeichnis des Autoradios senden. Die so importierten Kontakte werden im ständigen für alle sichtbaren Verzeichnisse gespeichert, unabhängig vom verbundenen Telefon. Das Menü des Verzeichnisses ist nicht erreichbar, solange dieses leer ist.

## Streaming Audio Bluetooth®

- ! Über Streaming können Sie die Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs hören.

- 1 Schließen Sie das Telefon an: siehe Abschnitt "**Telefon**".



- 2 Wählen Sie im Menü "**Bluetooth®: Telefon - Audio**" das Telefon aus, das Sie verbinden möchten. Die Audioanlage wird automatisch mit einem neu gekoppelten Mobiltelefon verbunden.

- 3 Aktivieren Sie den Modus Streaming indem Sie die Taste **SOURCE\*** drücken. Die Auswahl der gewohnten Musiktitel kann über das Audiobedienteil oder über die Lenkradbetätigungen gesteuert werden\*\*. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.



\* In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über die Tastatur erfolgen.  
\*\* Falls das Mobiltelefon diese Funktion unterstützt.

## Bildschirm A

### Hauptfunktion

- 1 **Auswahl A**
- 2 Auswahl A1
- 3 Auswahl A11
- 1 **Auswahl B...**

- 1 **Radio-CD**
- 2 RDS-Suchlauf
- 2 REG-Modus
- 2 Wiederholung CD
- 2 Zufallswiedergabe

- 1 **Fzg-Konfig\***
- 2 Wisch HI Rück
- 2 Nachleuchtfkt

\* Die Parameter variieren je nach Ausstattungsniveau des Modells.

- 1 **Optionen**
- 2 **Diagnose**
- 3 Abfragen
- 3 Verlassen

## Einheiten

1

2 Temperatur: °Celsius / °Fahrenheit

2

2 Kraftstoffverbrauch: KM/L - L/100 - MPG

2

## Einstell ANZ

1

2 Jahr

2

2 Monat

2

2 Tag

2

2 Stunde

2

2 Minuten

2

2 Modus 12 H/24 H

2

## Sprachen

1

2 Français

2

2 Italiano

2

2 Nederlands

2

2 Português

2

2 Português do Brasil

2

2 Deutsch

2

2 English

2

2 Español

2

2 Čeština

2

2 Hrvatski

2

2 Magyar

2

# 07 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



## Bildschirm C



Nach Drücken des Drehschalters **OK** erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs.



### Radio

- 1 aktivieren/ deaktivieren RDS
- 1 aktivieren/ deaktivieren REG
- 1 aktivieren/ deaktivieren Radiotextanzeige

### CD / MP3-CD

- 1 aktivieren/ deaktivieren Intro
- 1 aktivieren/ deaktivieren Titelwiederholung  
(gesamte aktuelle CD bei Audio-CD, gesamter aktueller Ordner bei MP3-CD)
- 1 aktivieren/ deaktivieren Zufallswiedergabe  
(gesamte aktuelle CD bei Audio-CD, gesamter aktueller Ordner bei MP3-CD)

### USB

- 1 aktivieren/ deaktivieren Titelwiederholung  
(aktuell wiedergegebener Ordner / Künstler / Musikrichtung / Playlist)
- 1 aktivieren/ deaktivieren Zufallswiedergabe  
(aktuell wiedergegebener Ordner / Künstler / Musikrichtung / Playlist)

# 07 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



## Bildschirm C



Durch Drücken der **MENU**-Taste wird Folgendes angezeigt:



### Audio-Funktionen

1

### Audio-Funktionen

2

Voreinstellungen Frequenzband FM

3

Senderverfolgung (RDS)

4

Aktivieren/deaktivieren

3

Regionalmodus (REG)

4

Aktivieren/deaktivieren

3

Radiotextanzeige (RDTXT)

4

### Aktivieren/deaktivieren

2

Abspielmodus

3

Wiederholung der Alben (RPT)

4

Aktivieren/deaktivieren

3

Zufallswiedergabe Titel (RDM)

4

Aktivieren/deaktivieren

4



### Bordcomputer

1

### Eingabe der Entfernung bis zum Fahrziel

2

Entfernung: x km

3

### Journal Warnmeldungen

2

Fahrzeugdiagnose

3

### Funktionszustände

2

Funktionen aktiviert oder deaktiviert

3

# 07 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



## Benutzeranpassung-Konfiguration

- 1
- 2 **Fahrzeugparameter definieren\***
- 2 **Konfiguration Anzeige**
  - 3 Einstellung Helligkeit - Anzeige
  - 4 Normale Anzeige
  - 4 Inverse Anzeige
  - 4 Einstellung Helligkeit (- +)
  - 3 Einstellung Datum und Uhrzeit
  - 4 Einstellung Tag/Monat/Jahr
  - 4 Einstellung Stunde/Minute
  - 4 Auswahl des Modus 12h / 24h
  - 3 Wahl der Einheiten
  - 4 l/100 km - mpg - km/l
  - 4 °Celsius / °Fahrenheit
- 2 **Auswahl der Sprache**



## Bluetooth® : Telefon - Audio

- 1
- 2 **Bluetooth® Konfiguration**
  - 3 Anmelden/Abmelden Telefon
  - 3 Funktion Telefon
  - 3 Funktion Streaming Audio
  - 4 Die eingebundenen Telefone abfragen
  - 4 Ein eingebundenes Telefon löschen
  - 4 Bluetooth®-Suche durchführen
- 2 **Anrufen**
  - 3 Anrufliste
  - 4 Verzeichnis
- 2 **Den Anruf steuern**
  - 3 Laufendes Gespräch beenden
  - 3 Stummschaltung aktivieren

\* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.</p>	<p>Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechseln der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorne-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.</p>
<p>Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.</p>	<p>Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde.</li> <li>- Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist.</li> <li>- Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach.</li> <li>- Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab.</li> <li>- Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.</li> </ul>
<p>Die Meldung "Fehler USB-Gerät" wird am Bildschirm angezeigt. Die Bluetooth®-Verbindung wird unterbrochen.</p>	<p>Das Batterieladevolumen des peripheren Anschlussgerätes kann unzureichend sein.</p> <hr/> <p>Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick kann beschädigt sein.</p>	<p>Laden Sie die Batterie des peripheren Anschlussgerätes.</p> <hr/> <p>Den USB-Stick neu formatieren.</p>

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Ich kann nicht auf meine Mailbox zugreifen.	Wenige Telefone und Anbieter bieten die Nutzung dieser Funktion an.	
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, FMAST), in dem die Sender gespeichert sind.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfangе jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender ist nicht an das regionale Verkehrsfunknetz angeschlossen.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist völlig normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im PEUGEOT-Händlernetz überprüfen.

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio in Betrieb ist, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutzmodus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

## A

Abblendlicht .....	82, 231-233
Abdeckung .....	110
Abgasreinigungssystem SCR .....	24
Ablagebox .....	100
Ablageflächen .....	103
Abnehmbare Schneeschutzblende .....	255
Abstandswarner .....	160
Abstellen des Motors .....	148
Abtauen .....	62, 64, 79
Abtrocknen (Scheiben) .....	62
Adaptives Kurvenlicht .....	90
AdBlue® .....	23, 204, 209
AdBlue® Additiv .....	23, 204, 209
AdBlue® Reichweite .....	206
Additiv Diesel .....	201, 202
Airbags .....	26, 143
Aktualisierung Gefahrenzonen .....	284
Alarmanlage .....	51
Ambientebeleuchtung .....	97
Anbringen der Dachträger .....	254
Anhängelasten .....	259, 260, 263, 266
Anhänger .....	252
Anordnung der Sitze .....	78
Anschlüsse für Zusatzgeräte .....	336
Anschluss für Zusatzgeräte .....	315, 338
Antriebsschlupfregelung (ASR) .....	22
Anzeige Kombiinstrument .....	14, 179
Anzeige Kühlflüssigkeitstemperatur .....	27
Armaturenbrett-Beleuchtung .....	31
Armlehne hinten .....	109
Audio-Anschlüsse .....	100, 101, 336
Außenspiegel .....	79
Ausstattung Kofferraum .....	108, 109
Austausch der Batterie der Fernbedienung .....	49
Austausch der Glühlampen .....	231, 234-236
Austausch der Scheibenwischerblätter .....	95, 248
Austausch der Sicherungen .....	237
Austausch des Innenraumfilters .....	202
Austausch des Luftfilters .....	202
Austausch des Ölfilters .....	202
Austausch einer Glühlampe .....	231, 234-236

Autobahnfunktion (Blinker) .....	135
Automatikgetriebe .....	12, 14, 18, 151, 154, 155, 175, 203, 246
Automatisiertes Schaltgetriebe .....	12, 14, 18, 151, 154, 155, 170, 180, 203, 246
Autoradio, Fernbedienung am Lenkrad .....	331
Autoradios .....	41
AUX-Eingang .....	315, 336

Bremsen .....	203
Bremsleuchten .....	234
Bremsscheiben .....	203

## B

Batterie .....	202, 244-246
Batterie der Fernbedienung .....	49, 50
Becherhalter .....	108, 109
Bedienungshalter für Dachjalousie, Panorama-Glasdach .....	106
Befestigungsösen .....	108, 109
Behälter der Scheibenwaschanlage .....	201
Behälter der Scheinwerferwaschanlage .....	201
Beladen .....	12, 78, 254
Beleuchtung .....	97
Belüftung .....	12, 60-62
Belüftungsdüsen .....	60
Benzinmotor .....	193, 197, 258-260
Berganfahrassistent .....	155
Betriebskontrollleuchten .....	16-19
Bildschirmstruktur .....	318, 342, 344
Blinker .....	135
BlueHi .....	179, 195, 204
Bluetooth® Audio-Streaming .....	314, 341
Bluetooth® Freisprecheinrichtung .....	296, 339
Bluetooth® (Telefon) .....	296
Bordcomputer .....	42-44
Bordeigenes Navigationssystem .....	280
Bordinstrumente .....	14
Bremsbeläge .....	203

## C

CD .....	334
----------	-----

## D

DAB (Digital Audio Broadcasting) - Digitalradio .....	308, 309
Dachjalousie Panorama-Glasdach .....	106
Dachträger .....	254
Datum (Einstellung) .....	32, 34, 36, 40
Deaktivieren des Beifahrer-Airbags .....	143
Deaktivierung ESP .....	138
Deckenleuchten .....	96
Dieselmotor .....	193, 195, 198, 261, 263, 266
Dosenhalter .....	99
Drehzahlmesser .....	14
Dritte Bremsleuchte .....	235, 236
Dynamisches Bremsen .....	154

**E**

Einklappen/Ausklappen der Außenspiegel.....	79
Einklemmsicherung.....	53, 106
Einparkhilfe hinten.....	185
Einparkhilfe hinten, graphisch und akustisch.....	185
Einparkhilfe vorne.....	185
Einschaltautomatik Beleuchtung.....	83, 87
Einschaltautomatik Warnblinker.....	135
Einstellung der Uhrzeit.....	32, 34, 36, 40
Einstellung des Datums.....	32, 34, 36, 40
Einstellung System.....	32, 34, 36, 39, 40, 344
Einstiegsbeleuchtung.....	86, 88
Elektrische Feststellbremse.....	21, 151, 154
Elektrische Sitzverstellung.....	69
Elektronische Anlasssperr.....	50, 148
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP).....	22, 136, 137, 154
Energiesparmodus.....	247
Entlastung der Batterie.....	247
Entlüften der Kraftstoffanlage.....	195
Entriegeln der Türen.....	46
Entriegeln des Kofferraums.....	46
Entriegeln von innen.....	56
Entriegelung.....	46
Ersatzrad.....	212, 223, 229
ESP/ASR.....	136

**F**

Fahrhinweise.....	147
Fahrtrichtungsanzeiger.....	135
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker).....	135, 231, 232, 234
Fahrzeugabmessungen.....	267
Fahrzeug abschleppen.....	248, 249
Fahrzeug anhalten.....	148, 170, 175
Fahrzeugidentifizierung.....	268
Faltboden.....	76, 108, 109
Farbbildschirm.....	39

Farbbildschirm, einklappbar.....	41
Fensterheber.....	53
Fernbedienung.....	46, 47, 50
Fernlicht.....	82, 231-233
Feststellbremse.....	203
Follow me home.....	87
Freisprecheinrichtung.....	296, 339
Front-Airbags.....	143, 146
Füllstand Additiv AdBlue®.....	204
Füllstand Bremsflüssigkeit.....	200
Füllstand Dieselzusatz.....	201, 202
Füllstände und Kontrollen.....	197-201
Füllstand Scheibenwaschanlage.....	93, 201
Füllstand Scheinwerferwaschanlage.....	93, 201
Füllstand Servolenkung.....	200
Füllstandskontrollen.....	199-201
Fußmatten.....	102

**G**

Gängige Wartungsarbeiten.....	12
Gangschalthebel.....	12
Gangwechsellanze.....	179
Gefahrenzonen (Aktualisierung).....	284
Gepäckabdeckung.....	108-110
Gepäckrückhaltensnetz.....	112
Gesamtkilometerzähler.....	31
Geschwindigkeitsbegrenzer.....	163
Geschwindigkeitsregler.....	166
Gewichte und Anhängelasten.....	259, 260, 263, 266
GPS.....	282

**H**

Haken.....	109, 113
Halogenleuchten.....	231, 232
Haltegriffe.....	99
Handleuchte.....	108, 109
Handschuhfach.....	99, 100
Hauptmenü.....	332
Head-up-Display.....	158, 163, 166
Heckscheibenheizung.....	64, 79
Heckscheibenwaschanlage.....	92
Heckscheibenwischer.....	92
Heizung.....	12, 61, 62
Helligkeitsregler.....	31
Höhenverstellung der Sicherheitsgurte.....	139
Hupe.....	135

**I**

Innenausstattung.....	99
Innenbeleuchtung.....	96, 97
Innenraumfilter.....	202
Innenspiegel.....	80
Inspektionen.....	12
Intelligente Traktionskontrolle.....	136
ISOFIX-Kindersitze und Befestigungen.....	127-129

**K**

Kälteschutz .....	255
Kartenleseleuchten.....	96
Kartographischer Farbbildschirm DT.....	40, 277, 318
Kenndaten.....	268
Kennzeichenbeleuchtung.....	235, 236
Kinder.....	123, 128, 129
Kindersicherheit.....	53, 115, 116, 120, 123, 128, 129, 133, 134, 143
Kindersitze.....	115, 116, 120, 133, 142
Kindersitze, herkömmlich.....	122, 123
Klimaanlage.....	12
Klimaanlage, automatisch.....	61, 65
Klimaanlage, manuell.....	61, 62
Klinkenanschluss.....	101, 315, 336, 338
Kofferraum.....	58
Kofferraumbeleuchtung.....	98
Kombiinstrumente.....	14
Konfiguration des Fahrzeugs ....	32, 34, 36, 39, 40, 344
Kontrollen.....	197, 198, 202, 203
Kontrollleuchte des Abgasreinigungssystems SCR.....	24
Kontrollleuchten.....	16, 19
Kontrollleuchten Betriebszustand .....	17
Kopf-Airbags.....	145, 146
Kopfstützen hinten.....	77
Kopfstützen vorne.....	70
Kraftstoff.....	12, 191, 193
Kraftstoffpanne (Diesel).....	195
Kraftstofftank.....	191, 194
Kraftstofftankanzeige.....	191
Kraftstoff tanken.....	191, 193, 194
Kraftstoffverbrauch.....	12, 42
Kühlflüssigkeitsstand.....	27, 201
Kühlflüssigkeitstemperatur.....	27
Kurvenscheinwerfer.....	90, 231
Kurzmenüs.....	278

**L**

Lackreferenz.....	268
Laden der Batterie.....	246
Lampen (Austausch).....	231, 234-236
Laufwerke für Musik-Speichermedien.....	310
LED-Leuchtdioden.....	231, 232
LED-Tagfahrlicht.....	231, 232
Lenkradschloss.....	148
Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe .....	81
Leseleuchten hinten.....	96
Leuchtdioden-LED.....	231, 232
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer .....	89
Lichtschalter.....	82
Luftdruck Reifen.....	12
Luftfilter.....	202

Multifunktionsbildschirm (ohne Autoradio) .....	32
Multimediasystem im Fond.....	101, 104

**N**

Nachleuchtfunktion.....	86, 87
Navigationssystem.....	39, 279, 280, 287
Nebelscheinwerfer.....	84, 231, 233
Nebelschlussleuchte.....	234, 235
Nebelschlussleuchten.....	84
Notbedienung Kofferraum.....	59
Notbedienung Türen.....	57
Notruf.....	270
Notstart.....	245

**M**

Make-up Spiegel.....	100
Messinstrument.....	14
Mindestfüllstand Kraftstoff.....	191
Mittelkonsole.....	101
Modus Batterie-Entlastung.....	247
Monochrombildschirm.....	332, 342, 344
Monochrombildschirm A.....	342
Monochrombildschirm C.....	44
Motordaten.....	258, 261
Motorhaube.....	196
Motorhaubenstütze.....	196
Motoröl.....	199
Motorraum.....	197, 198
MP3-CD.....	334, 335
MP3 CD-Spieler.....	334, 335
Multifunktionsanzeige (mit Autoradio).....	34, 36, 39, 41
Multifunktionsanzeige (ohne Autoradio) .....	32
Multifunktionsbildschirm (mit Autoradio).....	34, 36, 39, 41

**O**

Orten des Fahrzeugs.....	48
--------------------------	----

## Ö

Öffnen der Dachjalousie des Panorama- Glasdachs .....	106
Öffnen der Motorhaube .....	196
Öffnen der Türen .....	55
Öffnen des einklappbaren Farbbildschirms .....	41
Öffnen des Kofferraums .....	58
Ölfilter .....	202
Ölmesstab .....	30, 199
Ölstand .....	30, 199
Ölstandsanzeige .....	30
Ölstandskontrolle .....	30
Ölverbrauch .....	199
Ölwechsel .....	199

## P

Pannenhilferuf .....	270
Panorama-Glasdach .....	106
Parklückendetektor .....	188
Partikelfilter .....	196, 201, 202
PEUGEOT CONNECT ASSISTANCE .....	270
Peugeot Connect Box .....	270
PEUGEOT CONNECT SOS .....	270
Provisorisches Reifenpannenset .....	214
Pyrotechnischer Gurtstraffer (Sicherheitsgurte) .....	142

## R

Rad abnehmen .....	226
Radio .....	305, 306, 333
Rad montieren .....	226
Radwechsel .....	212, 223
Regelmäßige Kontrollen .....	202, 203
Regenerierung des Partikelfilters .....	202
Reichweite .....	42
Reifen .....	12
Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset) .....	214
Reifendruck .....	268
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset) .....	214
Reifendrucküberwachung .....	183, 229
Reifenpanne .....	214, 220
Reifenpannenset .....	214, 220
Reinitialisieren der Fensterheber .....	53
Reinitialisieren der Fernbedienung .....	49
Rollos .....	114
Rückfahrkamera .....	187
Rückfahrcheinwerfer .....	234
Rückhaltenetz für hohe Ladung .....	111
Rücksitze .....	73, 75, 76
Rückstellung der Wartungsanzeige .....	29
Rückstellung des Tageskilometerzählers .....	31

## S

Schalter für Fensterheber .....	53
Schalter für Sitzheizung .....	71
Schaltgetriebe .....	12, 151, 154, 155, 169, 180, 203
Schalthebel mechanisches Getriebe .....	169
Scheibenwaschanlage vorne .....	93
Scheibenwischer .....	91, 94
Scheibenwischerschalter .....	91, 92, 94

Scheinwerfer (Leuchtweitenverstellung) .....	89
Scheinwerferwaschanlage .....	93
Schließen der Türen .....	55
Schließen des Kofferraum .....	58
Schlüssel mit Fernbedienung .....	46, 47, 50, 148
Schneeketten .....	230
Schubfach .....	103
Schutzmaßnahmen für Kinder .....	115, 116, 120, 123, 128, 129, 133, 143
SCR (Selektive katalytische Reduktion) .....	204
SCR-System .....	204
Seiten-Airbags .....	145, 146
Seitenleuchten .....	97
Seitlicher Zusatzblinker .....	233
Seriennummer des Fahrzeugs .....	268
Service-Warnleuchte .....	20
Sicherheitsgurte .....	109, 139, 141, 142
Sicherheitsverriegelung .....	47
Sicherungen .....	187
Sicherung gegen Falschtanken .....	194
Sicherungskasten Armaturenbrett .....	238
Sicherungskasten Motorraum .....	241
Signalhorn .....	135
Sitzheizung .....	71
Sitzverstellung .....	68, 69, 73
Sonnenblende .....	99, 100, 114
Sparsames Fahren (Hinweise) .....	12
Standlicht .....	82, 231, 232, 234
Starre Platte .....	75
Starten .....	245
Starten des Fahrzeugs .....	148, 170, 175
Starten des Motors .....	148
Staufächer .....	99, 101, 103, 108, 109
Staukasten .....	113
Steckdose Zubehör 12V .....	99, 102, 108, 109, 113
STOP & START .....	18, 42, 63, 67, 180, 192, 196, 202, 244
Synchronisieren der Fernbedienung .....	49
Synthesestimme .....	290

**T**

Tabellen Gewichte und Anhängelasten .....	259, 260, 263, 266
Tabellen Motoren .....	258, 261
Tabellen Sicherungen .....	237
Tageskilometerzähler .....	31
Tagfahrlicht .....	86
Tank Additiv AdBlue® .....	204, 209
Tankinhalt .....	191
Tankklappe .....	191, 194
Tankverschluss .....	191
Technische Daten .....	258-261, 263, 266
Telefon .....	296, 300, 339
TMC (Verkehrsinformationen) .....	293
Transport langer Gegenstände .....	72, 78
Türablagen .....	99
Türen .....	55
Typenschild .....	268

**U**

Uhrzeit (Einstellung) .....	32, 34, 36, 40
Umbaufähige Sitze .....	78
Umklappen der Rücksitze .....	73, 75, 76
Umwelt .....	12, 50
UREA .....	204, 205
USB .....	335
USB-Anschluss .....	101, 315, 336

**V**

Verkehrsinformationen .....	294, 307, 334
Verkehrsinformationen (TMC) .....	293, 294
Verriegeln der Türen .....	47
Verriegeln des Kofferraums .....	47
Verriegeln von innen .....	56
Verstellung der Kopfstützen .....	70, 77
Vordersitze .....	68, 69, 72

**W**

Wagenheber .....	212, 223
Wagenwäsche (Empfehlungen) .....	187
Wählhebel Automatikgetriebe .....	175
Warnblinkler .....	135
Warnleuchten .....	17, 19, 21
Wartungsanzeige .....	28
Werkzeug .....	212, 223
WIP Nav+ .....	39, 273
WIP Plug .....	101, 336
WIP Sound .....	36, 329
Wischautomatik .....	91, 94

**X**

Xenonleuchten .....	231
---------------------	-----

**Z**

Zentralverriegelung .....	47, 56
Zubehör .....	256
Zugang zur 3. Sitzreihe .....	75
Zugbetrieb .....	252
Zündschlüssel nicht abgezogen .....	150
Zündung .....	150















In Ihrem Fahrzeug befinden sich an verschiedenen Stellen Aufkleber. Diese enthalten Sicherheitshinweise sowie Informationen zu den Kenndaten Ihres Fahrzeugs. Entfernen Sie sie auf keinen Fall: sie sind integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Nachdruck bzw. Übersetzung dieses Dokuments, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles PEUGEOT untersagt.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles PEUGEOT, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

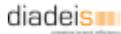
Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des PEUGEOT-Händlernetzes.

#### **Bitte beachten Sie die folgenden Punkte:**

- Der Einbau eines nicht von Automobiles PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes, um mehr über das Angebot an empfohlenen Zubehörteilen zu erfahren.
- Aus Sicherheitsgründen ist der Zugang zum Diagnoseanschluss, der mit den in Ihrem Fahrzeug verbauten elektronischen Systemen verbunden ist, den Vertretern des PEUGEOT-Händlernetzes bzw. den qualifizierten Fachwerkstätten vorbehalten, die über das geeignete Werkzeug hierzu verfügen (Risiko von Funktionsstörung der im Fahrzeug installierten elektronischen Systeme, die Pannen oder schwere Unfälle verursachen können). Es besteht keine Haftung seitens des Herstellers wenn dieser Hinweis nicht beachtet wird.
- Jegliche Änderung oder Anpassung, die nicht von Automobiles PEUGEOT vorgesehen oder autorisiert ist oder die unter Nichteinhaltung der durch den Hersteller definierten technischen Bestimmungen vorgenommen wird, hat die Aufhebung der gesetzlichen und vertraglichen Garantien zur Folge.

Gedruckt in der EU

Allemand



06-15



Automobiles PEUGEOT - Siège Social : 75, avenue de la Grande-Armée 75016 PARIS

Tél. 33 (0)1 40 66 55 11 - Fax 33 (0)1 40 66 54 14

Adresse postale : Automobiles PEUGEOT B.P. 01 75761 PARIS cedex 16 - Adresse Internet : <http://www.peugeot.com>

Société Anonyme au capital de 172 711 770 Euros - R.C.S. PARIS B 552 144 503. SIRET 552 144 503 00018. APE 341 Z

